Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8–3 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klosterg. 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" „Eingesandt" 40 Pfg. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 20 Pf., bez. 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang. Dresden, 1895.

Meyer's Joppen für Knaben von 4 M. an.
Joppen für Herren von 8 M. an.
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Julius Schädlich
Am See 10, part. u. I. Et.
Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

C. HESSE ✱ ALTMARKT
Königlicher Hoflieferant.
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten.
Garnirte Brautkissen in allen Preislagen.
Reichste Auswahl aller Tapisserie-Materialien.

Baby -Wäsche -Kleidchen -Jäckchen -Mäntel -Häubchen -Hütchen -Schuhchen -Lätzchen
Hermann Arndt, Bautznerstr. 46.

Gegründet 1867.
Bettfedern und Daunen,
genähte Inlets in jeder Preislage empfiehlt das
Special-Geschäft von Julius Udluft
An der Mauer 3 — Kgl. Hoft. — Ecke Seestrasse.

Photographie von Hahn's Nachf. Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen. Visitkarten-Photographien 12 Stück 6 Mark. Vergrösserungen nach jedem Bild in künstl. Ausführung.
Jetzt: Waisenhausstr. 16.
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.

Nr. 282. Spiegel: Aufgaben der Reichstagssession. Hofnachrichten. Direktor des Reichsschatzamts. Pferdezuchtausstellung. Allgem. Turnverein. Gebrauchshundesache. Wenden der Oberlausitz. „Silvano". | Vermuthliche Witterung: Neigung zu Niederschlägen. | Donnerstag, 10. Oktober.

Politisches.

Der erste vorbereitende Schritt zum Beginn der parlamentarischen Wintercampagne ist mit der ersten Sitzung, die das preußische Ministerium nach den Sommerferien unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe abgehalten hat, erfolgt. In dieser Sitzung soll die Frage, ob das Vorgehen gegen die Sozialdemokratie auf gesetzgeberischem Wege geschehen oder ob es auf Verwaltungsmaßnahmen beschränkt bleiben solle, zur endgiltigen Entscheidung gelangt sein. Ende dieser Woche tritt der Bundesrath zusammen, um sich über die dem Reichstage zu unterbreitenden Vorlagen schlüssig zu machen. Von beiden Körperschaften hängt die Gestaltung der bevorstehenden parlamentarischen Tagung ab. Mit großen Hoffnungen wird man dieser bei der Zusammensetzung des Reichstages nicht entgegensehen dürfen, wenn man auch erwarten darf, daß die nächste Session an Ergebnissen etwas reicher abschließen wird als die vorjährige. Dazu gehört freilich nicht viel; denn die erste Tagung, die in dem neuen Prachtbau am Königsplatze abgehalten wurde, war völlig ergebnißlos gewesen. Nicht eine einzige nennenswerthe Vorlage war zu Stande gekommen. Die Mitwirkung an dem kaiserlichen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der sozialrevolutionären Propaganda hatte man abgelehnt; die Mittel zur Durchführung der im nationalen Interesse erforderlichen Reichsfinanzreform waren verweigert worden; zur Lösung der großen wirthschaftlichen Tagesfragen hatte man nicht einen einzigen Beitrag geliefert, und wenn die verbündeten Regierungen auf die Berathung der Börsenreformvorlage und des Gesetzentwurfes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes verzichtet hatten, so war dies in der berechtigten Erwägung geschehen, daß der Reichstag weder die Fähigkeit noch den Willen mehr besaß, eine gesetzgeberische Thätigkeit auszuüben.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die beiden letztgenannten Entwürfe, die bereits im Bundesrathe berathen worden sind, nunmehr dem Reichstage vorgelegt werden. Das Börsengesetz und die Vorlage zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes sind in wirthschaftlicher wie in juristischer Beziehung von so hervorragender Bedeutung, daß ihre gründliche Durchberathung allein schon ein ansehnliches Arbeitspensum darbietet. Auf eine Erledigung im positiven Sinne darf gerechnet werden, da es der Mehrheit des Reichstages, die sich in diesem Falle aus den konservativen Parteien, einem Theile der Nationalliberalen und dem Centrum zusammensetzen wird, sehr am Herzen liegen muß, endlich einen wesentlichen Schritt vorwärts zu thun zur Förderung der sozialpolitischen und wirthschaftlichen Reformen, die besonders von den mittleren Erwerbsklassen in Stadt und Land seit Jahren verlangt werden. Ferner werden in der bevorstehenden Tagung wahrscheinlich auch diejenigen Gesetzentwürfe, die in der vorigen Session nicht erledigt wurden, für die aber nach den bisher stattgehabten Vorberathungen auf eine Mehrheit sicher gerechnet werden kann, wiederholt werden. In diese Kategorie gehören die Novelle zur Beschränkung des Gewerbebetriebes im Umherziehen und die sog. Justiznovelle, soweit bei derselben die Frage der Entschädigung von unschuldig Verurtheilten in Betracht kommt. Der Lösung dieser Frage dürfte wohl von keiner Partei ernstlicher Widerstand entgegengestellt werden.

Daß eine Reichsfinanzreformvorlage wiederkehren wird, erscheint völlig ausgeschlossen. Ebenso wenig ist darauf zu rechnen, daß die verbündeten Regierungen in der nächsten Session neue Steuerprojekte vorlegen werden. Nachdem sie den Plan, die Einzelstaaten mit einer dauernden Dotation aus Reichsmitteln auszustatten, aufgegeben und sich auf die bloße Balancirung von Matrikularbeiträgen und Ueberweisungen zurückgezogen haben, wird auch eine Vermehrung der Einnahmequellen des Reiches zunächst kaum nöthig erscheinen. Die Gestaltung der Reichseinnahmen, die sich im Laufe des letzten Jahres entwickelt haben, läßt für den Etat von 1896/97 die Erreichung der Balancirung ohne Zuhilfenahme neuer Steuern um so sicherer erwarten, als das in diesem Frühjahr eingetretene Steigen der Getreidepreise leider nur zu bald verschwunden ist und die dementsprechende Ersparniß bei der Verproviantirung der Armee somit voraussichtlich auch für das nächste Jahr in Aussicht zu nehmen ist. Der Verzicht auf neue Steuerprojekte wird im Volke mit lebhafter Befriedigung begrüßt werden; dagegen würde es die weitverbreitete Unzufriedenheit erheblich vermehren, wenn die Regierungen auch für die bevorstehende Reichstagstagung von einer Vorlage über die Organisation des Handwerkes absehen würden und Herr von Böttricher wiederum die oft gehörte Entschuldigung vorbrächte, daß der Gegenstand so schwieriger Art sei, daß man noch immer nicht aus dem Stadium der Vorberathungen und Erwägungen, der Umfragen und Erhebungen herauszukommen vermöge. Es ist ein schlimmes Zeichen, daß man in der letzten Zeit von einer Vorlage, welche die Handwerkerfrage betrifft, nichts mehr gehört hat. Das bisherige Verhalten des Herrn v. Böttricher zu dieser brennenden Tagesfrage läßt erwarten, daß auch für die bevorstehende Tagung ein Gesetzentwurf nicht zu Stande gebracht wird. Nach neueren Nachrichten wird dem nächsten Reichstage günstigsten Falles nur eine Vorlage über die Errichtung von Handwerker-Kammern zugehen, die zunächst die spätere definitive Handwerkerorganisation begutachten sollen. Damit wäre freilich herzlich wenig gewonnen; es hieße das, der Verschleppungspolitik Rechnung tragen und die positiven Maßnahmen zur Hebung des Handwerkes auf unbestimmte Zeit vertagen. Weit weniger dringlich erscheinen hiergegen die Novellen zur Versicherungsgesetzgebung; man wird mit den Verbesserungs- und Erweiterungsvorschlägen auf diesem Gebiete um so mehr warten dürfen, als sowohl die industriellen wie die landwirthschaftlichen Arbeitgeber, die doch in erster Reihe an der Verwaltung betheiligt sind, allgemein den Wunsch nach einer einstweiligen Vertagung dieser Reformgesetzgebung ausgesprochen haben.

Mit Sicherheit kann endlich noch angenommen werden, daß das bürgerliche Gesetzbuch dem Reichstage bald nach seinem Zusammentritt unterbreitet wird. Im nationalen Interesse muß gewünscht werden, daß dieses große Werk nach seiner 20jährigen überaus dornenvollen Vorbereitung nunmehr baldigst zum Abschluß gebracht wird. Ueber die Nothwendigkeit eines einheitlichen bürgerlichen Rechtes herrscht wohl auf allen Seiten Uebereinstimmung; es frägt sich nur, ob die Bedenken gegen das vorliegende bürgerliche Gesetzbuch so schwerwiegender Natur sind, daß es gerathener ist, lieber darauf zu verzichten, als es im Wesentlichen in seiner gegenwärtigen Gestalt anzunehmen. Einem Scheitern des ganzen Werkes würde es gleichkommen, wenn der Reichstag sich entschließen wollte, den Entwurf von einer Justizkommission im Einzelnen durchberathen zu lassen. Soll es nun wirklich, so fragt mit Recht die „Köln. Ztg.", Aufgabe unserer berufenen Volksvertreter sein, die Rolle kleiner Flickschuster und Flickschneider an diesem großartigen, von unseren besten Sachverständigen gefertigten Werke zu spielen? Diese Rolle würde nicht einmal geändert werden, wenn lauter Dernburg's und Gierke's sich als solche Flickschuster im deutschen Reichstage befänden. Man bedenke doch, daß alle Rechtsfragen eine mannigfaltige Beantwortung ermöglichen, daß in seltenem Maße alle theoretischen Erwägungen in langer, zwanzigjähriger Vorbereitung zu Worte gekommen sind, daß schwerlich auch nur ein einziger Reichstagsabgeordneter einen neuen Gedanken wird vorbringen können, daß ausschließlich die Praxis die Antwort zu erbringen vermag, ob die einzelne Lösung richtig und sachgemäß war. Die Theorie hat unter der Sonne ausreichendster Oeffentlichkeit volle Zeit und reichste Gelegenheit gehabt, alle Zweifel in glänzendstem Maße leuchten zu lassen. Dem Vorauswägen ist in 20jähriger Arbeit unserer besten deutschen Kräfte völlige Gerechtigkeit erwiesen. Man fasse große Dinge auch groß an, bemerkt das genannte Blatt; man lasse sich das Beispiel des ausgezeichneten Code Napoléon zum Muster dienen, dessen einzelne Paragraphen von den französischen Volksvertretern in Bausch und Bogen angenommen worden sind. Man überlasse es endlich einmal der goldenen Praxis, die Prüfung zu übernehmen, wie weit das bürgerliche Gesetzbuch der Besserung bedarf. Da können sich unsere Volksvertreter verdient machen, da können sie gemeinsam mit der Presse die Wünsche sammeln, die hier und dort sich geltend machen werden, da können sie den Stoff zusammenraffen, der vielleicht in 20 Jahren zu einer Aenderung und Besserung der einheitlichen Grundlage dienen wird.

Vor 25 Jahren.

Ein gemischtes Korps aus Truppen der Armee des Kronprinzen unter General v. d. Tann hat einen Theil der Loire-Armee bei Orleans geschlagen, 1000 Gefangene gemacht und 3 Geschütze erobert, Feind in regelloser Flucht.

Bayerisches Korps v. d. Tann, Kavallerie-Divisionen Prinz Albrecht und Graf Stolberg schlugen eine feindliche Division bei Artenay, nahmen 3 Geschütze und machten 2000 Gefangene. Diesseitiger Verlust ca. 110 Mann. Feind floh in völliger Auflösung. Verfolgung wird fortgesetzt. Die Einnahme von Orleans steht bevor. Kavallerie-Division Rheinbaben trieb 4000 Mobilgarden bei Chérisy über die Eure zurück, wobei letztere erhebliche Verluste erlitten.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 9. Oktober.

Berlin. Der Kaiser verlieh dem Familienverbande Derer von Puttkamer das Vorschlagsrecht für das Herrenhaus. — Der vormalige erste Präsident des Reichsgerichts, Dr. v. Simson, hat mit Rücksicht auf sein hohes Alter die Einladung zur Einweihungsfeier des neuen Reichsgerichtsgebäudes abgelehnt. — Zu Ehren des scheidenden Botschafters Malet findet am Montag im Kongreßsaale des Reichskanzlerpalais ein größeres Diner statt. — In der Landesverraths-Angelegenheit des luxemburgischen Ingenieurs Schoren ist jetzt ein Gutachten des großen Generalstabes eingeholt worden. — Zur 25jährigen Jubelfeier der noch bevorstehenden Gedenktage hat sich hier ein aus hervorragenden Männern bestehender vaterländischer Ausschuß gebildet, der zunächst für den 18. Januar, den Tag der Kaiserproklamation in Versailles, eine größere Festlichkeit beabsichtigt. — Der Kaiser hat das Anerbieten der deutschen Handelsgärtner, für die im Winter in der Armee zu feiernden geschichtlichen Tage frisches Eichenlaub zu liefern, angenommen, und sind die bezüglichen Anweisungen bereits an die Gärtnervereine ergangen. — An der hiesigen Universität waren bisher Damen mit Genehmigung des Ministers nur als Hospitantinnen zu den Vorlesungen zugelassen. Jetzt erhebt eine regelrecht vorgebildete Dame Anspruch, rite matrikulirt bei der philosophischen Fakultät eingeschrieben zu werden. Bisher hat die akademische Behörde sich über den Fall noch nicht schlüssig gemacht. — Die Berathung des Entwurfs des bürgerlichen Gesetzbuches in den zuständigen Bundesausschüssen wird nach Annahme unterrichteter Kreise ungefähr die Zeit von zwei Monaten in Anspruch nehmen. — Der Advokat Dr. Ellenvogel, der aus Breslau ausgewiesen ist, ist, wie die „Post" mittheilt, als Partei-Journalist thätig und steht auf dem linken Flügel der Sozialdemokratie. In den 80er Jahren, als die anarchistische Bewegung in Oesterreich die sozialdemokratische mächtig überflügelt hatte und höchst terroristisch arbeitete, fungirte Dr. Ellenvogel als ständiger Vertheidiger der angeklagten Anarchisten, auch besuchte er anarchistische Feste.

Berlin. Das preußische Staatsministerium hat in seiner gestern unter dem Vorsitz des Fürsten Hohenlohe stattgefundenen Sitzung, die über 4 Stunden währte, vorliegende Erklärung beschlossen, die heute im amtlichen Theile des „Staatsanzeigers" veröffentlicht wird: Unter Bezugnahme auf einen Ende Juni ds. J. in der Zeitschrift „Die Zukunft" enthaltenen Angriff auf den Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister v. Bötticher, hat neuerdings die „Deutsche Tageszeitung" wiederholt Klage darüber geführt, daß leitende Kreise der Korruption verdächtigt wurden und dadurch der Boden für Gerüchte schlimmer Art dadurch vorbereitet sei, daß sich höchste Staatsbeamte öffentlich Vorwürfe gegen ihre Lauterkeit und Redlichkeit ruhig hätten gefallen lassen. Auf Veranlassung des Staatsministers v. Boetticher sind die thatsächlichen Vorgänge, welche zu den gegen ihn gerichteten Angriffen Anlaß gegeben haben können, schon früher amtlich festgestellt worden. Diese Thatsache ist seiner Zeit ihrem vollen Umfange nach durch den Staatsminister v. Bötticher selbst zu allerhöchster Kenntniß Sr. Majestät des Kaisers und Königs gebracht worden, auch sind die Schritte, welche gegen diese verleumderischen Gerüchte etwa zu thun seien, wiederholt im Schooße des Staatsministeriums erwogen worden. Das Ergebniß dieser Erwägungen war, daß es im vorliegenden Falle der Würde eines Staatsministers nicht entspreche, gegen solche versteckte Verdächtigungen im Wege der gerichtlichen Klage vorzugehen. Mit ganz vereinzelten Ausnahmen hat auch die gesammte Presse aller Parteien jene Angriffe theils mit Stillschweigen übergangen, theils mit Verachtung zurückgewiesen. Nachdem gleichwohl jetzt der Versuch gemacht worden ist, auf dieselben zurückzukommen, erscheint es an der Zeit, diesem Treiben dadurch ein Ende zu machen, daß die amtlich festgestellte Grundlosigkeit der erhobenen Vorwürfe öffentlich vom Staatsministerium bezeugt wird. In der „Zukunft" vom 29. Juni ds. J. war gesagt worden: „Wenn es wahr ist, wie sehr glaubwürdige Zeugen versichern, daß der Staatssekretär in einer Zeit, wo über den Bankverkehr bedeutsame Entscheidungen zu treffen waren, von Großbankiers Summen entliehen habe, die er nach menschlicher Voraussicht niemals zurückzahlen konnte, da müsse sein Verbleiben im Amte von Allen bedauert werden, die zwischen Politik und Sittlichkeit nicht eine trennende Schranke errichten möchten." Im Jahre 1886 kam es zur amtlichen Kenntniß des damaligen Präsidenten der Reichsbank, daß ein dem Staatssekretär des Innern durch Familienbande nahestehender Bankdirektor an den Rand des finanziellen Zusammenbruchs gelangt war. Auf die Mittheilung davon lehnte der Staatssekretär unverzüglich jede Intervention zu Gunsten des Bankdirektors ab. Indessen gelang es anderen Verwandten des Letzteren, mit Hilfe einiger Freunde, seine Schuldenlast zu decken. Zu diesem Zweck hat auch der Staatsminister v. Boetticher sein gesammtes eigenes Vermögen hergegeben. Von dem Sachverhalt hat damals der Staatssekretär des Innern dem ihm vorgesetzten Reichskanzler Mittheilung gemacht, welcher demnächst die Erstattung der von jenen Freunden hergegebenen Summen herbeigeführt hat. Es ist amtlich festgestellt: erstens, daß die geschilderten Verhandlungen zu einer Zeit stattfanden, in welcher von beabsichtigten Reformen des Bankwesens überhaupt noch nicht die Rede war; zweitens, daß der Staatsminister v. Bötticher niemals von Bankiers Geld entliehen hat; drittens, daß der Staatsminister v. Bötticher keinerlei Zuwendungen, auch nicht den Ersatz des von ihm hergegebenen eigenen Vermögens empfangen hat. Das Königl. Staatsministerium. Fürst zu Hohenlohe. Frhr. v. Berlepsch, Miquel, Thielen, Bosse, v. Koeller, Frhr. v. Marschall, Frhr. v. Hammerstein, Schönstedt.

Berlin. Zu dem von ihm veröffentlichten Briefe an Kaiser Wilhelm I. bemerkt Herr Stöcker noch: Die amtlichen Behandlungen der Sache nahmen inzwischen ihren Fortgang. Der Präsident des evangelischen Oberkirchenrathes Dr. Hermes wurde von dem Kultusminister zu einem Gutachten aufgefordert und schilderte den unerträglichen Terrorismus des Berliner Judenthums und seine unheilvolle Wirkung auf unser Volk. Es war besonders dieser muthvollen Hilfe zu verdanken, daß ich nur mit einem Verweis davonkam, der allerdings den Hinweis enthielt, daß ich durch Hinweisung auf einzelne große Vermögen Begehrlichkeit erregte. Im Zusammenhang mit diesem Ereigniß stand wohl die von den „Hamburger Nachrichten" geleugnete, aber trotzdem wahre Thatsache, daß vom Reichskanzler an den Minister des Innern die Zumuthung erging, ich solle ausgewiesen werden „wie andere Sozialdemokraten", so lautete wörtlich das Schreiben, dessen Ausführung natürlich auf unüberwindliche Schwierigkeiten stieß. Damals habe ich zum ersten Male die Spuren des Löwen gemerkt, aber ich kann versichern, daß mich der Verlauf der Angelegenheit auch nicht im Allergeringsten gegen den Kanzler aufgebracht hat ... Es ist mir ein Bedürfniß, dankbar anzuerkennen, daß Fürst Bismarck seit 1881 sich zu mir freundlicher stellte; persönlich habe ich durch ihn nie wieder die geringste Anfechtung, allerdings auch nicht die geringste Ermunterung erfahren; nie habe ich in den beständigen Schwierigkeiten, die ich durch meine öffentliche Thätigkeit bei Hofe hatte, seine Hand gemerkt, ja, ich bin überzeugt, daß er, soweit sein Rath in Anspruch genommen wurde, nicht mitgewirkt hatte, mich zum Abschied aus meinem Amt zu drängen. — Das „Berl. Tageblatt" hatte zu dem letzten Artikel der „Norddeutsch. Allg. Ztg." die nachstehende Bemerkung gemacht: Die Ausführungen der „Norddeutschen" würden, falls sie die Auffassung der Regierungskreise wiedergeben, die Frage nahelegen, welche praktischen Konsequenzen die Regierung daraus zu ziehen gewillt sei. Das „Volk" bemerkt dazu: Wer die Stellung des „Berl. Tageblattes" kennt, dem muß sich unwillkürlich die Frage aufdrängen: Sollte das Blatt vielleicht Grund zu der Annahme haben, die Anstifter der Stöcker-Hetze seien bereits sicher, es durchzusetzen, daß an zuständiger Stelle die gewünschten praktischen Konsequenzen gezogen werden?

Berlin. Die Frage einer Verschärfung des preußischen Vereinsgesetzes ist, wie die „Post" aus bester Quelle erfährt, auch jetzt über das Stadium der gesprächsweisen Erörterung in den maßgebenden Kreisen noch nicht hinausgekommen. Es ist auch nach der gestrigen Sitzung des Staatsministeriums noch nicht einmal entschieden, ob eine Gesetzesvorlage in diesem Sinne überhaupt wird ausgearbeitet werden. — Die Nachricht, daß England infolge der Straßenkämpfe in Konstantinopel ein Ultimatum an die Pforte gerichtet habe, wonach sich die Türkei bis Donnerstag Abend über die Annahme der armenischen Reformen zu erklären habe, widrigenfalls die englische Flotte im Bosporus erscheinen werde, wird von hiesiger türkischer Seite als Erfindung bezeichnet. — Die „Kreuzztg." schreibt zu der Ankündigung weiterer Veröffentlichungen seitens der „Nation": Wir behaupten, daß es Niemanden giebt, den man durch Veröffentlichung seiner vertraulichen Korrespondenz nicht sehr schädigen oder gar zu Grunde richten kann, so lange jene Korrespondenz einer noch in das bedenkliche politische Leben fallenden Zeit angehört. Wer solche Briefe veröffentlicht, ist ein Denunziant und Denunzianten haben zu allen Zeiten für höchst verächtlich gegolten.

Münster. Die Nacht ist ruhig verlaufen. Der Regierungspräsident veröffentlicht berichtigend zur gestrigen Bekanntmachung des Oberbürgermeisters, daß ein Verbot oder eine Einschränkung von Ausnahme-Bewilligungen unter einem den Bedürfnissen entsprechenden Maße zu keiner Zeit gefordert worden sei.

Pfund's ärztlich empfohlene (sterilisirte) Rindermilch. Trockenfütterung. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wien. Die Verbalnote der Mächte an die Pforte hebt hervor, daß von bewaffneten Softas und Kurden vielfach Angriffe auf das Eigenthum, ja Plünderungen und Todtschläge verübt worden seien. Beruhigung könne nur durch sofortige Freilassung aller unschuldig Verhafteten geschaffen werden.

Laibach. Vergangene Nacht wurde nach vorausgegangenem unterirdischem Getöse ein mäßig starker Erdstoß verspürt; derselbe wurde nicht allgemein bemerkt und erregte nur bei einem Theil der Bevölkerung Beunruhigung.

Rom. Das Schreiben des Papstes an Rampolla besagt: Dem Gefühl der Humanität, welches selbst von Leidenschaften beherrschte Geister bewahren, ziemt die Hoffnung auf Rücksichten für unser Alter zuzulassen, aber man wollte in roher Weise darüber hinweggehen. Es fiel uns zu, beinahe unmittelbarer Zeuge sein zu müssen von der Apotheose der italienischen Revolution und der Beraubung des heiligen Stuhles; wir wurden besonders betroffen durch den Plan, den Konflikt, dessen unheilvolle Folgen Niemand ermessen kann, eher zu verewigen als zu beseitigen. Außerdem that man einen weiteren Schritt nach dem wesentlich irreligiösen Ideale hin, denn der letzte Zweck der Besetzung Roms, wenn nicht in dem Geiste Aller, die dabei mitwirkten, so doch in dem Geiste der Sekten, die deren Anstifter waren, besteht nicht allein in der Vervollständigung der kirchlichen Einheit, man wollte durch das Niederreißen der bürgerlichen Metropole die geistliche Macht des Papstes schärfer angreifen. Die Absicht war, Rom wieder heidnisch zu machen, um einem dritten Rom, einer dritten Civilisation das Leben zu geben. Keine bürgerliche oder soziale Einrichtung, nichts wird jemals dem Papstthum wahre Unabhängigkeit schaffen, wenn dem Papstthum die territoriale Jurisdiktion vorenthalten wird. Unsere Stellung, von der versichert wird, daß sie garantirt sei, ist dem Urtheil Anderer unterworfen, und letzthin ließ man die Drohung durchblicken, daß die bestehenden Garantien abgeschafft werden könnten. — Aus Trapezunt wird gemeldet, daß dort neue Ausschreitungen vorgekommen sind, denen viele Armenier zum Opfer fielen.

Rom. Heute Abend erscheint der Brief des Papstes an den Kardinalstaatssekretär Rampolla, in welchem der Papst gegen die Kundgebungen am 20. v. Mts. Protest einlegt und seine weltliche Machtstellung zurückfordert.

Madrid. Sensation erregt die Meldung aus Havanna, daß eine Bande Rebellen in der Provinz Havanna erschienen sei.

Konstantinopel. Eine Bekanntmachung wurde erlassen, worin gesagt wird, daß, um die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen, alle Maßnahmen getroffen seien. Tag und Nacht patrouilliren Militär, Gendarmen und Polizei die Straßen, die Unruhestifter würden strengstens nach den bestehenden Gesetzen bestraft. Für die Bevölkerung bestehe kein Anlaß zur Beunruhigung, sie könne ruhig ihren Beschäftigungen nachgehen.

Die Berliner Börse litt Anfangs unter Realisationen, namentlich waren Bergwerke, auch Banken gedrückt. Bald erholte sich die Tendenz, die Börse verlief dann schwankend, um matt zu schließen. Kohlenwerthe waren Anfangs prozentweise niedriger, zogen aber später wieder an; auch Banken waren schwächer, konnten sich aber theilweise erholen. Eisenbahnen still und etwas schwächer. Fremde Renten unter Einfluß von französischen Abgaben schwächer. Im Kassaverkehr deutsche Fonds fest. Von Industriepapieren waren wieder Zuckerfabriken lebhaft und höher, für Hartmann zeigte sich große Nachfrage. Privatdiskont 2½ Prozent. Nachbörse matter. — Wetter: Schön. Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit [illegible] Diskonto [illegible], Dresdner Bank [illegible], Staatsbahn —, Lombarden [illegible], Laura [illegible]. Ungar. Gold [illegible] Portugiesen [illegible], Italiener —, Reichsanleihe —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente [illegible] Italiener [illegible], Spanier [illegible], Portugiesen [illegible], Türken [illegible], Türkenloose [illegible]. Ottomanbank [illegible], Staatsbahn [illegible], Lombarden [illegible]. Fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Oktober [illegible], per Januar-April 19.75, [illegible]. Spiritus per Oktober [illegible], per Januar-April 38.50, matt. Rüböl per Oktober [illegible], per Januar-April [illegible], ruhig.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 1[illegible], per März 1[illegible]. Roggen per Oktober [illegible], per März [illegible].

London. Produkten-Bericht. [illegible] Preise unverändert. [illegible]

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König trifft heute Vormittag 10 Uhr 17 Minuten aus Rehefeld wieder in Villa Strehlen ein.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August begab sich gestern Vormittag mit seinem persönlichen Adjutanten, Rittmeister Keil, nach Großenhain, um an der Jagd des dortigen Hetzklubs Theil zu nehmen. Die Rückkehr nach Wachwitz erfolgte Abends.

Se. Durchlaucht Heinrich XIII. Prinz Reuß traf vorgestern, von Stonsdorf kommend, in Dresden ein und nahm in Bucher's Hotel National Wohnung.

— Dem Rechtsanwalt und Notar Windisch in Dresden ist das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

— Dem bisherigen Diener beim Amtsgerichte Döhlen Werner, wie dem bisherigen Diener beim Oberlandesgerichte in Dresden Wegner wurde bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Der zeitherige Sektionsgeologe bei der geologischen Landesanstalt in Leipzig Dr. Beck wurde zum Professor der Geologie und Lagerstättenlehre an der Bergakademie in Freiberg ernannt.

— Dem Stadtrathe steht ein empfindlicher Verlust bevor: Herr Stadtrath Balzer hat seine Stellung für den 1. Januar 1896 gekündigt, um als juristischer Vorstand in die neu begründete Sächsische Bodenkreditanstalt einzutreten. Stadtrath Balzer hat sich in seinem Amte außerordentlich bewährt; das schwierige Ressort der Baupolizei verwaltete er mit bestem Erfolge, und viele für die Stadt wichtige Angelegenheiten fanden unter seinen geschickten Händen günstige und glatte Erledigung. Noch zuletzt hat er den Entwurf einer Bauordnung für Dresden ausgearbeitet. Die neue Bodenkreditanstalt dürfte weniger dem landwirthschaftlichen Kreditverein Konkurrenz machen, wie vielmehr den Sparkassen Sachsens. Letztere freilich, die keine Erwerbsanstalten sind und nicht auf's Geldverdienen ausgehen, auch nicht soviel Verwaltungsaufwand machen, haben den Vortheil, günstigere Bedingungen den kreditbedürftigen Hausbesitzern stellen zu können.

— Dem privatisirenden Fleischermeister Herrn Karl Wilhelm Beutlich hier wurde vorgestern aus Anlaß der Feier des 5jährigen Bürgerjubiläums von Rath und Stadtverordneten ein gemeinsames Glückwunschschreiben zugestellt.

— Die Ernennung des bisherigen K. sächsischen Geheimen Finanzraths und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrath Dr. v. Koerner zum Direktor im Reichsschatzamt begleitet die „Münchener Allg. Ztg." mit folgenden Ausführungen: Wie man sich erinnert, war die Nachricht von dem bevorstehenden Uebertritt Dr. v. Koerner's aus dem sächsischen in den Reichsdienst, und zwar als Nachfolger des zum Unterstaatssekretär beförderten früheren Direktors im Reichsschatzamt, Dr. v. Aschenborn, schon vor mehreren Monaten aufgetaucht. Sie hatte damals in gewissen Sphären der Reichs- und preußischen Beamtenhierarchie großes Aufsehen erregt, und im Zusammenhang damit waren in der Presse Anstrengungen gemacht worden, die jedes Vorganges entbehrende Auswahl eines Sachsen für diesen Posten als ein Ding der Unmöglichkeit hinzustellen. Dabei wurde noch die Ungeschicklichkeit begangen, ein Mitglied des Reichsschatzamtes, welches die nächste Anwartschaft auf den vacanten Posten habe, mit Namen zu nennen, so daß der betreffende Herr in den Verdacht gerathen mußte, daß er für sich selbst in ungeeigneter Weise Propaganda mache, ein Verdacht, der gerade bei dieser Persönlichkeit so ungerechtfertigt war, wie nur immer möglich. Nunmehr macht die Veröffentlichung der zum 1. Oktober vollzogenen Ernennung des Herrn v. Koerner zum Direktor im Reichsschatzamt jenen Velleitäten ein gründliches Ende, und der Staatssekretär im Reichsschatzamt ist um eine Hilfskraft reicher, die in den Kreisen, welche in der Lage gewesen sind, mit Herrn v. Koerner im Bundesrath zusammenzuarbeiten, sehr hoch geschätzt werden soll. Die Berufung eines Nichtpreußen auf diesen Posten im Reichsdienst mag für gewisse hyperbureaukratisch gerichtete Kreise des preußischen Beamtenthums, die es schon Bismarck sehr verdachten, daß er einen gewissen Werth darauf legte, aus anderen Bundesstaaten hervorgegangene Beamte im auswärtigen Dienst zu verwenden, und die es dem folgenden Regime erst recht übel genommen haben, daß unter ihm das Auswärtige Amt fast ganz in badische und bayerische Hände überging, ein Anstoß sein; für eine unbefangene und uninteressirte Beurtheilung versteht es sich von selbst, daß, ganz abgesehen von den persönlichen Qualitäten des in Frage stehenden Beamten, die Berufung eines Sachsen in das Reichsschatzamt vom Standpunkt einer wahrhaft nationalen Politik nur mit Freuden begrüßt werden kann. Und wenn es wahr ist, daß die ursprünglich beabsichtigte Berufung anderer Persönlichkeiten scheiterte, weil die betreffenden Herren Bayern waren, so ist es um so anerkennenswerther, daß Graf Posadowsky diesmal Energie und politisches Geschick genug besessen hat, um die von ihm gewünschte Ernennung durchzusetzen.

— Das ostpreußische Zuchtmaterial, welches soeben von dort zur Verloosung durch die Lotterie der Ersten Sächsischen Zuchtausstellung auf der Rennbahn bei Seidnitz eingetroffen, ist soeben einer Vorbesichtigung durch Se. Excellenz den Herrn Kriegsminister Edler v. d. Planitz, sowie Se. Excellenz Herrn General von Kirchbach unterzogen worden. Wohl noch nie sind innerhalb des Königreiches Sachsen eine so erhebliche Zahl ostpreußischer Halbblutpferde zur Musterung gelangt und dieselben haben diese Probe auf das Glänzendste bestanden. Nicht nur durch Gleichmäßigkeit der Bauart, sowie gerade durch die für edle Pferde ganz ungewöhnliche Größe und Breite, sowie Stärke des Knochenbaues, verbunden mit Gangwerk erster Klasse haben sich diese neuen Zuchtpferde, durchweg Stuten, hervorgethan und namentlich die Anerkennung der hohen Besichtigenden im höchsten Grade gefunden. Voraussichtlich am Sonntag um 11 Uhr während der Ausstellung werden diese Zuchtstuten auch von Sr. Majestät dem Könige in Augenschein genommen werden, während bereits morgen Freitag von 10 Uhr Vormittags ab eine Probeschau auch für das Publikum gestattet ist, damit dasselbe Gelegenheit hat, noch vor der Ausstellung sich über die ganz hervorragende Güte und Schönheit der Thiere zu überzeugen. Der Eintritt in die Ausstellung selbst am Sonnabend und Sonntag soll dieses Mal allen Zuschauern ganz besonders erleichtert werden, darum ist der Eintrittspreis pro Tag auf eine Mark herabgesetzt worden. Alle Besucher haben auch freien Zutritt zu den Rennen, so daß für diesen billigen Preis auch die besten Plätze vor den Tribünen zur Benutzung frei stehen, um allen Denen dies Schauspiel zu ermöglichen, welche an den Renntagen des hohen Entrees halber dieselben nicht betreten haben. Die für den 14. Oktober in Aussicht genommene Loosziehung der „Ersten sächsischen Pferdezucht-Ausstellung" hat endgiltig bis zum 15. Dezember d. J. hinausgeschoben werden müssen, da, durch den Klimawechsel verursacht, ein längerer Aufenthalt und eine genauere Beobachtung der Pferde zur Verhütung von Krankheiten sich erforderlich macht und es in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen ist, für die Zuchtstuten entsprechende Abnehmer in Züchterkreisen nach erfolgter Gewinnziehung zu finden.

— Morgen Abend 8 Uhr findet eine Versammlung der Landtagswähler des 2. Wahlkreises der Residenzstadt Dresden in Meinhold's Sälen statt, in welcher der Kandidat der Ordnungsparteien, Herr Stadtverordneter Kaufmann Behrens sein Programm entwickeln wird. Nach dem Vortrag findet Diskussion statt.

— Die verschiedenen sozialdemokratischen Wahlversammlungen, von denen in den beiden hier zur Landtagswahl stehenden Kreisen fast täglich mindestens eine stattfindet, gleichen einander wie ein Ei dem anderen. Der Besuch ist in der Regel ein schwacher, da die „Genossen", wenn sie immer zur Stelle sein wollten, Abends gar nicht mehr heimkämen. Vorgestern Abend sprach z. B. Buchdruckereibesitzer Schönfeld, der Kandidat des 2. Wahlkreises in der „Güldenen Aue". In dem riesengroßen Saale, der vielleicht 4000 Menschen faßt, waren etwa 180 Personen anwesend, was natürlich einen nichts weniger als imposanten Eindruck machte. „Genosse" Schönfeld entwickelte in langer Rede sein Programm und da eine Debatte überhaupt nicht stattfand, so war die Geschichte gegen halb 11 Uhr zu Ende.

— Wie man hört, ist das Eck der Bürgerwiese und der Zinzendorfstraße gelegene ausgedehnte ehemalige Hedenus'sche Grundstück, welches Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg als Privateigenthum gehört, an die Dresdner Baugesellschaft verkauft worden. Es werden daher an der Bürgerwiese mehrere herrschaftliche Gebäude in geschlossener Bauweise errichtet werden, die Zinzendorfstraße aber an ihrem Ausgange an der Bürgerwiese so verbreitert werden, wie dies bereits am anderen Ende, an der Pirnaischen Straße, der Fall ist. Die Königl. Secundogenitur bleibt von diesem privaten Grundstücksverkaufe völlig unberührt.

— Wegen Reinigung der Galerie vom 15. bis mit 31. Oktober d. J. wird der eintrittsfreie Besuch der Königl. Gemälde-Galerie auf diese Zeit aufgehoben und der Besuch an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr, an den Sonn- und Feiertagen von 11 bis 2 Uhr, soweit dies thunlich, nur gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mark 50 Pfg. für die Person gestattet.

— Wie das „L. Tgbl." aus Braunschweig meldet, hat dort das Staatsministerium die Veranstaltung einer Pfennig-Sammlung am 18. Oktober in sämmtlichen Schulen des Herzogthums zu Gunsten des bei Leipzig zu errichtenden Völkerschlachtdenkmals genehmigt.

— Erledigte Lehrerstellen. Erledigt: Die Kirchschulstelle in Schmiedefeld. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause mit Gärten und dem gesetzlichen Honorar für Ertheilung des Unterrichts in der Fortbildungsschule 1000 M. schuldienstliches und 607 M. 80 Pf. kirchendienstliches Einkommen. Gesuche sind an den Kollator zu richten und mit den erforderlichen Beilagen bis zum 24. Oktober an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lehmann zu Pirna einzusenden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Sitzung des preußischen Ministerraths am Dienstag, die um 2 Uhr Nachmittags begonnen hatte, dauerte gegen drei Stunden. Es wurde u. A. die grundsätzliche Frage nach einer Verschärfung des Vereinsgesetzes erörtert. Wie man annimmt, ist die Entschließung des Staatsministeriums auf diese Frage in bejahendem Sinne ausgefallen. Eine Berliner Privatmeldung will dagegen bestimmt wissen, daß die letztere Nachricht unzutreffend sei. Die Absicht, eine solche Novelle zu erlassen, dürfte überhaupt aufgegeben sein. An der Sitzung nahmen sämmtliche Minister außer dem Kriegsminister Theil. Gestern fand abermals unter Vorsitz des Reichskanzlers eine Sitzung des Staatsministeriums statt.

Das eigenhändige Schreiben des Czaren an den Kaiser ist, wie Londoner Blätter berichten, äußerst freundschaftlich gehalten und läßt hoffen, daß der Czar mit seiner Gemahlin dem deutschen Kaiserpaar im nächsten Herbst einen Besuch zu machen in der Lage sein wird. Darauf wird das russische Herrscherpaar seine Rundreise bei den europäischen Mächten antreten.

Der „Post" zufolge wird Prinz Heinrich im kommenden Frühjahre eine größere Reise durch die Schweiz und Italien unternehmen.

Die amerikanische Filiale des Berner Friedensamtes hat anläßlich der Kieler Friedensrede an den deutschen Kaiser einen Glückwunsch gerichtet, welcher dem Kaiser von dem amerikanischen Gesandten in Berlin überreicht wurde. In der Antwort auf diesen Glückwunsch bestätigt Freiherr v. Thielemann, der deutsche Botschafter in Washington, den Empfang und schreibt: Ferner habe ich zu berichten, daß die dem Kaiser gelegentlich der Eröffnung des Nordostsee-Kanals so freundlich dargebrachten Glückwünsche von Sr. Majestät mit aufrichtiger Genugthuung entgegen genommen worden sind, als ein Beweis, daß seine Absichten und Bestrebungen volles Verständniß und Würdigung von Seiten der hervorragenden Förderer jener edlen Ziele finden, welche den Zweck Ihres Vereines abgeben.

Das bayerische Justizministerium beabsichtigt, zur Erleichterung des Geschworenendienstes den Geschworenen, falls die Schwurgerichtsperiode länger als zwei Wochen dauert, außer der bereits bestehenden Reisekostenvergütung auch noch einen Ersatz der Kosten für eine Zwischenreise nach der Heimath und zurück zu gewähren. Diese Absicht verdient alle Anerkennung und allgemeine Nachahmung.

Der ostfriesische Verband des Bundes der Landwirthe hielt kürzlich in Norden seine Hauptversammlung ab. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: „Die Versammlung spricht der Bundesleitung, insonderheit den Herren v. Plötz, Dr. Rösicke und Dr. Suchsland ihr unbedingtes Vertrauen aus, und bittet sie, eingedenk der Worte des Fürsten Bismarck, daß mit der deutschen Landwirthschaft das Deutsche Reich zu Grunde gehen würde, treu auszuharren in dem Kampfe mit den internationalen Mächten des Großhandels und des Großkapitals, bis der Sieg errungen ist."

Die Pariser Boulevardblätter konstruiren sich noch immer die wunderlichsten Geschichten über die angebliche Verstimmung zwischen dem deutschen Kaiser und dessen Bruder, dem Prinzen Heinrich. So erzählt der „Gaulois": Kaiser Wilhelm lebe ausschließlich in den Anschauungen seines Großvaters, während Prinz Heinrich von seinem Vater und seiner Mutter unterrichtet wurde; daher sei Kaiser Wilhelm eine mystische und autoritäre Natur, während sein Bruder ganz modern in seinen Anschauungen sei. Kaiser Wilhelm sei dem Bruder, nachdem er in ihm nicht das gefügige Werkzeug seines Willens gefunden, das er erwartete, mehr und mehr entfremdet worden. Die ersten Differenzen seien wegen der Marine entstanden. Prinz Heinrich, ein ausgezeichneter Seemann, Ingenieur und Offizier, wollte nicht auf die Anschauungen des Kaisers eingehen, die deutsche Flotte übermäßig auszudehnen, da seiner Ansicht nach die deutsche Küste sich hierfür nicht eignete, welchen Erwägungen der Kaiser grollend nachgab. Darauf habe der Uebertritt der Kronprinzessin Sophie von Griechenland zum orthodoxen Glauben einen neuen Anlaß zu scharfen Meinungsverschiedenheiten gegeben. Der Kaiser sei im höchsten Grade über seine Schwester aufgebracht gewesen und hätte allen Familienmitgliedern verboten, mit der Prinzessin Sophie in Verbindung zu bleiben, während Prinz Heinrich eine tolerantere Ansicht vertrat. Schließlich habe sich der Zwischenfall mit einer allgemeinen Versöhnung erledigt. Den neuesten Grund zur Mißstimmung biete die Stellung zu Rußland. Der Kaiser suche mit allen Kräften eine Annäherung an das große Nachbarreich und mache es dem Prinzen Heinrich zum Vorwurfe, daß er seine verwandtschaftlichen Beziehungen zu seinem Schwager, dem Czar Nikolaus, nicht genügend zur Geltung bringe. Prinz Heinrich wende ein, daß ihm von seinem Bruder jede Autorität genommen sei und er somit in Petersburg nicht mit dem nöthigen Nachdrucke auftreten könne. Die Hindeutung auf Rußland zeigt, was mit dem Märchen des „Gaulois" bezweckt wird.

Die bisherige Darstellung vom Ursprung des Krieges von 1870, welche namentlich von Sybel vertreten wird, wird durch einen Aufsatz von Professor Delbrück im Oktoberheft der „Preußischen Jahrbücher" vollständig umgeworfen. Dieser Aufsatz ist ein Ereigniß. Er rückt die Vorgänge, die zum Ausbruch des Krieges geführt haben, in eine bis dahin vollkommen unbekannt gewesene Beleuchtung, und die Geschichtsschreibung bei uns und anderwärts, die heutige wie die zukünftige, wird sich mit dieser Delbrück'schen Darstellung abfinden müssen. Nach Sybel ist der Kaiser Napoleon durch seine Rathgeber in den Krieg hineingehetzt worden, und weder die Vorbereitung eines Bündnisses zwischen Frankreich, Oesterreich und Italien, noch überhaupt die Absicht, die deutschen Einigungsbestrebungen mit dem Schwerte zu stören, möchte der verstorbene Historiker dem französischen Kaiser zuschreiben. Dieser Sybel'schen Auffassung gegenüber fußt Prof. Delbrück auf der jüngsten Veröffentlichung über die Vorgeschichte des Krieges von 1870/71, auf den bekannten Enthüllungen des Generals Lebrun, den der Kaiser Napoleon im Frühjahr 1870 nach Wien geschickt hatte, um dort den französisch-österreichischen Feldzugsplan gegen Preußen zu vereinbaren. Das Bündniß zwischen den drei Mächten kam nicht zu Stande. Sybel hat die Ansicht vertreten, dies habe daran gelegen, daß Napoleon geglaubt habe, sich auf Oesterreich nicht verlassen zu können. Delbrück kommt aber zu einem ganz anderen Schlusse: Es ist vollständig wahr, daß Napoleon im Grunde seines Herzens keinen Krieg mit Preußen hat führen wollen; ebenso wahr aber ist es, daß er nicht gezwungen oder übertölpelt den Krieg erklärt hat, sondern mit vollem bewußtem und freiem Willen. Denn er hoffte, daß er im Stande sein werde, diesem Kriege sofort wieder ein Ende zu machen, und die Verhandlungen mit Oesterreich und Italien waren ihm nur die zweite Sehne am Bogen, die ihn sichern sollte für den Fall, daß die erste versagte. Die Lage, in der ihm diese doppelte Wendung erreichbar gewesen wäre, ist aber niemals eingetreten: die deutsche Mobilmachung überholte die französische, und gleich die ersten kriegerischen Schläge benahmen den Verbündeten die Lust zum Mitthun. Naturgemäß hat weder der Kaiser noch irgend einer seiner Rathgeber den Plan nachher offen eingestehen wollen, um der Niederlage nicht auch noch den Hohn und den Vorwurf der Doppelzüngigkeit hinzuzufügen. — Sensationeller noch als die Schilderung der französisch-österreichischen Zettelungen erscheint im Aufsatz von Delbrück der Nachweis, daß die spanische Thronkandidatur des Prinzen Leopold wirklich das Werk des Grafen Bismarck gewesen ist. Delbrück schreibt: „Die Franzosen haben von je die Ueberzeugung gehabt, sie sei ein Werk Bismarck's gewesen; in Deutschland hat man das nicht glauben wollen, auch ich selbst, auch noch Sybel hat diesen Vorwurf scharf zurückgewiesen. Es hat sich aber gezeigt, daß in diesem Falle der Argwohn der Franzosen doch im Recht gewesen ist. Der König von Rumänien hat aus schwerverständlichen Gründen — wie ich höre, hat er geglaubt, sein Haus von der Verantwortung für diese That entlasten zu müssen — das Geheimniß, das das Auswärtige Amt in Berlin mit der höchsten Sorgfalt hütete, herausgelassen, und es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß, mag auch der Gedanke ursprünglich von den Spaniern ausgegangen sein, diese Kandidatur doch ein Werk Bismarck's gewesen ist." Delbrück berichtet nach der Darstellung des Königs Karl von Rumänien, wie die Spanier wiederholt, zuletzt im März 1870, mit ihrem Antrage kamen, wie Graf Bismarck mit großer Wärme für die Annahme der Krone durch den Erbprinzen plädirte, wie sich der Prinz und König Wilhelm sträubten, wie am 3. April 1870 Bismarck die Annahme der spanischen Krone durch einen der Prinzen von Hohenzollern wiederholt und mit der größten Entschiedenheit für eine politische Nothwendigkeit erklärte, wie Lothar Bucher und Major v. Versen, vom preußischen Generalstabe, nach Spanien geschickt werden, um dort die Lage zu studiren ꝛc. Professor Delbrück bestreitet, daß Bismarck durch die Thronkandidatur den Krieg habe herbeiführen wollen, und er bekennt „seinen Unverstand" gegenüber der Frage, welche Vortheile sich Bismarck von dem Hohenzollern'schen Prinzen auf dem spanischen Thron eigentlich versprochen habe. Die Annahme der Thronkandidatur geschah infolge eines „Familienraths", an dem außer dem König und den Hohenzollern'schen Fürstlichkeiten noch Theil nahmen: Bismarck, Roon, Moltke, Schleinitz, Thiele, Delbrück. Einer der Theilnehmer an diesem Familienrath im Berliner Schloß hat nachher dem Professor Delbrück selber erzählt, daß zwar die Frage des Verhältnisses zu Frankreich in dieser Versammlung überhaupt nicht zur Sprache gekommen sei, daß aber hinterher beim Essen er, der Erzähler, da er gerade neben Moltke saß, diesen gefragt habe: „Wenn es aber Napoleon übel nimmt, sind wir doch bereit?" Moltke habe mit behaglicher Zuversicht bejaht. — Man darf gespannt sein, wie sich zu dieser Delbrück'schen Darstellung die „Hamb. Nachr." äußern werden.

Die offiziöse „Karlsruher Zeitung" schreibt: Nach Mittheilung französischer Blätter soll der französische Luftschiffer Chesnay von Dijon am 15. v. M. mit seinem Ballon aus der Gegend von Basel kommend, angeblich von badischen Grenzwächtern in der Luft scharf beschossen worden sein. Die gepflogenen Erhebungen haben ergeben, daß diese Mittheilung grundlos, wie überhaupt an diesem Tage und dem folgenden von den Grenzwächtern nicht geschossen worden sei. Dagegen soll auf schweizerischem Gebiete ein Schweizer Privatmann den Luftballon beschossen haben und auch von der Behörde deswegen in Strafe genommen worden sein.

Eine ständige Besucherin des sozialdemokratischen Parteitages in Breslau ist eine schlanke, dunkelblonde Dame im Alter von etwa 40 Jahren. Sie trägt eine knallrothe seidene Blouse, schwarzes Kleid und ein dunkles, kleines Jägerhütchen. Wie mitgetheilt wird, ist diese Dame eine eifrige Parteigenossin und Gattin des Breslauer sehr wohlhabenden Arztes Dr. Willim, der sich einer ausgebreiteten Praxis erfreut. Seine Gattin entstammt dem württembergischen Königshause. Im Gothaischen Almanach wird sie aufgeführt als Herzogin Pauline Mathilde Ida von Württemberg, geboren den 11. April 1854. Am 1. Mai 1880 legte sie zwecks Verheirathung mit dem Dr. Willim den Titel Herzogin ab und erhielt durch königliche württembergische Verleihung den Namen „von Kirbach". Diese ehemalige Herzogin soll eigenthümliche Liebhabereien haben. In früheren Jahren war ihre Passion das Halten von Ziegen, Kaninchen und Katzen. Mit der ersteren Gattung von Thieren soll sie oftmals in den Straßen Breslaus spazieren gegangen sein. Seit einigen Jahren hat sie sich auf die Politik geworfen und war sehr bald in den Reihen der Sozialdemokraten angelangt. Sie soll sehr geistreich sein. Ihr Aeußeres ist geistvoll, aber keineswegs schön zu nennen; sie hat in ihrem Aeußeren eine kleine Aehnlichkeit mit der verstorbenen Berliner sozialdemokratischen Agitatorin Agnes Wabnitz. Sie soll sehr wohlthätig und auch Mutter dreier bildschöner Knaben sein.

Recht erbauliche Zustände herrschen in der westfälischen Stadt Münster, wo die Verlegung der Polizeistunde auf 11 Uhr gegen früher 1 Uhr eine förmliche lokale Revolution hervorgerufen hat. Der „Köln. Ztg." wird darüber in Ergänzung der bisherigen Meldungen zusammenfassend geschrieben: Seit vier Nächten halten hier nun die lärmenden Auftritte an und man fragt sich mit begründeter Besorgniß, wo das hinaus soll. Die Kundgebungen der letzten Nacht (zum Montag) trugen ein weit ernsteres Gepräge als die früheren. Der Marktplatz war bis weit in die einmündenden Straßen hinein abgesperrt; das Publikum, in welches sich zweifelhafte Elemente gemischt hatten, johlte, pfiff und ließ Knallfrösche springen, ja, es wurde vereinzelt mit Steinen geworfen und in einem Falle sogar geschossen; der Thäter wurde verhaftet und der noch mit zwei Schüssen geladene Revolver beschlagnahmt. Im Ganzen sollen über 20 Verhaftungen vorgenommen worden sein. In der Nacht zum Dienstag war die Polizei durch Gendarmerie verstärkt worden. Die Beamten mußten mit der blanken Waffe vorgehen, wobei einzelne Verwundungen vorkamen. Die besseren Elemente ziehen sich von den Ausschreitungen zurück. — Der Oberbürgermeister macht bekannt, der frühere Zustand in Bezug auf die Handhabung der Polizeistunde sei im Wesentlichen wieder hergestellt, und bittet die Bevölkerung, sich bei den Ansammlungen nicht zu betheiligen, besonders da bedenkliche Elemente sich der Be-

SLUB
Wir führen Wissen.

wegung bemächtigt hätten. Man hofft, daß infolge des Appells wieder Ruhe eintreten werde.

Für die dem Verkehr übergebene Telephonverbindung Berlin-Hamburg-Kopenhagen dürfte auch der Umstand nicht ohne Interesse sein, daß diese Verbindung für Hamburg die erste Telephon-Verbindung mit dem Auslande ist. Die Gesammtlänge der Leitung, eine sogenannte Doppelleitung, beträgt etwa 800 Kilometer und sind bei der Anlage der neuen Verbindung 4 Mm. starke Drähte verwandt worden, während bei den übrigen Telephonanlagen Drähte von nur 3 Mm. Stärke gebräuchlich sind. Besonders die für den Telephonverkehr in den Gewässern der dänischen Inseln befindlichen Kabel dienen zur Vermittelung der neuen Verkehrseinrichtung, welche bereits bei den ersten Versuchen nach der Fertigstellung ein vorzügliches Resultat geliefert hat.

Der sozialdemokratische Agitator Mondry in Ostrowo ist wegen Gotteslästerung, Beschimpfung der evangelischen Kirche und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt worden.

Redakteur Dr. Ellenbogen aus Wien, Vertreter der Oesterreicher auf dem sozialdemokratischen Parteitage in Breslau, wurde ausgewiesen, angeblich wegen Mangels einer Legitimation. Nach anderen Meldungen wurde Dr. E. verhaftet.

In den offenen Geschäften zu Hannover muß nach einer am 1. Oktober erlassenen Polizeiverordnung jeder Inhaber, auch wenn er eine andere Firma führt, seinen ausgeschriebenen Vor- und Zunamen an seinem Geschäftslokale in einer für Jedermann von der Straße aus deutlich lesbaren Schrift anbringen, ebenso auch im Innern des Lokals an einer in die Augen fallenden Stelle. Sind die Inhaber des Geschäfts ausschließlich weibliche oder minderjährige Personen, so muß dies aus der Aufschrift am und im Geschäftslokale unzweideutig hervorgehen. Die Anbringung der Namen muß mit der Eröffnung des Geschäfts erfolgen. Bei sämmtlichen jetzt bestehenden Geschäften müssen die Namen innerhalb zwei Monaten, also bis Anfang Dezember, angebracht sein.

Der Berliner Kriminalinspektor v. Merscheidt-Hüllessem ist in amtlichem Auftrage nach Paris gereist, um sich mit einigen Einrichtungen der dortigen Polizeibehörde, insbesondere mit dem Bertillon'schen System der Identifizirung von Verbrechern durch Gliedmessungen bekannt zu machen.

Der Roman der Gräfin Auguste von Waldeck aus Kürnbach, die, wie gemeldet, wegen des früheren Hauslehrers ihrer Tochter einen Meineid begangen und deshalb von der Strafkammer zu Darmstadt in voriger Woche zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt wurde, hat einen jähen Abschluß gefunden. Die 54jährige Gräfin ist, wie aus Darmstadt gemeldet wird, in der Nacht zum Dienstag plötzlich gestorben.

Oesterreich. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht ein Kaiserliches Handschreiben an den Ministerpräsidenten Grafen Badeni, wodurch der Reichsrath zum 22. Oktober einberufen wird.

Aus Bozen meldet man: Eine Anzahl von Personen insultirte Nachts am Bahnhofe eine größere Gesellschaft vom Meraner Gastwirthetage in Bozen eingetroffener Hoteliers durch antisemitische Schmähungen. Die Hoteliers, unter denen kein einziger Jude sich befand, wurden durch Rufe wie: Nieder mit den Juden! Geht nach Palästina! beleidigt. Die Excedenten sollen durch den großen Aufwand für die Meraner Feste aufgeregt worden sein.

Die Ueberfälle von Slowenen auf Deutsche in Laibach mehren sich. Ein deutscher Arzt wurde dieser Tage von einer Schaar slowenischer Burschen verfolgt und injuriirt. Als der Arzt längs des Laibachflusses schritt, schrieen die Burschen: „In's Wasser mit dem deutschen Hund!" Nur seine entschlossene Haltung schützte den Deutschen vor der Ausführung der Drohung.

Ungarn. Ministerpräsident Baron Banffy hat an den Präsidenten der in Angelegenheit der Millenniums-Feier niedergesetzten Kommission eine Zuschrift gerichtet, in welcher die auf das Programm dieser Millenniums-Feier bezüglichen, vom Kaiser genehmigten Beschlüsse der Regierung mitgetheilt werden. Dieses Programm wird in der nächsten Sitzung der Kommission vorgelegt werden. Die Hauptfeier wird sich auf die am Tage der Krönung des Kaisers am 8. Juni stattfindenden Festlichkeiten, namentlich die Festsitzung im neuen Parlamentsgebäude, concentriren. Der Kaiser wird in Anwesenheit der Mitglieder des Herrscherhauses am 2. Mai persönlich die Millenniums-Ausstellung eröffnen; ebenso wird der Kaiser am 21. September bei der feierlichen Eröffnung des Eisernen Thorkanals anwesend sein — eine Festlichkeit, zu welcher auch die Oberhäupter der Nachbarstaaten, der König von Rumänien und der König von Serbien Einladungen erhalten werden.

Die Agitation gegen die kirchenpolitischen Gesetze nimmt in Oberungarn immer größere Dimensionen an. Im Liptauer Komitat wurden zahlreiche Matrikelführer thätlich insultirt. Mehrere Pfarrer haben Trauerfahnen aufgehißt. In Gödöllö verweigerten Pfarrer und Rabbiner die kirchliche Einsegnung einer civil geschlossenen Mischehe.

Frankreich. Die Ehren des „nationalen Begräbnisses", die Victor Hugo, Gamberta, Mac Mahon, Canrobert und Carnot zu Theil wurden, sind auch Pasteur gewährt worden, und da der große Gelehrte als guter Christ gestorben war, so vereinigte sich diesmal — wie übrigens auch bei den Leichenfeierlichkeiten für Mac Mahon und Canrobert — mit dem von Staatswegen entfalteten glänzenden Schaugepränge der auf die Sinne und das Gemüth in gleicher Weise einwirkende, theils erhebende, theils erdrückende Pomp, über den die katholische Kirche bei solchen Gelegenheiten verfügt, und auf dessen Geltendmachung man gerade hier so meisterhaft sich versteht. Die Mitglieder der Regierung mit dem Präsidenten der Republik an der Spitze, die Vertreter der Armee und der Universität, Repräsentanten der „corps constitués", Abgesandte der gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes tullten mit einer dichtgedrängten Menge, den von Tausenden von Kerzen und grünen Flammen magisch erhellten, vom Weihrauchduft erfüllten Raum der Kathedrale, vor deren Hochaltar auf mächtigem, reich geschmücktem Katafalk der Sarg mit der Hülle des berühmten Greises sich erhob. Nach Beendigung der kirchlichen Feier wurde der Sarg, der bis zur Vollendung der Gruft im Institut Pasteur in den Gewölben von Notre Dame eine Stätte finden soll, auf einen auf dem Platz vor der Kathedrale errichteten Katafalk niedergesetzt. Die Trauerversammlung — durch die zur Feier aufgebotenen Truppenmassen gegen den Andrang des Publikums geschützt — gruppirte sich um denselben, und nun hielt der Unterrichtsminister Poincaré zum Lobe des Verstorbenen eine Rede, die trotz ihrer Länge lebhaft gerühmt wird und die jedenfalls den Beweis liefert, daß der derzeitige Leiter des französischen Unterrichtswesens ebenso wie sein ehemaliger preußischer Kollege, Hr. v. Goßler, es versteht, auch in schwierigere wissenschaftliche Probleme einzudringen und sie in einer selbst den Fachmann befriedigenden Weise zu erörtern. Mit dem Vorbeimarsch der Truppen — es waren mehrere Regimenter Infanterie, drei Regimenter Kavallerie und eine Artillerie-Abtheilung, die dem todten Gelehrten Namens des Heeres die letzten Ehren erwiesen — und des imposanten Trauergefolges fand die Feier ihren Abschluß. Das Publikum, welches stundenlang in den Straßen ausgeharrt hatte, interessirte natürlich vor Allem die dem Dahingeschiedenen gewidmeten Kränze, die fast durchweg von hoher Schönheit und dabei zum Theil von so riesigen Dimensionen waren, daß sie von vier, ja von sechs Personen getragen werden mußten. Die breiten Bildungsschleifen dienten natürlich nicht nur dazu, Pasteurs Ruhm zu verkünden, sondern auch die Namen der Geber vor allem Volk leuchten zu lassen; die Eitelkeit will eben auch bei solchen Gelegenheiten „zu ihrem Recht" gelangen, und in Frankreich legt man auf das Oeffentlich-Genanntwerden wohl noch mehr Werth als anderwärts. Ob der russische Minister des Auswärtigen, Fürst Lobanow, der Trauerfeier beigewohnt hat, gilt als zweifelhaft; die Einen behaupten, die Anderen bestreiten es. Jedenfalls waren Großfürst Konstantin von Rußland und Prinz Nikolaus von Griechenland, Beide in großer Uniform, in Notre-Dame erschienen und ebenso nahmen sie an der Seite des Staatsoberhauptes am weiteren Verlauf der Feier auf dem Platz vor der Kathedrale theil. Es gilt auch dies als eine demonstrative Bethätigung der französisch-russischen Entente, denn Prinz Nikolaus wird, in Anbetracht der nahen Verwandtschaft zwischen den Höfen von Athen und St. Petersburg ganz einfach als Connational des Großfürsten Konstantin behandelt. — In den klerikalen Kreisen erregt es ganz besondere Befriedigung, daß Pasteur den Muth gehabt hat, auch als Gelehrter von Weltruf ein guter Sohn der katholischen Kirche zu bleiben und daß somit die, wenn nicht ausgesprochen kirchenfeindlichen, so doch notorisch unkirchlichen leitenden Persönlichkeiten genöthigt gewesen seien, gelegentlich der Trauerfeier an einer gottesdienstlichen Handlung sich zu betheiligen.

Im Ministerrathe berichtete der Minister des Aeußeren, Hanotaux, über die Konstantinopeler Unruhen. Der dortige französische Botschafter Cambon habe die zufriedenstellendsten Mittheilungen gemacht. Der Minister machte ferner eingehende Angaben über die von den Gesandten Frankreichs, Rußlands und Deutschlands bezüglich der Räumung von Liaotong betriebenen Unterhandlungen.

Aus Majunga wird gemeldet, daß die Nachrichten von der Niedermetzelung von Howas nach der Einnahme von Marovay durch die Franzosen und die Nachricht, daß die Sakalaven von den Franzosen bewaffnet worden wären und das Land überfallen hätten, durchaus unbegründet seien. Von der Einnahme von Antananarivo sei in Majunga bisher noch keine Nachricht eingegangen, eine solche werde aber täglich erwartet.

Ueber die Verhaftung des Ehepaares Schwartz in Paris wird noch berichtet: Das Ehepaar Schwartz wurde nebst drei Söhnen, deren jüngster 7 Jahre ist, wegen Spionage verhaftet. Sie wohnten in der Vorstadt nahe der Fortifikation. Die Verhaftung erfolgte mit Tagesanbruch; zuerst wurde die Mutter, als sie Milch holte, im Negligé fortgeführt. Schwartz selbst wurde im Bett überrascht, desgleichen die Kinder. Als Alle festgenommen waren, wurden die Schränke durchsucht und alle vorgefundenen Papiere beschlagnahmt. Der Sicherheitschef Cochefert leitete persönlich die ganze Angelegenheit. Die Polizei schweigt; wie die Blätter behaupten, auf directes Ersuchen des Kriegsministers. Schwartz ist Elsäßer; er optirte für Frankreich und nahm regelmäßig sammt seiner Frau an den Demonstrationen bei der Straßburg Statue Theil; er war früher Polizeikommissar und trug stets ein Ordensband; jetzt gab er sich als Vertreter einer Korkfabrik aus.

Italien. Es fällt auf, daß Ministerpräsident Crispi, der ursprünglich eines Familienfestes halber bis Ende der Woche in Neapel verbleiben wollte, bereits nach Rom zurückgekehrt ist, um einen Ministerrath abzuhalten. Die Aenderung des Entschlusses hängt mit dem Vormarsche Baratieri's in Afrika zusammen.

Spanien. Im Militärwaisenhause von Aranjuez sind etwa hundert Zöglinge und mehrere Bedienstete unter Vergiftungserscheinungen schwer erkrankt, die meisten jedoch jetzt außer Gefahr. Das Trinkwasser und die Speisen sollen chemisch untersucht werden.

Belgien. Aus Lize-Seraing wird ein Cholera-Todesfall gemeldet. Bestätigung bleibt abzuwarten.

Die amtliche Untersuchung über das Eisenbahnunglück bei Ottignies ergab, daß den Vorsteher Dewez keine Schuld trifft. Nach einstimmigem Urtheile ist der getödtete Lokomotivführer, welcher von Ottignies mit seiner Lokomotive ankam und die Signale außer Acht ließ, als der allein Schuldige zu bezeichnen.

Wie die „Gazette d'Arlon" meldet, entstand infolge von Liebeshändeln zwischen jungen Leuten der Dörfer Aix-sur-Clore und Battincourt eine heftige Schlägerei, bei welcher die Streitenden von Steinen, Stöcken, Messern und Revolvern Gebrauch machten. 30 Personen wurden verwundet, darunter mehrere schwer, eine Person wurde getödtet, eine andere liegt im Sterben. Um die Ruhe wiederherzustellen, mußte die Gendarmerie von den Waffen Gebrauch machen.

Rußland. Nach Blättermeldungen aus Odessa hätten die russischen Truppen an der armenischen Grenze Befehl erhalten, ihre Maßnahmen so zu treffen, daß sie gegebenenfalls in Türkisch-Armenien die Ordnung wieder herstellen können.

Offiziell wird gemeldet, daß Finanzminister Witte nach seiner Rückkehr die Leitung des Finanzministeriums wieder übernommen habe. — Wie die Zeitungen melden, wird Fürst Lobanow am 10. bez. 22. Oktober nach St. Petersburg zurückkehren. — Der Kriegsminister Wannowski hat Tiflis verlassen und kehrt nach St. Petersburg zurück. — Die „Nowoje Wremja" erhält aus Wladiwostok die Meldung, daß drei Abtheilungen Ingenieure von Wladiwostok nach der Mandschurei entsandt sind, um die Vorarbeiten für Tracirung der Eisenbahn durch die Mandschurei vorzunehmen. — Die Cholera in Wladiwostok ist erloschen.

Türkei. Die Lage in Konstantinopel hat sich so weit gebessert, daß seit dem 3. Oktober keine neuen größeren Ausschreitungen vorgekommen sind. Unter der armenischen Bevölkerung herrscht indeß noch viel Schrecken. Am Sonntag wurde in Pera eine Panik verursacht, indem mehrere Flüchtlinge in der dortigen armenischen Kirche Revolver abfeuerten. Die Kirche wie die umliegenden Straßen wurden sofort von Truppen umzingelt. Die Kurden verüben täglich ernste Ausschreitungen gegen armenische Werkarbeiter. Während der Vornahme von Verhaftungen in der vorigen Woche rief die Polizei häufig aus: „Nun laßt Euch von England befreien!" Viele der armenischen Gefangenen erhielt die Bastonnade.

Aus Konstantinopel wird unter dem 9. d. M. gemeldet: Der Unterstaatssekretär im Ministerium des Aeußeren, Artin Dadian Pascha, der selbst Armenier ist, wurde am 6. ds. M. beauftragt, die armenische Bevölkerung zu beruhigen. Seine Mission, die in drei Kirchen geflüchteten Leute zum Verlassen derselben zu bewegen, ist gescheitert. Seit dem 7. ds. M. sind die Zugänge zu den Kirchen gesperrt. Die Nacht zum Mittwoch wie der gestrige Tag sind ohne Zwischenfall verlaufen; die außerordentlichen polizeilichen Maßregeln wurden unter dem Beistand des Militärs aufrechterhalten. Das Stadtbild ist, mit Ausnahme einiger gesperrter armenischer Geschäfte, unverändert. Nur der Geschäftsgang leidet unter der Aufregung, weshalb die Betroffenen gegen die schuldigen Armenier sehr aufgebracht sind.

Rumänien. Die Manöver schlossen mit einem Festungsmanöver ab. Die Truppen zeigten während der ganzen Dauer des Manövers große Widerstandsfähigkeit in der Bewältigung der Strapazen. Der Prinz-Thronfolger, der ein aus drei Waffengattungen zusammengesetztes Detachement befehligte, gab bemerkenswerthe Beweise von Scharfblick und Entschiedenheit im Kommando. Der König, die Königin und sämmtliche fürstlichen Gäste sind nach Bukarest zurückgekehrt.

Amerika. Aus Chicago wird gemeldet: Ein in den Annalen der Stadt unerhörtes Verbrechen hat die Bevölkerung in große Aufregung versetzt. Abends um 8 Uhr hielten fünf maskirte Männer einen Wagen der elektrischen Bahn an der äußersten Peripherie der Stadtgrenze an. Zwei von ihnen blieben mit gezogenen Revolvern an den beiden Enden des Wagens stehen, um eine Einmischung von außen unmöglich zu machen, die anderen Drei sprangen zu gleicher Zeit in den inneren Wagenraum. Indem sie den bekannten Ruf der Wegelagerer des wilden Westens „Hände hoch" ausstießen, begannen sie die bestürzten Passagiere, welche der Schreck starr gemacht, auszurauben. 600 Dollars, ein Dutzend Uhren, Schmuck und Werthsachen fielen ihnen zur Beute. Als die Passagiere sich endlich von der ersten Bestürzung erholten und sich zur Wehr setzen wollten, hatten die frechen Räuber ihr Werk fast vollendet. Einer der Passagiere wurde im Handgemenge erschossen, drei arg zugerichtet. Die Spitzbuben machten sich sodann aus dem Staube, und bisher hat die Polizei ihrer nicht habhaft werden können. (Ernste amerikanische Kreise sind der Ansicht, daß in Chicago über kurz oder lang eine anarchistische Schreckensherrschaft bevorsteht.)

In Cole City, im Staate Tennessee, erstürmte die Volksmenge das Gefängniß und zerrte einen Neger heraus, der ein weißes Mädchen geschändet haben sollte. Der Vater des Mädchens verstümmelte den Neger in furchtbarer Weise und schnitt ihm die Ohren ab. Nachdem der Angeschuldigte seine Schuld bekannt hatte, zerquetschte ihm ein Anderer einen Finger nach dem anderen, bis die Hände des unglücklichen Opfers der Lynchjustiz wie ein Brei waren. Dann flogen die Revolverkugeln der Menge in den Neger, bis er todt war. Schließlich wurde seine Leiche verbrannt.

Asien. Ein Telegramm aus Söul meldet, daß Tai-Won-Kun, der Vater des Königs und Führer der Antireformpartei in Korea, an der Spitze einer bewaffneten Macht in den Königl. Palast eingedrungen sei. Das Leben der Königin wäre dem Vernehmen nach in Gefahr. Eine neuere Meldung aus Söul besagt, daß die Ruhe dort wieder hergestellt ist. Die japanischen Truppen bewachen den Palast. Man glaubt, daß die Königin noch am Leben ist.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute die „Sicilianische Bauernehre" und „Die Puppenfee" zur Aufführung. Das Königl. Schauspiel giebt „Herrn Kandel's Gardinenpredigten" und „Die bezähmte Widerspenstige". Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Concert-Notizen. Herr Kammersänger Paul Bulß, welcher im 1. Philharmonischen populären Künstler-Concert am 23. Oktober mitwirken wird, singt die Arie aus „Hans Heiling" mit Orchester, Gebet des Valentin aus „Margarethe" (Gounod) und Lieder am Klavier. — Marschner's 100-jähriger Geburtstag wird auch im Königl. Konservatorium nicht ohne Feier bleiben. Zu seinem Gedächtniß wird im Concert am 22. Oktober im Musenhause eine in Dresden fast unbekannte Ouvertüre zu „Adolf von Nassau" aufgeführt werden. Außerdem gelangt Gade's B-dur-Sinfonie zu Gehör.

† Die von Herrn Kantor Hans Fährmann seit einigen Jahren eingeführten und geplegten historischen Orgelabende in der Johanneskirche sind am Montag in ihrem vierten Cyklus unter lebhafter Betheiligung des Publikums wieder aufgenommen worden. Der Concertgeber führte diesmal eine Anzahl wenig allgemein bekannter Werke bedeutender Orgelkomponisten aus der Zeit der letzten drei Jahrhunderte vor, zunächst ein E-moll-Präludium von Buxtehude, eine Fantasie in A-moll von Sweelinck, die uns die ersten Imitationsversuche und die Anfänge der thematischen Durchführung ahnen läßt, und eine Reihe von kurzen Variationen über den Choral: „Wer nur den lieben Gott läßt walten" von G. Böhm. Diesen zum Theil etwas antiquirten Werken folgten die klassisch schönen Fugen: G-moll (zur dorischen Toccata) von S. Bach; F-dur (Nr. 5, über den Namen „B-A-C-H") von Rob. Schumann und eine, in der thematischen Arbeit hervorragende chromatische Fantasie (A-moll) von L. Thiele, endlich zwei Etuden von Thomas, große heroische Fantasie von Wolfer und das Concert in drei Sätzen: „Pfingsten" von C. A. Fischer. Es ist nicht zu verkennen, daß diese Fülle der Darbietungen etwas ermüdend auf die Hörer wirkte und in der schnellen Folge den einzelnen Eindrücken nicht besonders förderlich wurden. Die sorgfältige und virtuose Ausführung, die geklärte Darstellung, sowie das bedeutende Verständniß für effektvolle Kombination und Registrirung verliehen den Vorträgen dennoch ein bedeutendes Interesse und vor Allem stellten diese Vorträge Herrn Fährmann wieder das Zeugniß eines in vortrefflicher Schule gebildeten Organisten aus, der allerdings öfter den Virtuosen über den Musiker stellt. Dem Concert zu großem Vorzuge und zur besonderen Anziehung wurde die Mitwirkung des Herrn Georg Anthes. Mit der Arie: „Mit Würd' und Hoheit" aus Haydn's „Schöpfung" ergriff er die Hörer durch Wärme und Innerlichkeit der Empfindung und durch die Pracht und Fülle seiner bewunderungswürdigen Mittel. Neben ihm bewährte sich Frau Bächi-Fährmann mit einem „Pie Jesu" von Niedermeyer und einer Arie mit obligater Violine von Ueberler sehr befriedigend, und noch bedeutender zeigte sich das Material der Sängerin in einem Duett aus Bach's „Magnificat", das sie im Verein mit Herrn Anthes sang. Die Wirkung der prachtigen Stimmen erhoben sich hier fast durchgängig zu großen und schönen Eindrücken. Herr Kammermusiker Blumer zeichnete sich mit dem Vortrage einer Allemande von Rheinberger aus und der gut geschulte Kirchenchor sang unter Herrn Fährmann die nicht leichte Fuge: „Heilig ist Gott der Herr" von Seb. Bach mit lobenswerther Sicherheit und in schöner, ergreifender Auffassung. H. St.

† Zu der ersten Aufführung von Mascagni's neuer Oper „Silvano" im Neuen Theater zu Berlin schreibt die „Voss. Ztg.": „Als letzten, höchsten Triumph der italienischen Stagione hat Herr Sonzogno den Hauptkomponisten seines Verlages in Person ausgespielt: er ließ Herrn Mascagni am Sonntag die „Cavalleria rusticana" dirigiren und führte vorgestern unter seiner Leitung den „Silvano" auf, der auf dem deutschen Textauszug die höchst merkwürdige Bezeichnung „dramatische Scenovelle" trägt. Und Herr Sonzogno hatte sich als kluger Geschäftsmann nicht getäuscht, wenn er annahm, daß die Anwesenheit des Urhebers dem Empfange seiner letzten Oper günstig sein würde, denn der Beifall erreichte während der Aufführung des „Silvano" einen Wärmegrad, wie ihn das Werk allein nimmermehr hervorgerufen hatte. Der Text behandelt die für die moderne italienische Oper nachgerade typisch gewordene Geschichte von dem Mädchen, das sich während der Abwesenheit seines Geliebten einem anderen hingegeben hat, und von ihm wider Willen festgehalten wird, bis der erlösende Pistolenschuß den Unhold aus der Welt schafft. Dazu dann das immer wiederholt körperliche Ringen zwischen Mann und Weib, das Stöhnen, Kreischen und der ganze übrige Apparat des sog. Verismo. Wie schal ist diese Kunst, die sich mit dem Namen der Wahrheit schmückt und unwahr ist, bis in's Mark der Knochen, aus der die Natur, das erste und letzte aller Kunst, wie aus einem Zerrspiegel zurückgeworfen wird; wo der äußerliche, brutale Effekt an die Stelle des inniglich wirkenden seelischen Getriebes tritt. Und wie schal ist diese Musik, die keine höheren Aufgaben kennt, als Texte dieser Art zu illustriren! Mascagni hat uns mit seiner „Cavalleria" wie aus dem Hinterhalte überfallen; wir waren überrascht und geblendet von der Eigenart und dem Feuer seiner Melodie, von der bisweilen bis an's Herz gehenden Heftigkeit seines musikalischen Ausdrucks, und wir schlossen, daß ein Künstler, der in so jungen Jahren schon Derartiges leistete, es am Ende wohl noch weiter und noch sehr weit bringen könne. Inzwischen ist Mascagni in „Freund Fritz" und den „Rantzau" Schritt für Schritt von seiner schnell erklommenen Höhe herabgestiegen, und im „Silvano" hat er schließlich einen so tiefen Stand erreicht, daß ihm nach dieser Richtung hin „zu thun fast nichts mehr übrig bleibt". Wir kennen jetzt alle die oft angewendeten Mittelchen: das schmachtende Violoncello rührt uns nicht mehr, die in höchster Lage zitternden Geigen, das wild in die Handlung hineinprasselnde Orchester regen uns nicht mehr auf. Hingegen haben sich unsere Ohren geschärft für all' das Gezierte und Geschminkte in Mascagni's Musik, die gesuchten melodischen und harmonischen Wendungen, die koketten Rhythmen. Und da Mascagni im „Silvano" nur mit diesen Mitteln arbeitet, so läßt uns seine Musik kalt; es fehlt ihr Innerlichkeit, Herz und Seele, darum wirkt sie nicht auf unser Gefühl, sondern nur auf das Ohr. Und auch das nur selten. Im ganzen ersten Akt sticht nur der Rosenchor aus dem Grau der recitirenden Solostimmen hell hervor, und im zweiten Akt ist wieder ein Chor das Gelungenste: das Lied der abziehenden Mädchen „Ich späh', ich späh' und kann ihn nicht gewahren." Diese Chöre sollen Volkschöre sein; aber gerade vom Volksthümlichen liegen sie so weit ab, wie nur irgend möglich, sie sind erklügelt und ausgetüftelt, besonders im Rhythmus. Denn das ist das Merkwürdige bei Mascagni: entweder er ist rhythmisch vollkommen einförmig, oder er geht so steifbeinig daher, daß man alle Freude an ihm verliert. Im zweiten Akt kommt auch das traditionelle Intermezzo vor. In der „Cavalleria" hat das Intermezzo dramatischen Sinn und Verstand: es stellt musikalisch die Andacht in der Kirche dar; im „Silvano" erfüllt es nur den einen Zweck, die Handlung länger hinzuziehen, und zwar auf eine musikalisch nicht sehr angenehme Weise, denn die Erfindung darin ist sehr kurzathmig. Trotzdem wurde es, weil es eben ein Intermezzo von Mascagni war, da capo verlangt. Wäre dies ganze Opernwerk, das in seiner affektirten, hysterischen Erregtheit bei einem gesund empfindenden Publikum eigentlich Heiterkeit erwecken sollte, von einem deutschen Komponisten geschaffen, kein Hahn würde darnach krähen. Weil der Verfasser aber ein Italiener ist, so weiß das Publikum sich nicht genug zu thun an Händeklatschen und Hervorrufen, und die italienischen Zeitungen werden Telegramme aus Berlin bringen, die von dem glänzenden Erfolge des „Silvano" berichten. Denn so sind die Deutschen einmal, und es nutzt nichts, sich darüber in Aerger zu schreiben."

† Das 25jährige Bestehen der Rollfuß'schen Musikakademie wird mit zwei großen Musikaufführungen gefeiert werden. Das erste dieser Concerte ist auf Montag, den 14. d. M., in Braun's Hotel angesetzt.

† Prof. Felix Draeseke feierte vorgestern seinen 60. Geburtstag mit der Frische und Elastizität eines Mannes in den besten Jahren. Kraft- und machtvoll wie seine Musik, steht er trotz der quittirten „Sechzig" schaffend als eine der bedeutendsten Individualitäten unter den zeitgenössischen Komponisten und wenn man ihn, wie der Mehrzahl der ernsten und echten Künstler, den Weg auch nicht mit Rosen bestreut, so ist er dafür in der beneidenswerthen Lage, sich von der Musikerwelt als Meister seiner Kunst geliebt und geehrt zu wissen. Den lebhaften Ausdruck hierfür hat er auch vorgestern empfangen.

† Einem Berliner Blatte wird aus Wien geschrieben: „Die vor einiger Zeit in Dresden aufgeführte Oper „Der Apotheker" von Haydn hätte kürzlich auch am Wiener Hofoperntheater in Scene gehen sollen. Verschiedene Umstände stellten sich jedoch dem Vorhaben hindernd entgegen, und der Plan mußte vorläufig fallen gelassen werden. Gutem Vernehmen nach sollen die Wiener nun doch bald Gelegenheit erhalten, das alte Werk kennen zu lernen, und zwar soll dasselbe in einer Wohlthätigkeitsmatinée im Carltheater durch das Dresdner Opernpersonal unter der Führung des Hofrathes Schuch zur Darstellung gelangen. Hofrath Schuch würde persönlich am Dirigentenpult erscheinen, und man begreift, daß man hier diesem Debut mit großem Interesse entgegensieht. Man ist sogar geneigt, dem Ereigniß eine ganz besondere Bedeutung beizulegen, da bekanntlich schon längst eine dauernde Wirksamkeit des ausgezeichneten Dresdner Dirigenten in Wien von vielen Seiten herbeigewünscht wird." Die Sehnsucht Wiens nach unserem Schuch erscheint in den Zeitungen periodisch immer wieder. Man läßt sich von ihr aber nicht mehr bange machen.

† An den Bayreuther Festspielen werden 1896 auch zwei namentlich in England wohlbekannte polnische Sänger, Gebrüder Reschke, theilnehmen. Die Künstler betreiben jetzt eifrig deutsche Sprachstudien.

† Die im vorigen Jahre mit dem großen Staatspreise von Frankreich gekrönte Oper: „Zaïra" von de la Nux gelangt als Festoper zum Geburtstage des Königs von Württemberg (24. Febr.) im Stuttgarter Hoftheater zum ersten Male zur Aufführung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Polizeibericht, 9. Oktober. Am 3. ds. M. haben drei unbekannte Knaben im Alter von etwa 12 Jahren an der Ecke der Hohe- und Wielandstraße einen 10jährigen Knaben plötzlich festgehalten und ihm ein Packet, welches er unter dem Arme getragen, und welches eine Mädchenschürze mit Spitzeneinsatz und rother Kante enthalten hat, entrissen. — Auf dem die Lößnitzstraße durchschneidenden Stücke der Schlesischen Eisenbahn erfolgte am Montage nach Mittag ein Zusammenstoß eines abgestoßenen, mit Pfosten beladenen Wagens, mit einem zweispännigen Lastgeschirr. Das letztere hatte, obgleich die Schranke nur auf einen Augenblick zum Durchlassen von Publikum halb geöffnet worden war, gleichfalls sich in Bewegung gesetzt und das Rangirgleis nicht rechtzeitig zu verlassen vermocht. Das Geschirr wurde am rückwärtigen Theile zertrümmert, sonst verlief der Unfall ohne Schaden.

— Eine resolute Dame ist eine in der Johannvorstadt wohnhafte Markthelfersehefrau. Dieselbe gerieth dieser Tage mit einem Aftermiether, einem Expedienten in Streit, und da ihr der Letztere ein gemeines Schimpfwort zurief und ihr bei der Scene anwesende Gatte keine Anstalten machte, um ihr sofort Genugthuung zu verschaffen, so ergriff sie nacheinander zwei auf dem Herde stehende Kochtöpfe und warf sie blitzschnell ihrem Gegner an den Kopf. Die Töpfe zerbrachen und der Kopf des Getroffenen trug stark blutende Verletzungen davon.

— Die höhere Töchterschule von Frl. S. Schultze feierte am vorigen Montage das fünfundzwanzigjährige Amtsjubiläum ihrer Gründerin. Vormittags fand ein Aktus in den Schulräumen statt, den auch Herr Pastor Dr. Kühn mit seiner Gegenwart beehrte. Im Namen der gegenwärtigen und früheren Schülerinnen überreichte eine Schülerin in sinniger Weise der Jubilarin ein Festgeschenk, herzliche Dankesworte und Wünsche damit verbindend. Herr Diakonus Mensing sprach im Namen des Lehrerkollegiums und ließ hierbei den Verdiensten der Jubilarin eine gerechte Würdigung zu Theil werden, indem er besonders hervorhob, wie sie stets, einer Halbbildung und einem auf äußeren Schein berechneten Wesen zuwider, eine gründliche Durchbildung der ihr anvertrauten Zöglinge zum Ziele gehabt habe. Die Erwiederungen und die zum Schlusse erfolgende bewegte Ansprache Frl. Schultze's selbst ließen deutlich ihre warme Liebe zur Anstalt, die Gradheit und Aufrichtigkeit ihres Charakters und ihre Dankbarkeit gegenüber den Freunden und Mitarbeitern der Anstalt erkennen. Gewiß hat die ganze Feierlichkeit, verschönt noch durch wirkungsvolle Gesänge, auf jeden Anwesenden einen ernsten Eindruck gemacht. — Nachmittags vereinigten sich treue Freunde, das Lehrerkollegium, frühere und gegenwärtige Schülerinnen der Anstalt bei Helwig's zu einem zwanglosen, schönen Beisammensein, das bis in vorgerückter Abendstunde währte.

— Im Verein „Volkswohl" wird Herr Dr. med. Teuscher heute Abend ½9 Uhr, im großen Saale der Tonhalle, Glacisstraße 28, 1, einen Vortrag über „Das Glück" halten. — Der 62. Volksunterhaltungsabend findet morgen Abend ½9 Uhr, im großen Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee 13, statt. Den Vortrag wird Herr Professor Dr. Ad. Stern halten. Derselbe wird über das Thema: „Bürgerhaus und Forsthaus in der deutschen Dichtung" sprechen. Die Chorgesänge werden von dem Männergesangverein „Arion" unter Leitung des Herrn Kantor G. Schöne ausgeführt werden. Als Solosängerin wird Fräulein Margarethe Knothe, Konzertsängerin, auftreten, während für den instrumentalen Theil Herr Musikinstitutsdirektor Roch gewonnen worden ist. Die Klavierbegleitung der Solovorträge wird wiederum durch Herrn Tonkünstler Clemens Braun, diejenige der Sologesänge durch Herrn Rich. Kaden ausgeführt werden.

— Der in patriotischen Kreisen wohlbekannte Vorstand des Königl. sächs. Militärvereins „Jäger und Schützen", Herr Kaufmann Alexander Riedel, hat das in seinem Grundstück Landhausstraße 5 befindliche bisherige Restaurant „zum Landhaus" in einen Spezialausschank der Rizzi-Brauerei in Kulmbach umgewandelt und wird dort das anerkannt vorzügliche Bier in heller und dunkler Färbung ausgeschänkt werden. Zur Bewirthschaftung der einen gemüthlichen Aufenthalt bietenden Bierstube ist der frühere Küchenchef des Englischen Gartens, Herr E. Wiesemann, als Oekonom eingesetzt, dessen Küche in Bezug auf Güte und Billigkeit allgemein befriedigen dürfte. Sein Kohlengeschäft behält Herr Riedel fort.

— Welche Hausfrau hätte nicht schon den großen Uebelstand empfunden, daß die Federbetten nicht in gehöriger Weise gelüftet werden können. Wie nöthig wäre es, die Betten jeden Tag zu lüften oder mindestens eine Stunde an's offene Fenster zu legen, was in einer Großstadt allerdings undurchführbar ist. Nur ein geringer Theil der Hausfrauen ist in der Lage, ab und zu eine Lüftung der Federbetten vornehmen zu lassen und wenn dies geschieht, kann immerhin die Feder nicht richtig locker werden, weil der Stoff, welcher zum Inlet verwandt wird, federdicht sein muß. Um dem abzuhelfen, hat man einen Ventilator von weichem Gummi erfunden, welcher in jedes Inlet von 4 Seiten anzubringen ist, demzufolge durch Druck fort und eine fortwährende Cirkulation der frischen Luft im Innern der Betten bewerkstelligt, wodurch die Federn stets locker und trocken, also in gesundheitsmäßigem Zustande erhalten werden. Diese Bett-Ventilatoren sind darum von unverkennbarem Werthe und von medizinischen Autoritäten anerkannt worden. Diese Bett-Ventilatoren, deren Preis nicht hoch ist, sind zu haben im Gummiwaarenhaus von Carl Weigandt, König-Johannstraße 13, sowie in dem gestern eröffneten zweiten Detailgeschäft, neues Stadthaus, Annenstraße 9.

— Eine schöne, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich ehrenvolle Feierlichkeit fand vorgestern in Frankenberg in der Cigarrenfabrik von Herm. Hunger statt, indem einem Arbeiter und sechs Arbeiterinnen dieses Etablissements das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit überreicht wurde. Die Ausgezeichneten, Hermann Zimmer, Frau Julie Köhler, Frau Wilhelmine Zimmer, Frau Christiane Höppner, Frau Auguste Höppner, Frau Klara verw. Walther und Frau Wilhelmine Weichert, wurden außerdem von ihrer Prinzipalität durch je ein Geschenk erfreut.

— In Soppen setzte der Gastwirth Meltzer seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Dem Vernehmen nach soll ein Kuhhandel, welcher ein gerichtliches Nachspiel haben sollte, die Ursache des Selbstmordes gewesen sein.

— Wegen fahrlässiger Tödtung wurde der Botenfuhrmann und Gutsbesitzer Karl Gottlieb Wendler aus Spremberg bei Neusalza vom Landgericht zu Bautzen zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Wendler war am 13. Juni d. J. mit seinem Geschirr auf der Chaussee von Löbau nach Spremberg auf der Heimfahrt begriffen und war, auf dem Wagen sitzend, eingeschlafen. Vor ihm her fuhr der Geschirrführer Karl Aug. Zschaler aus Lawalde, welchen das Wendler'sche Geschirr bald einholte und schließlich überholte. Hierbei ist Wendler mit seinem Wagen zu weit an den Zschaler's, welcher zu Fuß neben dem Wagen ging, herangefahren. Zschaler gerieth zwischen die beiden Geschirre, wurde von den Rädern ergriffen und ein Stück mit fortgeschleift. An den hierbei erhaltenen Verletzungen ist Zschaler kurze Zeit darauf gestorben.

— In Cunewalde hat der Kaufmann Kriegel seinem Leben durch Erhängen ein gewaltsames Ende bereitet.

— Auf dem Zittauer Bahnhof wurde am Dienstag Vormittag ein österreichischer Zollbeamter vom Dienste weg verhaftet. Es werden ihm unsittliche Handlungen mit Kindern zur Last gelegt.

— Landgericht. Einen argen Verstoß gegen Treue und Glauben in Handel und Wandel ließ sich der mosaische Kaufmann Wolf Willy Bud im Jahre 1892 zu Schulden kommen, als er hier Inhaber eines Eier- und Butter-Geschäfts in Firma F. Steckel u. Comp. war. Der gestern wegen versuchten Betrugs vor die 2. Strafkammer verwiesene Angeklagte betreibt gegenwärtig ein Butter-Engrosgeschäft in Berlin und erfreut sich in den kaufmännischen Kreisen seines guten Rufes. Im Mai 1892 bestellte Bud bei einem Lieferanten Namens Kappesz im Zomborer Komitat (Ungarn) einen großen Posten Eier unter günstigen Bedingungen, nachdem er bereits am 22. März brieflich eine Geschäftsverbindung mit K. unter der Voraussetzung, daß der Wiener Zwischenhandel in Wegfall komme, angebahnt hatte. Die Annahme eines Nachnahmebriefes über 427 M. resp. 250 Gulden lehnte Bud bei Avisirung der Sendung ab. Hierauf richtete der Biedermann ein Schreiben an Kappesz, worin er der Wahrheit entgegen mittheilte, die Sendung sei infolge außerordentlich mangelhafter Verpackung in einem geradezu trostlosen Zustande hier angekommen. Speziell versicherte Bud, es sei ein großer Theil Bruch vorhanden, eine Menge Eier wären fleckig, und die übrigen, die sich äußerlich noch in einem guten Zustande befänden, seien dumpfig geworden. Schließlich stellte der Angeklagte unter Hinweis auf die große Hitze in Aussicht, daß die ganze Sendung gründlich verderben könne 2c. und bat um telegraphische Nachricht, ob er die Eier auspacken dürfe. Nach Eingang einer bejahenden Antwort verschritt Bud zur Oeffnung zweier Kisten, deren Inhalt er Stück für Stück angeblich durch Beleuchten auf ihre Güte geprüft haben will. Der Angeklagte schrieb dann umgehend an den Lieferanten, er habe in der ersten Kiste nur 380 gute und 950 fleckige sowie 104 Brucheier, in der zweiten Kiste 417 gute, 896 fleckige und 131 Stück Brucheier vorgefunden. Bei weiteren zwei Kisten bezifferte Bud die Zahl der guten Eier auf nur 312 bez. 362, obwohl er nur eine oberflächliche Stichprobe vorgenommen hatte. Nachdem Kappesz auch von dem neuesten „Resultat" der Forschungen Bud's in Kenntniß gesetzt war, ließ der Angeklagte großmüthig dem Lieferanten wissen, er sei gern bereit, ihm entgegenzukommen, könne aber keineswegs mehr als 500 Stück gute Eier durchschnittlich pro Kiste in den Kauf nehmen. K. acceptirte das Anerbieten nicht und zwar in der Ueberzeugung, daß die Angaben Bud's über den Zustand der Eier aus der Luft gegriffen, mindestens aber im hohen Grade übertrieben seien. Er beauftragte schleunigst einen Vertreter mit der Prüfung des Sachverhalts, und dieser stellte in Verbindung mit dem nunmehrigen Käufer der Sendung die Thatsache fest, daß die schriftlichen Mittheilungen des Angeklagten über die Qualität der Eier im Wesentlichen erlogen waren und nur bezweckt hatten, den Absender zu bestimmen, die Eier zu einem ganz niedrigen Preis zu verschleudern. Im Falle des Gelingens hätte Bud voraussichtlich den Lieferanten um weit mehr als 100 Mk. — die Anklage nahm 279 Mk. an — geschädigt. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Göhler hielt im Einklange mit den Ausführungen des Herrn Staatsanwaltschaftsassessors Dr. Weichert, für erwiesen, daß die Manipulationen des Angeschuldigten darauf gerichtet gewesen seien, den fern wohnenden Absender der Eier durch die erwähnten Vorspiegelungen falscher Thatsachen für seinen betrügerischen Zweck mürbe zu machen. Der in den Grenzen des Versuchs gebliebene Betrug ist in Rücksicht auf das systematische und gemeingefährliche Gebahren Bud's mit der exemplarischen Strafe von 6 Monaten Gefängniß zu sühnen. — Wegen fahrlässigen Bankerotts hatte sich der 67 Jahre alte Kaufmann und Lederhändler Christian Gotthelf Döring aus Strehla vor demselben Gerichtshof zu verantworten. D. übergab 1885 die bisher von ihm seit 1854 betriebene Lohgerberei seinem Sohn und befaßte sich dann speziell mit dem Lederhandel, wobei er einen Jahresumsatz bis zu 150,000 Mk. erreichte. Besonders umfänglich gestaltete sich in seinem Geschäft auch der Wechselverkehr. Infolge des Fallissements mehrerer seiner Kunden wurde auch er zur Zahlungseinstellung resp. zur Eröffnung des Konkurses gezwungen. Es stellte sich nunmehr heraus, daß der Angeklagte innerhalb der vorgeschriebenen Zeitfristen die Bilanz nicht gezogen hat und weiter wurde ihm zur Last gelegt, daß er Geschäftsbücher so mangelhaft geführt habe, daß aus denselben eine Uebersicht über seinen Vermögensbestand nicht gewonnen werden konnte. Döring wurde zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die Anklage war von Herrn Staatsanwalt Dr. Gerhardt vertreten; als kaufmännischer Sachverständiger fungirte Herr Kaufmann Johannes Meyer.

— Amtsgericht. Das kaum 15jährige Aufwartemädchen Emilie Ida Gräfe, welche bei dem Kaufmann Arnold auf der Maternistraße in Thätigkeit war, machte sich mehrerer Unredlichkeiten schuldig. Sie eignete sich ein Zehnmarkstück, welches unter das Sopha gerollt war, widerrechtlich an. Ferner entwendete sie zwei Mal aus dem Portemonnaie ihres Dienstherrn Goldstücke. Außerdem gelang es ihr, 1 Mk. 15 Pfg. aus der Kommode zu stehlen. Die jugendliche Angeklagte verwirkte gestern vom Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Dr. Becker wegen fortgesetzten Diebstahls eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten. — Der Barbiergehilfe Gustav Hermann Seypt, 1876 zu Annaberg geboren, unterschlug 1 Mk. 40 Pfg. Kassirgeld, welches er von Kunden vereinnahmt hatte. Er wurde zu einer Geldstrafe von 5 Mk. verurtheilt. — Wegen Widerstands, Beamtenbeleidigung, Verübung groben Unfugs verwirkte der Handarbeiter Hermann Max Galle 3 Wochen und 3 Tagen Gefängniß, sowie 5 Tage Haft. — Die bisher unbescholtene Aufwärterin Magdalene Horbanz benützte ihre Thätigkeit bei dem Gastwirth Oettel zu verschiedenen Diebereien. Eine große Anzahl von Küchen- und sonstigen Wirthschaftsgegenständen, wie Messer, Gabeln, stahl sie nach und nach im Werthe von 146 Mk. Gleichzeitig entwendete sie eine silberne Taschenuhr, welche sie dem ihr bekannten Kutscher August Schiewack als Geschenk übermittelte. Letzterer will auf der Reißigerstraße eine goldene Damenuhr gefunden haben, welche er gleichfalls als Geschenk der Horbanz zukommen ließ. Für diese Unterschlagung hat er eine Geldstrafe von 30 Mk. zu entrichten, während die H. wegen Diebstahls zu 2 Monaten und 1 Tag Gefängniß verurtheilt wurde. — Dem Billardfabrikanten Carl Wilhelm Zohre wurde ein stadträthlicher Strafbefehl von 15 Mk. zugestellt, da ihm beigemessen wurde, nicht für die nöthigen Vorsichtsmaßregeln betr. der Schließung des „Schlammfanges" in seinem Grundstücke Sorge getragen zu haben. Durch diese Fahrlässigkeit sei ein kleiner Knabe am 16. August in die Grube gefallen, welcher durch die Feuerwehr erst wieder herausgeholt werden konnte. Gegen den Strafbefehl erhob Z. Einspruch und erklärte, er habe weitere Vorsichtsmaßregeln, als er gethan, nicht treffen können. Es hätten Kinder, welche im Hofe spielten, durch ihre Unachtsamkeit den betr. Unfall selbst veranlaßt. Dem Angeklagten, welcher durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Graf vertreten war, konnte kein Verschulden beigemessen werden und es erfolgte seine kostenlose Freisprechung. — Dem Tapezirer Paul Gustav Hauptvogel in Löbtau wurde durch den Gemeindevorstand dort eine Strafverfügung zugestellt, da er ohne behördliche Genehmigung einen Maler als Aftermiether in seine Wohnung aufgenommen hatte. Er beantragte gerichtliche Entscheidung. Es verblieb indessen bei der Geldstrafe von 1 Mk. — Wegen einer Uebertretung sollte die nicht weniger als 51 Mal vorbestrafte Arbeiterin Marie Hermine Bertha Gräfchen in der Nacht zum 6. September durch einen Gendarm festgenommen werden. Sie leistete demselben Widerstand und muß dafür 14 Tage Gefängniß verbüßen. — Der Hausbursche Heinrich Georg Louis Germann will lediglich aus „Scherz" seinem Schlafkollegen 9 Mk. baares Geld in der Nachtzeit gestohlen haben. Der Angeklagte wurde mit 2 Wochen Gefängniß bestraft. Durch die Untersuchungshaft gilt 1 Woche als verbüßt. — Der Stallbursche Hermann Oskar Steinmetz, 1879 geboren, half dem Handelsmann Voigt bei seinem Gurkenhandel. Am 15. August mußte sich V. wegen eingetretenen Unwohlseins in ein Haus auf dem Freibergerplatze begeben. Steinmetz setzte ihm als scheinbar barmherziger Samariter. Er benutzte die günstige Gelegenheit, dem Gurkenhändler 5 Mk. aus der Kleidertasche zu entwenden. Unter Berücksichtigung, daß St.'s Strafregister bereits mehrere Vorstrafen aufweist, erkannte das Schöffengericht, präsidirt durch Herrn Amtsrichter Dr. Ginsberg, auf 1 Monat Gefängniß. — Wegen Unterschlagung vereinnahmten Fahrgeldes in einer Höhe von 51 Mk. wurde dem Kutscher Ernst Wilhelm Thomas eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen auferlegt. — Während der Jahre 1891 bis 1894 entwendete die Arbeiterin Alma Clara Garbe geb. Müller aus der Spielwaarenfabrik von Kühn und Co., woselbst sie thätig war, eine große Anzahl von Spielsachen, namentlich Kinderuniformstücke 2c. im Werthe von ca. 50 Mk. Sie wurde wegen Diebstahls zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt, während ihr Ehemann, der Handarbeiter Friedrich Max Garbe, gleichfalls in Löbtau wohnhaft, der im Juli der Produktenhändlerin Wilhelm zu zehn verschiedenen Malen 700 Stück Cigarren und 30 Eier entwendete, eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten anzutreten hat. — In der 10. Abendstunde des 1. Juni sah sich ein Gendarm auf der Johann-Meyerstraße veranlaßt, gegen den einen schweren Lastwagen dirigirenden Kutscher Ernst Wilhelm Hennig, 1848 geboren, dienstlich einzuschreiten, da der Geschirrführer nicht für die vorschriftsmäßige Beleuchtung Sorge getragen hatte. Der Aufforderung des Beamten, zu halten und sich zu legitimiren, kam H. nicht nach. Der Gendarm zwang ihn zum Halten, indem er dem Pferde in die Zügel fiel. Nun wurde der Kutscher äußerst unangenehm. Er versetzte dem Beamten mit der Peitsche einen Schlag in's Gesicht, dabei bedrohliche Redensarten ausstoßend. Wegen Widerstands und Bedrohung wurde der schon mehrfach mit Gefängniß, selbst Zuchthaus bestrafte Angeklagte zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Von der Anklage, sich des Diebstahls einer Anzahl von Tischmessern schuldig gemacht zu haben, wurde das Stubenmädchen Henriette Selma Freygang kostenlos freigesprochen, da ihr eine diebische Absicht in keiner Weise nachgewiesen werden konnte.

— Erledigte Lehrerstellen. Erledigt: die Kirchschulstelle zu Schmiedefeld. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten und dem gesetzlichen Honorar für Ertheilung des Unterrichts in der Fortbildungsschule 1000 M. schuldienstliches und 607 M. 80 Pfg. kirchendienstliches Einkommen. Gesuche sind an den Kollator bis zum 24. Oktober zu richten und mit den erforderlichen Beilagen an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lehmann zu Pirna einzusenden.

— Vierte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 8. Oktober gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Emil Preusche-Dresden: 60,000 M. (11048). Emil Häbler-Großschönau: 20,000 M. (30489). Ludwig & Co.-Freiberg: 15,000 M. (36131). Armin Müller-Dresden: 5000 M. (44319). Alexander Hessel-Dresden: 5000 M. (51382). G. E. Frohs-Freiberg: 5000 M. (63271). Carl Krug-Bischofswerda: 5000 M. (74664). Gustav Meller-Dresden: 5000 M. (80168). Gustav Triepel-Leipzig: 3000 M. (8110). M. Schäfer-Löbau: 3000 M. (36660). C. J. Treicher & Co.-Dresden: 3000 M. (14578). Herm. Leonhardi-Dresden: 3000 M. (48501). F. A. Pietsch-Zittau: 3000 M. (84397). Hugo Ritzsche-Döbeln: 3000 M. (86615). Ernst Kunze-Chemnitz: 3000 M. (06066). Friedrich Franz Wandel-Dessau: 3000 M. (86202).

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: F. F. Hiller, Schuhmachermeisters T. J. E. Freudenberg, Telegraphenbeamtens im Vorbereitungsdienste S. M. R. B. Nagler, Goldschlägergehilfens S. H. Werch, Klempnergehilfens T. A. B. Prost, Tischlergehilfens T. G. H. Schuppe, Lazarethinspektors T. K. A. Schönig, Fabrikarbeiters T. K. F. Mischok, Schmiedegehilfens T. J. Jaros, Schuhmachers T. R. A. Bernhardt, Fleischermeisters S. H. K. A. Güntzel, Kaufmanns T. E. R. Herzog, Maschinenschlossers T. M. O. Schuffenhauer, Schmiedegehilfens T. W. H. Saalbach, Grünwaarenhändlers S. A. B. Goldschmidt, Rathsbotens T. K. M. Wendig, Zahnkünstlers T. R. P. Wehr, Lackirerwerkmeisters T. K. W. Burchardt, Telegraphenanwärters T. K. B. Butter, Stukkateurs T. A. A. C. Hascha, Ingenieurs T. G. A. Bunge, Arbeiters T. W. A. H. Schröter, Arbeiters S. A. E. O. Zocher, Maler und Lackirers T. W. F. Amtsbüchler, Schlossergehilfens T. E. O. Leiteritz, Markthelfers S. R. P. Klinkicht, Bangewerkens S. C. G. Wehlte, Tischlermeisters S. H. Flegel, Arbeiters S. F. E. Hause, Tapezirermeisters S. K. H. Goldhahn, Polizei-Gefangenwärters S. E. W. Poser, Straßenbahnkutschers S. H. J. J. Düßler, herrschaftlichen Gärtners S. H. Schmiedel, Dienstmanns S. J. Stosch, Zimmerers T. E. B. G. Kutzscher, Mechanikers S. J. H. J. Pohl, Straßenbahnführers T. E. O. Mucha, Barbier und Friseurs S. H. R. Möser, Schänkwirths T. F. W. Schiele, Maurers S. C. A. Preußer, Schuhmachers S. K. H. Nebe, Zimmerpoliers S. R. J. E. Kärger, Malers S. F. O. Kühnert, Zimmermanns T. G. A. Jochmann, Bezirksfeldwebels T. M. B. Günther, Buchbindermeisters S. K. H. Häßlich, Bauführers T. E. E. Winkler, Messerschmieds T. E. W. Gröber, Maurers T. H. B. Gottschald, Rathssekretärs S. H. Ebert, Steinmetzens S. E. R. Böhme, Schankwirths S. E. R. Oelmann, Steinmetzmeisters T. M. G. E. Häfner, Kellners S. W. H. Rothkirch, Schuhmachers T. J. T. M. Meerstein, Schlossers S. G. A. Schlenker, Bauunternehmers T. E. M. Eisold, Versicherungsbeamtens S. A. Lorenz, Schneiders S. K. G. Schwarze, Bauarbeiters T. F. P. Kluge, Buchdruckereibesitzers S. E. Kißner, Straßenbahnschaffners S. O. A. Postelt, Werkmeisters T. K. Bobek, Schneiders S. A. P. Kliche, Formers T. C. R. R. Pohl, Bildhauers S. C. H. Jenke, Kutschers S. F. H. Leber, Bürgerschullehrers T. K. E. H. Hecht, Handarbeiters T. M. E. Schreiber, Klempners T. F. R. Schmidt, Schänkwirths T. A. Schulze, Kutschers T. F. Heller, Kaufmanns S. M. H. Zwinkel, Tischlers S. K. F. E. Ulbricht, Maurerpoliers S. G. B. Kutzsche, Telegraphenarbeiters T. H. W. H. Fiedler, Fabrikantens T. J. Willmann, Kutschers S. L. L. Buchholz, Dekorationsmalers S. F. A. Herfurt, Tischlers T. C. M. Weber, Schlossermeisters T. A. H. Thieme, Kaufmanns T. H. E. Berthold, Glasers T. F. R. M. Burmeister, königl. Kutschers T., — sämmtlich in Dresden. — Pfarrer A. Lauchle's S., Reppewitz. Benno Guthmann's S., Chemnitz. Ober-Postassistent Költzsch' S., Plauen.

Verlobt: Lyda Eenert, Threna m. Wurstfabrikant Emil Bosse, Leipzig. Hilma Lohse m. Paul Hartmann, Oberschöna. Martha Bohne m. Bruno Hammer, Chemnitz. Selma Süßmilch m. Emil Förster, Heidenau.

Aufgeboten: B. F. W. Wolff, Musikus m. A. M. Weichhart. F. G. Gierth, Heizer m. E. A. Tscherch. E. G. Kunzmann, Expedient m. L. E. Richter. F. R. Endam, Kellner m. A. D. Hanschild. E. R. Teichler, Zimmermann m. J. B. Richter. M. O. Hunziger, Bahnarbeiter m. A. A. M. Jungnickel. F. O. Helaß, Produktenhändler m. A. E. Fritzsche. J. Stephan, Arbeiter m. J. M. B. verw. Schneider geb. Büschner. A. O. H. Lütge, Schänkwirth m. C. L. Wanke. J. A. Mackatsch, Tischler m. J. M. Cultz. C. A. E. Kahl, Schlosser m. A. M. C. Feller. K. F. Mattheß, Kutscher m. W. A. Zschernig. C. E. Schmidt, Stukkateur m. H. H. Roßbach. F. M. Bauer, Comptoirist m. L. F. Winkler. H. A. Richter, Stukkateur m. E. P. Rosenkranz. E. H. Großöhmig, Dekorationsmaler m. A. P. A. Friedrich. F. G. Schober, Zimmermann m. J. K. Müller. Dr. jur. W. G. Kaiser, Gerichts-Referendar m. C. F. W. Hofmann. G. M. Petelka, Tapezirer m. P. L. Stenzel. G. A. Otto, Tischlermeister m. A. A. Paulack. J. Zobel, Maurer m. M. T. L. Lange. C. W. Mietsch, Steinmetz m. L. M. Mätzold. R. C. O. H. Eisner, Schmied m. M. C. P. Wende. C. A. Lehmann, Sergeant m. H. M. E. Heinschke. E. A. Forke, Schmiedegehilfe m. H. M. M. Börner. A. Haschke, Handarbeiter m. H. A. Kieschnick. J. K. H. Borgmann, Expedient m. E. A. M. Schmidt. G. E. Grundmann, Fabrikarbeiter m. E. E. Schöne. E. M. Ludwig, Lackirergehilfe m. M. L. T. Bär. E. A. A. Leiße, Stellmachergehilfe m. L. P. Münch. F. A. Weidig, Metalldreher m. E. E. Burschberg. E. E. Zeschke, Produktenhändler m. A. A. Forberger. P. G. Kindler, Kistenbauer m. A. E. Wolde. J. Stäbe, Steinmetzgehilfe m. A. F. Großmann. A. J. B. Reubert, Schlossergehilfe m. S. M. Kolbe. M. T. J. Zorewitz, Tapezirer und Lackirergehilfe m. A. C. Schulze. E. B. Thiele, Reisender m. M. Spacina. R. Wieteck, Dekorationsmalergehilfe m. S. M. verw. Ehrlich geb. Büttner, — sämmtlich in Dresden. — E. H. E. Behrens, Strohhutfabrikant, Bannewitz m. J. M. Türcke, Dresden. A. R. M. Schumann, Droguist, Mügeln m. E. M. Mehnert, Dresden. H. E. Krohl, Gärtner, Blasewitz m. A. A. Wowsnik, Dresden. J. H. R. Schmidt, Rechnungsrath, Berlin m. F. J. C. verw. Berber geb. Schaller, Dresden. A. H. Arlt, Hausdiener, Tharandt m. E. P. Haberland, Dresden. H. Bachmann, Fabrikant, Berlin m. M. S. Traub, Dresden. F. U. Kluge, Schmied, Leipzig m. A. J. verw. Lehmann geb. Walther, Dresden. F. P. Kunze, Schiffssteuermann, Dresden m. B. A. Lange, Posta. J. H. Füscher, Eisenhobler, Löbtau m. L. C. Darr, Dresden. E. O. Eichler, Bahnarbeiter m. B. S. Böhme, Beide in Falkenau. P. H. A. Hegemeister, Sekondeleutnant, Pirna m. A. E. Graff, Radebeul. O. Weber, Maurer, Dresden m. A. M. Mäser, Oberloschwitz. O. B. C. Büttner, Kaufmann, Dresden m. A. E. G. Burmeister, Wolgast. E. A. Weise, Handarbeiter, Dresden m. E. F. Dietel, Dippoldiswalde. E. A. Friedrich, Metalldreher m. P. A. M. Siler, Beide in Bernburg. K. A. Thonig, Former, Dresden m. A. M. Dachselt, Gomlitz. T. H. G. Grampp, Bildhauer m. C. P. J. Maak, Beide in Rixdorf. F. W. Runki, Schlosser m. J. A. Gutschebauch, Beide in Schöneseld. A. Knötgen, Kaufmann, Bodenbach m. F. M. Weigelt, Dresden. E. H. Jobst, Bahnarbeiter m. A. A. Eckert, Beide in Potschappel. R. B. Seifert, Bahnarbeiter, Dresden m. C. S. Großmann, Lichtenberg. E. W. Blume, Gürtlermeister, Dresden m. A. H. A. Rüdiger, Wahnsdorf. F. G. Marx, Fabrikarbeiter, Rähnitz m. M. H. Lippert, Zwickau. E. G. Brunner, Schmiedegeselle m. H. J. Wetzel, Beide in Niederzwönitz. H. E. Kellner, Markthelfer, Dresden m. A. H. Beichel, Löbtau. K. F. A. Odrich, Anstaltsnachtwächter m. M. Knittel, Beide in Hubertusburg. E. W. Russel, Bergarbeiter, Deuben m. J. S. Grellmann, Niederhäslich. E. R. Flögel, Arbeiter, Liegnitz m. L. E. B. Klahn, Grosenlau. R. A. Schell, Fleischer m. B. H. Zimmermann, Beide in Saaja. F. P. Schulze, Gärtnergehilfe m. A. M. Schlicke, Beide in Bannewitz. F. A. Meier, Handarbeiter m. A. M. Kraßler, Beide in Meißen. H. M. Pötzsch, Bautechniker, Dresden, m. A. M. Luzius, Gorbitz. J. W. Weddy, Steuerexpedient, Dresden m. W. M. Roßberg, Nickritz. C. R. Hagen, Kaufmann m A. J. Kretzschmar, Beide in Ilversgehofen. J. Szizoper, herrschaftl. Diener, Dresden, m. M. H. Wiedersich, Strebitzko. R. O. Meitzner, Handarbeiter, Dresden m. M. M. Gerhold, Steinbach. A. J. M. P. Lincke, Kaufmann, Dresden, m. S. M. H. Lehmann, Laubegast.

Vermählt: C. O. Schlotze, Kutscher m. J. E. Dietze. R. M. Schreier, Tischler m. D. S. E. Ziesche. C. J. P. Lorenz, Steindrucker m. A. B. Wehnert. H. G. Hennersdorf, Klempner m. A. B. E. Wünsche. M. O. Ether, Lagerist m. H. L. Krauß. C. O. Fritsche, Droschkenkutscher m. B. L. Halangk. E. H. Wiedemann, Töpfer, m. A. M. Petzold. C. F. Koch, Handarbeiter m. L. C. Cotga. P. R. M. Hanke, Verlagsbuchhändler, m. M. C. Altendorff. B. H. C. Fleischmann, Tapezirer m. A. M. E. Strauß. H. E. Schmidt, Töpfer m. A. M. C. Hollnagel. F. P. M. Mittag, Buchdrucker m. C. M. E. Schulze. M. A. Lehmann, Fuhrwerksbesitzer m. A. M. Pelliszewsky. F. E. P. Hähnel, Bahnarbeiter m. L. A. Russel. G. H. Handke, Kutscher m. A. A. Claußnitzer. G. Knorr, Dekorationsmaler m. S. A. Simsen. M. Lange, Bureauassistent m. A. verw. Lindner geb. Nowak. C. A. H. Volkmann, Steinmetz m. M. A. Richter. C. M. Krause, Kaufmann m. M. A. F. Pankrath. T. O. Hey, Kaufmann m. A. E. Dochhorn. F. E. Heinig, Maschinist m. A. P. Haase. D. L. W. Koch, Kaufmann m. A. M. L. Borchert. K. F. G. Höneck, Bildhauer m. M. M. Ulm. G. M. Zeh, Schriftsetzer m. A. T. Eitler. K. A. Beil, Gärtner m. A. C. Großmann. F. G. Lücke, Gärtner, m. A. K. H. Mentzel. P. R. Grötzschel, Steinbildhauer, m. K. E. Steckenreuter. K. R. Hollstein, Maurer m. C. L. Hennig. A. Wittwer, Tuchweber m. A. W. Beckmann. P. O. Fleischer, Buchbinder, m. C. Belick. T. J. Krüger, Fischermeister m. M. E. Dippmann.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dr. med. J. W. Lanner, prakt. Arzt m. B. H. Steinhauser. M. R. Ritter, Posthilfsbote m. J. A. C. Wartmann. C. F. Bauch, Schuhmacher m. J. C. M. Lang. G. M. Clemens, Bureau-Assistent m. J. F. Heldel. M. A. Großmann, Handarbeiter m. J. M. Schmorl. C. H. Schuffenhauer, Schneider m. H. W. Schwenke. F. A. Wappler, Dekorationsmaler m. A. P. Geißler. A. C. Beill, Cementarbeiter, m. M. C. Handtrock. W. E. H. Schneider, Schuhmacher m. A. M. Schiebelt. M. Eßlinger, Hutmacher m. J. L. Krebs. L. H. Lehmann, Straßenkehrer m. L. H. Fiedler. F. Dworok, Steinmetz m. H. Szczurba. M. R. Müller, Markthelfer m. M. J. Kurzidim. F. A. Neumann, Schneider m. F. L. Junge. M. O. Kraffelt, Kellner, m. J. Hausdorf. E. R. Heyne, Bahnarbeiter m. E. gesch. Krause geb. Wrede. E. C. Bernard, Stellmacher m. S. A. Kühne. M. R. M. Dostmann, Gärtnergehilfe m. A. Hering. A. R. Schwarz, Buchbindergehilfe m. M. M. Walther. B. H. Sonntag, Bahnschlosser m. E. J. Jäpel. J. Fiala, Klempnergehilfe m. M. A. Kupfer. E. E. Sachse, Maurergeselle m. E. H. Koch. F. M. Voigt, Handarbeiter m. C. A. Naumann. G. E. F. Saß, Bäckergehilfe m. A. E. Otto. E. R. Kretschmer, Handarbeiter m. A. M. Meißner. J. R. Zänker, Bahnarbeiter m. M. Hollik. K. G. R. Heidrich, Dekorationsmaler m. A. L. Mehnert. F. O. Kästner, Graveurgehilfe m. E. T. Schlemenz. J. Rietsch, Tischlergehilfe m. F. A. D. Ludwig. K. F. Woog, Backer m. M. M. Hennig. — sämmtlich in Dresden. — M. Kronfeder, Brauergehilfe m. M. Jacob, Beide in Meißen. O. B. Rößner, Mechaniker, Braunschweig m. F. A. Lang, Dresden. M. Pinzka, Hotelier, Plauen b. Dresden m. J. C. Weber, Dresden. J. E. J. Kleinbeckes, Kaufmann, Berlin m. M. L. B. Preßler, Dresden. L. Hölzer, Kaufmann und Verweser des kaiserl. deutschen Vicekonsulats zu Amasia bei Konstantinopel m. C. M. H. Treiber, Dresden. J. C. R. Friedrich, Ingenieur, Wiesbaden, m. M. J. E. Richter, Dresden. E. A. Tischendorf, Kaufmann, Leipzig m. H. Bomann, Dresden. E. H. Arlt, Handarbeiter, Dresden m. A. M. Wölfel, Blasewitz. R. P. Mäkelt, Schiffer, Pirna m. M. M. Sittig, Dresden. A. Gol, Kutscher, Dresden m. M. B. Lange, Oberpesterwitz. Dr. med. K. O. Zschocke, praktischer Arzt, Alt-Eibau m. C. E. Bielig, Dresden. F. A. E. Lehmensick, Universitäts-Seminar-Oberlehrer, Jena m. M. E. Woller, Dresden. H. Sandvoß, Schuhmacher, Wurzen m. A. J. Berndt, Dresden. F. A. O. Schuster, Pferdebahnkutscher, Blasewitz m. W. E. verw. Schieritz geb. Müller. O. B. Rudolph, Bureau-Assistent m. M. A. F. Weichel, Dresden. Georg Sinz m. Amalie Polli, Linz. Steueraufseher Julius Francke m. Marie Winkler, Plauen. Albin Fischer m. Helene Helfig, Plauen.

Gestorben: J. H. Radomke geb. Duerlich, Dachdeckersehefrau, 59 J. M. C. Wolf, Stubenmädchen, 29 J. M. R. Höhne, Steingutdrucker, 29 J. O. F. Hoffmann, Mechaniker und Maschinenbauer, 46 J. A. J. A. Kindler, Eisenbahnbremsers S., 3 M. K. Heinlich, Schuhmachers T. (todtgeb.). E. A. Meyer, Böttchers T., 10 M. J. Ch. L. Heyer, Maurer, 63 J. F. H. G. Franke, Kutschers T., 11 M. P. O. Böchmann, Mechanikers T. (todtgeb.). J. Chr. L. Koch, Privatmann, 80 J. A. A. Fichte geb. Pinke, Handarbeitersw., 53 J. H. Enfiezinglu, Privata, 29 J. C. W. Fischer, Hüttenarbeiters S., 8 J. H. P. Hultsch, Schmieds T., 1 J. F. W. Kühn, Werkführers T. (todtgeb.). Chr. Fr. Sauer verw. gew. Käppler geb. Scherber, Postbeamtensw., 59 J. A. Seppelt, Feuermanns S., 2 M. Chr. W. Schubert verw. gew. Giebner geb. Hölzel, Maurersehefrau, 51 J. G. H. Hause, Kutscher, 45 J. A. B. Ursprung, Metallpolirer, 26 J. F. E. Mebefind, Kammermusikus a. D., 59 J. J. E. Müller, Handelsmanns T., 1 M. F. G. Geißler, Heizers T., 2 M. K. E. H. Harnisch, Bauarbeiters T., 5 J. L. W. G. V. v. Woedtke, Rentier, 62 J. J. E. Burk, Kutschers S., 19 T. K. H. Altmann, Markthelfers T., 4 M. E. T. Kutscher, Feuermann, 64 J. H. E. W. H. Köster, Handlungsgehilfens S., 9 M. B. A. Vogel, Haustochter, 24 J. E. R. Schindler, Schlossers S. (todtgeb.). J. M. Schindler geb. Thalmann, Schlossersehefrau, 33 J. K. J. Zschoche geb. Schröter, Kaufmannsehefrau, 42 J. F. P. Müller, Zuschneiders T., 8 M. F. F. Görner, Schieferdeckermeisters T., 19 T. O. A. Schmieder, Hansabriefträgers S., 5 T. C. R. Grafe geb. Hausmann, Bahnarbeitersw., 76 J. C. M. Kluge, Kaufmanns S., 3 J. G. A. J. Rogatzi, Schneider, 30 J. J. Stosch, Zimmermanns T., 8 T. F. O. Steinert, Kohlenhändler, 37 J. C. R. Birnschein geb. Helm, Böttchermeistersehefrau, 61 J. J. J. Peschel, Privatmann, 79 J. A. H. P. Gey verw. Beeg geb. Höhne, pens. Hauptsteueramts-Assistentens-Ehefrau, 59 J. M. T. C. Flammger geb. Fischer, Kaufmannsw., 65 J. J. E. Menz geb. Mehnert, Privatmannsehefrau, 55 J. A. F. Kräß, Kutscher, 41 J. F. P. Seifert, Kartonnagenarbeiter, 28 J. P. Jänchen, Markthelfers T., 8 M. E. P. Hoppe, Zeugschmieds S., 24 T. E. E. B. Schmidt, Drechslermeisters S., 1 M. O. M. Ulbricht, Kutschers S., 1 M. G. H. Grafe, Zeugschmieds S., 9 M. E. Schuster geb. Hille, Lackierergehilfensehefrau, 43 J. F. E. Metzler, Proviantamtsassistentens S., 1 J. R. A. Senf, Brauergehilfe, 30 J. F. W. K. Gomoll, Schmiedegehilfens S., 1 M. K. L. M. Heinrich, Mechanikerlehrling, 18 J. H. E. Steinborn, Straßenmeister, 39 J. M. W. Großmann geb. Springer, Stadtsteuereinnehmersehefrau, 58 J. C. F. E. Seifert, Privatus, 77 J. H. R. Euchler verw. gew. Klug geb. König, em. Lehrersehefrau, 68 J. A. C. Richter, led. Blumenarbeiterin, 68 J. J. C. Bölkerling, gesch. gew. Merker geb. Möbius, Bahnamtsdiätistensw., 58 J. M. R. Buchwald, Bremsers T., 7 M. C. A. P. Schnee, Fabrikarbeiter, 42 J. W. F. Amtsbüchler, Schlossergehilfens T. (todtgeb.). H. R. Thierschmann geb. Großmann, Fabrikarbeitersehefrau, Hebamme, 46 J. — sämmtlich in Dresden. — Ziegeleibesitzer Fritz Schubert, Stöhna. Hausbesitzer Georg Thalheimer, Leipzig-Volkmarsdorf. Friederike verw. Matthes geb. Böttcher, Obsthändlerin, Leipzig. Kaufmann Alfred Günther, Großenhain. Gasthofsbesitzer Gustav Emil Melzer, 33 J., Soppen. Marie Therese Geißler geb. Butze, 37 J., Niederbobritzsch. Hüttenarbeiter Ernst Emil Bernhardt, Hilbersdorf.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere theure, liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Friederike Wilhelmine
verw. Thiele geb. Salie

heute Nachmittag ³/₄3 Uhr (in meiner Wohnung) sanft verschieden ist, was wir nur hierdurch im Namen der Hinterlassenen anzeigen.

Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhof statt.

Familie **Thiele.**

Nach längerem Krankenlager entschlief heute Mittag 12 Uhr sanft und ruhig unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, Fräulein

Elisabeth Magdalene Schumann.

Dresden, Neuseidnitz, Leipzig, am 8. Oktbr. 1895.

Hoflieferschmücker **F. A. Schumann** mit **Frau** und **Kindern.**
Kaufmann **Herm. Th. Roeb** mit **Frau** und **Söhnen.**
Anna verw. **Lehmann** nebst **Kindern.**

Auf besonderen Wunsch der lieben Verstorbenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt und werden äußere Zeichen der Trauer nicht angelegt.

Gestern, Dienstag Abend gegen 7 Uhr, entschlief nach nur dreitägigem, aber schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Frau Lina Leonhardt
geb. **Rose**

im Alter von nur 27 Jahren.
Im tiefsten Schmerze
die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden u. **Bremen-Woltmershausen,** d. 9. Oktbr. 1895.
Bermoserstraße 9.

Es hat dem Herrn gefallen, unsern unvergeßlichen Gatten, Vater und Bruder

Julius Alfred Peter,

Pfarrer zu Reinhardtsdorf und Krippen,

nach mehrwöchentlichem Leiden im 54. Lebensjahre heimzurufen in sein himmlisches Reich. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dies **nur hierdurch** an

im Namen der übrigen Hinterlassenen:
Fanny Peter geb. **Heyn.**

Reinhardtsdorf, den 8. Oktober 1895.

Die Einsegnung des theuren Entschlafenen soll in der Kirche zu Reinhardtsdorf Donnerstag Nachmittags 2 Uhr, das Begräbniß Freitag Vormittags 11 Uhr in Dresden auf dem inneren Friedrichstädter Friedhofe stattfinden.

Vorgestern Abend 6 Uhr verschied sanft und ruhig im 80. Lebensjahre, in den Armen seiner Tochter, unser guter Vater, der

pens. Land-Gendarm und Kgl. Schlachtsteuer-Einnehmer zu Loschwitz

Karl Friedrich Krause.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. Oktober Nachm. 3 Uhr von der Behausung aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Eduard Schneider
Otto Kühn
Albin Rögner
und **Frauen** geb. **Krause.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am 8. Oktober, Abds. ³/₄9 Uhr, unsere unvergeßliche liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Friederike Pauline Gebauer,

im Carolahause nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.
Wilhelm Gebauer und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. Oktbr., Nachmittags ¹/₄4 Uhr von der Leichenhalle des Annenfriedhofes in Löbtau aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir bei dem Tode meines unvergeßlichen Mannes, des

Dr. med. O. Kohlmetz,

entgegengebracht wurden, sage ich Allen, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Werner**, dem hiesigen Militär- und Gesangverein

innigen Dank.

Ottendorf-Okrilla, den 8. Oktober 1895.

Therese Kohlmetz
geb. **Jach.**

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Knaben

zeigen hocherfreut an
Großenhain, 8. Oktbr. 1895
Lehrer **Kupfer**
und **Frau** geb. **Köhler.**

Die Geburt eines gesunden

Mädchens

zeigen hierdurch an
Theodor Butze
u. Frau geb. Lorenz.

Schmerzerfüllt theilen wir hierdurch statt jeder besonderen Anzeige mit, daß unser uns unvergeßlicher lieber Sohn

Johann Lothar

gestern früh 4 Uhr nach langem Leiden sanft zur ewigen Ruhe entschlafen ist. Beerdigung Freitag Nachmitt. vom Trauerhause aus; um 4 Uhr Löbtauer Friedhof.

Dresden, Liliengasse 1.
Reinh. Pless u. Frau.

Für die vielseitigen, wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Sohnes

Robert Alwin Senf

sage ich Allen hierdurch meinen innigen, tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernde Mutter
Bertha verw. Hofmann
zugleich im Namen aller Verwandten.

Dank.

Bei dem Hinscheiden und Begräbniß unseres theueren Entschlafenen, des Amts-Straßenmeisters

Edm. Steinborn,

sind uns von allen Seiten so viele Beweise der Liebe und Theilnahme zutheil geworden, daß es unmöglich ist, einem Jeden einzeln zu danken. So sagen wir nur hierdurch für die herzlich bewiesene Theilnahme und den herrlichen Blumenschmuck unseren tiefgefühltesten Dank.

Dresden, den 9. Oktober 1895.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Hund, Foxterrier, zugel. W. b. 3 T. nicht abgeh., w. er verf. **Palmstr. Nr. 28, part. l.**

Eine zahme Krähe,
Namens Jakob, **entflogen.** Geg. Belohn. abz. Sidonienstr. 21, Sout.

Entlaufen
schwarzbrauner Teckel, gez. Lt. Zech. Abzug. g. Bel. Reißigerstraße 10 bei Pfanne.

Sollte ein grauer Kater Aufnahme gefunden haben, wolle man Adr. unter **L. 80** Neueste Nachr., Pillnitzerstr., abgeben.

Das Annonciren

von Gesuchen und Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Zeitungen in **Dresden** und **auswärts** zu gleichen Preisen, wie die Blätter selbst, die

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Dresden, Altmarkt 15, I.
Telephon: Amt I Nr. 1337.

NB. Die auf Annoncen einlaufend. Offertbriefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt.

+

Dittmann's Russ. Dampfbad
und **Kastendampfbäder,**
geöffnet bis **Abends 9 Uhr**
Gr. Frohngasse 4.

H. GROSSMANN. DRESDEN.

Sächsische Pferdezucht-Lotterie.

Ziehung am **14. Oktober.** **Loose à Stück 3 Mk.** 1. Hauptgewinn im Werthe von 10,000 Mark, bestehend in 6 Stück und zwar 2 älteren und 4 jüngeren Stuten. 2. Hauptgew. i. W. v. 5000 Mk., best. aus 1 Mutterstute mit Fohlen und wieder belegt vom Vollbluthengst Walvater, nebst einer weiteren Mutterstute. Diesen 2 Hauptgewinnen folgen 2 weitere à 3000 Mk., 3 à 2000 Mk., 12 à 1000 Mk., 15 à 750 Mk., 50 à 100 Mk.

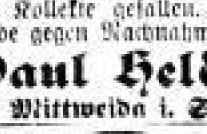
Der Rennverein erklärt sich jetzt schon bereit, diesen 1. und 2. Gewinn zu ⁴/₅ des Nominalwerthes an sächsische Züchter abgeben zu können und übernimmt hierfür die Garantie, so daß auch Nicht-Interessenten, welche diese Hauptpreise gewinnen, dieselben leicht und bequem verwerthen können; **mithin ist das die beste Pferdelotterie, die bisher geboten wurde,** da dieselbe die **günstigsten Chancen bietet.**

Auer Fachschulen-Loose.

Ziehung **am 19. Oktober.** Loose à Stück **1 Mk.** Hauptgewinne im Werthe von 500, 200, 100, 50, 25, 15 u. 10 Mk. Jedes 5. Loos gewinnt, mithin sehr günstig.

Spielen Sie bei mir, so werden Sie Glück haben, da meine Kollekte stets große Gewinne zu verzeichnen hat, z. B. von der zuletzt gezogenen Gewerbelotterie ist der erste Hauptgewinn in meine Kollekte gefallen. Loose versende gegen Nachnahme.

Paul Heldt,
Mittweida i. S.



Engl. Haarhüte,
schwarz und farbig,
in vielen neuen Façons,
sind eingetroffen à 5 und 6 Mk.
Rich. Schubert,
Annenstrasse 12a,
vis-à-vis der neuen Post.

Einlegesohlen
von:
Filz
Kork
Stroh
Roßhaar
Kameelhaar
Engl. Patentsohlen
Sohlen zum Aufnähen
Einziehschuhe und Pantoffeln,
sowie sämmtliche Filzwaaren
empfehlen in größter Auswahl
Lange & Jäger
Marienstrasse 13.

Beleuchtungs-Gegenstände
für **Gas, elektrisch. Licht, Petroleum u. Kerzen.**
Aufbroncieren u. Umarbeiten v. Kronen etc. f. elektrisch. Licht.
Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Et.

Keller's Kohlensaure Mineralbäder
Kurbad „Union"
Kaulbachstr. 15.
Kiefernadelbäder.

Lincke'sches Bad.
Geschützter Herbst-Aufenthalt, auch bei ungünst. Witterung.
E. Laube.

Meinhold's Säle.
Parterre:
Heute 7¹/₂ Uhr
D'Urwiener-Concert.
Eintritt frei. **O. Ball.**

Friedensburg
die Perle der Lößnitz.
Tägl. frischen Most.
Letzte Mostwoche!

Patzenhofer.
Neue Bewirthschaftung.
Scheffelstrasse 17.
Spezial-Ausschank.
Bill. bürgerl. Mittagstisch.
ff. Abend-Restauration.
Hochachtungsvoll
Rätzsch,
bisher Oberkellner Restaurant Marschner.

Finckenfang,
Bahnstation Häselich,
Müglitzthalbahn.
Prachtv. Fern- u. Rundsicht.

W. Thormann's
Echt Bayrische Bierstube
?
nächstens eröffnet.

Leutewitzer Windmühle!
Täglich frischen **Most** und **Wallnüsse.**

Waldschänke Priessnitzbad.
Halte meinen Gesellschaftssaal Vereinen bestens empfohlen.
Vollständig neue Theaterbühne.

Stadt Jena,
Rosenstraße 27.
Heute Schlachtfest.
Achtungsvoll **E. Garten.**

Löwenbräu,

Palais de Saxe.

„Stoff excellent."
Küche vorzüglich.
Man prüfe!

Deutsche Schankstuben,
20 Wettinerstraße 20.
Elegantes Vereinszimmer m. Pianino noch 2 Tage der Woche frei, eignet sich ebenfalls sehr gut zu **Hochzeiten** u. s. w. Speisen u. Getränke anerkannt vorzüglich.
Hochachtungsvoll **E. Böttger.**

Münchner
Löwenbräu.

Münchner
Löwenbräu.

Größte Brauerei in München und ganz Deutschland
empfiehlt
den geehrten Herren Gastwirthen von Dresden u. Umgegend diesen
köstlichen Stoff
unter coulantesten Bedingungen.

Der
General-Vertreter:
Max Hecht,
Dresden-F.

1. Culmb. Actien-Brauerei [illegible]

Most. Most.
Jägerhof Niederlössnitz.
Täglich frischen, selbst gekelterten
Most.
Most. Most.

Apfel-Most
bei **Petsch sen. Wwe.,** Amalienstraße 17.

Keglerheimsäle kostenfrei!
Keglerheimbühne kostenfrei!
Keglerheimbiere echt!
Keglerheim-Bahnen konkurrenzlos!

PRIVAT — BESPRECHUNGEN

Freie Vereinigung der Barbier- u. Friseurgehilfen Dresdens.

Zu dem Sonntag den 13. d. M. im Saale des **Keglerheims**, Friedrichstraße, stattfindenden
Familien-Abend
werden die Herren Meister, sowie die Herren Kollegen nur hierdurch freundlichst eingeladen. Anfang 5 Uhr. **D. V.**

Vereinigung ehem. Unteroffz. u. Mannschaft
3. Infr.-Regts. No. 102.

Am 12. Oktober Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
in **„Stadt Petersburg".** Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslokal, Marienstraße 16, 1. Etage,
Monats-Versammlung.
Den 17. u. 24. Okt. Uebungs-Abende.
Sonntag den 13. Okt. Ausflug n. Kötzschenbroda. Abf 252 L. B. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Gäste willkommen.

Abends 8 Uhr
British Hotel,
Landhausstr.
Gäste sind willkommen.

Flora.
Freitag den 11. Okt. Abends 7½ Uhr **Leseabend.** Vorlage neuer Zeitschriften.

Neustädter Chorgesang-Verein.
Pünktlich 8 Uhr Probe zum Kirchen-Concert. U. a. Z. w. a.

Orpheus.
Probe. — Verschiedene Mittheilungen.

Pädagogischer Verein.
Versammlung Freitag den 11. Okt. Abends 8 Uhr im oberen Saale der „Drei Raben".
Vortrag des Herrn Professor D. Scheiter: „Der Stockholmer Lehrertag und die Bestrebungen der nordischen Lehrer." **D. V.**

Landtags-Wahl.

Freitag den 11. Oktober
Abends 8½ Uhr im Saale d.
Walhalla,
Freibergerstraße 69,
mit freiem Zutritt für alle Landtagswähler:

Politische Vorträge

des Herrn **Fabrikbesitz. Rassbach, Magdeburg,** und des **Landtagskandidaten** der freisinnigen Volkspartei im 3. Dresdner Wahlkreis, Herrn **Instituts-direktor Schmidt,** über
1. Was will die freisinnige Volkspartei?
2. Die Dresdner Landtagswahlen und die Parteien.

Nachdem **Debatte.**
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Der freisinnige Volksverein.

Sonntag den 13. Okt. c.
Herbstfest
im Gasthof zur Weintraube, Niederlößnitz. Abfahrt 3 Uhr 20 Min. (Näheres siehe Einladung.)

Uebung
S. u. A.: 7 Uhr,
T. u. B.: 7½ Uhr.

Verein für Handlungs-Commis v. **1858**
Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32.
Etwa **50,000**
Vereinsangehörige.
Kostenfreie Stellenvermittelung: in 1894 **4034** Stellen besetzt.
Pensions-Kasse
(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung).
Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. H.
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur **Mk. 2,50.**

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.
Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 28, 1., rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen z. Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Urne,
Verein für Feuerbestattung in Dresden.

Oeffentliche
Ausstellung
der Entwürfe für den Bau eines **Krematoriums** u. **Urnenhalle in Dresden,** in der Zeit vom 6. bis mit 12. Oktob. täglich von 11—1 und 4—6 Uhr im Saale des Restaurant **Kneist,** Gr. Brüdergasse 2, 1.
Eintritt frei.

Verband Dresdner Kegel-Clubs,
Deutscher Keglerbund.
Unser geschäftsführender Vorstand auf das Geschäftsjahr 1895/96 besteht aus den Herren:
Osmar Thomas, Ziebenstraße 61, 2., Vorsitzender;
Arthur Philipp, Rosenstraße 21, p., Kassirer;
Camillo Beyer, Mannstraße 21, p., Schriftführer.
Anmeldungen bitten wir an den Vorsitzenden zu richten.
„Gut Holz!"
Der Vorstand.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
Gegr. 1835.
Freitag den 11. Oktbr. Abends 8 Uhr, Tonhalle, Glacisstr. 5: Vortrag für Frauen von Frau Direktor **Klara Muche,** Radebeul:
„Ueber Menstruationsstörungen".
Mitgliedskarte ist vorzuzeigen. Eintritt für Gäste 30 Pf.
Mitgliederanmeldungen werden am Saaleingange, sowie bei den Herren **Glöckner,** Eibberg 20. 2., u. **Homuth,** An der Dreikönigskirche 8, angenommen.

Dresdner Turnlehrer-Verein.
Jugend-Turnen
für **Knaben** und **Mädchen** in den Räumen der kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt, Carusstraße 1.
Turnzeit: Mittwoch u. Sonnabend Nachmittag 3—6 Uhr.
Monatsbeitrag: 1 Kind 0,50 M., 2 Kinder einer Familie 1,00 M., 3 desgl. 1,50 M., das 4. u. Kind ist frei. Mitglieder Dresdner Turnvereine erhalt. Ermäßigung.
Anmeldungen werden zu den Turnzeiten in den Turnhallen (Carusstraße 1) entgegengenommen.

Nanon W.
Brief liegt Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten.

Für **Nichte Ida** L. Br. unt. **J. R.** postlag. Freiberg i. S.

Reitkl. Leichte Cavallerie.
Heute Abend Generalprobe zur Cavalcade bei vollem Orchester. Anfang präcis ½8 Uhr.
Der Rittmeister.

Nichte Nanon! Brief abfordern Hauptpost. Dresden.

Bravo
dem Stadtverordneten **Willenbrock** für seinen auf der heutigen Tagesordnung stehenden Antrag, das bereits im Bau begriffene Café betreffend, welches die scandalöse Ruine am Postplatz verdecken soll. Skalda und Krähwinkel sind übertroffen; erst kauft man das Horwachhaus und Zwingerhotel für ca. 800000 Mk. zum Abbruch an, dann baut man für 65000 Mk. auf derselben Stelle wieder ein neues Café-Restaurant, um dem wirklich dringenden Bedürfniß nach Schankstätten für die Brüdergasse und Postplatz abzuhelfen. Statt tabula rasa zu machen und, wenn auch theuer das Stadtwaldschlößchen zum Abbruch zu bringen, beengt man den Postplatz wiederum auf's Neue. In allernächster Zeit wird durch die Eröffnung der neuen Eisenbahnhaltestelle an der Wettinerstraße, der Eröffnung des soeben concessionirten Variété-Theaters fast unmittelbar am Postplatze, ferner der Durchführung der Ringstraße, welche ja auch auf den Postplatz mündet, der Eröffnung der Central-Markthalle, dann noch durch den neuen Hafen ein derartiger Verkehr nach dem Postplatze mit seinem Dutzend Pferdebahnlinien gezogen werden, daß der jetzt schon zeitweilig lebensgefährliche Verkehr nicht mehr zu übersehen ist. Man ist in den Kreisen der Bürgerschaft der Meinung, daß die Differenz von 250000 Mk. zwischen Gebot und Forderung sich durch beiderseitiges Entgegenkommen doch beseitigen ließe. Man wird später doch gezwungen sein, Abhilfe zu schaffen und vielleicht dann 1½ Mill. statt jetzt 1 Mill. Mark für das Stadtwaldschlößchen zahlen.

Ben Akiba verhülle Dein Haupt.

N. Anna 22.
Bitte bald Erkennungszeichen. Brief liegt in der Expedition dieses Blattes.

Poseidon. Heute Brief.

Dank.
Ich kann nicht unterlassen, Hrn. Heilkünstler **P. Semerak** in **Niederlößnitz** bei Dresden, Zillerstr. 3, für das an mir ohne Schneiden vollzogene schnelle u. schmerzlose Beseitigen eines seit 10 Jahren vorhandenen großen Gewächses am Kopfe meinen herzlichsten Dank auszusprechen und kann allen damit behafteten Personen Herrn Heilkünstler Semerak warm empfehlen.
Niederfedlitz, Sachsen
Hermann Körner.
Beglaubigt, den 5. Okt. 1895.
Der Gemeindevorstand.
F. L. Dittrich.

Nichte Nanon!
Wie gelangt Brief in Ihre Hände? Antwort durch den **„Invalidendank" Dresden** unter **D. V. 100** erbeten.

O. S. 6
vom 5. 10. Postamt Moritzstraße Brief liegt.

Nichte Alma! Wer ist gemeint? Möchte nicht irren. **C. E.**

Frage und Antwort.
Vielleicht, wenn die verlorenen Zinsen des schon bezahlten Bauplatzes die Höhe des Baukapitals erreichen. Verkehrte Logik.

„Invalidendank".
Junge Dame in bl. Kleid, Dienstag zw. 11 u. 12 Uhr zuerst „Invalidend.", dann Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz, wird herzl. u. Angabe v. Adresse, wohin Brief gesandt werden kann, gebeten unter **„Hoffnung 100"** in **„Invalidendank"** hier.

Z. App!

Nichte Anna! Brief liegt Hauptpost. Dresden.

Wer will bis 20 Proc.
billiger, als in manchem Möbelmagazin dauerhaft gearbeitete **Federmatratzen, Sophas** u., Ist es fertig oder auf Bestellung, und welche von **Motten** gereinigt sind, **kaufen,** der gehe direkt zum Tapezirer **J. G. Anders,** Dresden-N., Priesnitzstraße 30, part. **Auch auf Abzahlung.** **O.**

Herrn **C. Rimatel,**
Dresden, Moritzstraße 19.
Erlaube mir, Ihnen hiedurch mitzutheilen, daß ich mit von Ihnen bezogener
Ocarina
sehr zufrieden bin und werde beim nächsten Bedarf Ihrer gedenken.
A. Bräutigam, Elberfeld.

Nur Frau
Kubinski, Zahnkünstlerin, **22 Amalienstr. 22** neben Hotel Amalienhof, plombirt und zieht **schmerzlos** Zähne.
Zahnarzt K.

Die
Filzschuhfabrik
von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** sei Jedermann bestens empfohlen. **J. R.**

Allen Zahnleidenden ist das Atelier der
Frau Elise Weichhold,
Zerrestraße 1, 2. Et., bestens empfohlen. **R.**

Pa. Stollenmehl.
Brot und **Futterartikel** der König-Friedrich-August-Mühle findet man zu Mühlenpreisen in der **Markthalle,** 2. Abth., Stand Nr. 204 u. 25. **C. W.**

Guter Rath!
Schon jetzt seinen Bedarf in **Hemden-Barchent** einzukaufen, bietet einen nicht zu unterschätzenden Vortheil, wenn man überlegt, daß gerade jetzt nach Eingang der Winterwaaren in allen Artikeln die größte Auswahl vorhanden ist. Versäume deshalb Niemand, sich schon jetzt immer seinen Bedarf in dem altrenommirten Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz Nr. 16,** einzukaufen, da hier neben reichhaltiger Auswahl auch noch die billigsten Preise geboten werden.
Martha F.

Fächer-Plissé,
Plissé-, Toll- und Rosenfalten, Ausschlagen d. Stoffe, Rundpressen fertigt unübertroffen schön **M. Lösche, Pfarrgasse 6. R.**

Achtung!
Allen Fußleidenden wird das Schuhwaaren-Geschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. **J.**

Müffe
findet man in großer Auswahl vorräthig und werden auch das. stets neu gefüttert bei **Heinrich Hanicke,** Kürschnermeister, **13 Wettinerstr. 13.** (Gegr. 1875.) **V.**

! Braut-!
Gesellschafts- u. Ball-Frisuren in vorzüglichster Ausführung findet jede Dame im **Damen-Frisir-Geschäft** von **Fr. Anna verw. Dorizio, Wallstraße 14,** gegenüber der **Zahnsgasse.** **W.**

Winterhandschuhe
findet man in großer Auswahl zu außerordentlich billigem Preis und in sorgfältigster Waare in der Strumpfwaarenfabrik „Ausstrickerei" von **Arthur Kind, Grunaerstraße 20. K.**

Weine nicht
mein Kind, Deine zerbrochene Puppe wird in **Kirchel's** Puppenklinik, Marienstr., gegenüber den 3 Raben, bald wieder hergestellt sein. **W.**

Emaillegeschirre
für Haus und Küche kauft man gut und billig beim **Emaille-Richter, 8 Frauenstraße 8. K.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** und **Perlen** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner, jetzt Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Was nützt
eine **Perrücke, Scheitel** oder **Stirnlöckchen,** wenn man dieselben sofort als **falsch** erkennt? Ohne Arbeiten, deren Vorzüge Weltrufs sich erfreuen (9840 Bestellg.), von **Leo Stroka,** Waisenhausstraße 17, neben Café König, gefertigt, sind **unsichtbar** (hier einzig). **K.**

Jeder, welcher seine
Accord-Zither
nicht selbst gut stimmen kann, sende sie an die Musik-Instrumenten-Handlung von **Carlo Rimatel,** Moritzstraße 19, woselbst sie jederzeit **umsonst** gestimmt wird. **R. T.**

Es giebt keine bessere Bezugsquelle für **emaillirtes**
Kochgeschirr,
als bei **Roman Brauer, Marienstraße 15. R.**

Zahnleidenden
ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1, zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode **zu mäßigen** Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Beim Einkauf von
Uhren
aller Art wende man sich an das altrenommirte Uhren-Geschäft von **Hugo Treppenhauer, Postplatz.** Man findet daselbst bei streng reeller Bedienung billigste Preise und anerkannt größte Auswahl. **Reparaturen** gewissenhaft. **R. A.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. **Exp. d. Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 10. Octbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.
206. Vorstellung. Mittel-Preise.
Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Nach der deutschen Bearbeitung von O. Berggruen für das Dresdner Hoftheater eingerichtet. Musik von Pietro Mascagni.
Santuzza, eine Bäuerin — Frl. Malten
Turiddu, ein Bauer — Hr. Scarabaska
Lucia, seine Mutter — Frl. Fröhlich
Alfio, ein Fuhrmann — Hr. Scheidemantel
Lola, seine Frau — Frau Schuch, Ehrenm.

Die Puppenfee.
Pantomimisches Ballet-Divertissement in einem Akt von Haßreiter und Gaul. Musik von J. Bayer. Arrangirt von Herrn Balletmeister Köller. Anfang ½8 Uhr. Ende nach ¾10 Uhr.
Freitag: Erstes Sinfonie-Concert. (Serie A.)
Sonnabend: Lohengrin. (Wagner-Cyclus.)

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
16. Vorstellung im ersten Abonnement.
Herrn Kaudel's Gardinenpredigten.
Lustspiel in einem Akt von G. v. Moser.
[illegible] — Hr. Delmer
Antonie, seine Frau — Frau Basté
August Rud. Renner — Hr. Swoboda
[illegible], seine Frau — Frau Wolff
[illegible] — Hr. Erdmann
Emilie, seine Frau — Frl. Scheidler
Ein Kellner — Hr. Helbig
Ein Eisenbahn-Schaffner — Hr. Neumann
Ein Packträger — Hr. Olbrich

Die bezähmte Widerspenstige.
Lustspiel in vier Akten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Graf Wolf Baudissin, von Deinhardstein.
Baptista, ein Edelmann — Hr. Müller
Katharina, | seine — Frl. Salbach
Bianca, | Töchter — Frl. Diacono
Vincentio, ein Edelmann — Hr. Swoboda
Lucentio, sein Sohn — Hr. Delmer
Petruchio, ein Edelmann — Hr. Paul
Gremio, | Bianca's — Hr. Helbig
Hortensio, | Freier — Hr. Ganz
Tranio, Lucentio's Diener — Hr. Bauer
Grumio, | Petruchio's — Hr. Leichert
Curtis, | Diener — Hr. Link
Gremio, ein Schauspieler — Hr. Schubert
Ein Schneider — Hr. George
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Freitag: Gebrüder Fuß hoch. Die zärtlichen Verwandten.
Sonnabend: Die Grille.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3. Nr. 3202).
26. Vorstellung. Gewöhnliche Preise.
Madame Suzette.
Vaudeville in drei Akten von Ordonneau und Ordonneau. Musik von Edmond Audran.
Gabillot, Hotelwirth — Carl Friese
Suzette, seine Tochter — Angela Bitag
Mariette, Wirthschafterin — Emmy Navarra
Galabas, Sprachlehrer — Friedr. Sommer
Courtenier, Notar — Jaques Morwach
Beaulieu, Unterlieuten. — Max Zeber
William Robiquet — W. Falkenstein
Madame Jeanneton — Therese Koffega
Rina, ihre Nichte — Rita Berg
Minka, Kammerzofe — Hilda v. Freiwald
St. Gobain, Unterlieuten. — Fritz Gurmeder
Maurin, Feldhüter — Carl Witt
Pedro — Richard Weise
Ein Diener — Johann Möbis
Ein Kutscher — Max Wöppel
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag: Madame Suzette.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresdener Rennverein.
1. Sächsische
Pferdezucht- u. Industrie-Ausstellung

unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Herzog zu Sachsen

am 12. und 13. Oktober 1895

auf dem Rennplatze zu Seidnitz.

Sonnabend den 12. October.

10 Uhr. Vorm.	**Eröffnung d. gesammt. Ausstellung.**
11 Uhr	Vorführung sämmtlicher in Dresden-Seidnitz in Training befindlichen Vollblutpferde. Einzel-Galopps.
11½ Uhr	Vorführung der von Sächs. Züchtern und Besitzern ausgestellten Pferde des Reit- und Wagenschlages.
12½ Uhr	**Vorführ. d. prämiirt. Zuchtpferde.**
1 Uhr Mittags	Mittags-Pause. (Restaurant Herold). Concert.
2 Uhr Nachm.	**Taxameter-Droschken-Wettfahren.**
2½ Uhr	Galoppreiten für Pferde im Besitz von Einwohnern des Königreichs Sachsen und von diesen zu reiten.
3 Uhr	**Gr. Vollblut- und Halbblut-Auktion.**
4 Uhr	Trabreiten für Pferde im Besitz von Einwohnern des Königreichs Sachsen und von diesen zu reiten.

Sonntag den 13. October.

11 Uhr Vorm.	**Besichtigung der gesammten Ausstellung.**
12 Uhr	Vorführung der von Sächs. Züchtern und Besitzern ausgestellten Pferde.
1 Uhr	Mittags-Pause (Restaurant Herold). Concert.
2 Uhr Nachm.	**Beginn der Rennen.** (Mit Totalisator-Betrieb.)
	1. Sächsisches Zucht-Rennen. Jockey-Reiten.
	2. Einspän.-Prüfungs-Trab-Fahren.
	3. Auktions-Jagd-Rennen. Herren-Reiten.
	4. Zweispän.-Distanz-Trab-Fahren.
	5. Parforce-Jagd-Rennen. Herren-Reiten. Distanz 5500 Meter. — Zu reiten im rothen Rock.
5 Uhr	**Schluss der Ausstellung.**

Eintrittsgeld pro Person 1 Mark für jeden Tag. Loosinhaber erhalten bei Zahlung eines Zuschlages von 50 Pf. einen einmaligen freien Eintritt.
Vorverkauf für Logen à 3 M. und Tribünenbillets à 2 M. für Sonntag, den 13. Oktober im Sekretariat des Dresdener Rennverein, Dresden, Victoriastraße 26.

Mit dieser Ausstellung ist gleichzeitig eine Lotterie verbunden.

Loose à 3 Mark (11 Stück = 30 Mark) in den mit Plakaten versehenen Handlungen als auch auf dem Ausstellungsplatze zu haben.

Ziehung am 14. Oktober 1895.

Lotterie-Plan.

1. **Hauptgewinn im Werthe von 10.000 Mk.,** bestehend aus 6 edlen Zuchtstuten von welchen 4 Stück in dem Gestüt des Herrn von Simpson-Georgenburg gezogen sind. (Der Rennverein garantirt die Verwerthung dieses Zuchtmaterials zum Mindestbetrage von ¾ des Nominalwerthes.)
2. **Hauptgewinn im Werthe von 5000 Mk.,** bestehend aus 2 Zuchtstuten und 1 Fohlen. (Der Rennverein garantirt die Verwerthung dieses Zuchtmaterials zum Mindestbetrage von ¾ des Nominalwerthes.)
3. **2 Gewinne à 3000 Mk.,** bestehend aus: a) 1 Zuchtstute, b) 1 Zuchtstute mit Fohlen.
4. **3 Gewinne à 2000 Mk., 12 Gewinne à 1000 Mk., 15 Gewinne à 750 Mk.,** bestehend in edlem Zucht-Material.

Ferner Gewinne Nr. 35—2466, bestehend aus Erzeugnissen des Kunstgewerbes und des Handwerks, welche zur Pferdezucht und Pferde-Pflege geeignet sind, wie: **Geschirr- und Sattelzeug jeder Art, Pferdedecken, Stallbau und Einrichtungen und hierzu gehöriger Utensilien, Fahr- und Reitsport-Gegenstände, Sporer-Arbeiten, Pferdescheerer, Kolik- und andere Apparate, landwirthschaftliche Maschinen für Pferdefütterung und Futtergewinnung, Schmiedearbeiten für Hufpflege, sowie alle jene Gegenstände, welche zur Erhaltung und Pflege des Pferdes von Bedeutung sind.**

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

I. Sächsische Pferdezuchtausstellung und Pferderennen zu Dresden-Reick.

Am 12. und 13. Oktober d. J. werden zur Vermittelung des Personenverkehrs **nach und von** dem Ausstellungs- und Rennplatze bei Reick die Personenzüge 145, 147, 111, 117, 151, 159, 165 (in der Richtung von Dresden nach Reick und Pirna), ferner 142, 144, 118, 120, 150 und 152 (in der Richtung von Pirna nach Reick und Dresden) **in Reick** halten und außerdem von **Dresden-Altst.** nach **Reick** und zurück mehrere **Sonderzüge** abgelassen. Näheres ist aus den Anschlägen auf den Stationen zu ersehen.

Dresden, am 8. Oktober 1895.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Zum

Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Heute, sowie täglich

Concert u. Vorstellung

der echten Tyroler Nationalsänger-Gesellschaft

Josef Kehl.

4 Damen und 1 Herr, in prachtvoller National-Tracht.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei!
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Welt-Restaurant **„Société“**

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes
Speise- u. Concert-Etablissement der Residenz.

Täglich grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.
Auftreten der
Internationalen Damen-Kapelle Romantique.
Direktion: **A. Olderp.**
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neumann's

Concerthaus,
8 Schössergasse 8.

Heute Donnerstag

Gr. Doppel-Concert von zwei Kapellen.

Auftreten
der drei echten Wiener
Donau-Veilchen,
Schönheits-Terzett,
sowie
Gastspiel des
Holsteinischen Damen-Orchesters
10 jugendliche Damen, darunter
die drei Grazien von Holstein,
großartige, bildschöne Erscheinungen.
Sämmtlich großartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.
Eintritt frei! Anf. 5 Uhr. Eintritt frei!
In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus.
Kreuzstraße 21. T. A. I. 3495.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

Großes Gesangs-Concert

der überall mit größtem Beifall aufgenommenen **einzig echten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Hans Spiess** aus Innsbruck. 6 bildschöne junge Damen, 1 Herr.
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstzeugnisses vom Königl. Sächs. Conservatorium für Musik und Gesang zu Dresden.
Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei!**
Man wohne im **Hotel Münchner Hof.** Comf. Zimmer von 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt. Zugleich empfehle den mit Theaterbühne, allem Comfort und bedeut. Nebenraum ausgestatt. **Ballsaal der 1. Etage** zu gefälliger Benutzung.
Hochachtungsvoll **E. Martin.**

„Zur Börse“

19 Scheffelstrasse 19.

Täglich großes Concert des 1. Münchner Musik-Specialitäten-Ensembles

„Allfeld“.

Anfang ½8 Uhr. Achtungsvoll **C. Beier.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Donnerstag den 10. Okt. findet mein diesjähriges

Abend-Essen

à la carte,
verbunden mit
Concert und Ball

statt, wozu ich alle werthen Freunde und Gönner, sowie geehrte Geschäftsfreunde hierdurch ergebenst einlade.
Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Neue Bewirthung. Neue Bewirthung.

Restaurant Otto Kloss,

Centrum **Dresden-Altst.** Centrum
Ecke Seiler- und Liliengasse,
zunächst Röhrhofsgasse und Am See.

Ausschank der edelsten Biere.

27jährige Fachkenntniß.
Hochachtungsvoll **Otto Kloss.**

Boulevard,
Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.

Tägl. gr. Concert v. d. Damenkapelle Rheingold.

Anf. 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. **Emma verw. Richter.**

Zu meinem heute **Donnerstag den 10. Oktober 1895** stattfindenden

Abendessen à la carte

lade ich alle Bekannten, Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **H. Möbius,**
Schneeberger Hof, Fischhofplatz 21.

Bahnhofshotel Radebeul.

Freitag den 11. Oktober findet unser diesjähriges

Abend-Essen

nach der Karte
statt und laden hierzu ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **Carl Käfer** und **Frau.**

Zu meinem **heute Donnerstag den 10. Okt.** stattfindenden

Einzugs-Schmaus

lade ich alle Bekannten und Freunde, welche durch besondere Einladung übersehen worden sind, hierdurch ergebenst ein.
Hochachtungsvoll
Richard Berger, Ammonstraße 70.

Walhalla.

Schöner Saal m. Concertflügel u. Bühne.
Geehrten Vereinen zur **freien Benutzung** bestens empfohlen
Hochachtungsvoll **Max Kirbach.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Dienstag d. 15. Okt. Abds. 7 Uhr Musenhaus (Braun's Hôtel)

Concert
Francesco d'Andrade.

Mitwirkung:
Frl. **Cärrie Bowes,** Klaviervirtuosin aus San Francisco.

Programm: Bach: Toccata, G-dur. — Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo". — Chopin: Präludien B- und F-dur, Variat. B-dur. — Schumann: „Du bist wie eine Blume" und Widmung. — Rubinstein: Barcarole, A-moll. — Chopin: Scherzo, Cis-moll. — Wieniawski: Extase. — Faure: Santa Maria.

Concertflügel: **C. Bechstein,** aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 4, 3 M., Stehplätze à 1½ M. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

Nied. Gasthof Lockwitz.

Freitag den 11. Okt. 1895

Gr. Extra-Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108, unter persönlicher Leitung des Direktors Herrn

G. Keil.

Eintritt 50 Pf. **Anfang pracis 8 Uhr.**

Karten im Vorverkauf à 40 Pf. in Lockwitz bei Hrn. Kaufm. **Eisner,** Gartenbesitzer **Klammt,** im Niederedlitzer Gasthof beim Barbier **Paulas.** Die zu Dienstag den 8. d. für das Muldenthaler-Concert gelösten Karten gelten.

Nach dem Concert **große Ballmusik** für Concertbesucher.

Hochachtend **E. Klammt,** Gasthofsbesitzer.

Victoria-Salon

Das unter Leitung von Direktor **Jean Priver** stehende

Schönheits-Sextett „Barrisons."

Außerdem: Frl. **Lissi Raga,** Kostüm-Soubrette; Mr. **Gangerokalkassa,** Malabarist; **4 Geschw. Piquet,** Elite-Akrobaten; Miß **Theresita,** Handequilibristin; Mr. **Jigg,** Schnellzeichner-Clown; **Brothers Dousek,** chin. Excentrics; **The great Silbons,** die großartigsten Luftakrobatiker der Jetztzeit; Herr **Georg Rösser,** Gesangs-Humorist; Frl. **Emmy Kröchert,** die berühmte Excentrique-Soubrette und das singende Pony **„Punch",** vorgeführt vom russischen Of. von **Misko,** Cassaeröffn. und Einlaß 7 Uhr. Anf. der Vorstellung 8 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Damen-Kapelle P. Sommer.

Drell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2.

Apollo-Theater

6 Görlitzerstraße 6.

Einzig existirendes Varieté-Theater **Dresden-Neustadts.** Fräul. **Käthchen von Hovill,** Costüm-Soubrette, **Dahn u. Walde,** Gesangs- u. Charakter-Duettisten, Fräul. **Harlow,** Costüm-Soubrette, **Miss Alice,** Taubenkönigin auf rollender Kugel, **Owra-Troupe** (3 Personen), Akrobaten an den römischen Ringen.

Eintrittspreise: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf.

Sonntags: 2 Vorstellungen 2.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Achtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz".

Altrenommirtes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Rang.

Täglich Auftreten
des allgemein beliebten Solo-Schauspielers

Oscar Fürst.

Grosses Concert

des Herrn Musikdirektor **Melzer** mit seinem aus 12 Herren bestehenden **Elite-Orchester.**

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags **2 Concerte.** Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.

Jeden Sonntag von Vorm. 11 Uhr ab **Frühschoppen-Concert. Eintritt gänzlich frei.**

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstr. 13.

Täglich Concert

von der

Alpensänger-Gesellschaft Pontiller.

Dieselbe ist im Besitz des Kunstscheines vom Königlichen Konservatorium für Gesang.

Nur noch kurze Zeit!

Eintritt frei! Hochachtungsvoll A. Macke.

Akademische Kunst-Ausstellung

Dresden, Brühl'sche Terrasse.

Geöffnet bis 31. October

Wochentags von 9—5, Sonntags 11—5 Uhr.

Musenhaus (Braun's Hotel).

Dienstag den 29. Oktober Abends 7 Uhr

CONCERT
Ben Davies,

Tenor der Royal Opera, London.

Tivadar Nachèz,

K. Kammervirtuos, London (Violine),

Mary Wurm,

Klaviervirtuosin, London.

Preise: I. Platz 5 Mk., II. Platz 3,50 Mk., Stehplatz 1,50 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 u. 3—6 Uhr.

Luther-Festspiel
in Dresden-Löbtau.

Halle mit elektrischer Beleuchtung auf dem **Erixplatz.**

Freitag den 11. Oktober

Abends Punkt 8 Uhr.

Plätze von 50 Pf. bis 3 Mark bei **F. Ries,** Kaufhaus, und an der Kasse.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinandstraß 4.

Grosse populäre Concerte

Auftreten des Königl. preußischen Hofopernsängers Herrn Rob. Biberti.

Kapellmeister

Herr Beznák László

mit seiner österreichisch-ungarischen Kapelle.

Programm v. Nachmittags **4—½7** Uhr: 1) Ungarischer Marsch v. Flala. 2) Alvetta-Quadrille v. Joh. Strauß. 3) „Natcherei", Polka Mazurka v. Kleiner. 4) „Donau-Wellen", Walzer v. Ivanovici. 5) „Der Barbier v. Sevilla", Ouverture v. Rossini. 6) Ungarische Volkslieder v. Aman. 7) La Bolladora, Spanischer Tanz v. Nebl. 8) „Vohn frei", Polka schnell v. Ed. Strauß. 9) „Nach dem Balle", Walzer v. Harris. 10) Englischer Harfen-Streich v. Alberti. 11) „Mit Chic", Polka schnell v. Ed. Strauß. 12) Tornus-Marsch v. Schaurich.

Programm v. Abends **8—11** Uhr: 1) Donau-Eiszerl Marsch v. Schiener. 2) Wiener Mad'ln, Walzer v. Ziehrer. 3) Raymond, Ouverture v. A. Thomas. 4) „Frühlingszeit", v. Becker (Königl. Preuß. Hofopernsänger Herr Biberti). 5) Ungarische Volkslieder v. Nagy. 6) Cavatina a. d. Op. „Ernani" v. Verdi. 7) Tiefen Kuß der ganzen Welt, Walzer v. Kleurer. 8) Jagd nach dem Glück, Großer Galopp v. Eilenberg. 9) Porter-Lied a. d. Op. „Martha" v. Flotow (Königl. Preuß. Hofopernsänger Herr Biberti). 10) Ungar. Volkslieder v. Dorlo. 11) „Rákoczy, Ouverture v. Keler Béla. 12) Türkische Serenade v. Kabane. 13) Petersburger Schlittenfahrt, Polka schnell v. Eilenberg. 14) 94er Regimentsmarsch v. Mattis.

Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf., reserv. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11—1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Renommirte deutsche und **französische Küche** zu jeder Tageszeit, alle **Delikatessen** der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Fugmann's Variété

(Hotel Demnitz in Loschwitz)
im kleinen Saale.

Höchst decente, aber komisch und zündend wirkende

Tägliche Gesangs-Aufführungen

von 4 Damen und 1 Herrn. — Anfang Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **O. Fugmann.**

Stille Musik,

Bautznerstrasse 48.

Täglich grosses Instrumental-Concert

des bestrenommirten **Wiener Damen-Orchesters Rhaymond,** 5 Damen, 3 Herren. Direktion: Herr Kapellmeister **Deuker.**

Zum ersten Male in Dresden. Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Ahrens.**

Sonntag 2 Concerte. Anfang 4 u. 7 Uhr.

Neu eröffnet

wird Sonnabend das

Restaurant zur Rietschelschenke

19 Rietschelstraße 19.

Es ladet ergebenst ein **R. Rey.**

Vorzügliche Kegelbahn

Donnerstag frei

Marschallstrasse 49.

Königl. Gemälde-Galerie.

Wegen Reinigung der Galerie vom **15. bis mit 31. Oktober d. J.** wird der **eintrittsfreie** Besuch derselben auf diese Zeit **aufgehoben** und der Besuch an den **Wochentagen** von **9 bis 1 Uhr,** an den **Sonn-** und **Feiertagen** von **11 bis 2 Uhr,** soweit dies thunlich, nur gegen ein **Eintrittsgeld** von **1 M. 50 Pf.** für die Person gestattet.

Dresden, den 9. Oktober 1895.

Die Direktion.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben), 10—9 Abds.

D. 28. höchst romantische Reise durch

Ungarn,

das **Karpathengebirge** mit der **hohen Tatra.**

Neu! Eröffnung 11. Oktbr. **Neu!**

Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).

Größte Sehenswürdigkeit der Neuzeit!

Edison's neueste Erfindung „Kinetoskop".

Darstellungen von interessanten und **historischen** Ereignissen mit, durch **electrische Kraft** bewirkt, **lebendig** erscheinenden Wesen.

U. a. **Scenen** auch: Empfang S. M. Kaiser Wilhelms II. in Hamburg (anläßlich der Nord-Ostsee-Kanalfeier). Abschreiten der Front der Ehrencompagnie in Begleitung der Kaiserl. Prinzen; ferner: Finish des Epsom-Derby 1895 ꝛc.

Eintrittspreis zur Besichtigung sämmtlicher Apparate à Person 50 Pf., **Kinder** sowie **Militär vom Feldwebel** abwärts à Person 30 Pf.

Neustädter Chorgesang-Verein.

Winter 1895/96.

10. November. Stiftungsfest, Concert, Tafel und Ball. Chöre von Haydn, Mendelssohn, Schumann und Gade.

20. November. Kirchenconcert (vereinigte 3 Akademien). Thurmbau zu Babel von Rubinstein. Trauer-Cantate von Graumann.

28. Dezember. Christbescherung mit Ausstellung.

2. Februar. Familienabend, Chor- und Solovorträge.

1. März. Kirchenconcert. (Vereinigte 3 Akademien.) Missa solemnis: Beethoven.

Mitte April. Abend-Concert. 9. Symphonie mit Chören von Beethoven.

Indem wir unser Winterprogramm veröffentlichen, theilen wir ergebenst mit, daß die Uebungsabende unseres seit 1865 bestehenden Vereins jeden Donnerstag Abends 8 Uhr im **Hotel Kaiserhof** stattfinden und daß stimmbegabte Damen und Herren, welche dem Verein beizutreten wünschen, nach Anmeldung bei dem Musikdirektor Herrn Tonkünstler **Percy Sherwood,** Chemnitzer Straße Nr. 11, I., oder bei jedem anderen Mitgliede Aufnahme finden.

Der Vorstand des Neust. Chorgesang-Vereins.

P. P.

Ich zeige hiermit, um weitere Gerüchte zu sistiren, ergebenst an, dass mein Geschäft weiter bestehen bleibt.

Hochachtungsvoll
A. Müller, Geschäftsinhaber.

Austern.

Täglich frisch eintreffend von den Bänken der **I. Maalschaapij vor kunst. Oystercelt**

Holland.

Diese Austern sind durch künstliche Zucht und Mast innerhalb 4 Jahren in eigenartigen Seewasserbassins grossgezogen, und unterscheiden sich von den aus dem Meere **gefischten** Austern durch ihren vorzüglichen Wohlgeschmack, in welchem sie den englischen Natives gleichkommen.

Zehn Stück Mk. 2,20

im

„Austern-Salon", Neumarkt 9,

Zum neuen Palais de Saxe.

Anton Müller.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **28** Seiten

Waisenhausstrasse 9 in **Dresden-Altstadt.** **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in **Dresden-Neustadt.** **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in **Leipzig.**

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der dritte Termin der diesjährigen Gemeinde-Einkommensteuer ist am 15. Oktober fällig und in der Zeit vom 15. Oktober bis mit 5. November im Stadtsteueramte A zu bezahlen. — Der dritte Termin der für das Jahr 1895 zu erhebenden Beiträge zur Dienstbotenkrankenkasse ist mit 2 Mark für jeden Dienstboten auf den 15. Oktober ausgeschrieben worden. — Wegen Reinigung der Kanzleiräume bleibt die Altstädter Geschäftsstelle des Leihamtes Montag d. 14. Oktober geschlossen.

— Mit vielem Geschick und gutem Gelingen inscenirte vorgestern Abend der „Allgemeine Turnverein“ zu Dresden im großen Saale des Gewerbehauses sein diesjähriges Herbstfest. Dem äußeren Rahmen der von über 1200 Personen besuchten Festlichkeit kam die prächtige Dekoration recht zu Statten, die zum größten Theile noch von dem Offizierskommers des Vorabends den Saal schmückte. Mit turnerischer Pünktlichkeit hob die Feier um 8 Uhr mit einem flotten Marsche an, den die Kapelle der Pioniere unter Leitung des Herrn Musikdirektors Schubert spielte. Nach weiteren gewählten Musikpiecen folgten für kurze Zeit die Freuden des Tanzes. Nunmehr schickte man sich zur Feier des Veteranenfestes in Turnersheim an, das mit einem Festzug eingeleitet ward, der viele ergötzliche Momente bot. Voran schritten die Veteranen in militärischer Haltung, Turner und Fechter unter Trommel- und Pfeifenbegleitung marschirten hinterdrein. Schützengilden mit Fahnen, Sänger mit Eichenlaub geschmückt, reihten sich an, bis der Zug der Kunstgenossenschaften und Innungen den würdigen Schluß bildete. In brüderlicher Eintracht bewegten sich die Innungen der Luftschiffer, Trichinenbeschauer, Thurmspitzenvergolder, Topfstricker, Schornsteinfeger, Schuster und Schneider ꝛc. nebeneinander. Wie ein im Zuge getragenes Plakat besagte, war die Innung der Baugewerken wegen des Neubaues der Turnhalle in der Hauptsache ferngeblieben, immerhin folgten mehrere Reihen der Zimmerer und Maurer mit ihren Abzeichen in Cylinderhüten. Als der lange Zug nach mehrfachem Rundgange im Halbkreis vor dem Podium Aufstellung genommen hatte, hielt Herr Rathsbuchhalter Kühne, in seiner Eigenschaft als zweiter Vereinsvorsitzender, eine großen Beifall findende Ansprache an die Festversammlung. Redner führte aus, wie den Herbstfesten Frohsinn und Humor eigen seien. Der diesjährigen Feier gezieme aber auch ein dankbares Herz im Hinblick auf die 25jährige Gedenkzeit, die mit der nationalen Einheit den Deutschen das gemeinsame Vaterland gab. Jederzeit betrachteten die Turner die Ehre und Größe des Vaterlandes als ihr Heiligthum. In ehrenden Worten wurde sodann der 14 Veteranen gedacht, die 1870/71 aus dem Vereine ihr Gut und Blut einsetzten. Das „Gut Heil!“ auf die Veteranen durchbrauste mächtig den Saal. Im Namen des Vereins überreichte Frl. Hofmann nach hübschen poetischen Worten einem jeden Veteranen einen Eichenkranz. Als Danksprecher aus der Mitte der so Ausgezeichneten erstand der unermüdlich für das Wohl der Turner besorgte erste Vorstand, Herr Oberlehrer Dr. Weidenbach, der 1870/71 auch gegen den Erbfeind kämpfte. Redner betonte einleitend unter großer Begeisterung, wie die Turnvereine wohl berufen und befähigt seien, der glorreichen Tage von vor 25 Jahren sich zu rühmen. Vaterlandsliebe und Wehrhaftigkeit seien die Ziele der Turnvereine. Die Begeisterung allein gewinne kleine Schlachten, dieselbe müsse von körperlicher Tüchtigkeit gestützt und getragen sein. Die Turnvereine hätten die deutsche Jugend wehrhaft und ausdauerungsfähig gemacht. Im Namen der Veteranen von 1870/71, unter denen sich auch der Rector des Kreuzgymnasiums, Herr Prof. Dr. Stürenburg befand, sprach Redner zum Schluß den Wunsch aus, daß die Eigenschaften, die die deutschen Heere zum Siege geführt haben, als heiliges Gut Denen mitgegeben würden, die aus den Turnvereinen in den Militärstand treten. Sein dreifaches „Gut Heil!“ galt dem guten deutschen Turnergeist, der das Vaterland groß, stark und einig gemacht hat. Die Männerchöre „Zu Straßburg auf der Schanz“ und „Der Soldat“ von Silcher, die auf diesen Weiheakt folgten, legten von Neuem erfreuliches Zeugniß dafür ab, daß die Vereinsängerschaft unter Leitung des Herrn Musikdirektor Schiffel über vortreffliche Kräfte gebietet. Der gleiche laute Beifall ward dem Reigen von 48 jugendlichen Marketenderinnen unter Leitung der Turnlehrerin Frl. Pötzsch. Diese Damenabtheilung, deren Debutanten mit Garde du Korps-, Gardereiter-, Kürassier-, Husaren-, Ulanen-, Dragoneruniformen der verschiedensten deutschen Regimenter bekleidet waren, führte alle Evolutionen, Märsche, Tänze ꝛc. mit militärischer Präcision aus und gewährte ein entzückendes Bild. Frl. Pötzsch ist bereits von zwei größeren hiesigen Gesellschaften engagirt worden, diese Bravourleistung von Neuem zu zeigen. Ein von 20 Turnern der 4. Abtheilung unter Leitung des Herrn Turnwart Peschel gebotener Stabreigen in dem sich Eleganz mit Stärke und Gewandtheit paarte, bildete nach erneuten Orchester- und Gesangsvorträgen den Schluß des ersten Theiles, als um 12 Uhr der eigentliche Ball seinen Anfang nahm. Da Herr Traiteur Henner auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens besorgt war, so verließ man vollbefriedigt erst in später Morgenstunde das Herbstfest, das auch durch die Verloosung aus einer „Centralmarkthalle“, die in dem hinteren Saale errichtet war, für Viele „gewinnbringend und genußreich“ gewesen war.

— Bei der vorgestrigen Preisvertheilung der Gebrauchshundesuche des Kynologischen Vereins auf den Revieren des Herrn Major Freiherrn v. Spörcken in Verbisdorf erhielt den 2. Preis: 150 M. des Vereins und 100 M. Ehrenpreis des Allgem. Deutschen Jagdschutzvereins Landesverein Königreich Sachsen: „Erato“, Besitzer Revierförster Lohse in Wachau b. Radeberg; den 3. Preis: 100 M. des Vereins: „Ilka-Waldheim“. Besitzer: Revierförster Sauer, Labitsch b. Glatz i. Schles., und „Rolf-Wohlgemuth“, Besitzer: A. Rauchenbusch in Bamberg. „Tina“, Bes.: Förster Tschecha, Dürnthal b. Sanda, wurde „Lobende Erwähnung“ und 100 M. des Allg. Deutschen J.-Ver., Landesver. Königr. Sachsen, zuerkannt, während „Treff von Naußlitz“, Bes.: Architekt Lippold-Dresden, „Lobende Erwähnung“ und dessen Führer: Förster Rühle in Glanschwitz, 50 M., Ehrenpreis des Herrn v. Bünau und „Icelus“, Bes.: Verein zur Züchtung deutscher Vorstehhunde, ebenfalls „Lobende Erwähnung“ und deren Führer: Förster Dreizehner aus Rehdorf b. Königsberg i. Neumark, auch 50 M., Ehrenpreis des Herrn v. Bünau, erhielten. „Swawa“, Bes.: Premierleutnant a. D. Schlossfeldt-Hannover, ging mit „Höchst lobender Erwähnung“ aus. Der 1. Preis ist deshalb nicht vergeben worden, weil ganz Vorzügliches nicht geleistet wurde.

— Die Wenden der Oberlausitz begingen am 2. Oktober das 50jährige Jubiläum ihrer Gesangsfeste. Im Herbste 1845 hatte sich eine Schaar sangeskundiger Herren zu einer Aufführung wendischer Tondichtungen zusammengethan. Seitdem sind die wendischen Gesangsfeste zu Bautzen beliebt geworden, auch bei den Deutschen der Lausitz, die mit ihren Landsleuten slawischer Zunge in gegenseitiger Freundschaft und Eintracht, ja vielfach auch in verwandtschaftlichen Beziehungen leben und denselben ohne Scheelsucht die Pflege der Muttersprache gönnen. Die Wenden wiederum wissen auch ihrerseits den des slawischen Idioms nicht mächtigen Deutschen die Anwesenheit bei ihren Gesangsfesten so angenehm als möglich zu machen. Das Textbuch der Gesänge ist doppelspaltig in beiden Sprachen gedruckt, die wendischen Lieder in metrischer deutscher Uebertragung wiedergebend, es mangelt nie an einer Begrüßung der Deutschen, sowie an deutschen Trinksprüchen beim Festmahle. Das diesjährige Jubelgesangsfest leitete wie jenes erste vor 50 Jahren in ungebeugter Rüstigkeit der 73jährige Tonmeister Kaţer, aus dessen Kompositionen sich das gesammte Programm zusammensetzte. Auf die zahlreiche Versammlung blickte das epheuumrahmte Bildniß des verewigten wendischen Dichters Seiler herab. Außerordentlich herzliche Ovationen wurden den anwesenden Gesangsfest-Veteranen von 1845 zu Theil. Es waren dies die Herren Bartko, Becker, Beyer, Gärber, Kral-Radibor, Kretschmar I. und Mutschink, einst als junge Lehrer begeistert unter den Aufführenden mitwirkend, jetzt als silberhaarige Greise in unverminderter Theilnahme den Gesängen der jüngeren Generation lauschend.

— Wie bereits mitgetheilt wurde, haben sich die bisher der Westgruppe des „Evangelischen Arbeitervereins“ angehörenden Mitglieder aus Friedrichstadt und Cotta zu einer besonderen Gruppe „Friedrichstädter Gruppe“ unter Vorsitz des Herrn Diakonus von Seydlitz zusammengeschlossen. Dieselbe gedenkt morgen Abend halb 9 Uhr im Saal des Restaurant „Bellevue“, Schäferstraße 101, ihren ersten Familienabend abzuhalten. Neben dem Vorsitzenden, Herrn Diakonus von Seydlitz, wird unter Anderem auch Herr Feuerherm über „Streben und Ziel des evangelischen Arbeiters“ sprechen. Weitere Vorträge wechseln mit Gesangs-, Violin- und Zitherdarbietungen und Deklamationen.

— Der Arbeitsnachweis der Königlichen Militär- und Kriegervereine in der Amtshauptmannschaft Grimma hat bereits während des ersten Monats seines Bestehens eine Ausdehnung gewonnen, die alle Erwartungen übertrifft. In der Zeit vom 1. September bis 1. Oktober waren im Ganzen 110 Gesuche um Arbeit eingegangen. Dem gegenüber stand ein Angebot von 143 Stellen. Das beweist, welches Vertrauen die Herren Arbeitgeber dem neuen Unternehmen entgegenbringen, und es verdient dieses Vertrauen in der That, da ja nur Leute mit guten Führungsattesten bezw. guten Arbeits-Zeugnissen von den Geschäftsstellen berücksichtigt werden. Gesuche und Aufträge sind zu richten an die beiden Geschäftsstellen: Großmühle Grimma und Wilhelm Hartenstein, Wurzen.

— Der seit dem Jahre 1890 bestehende Verband deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten hat sich neben der Verfolgung idealer und wirthschaftlicher Zwecke zur Aufgabe gestellt, die Interessen des Post- und Telegraphen-Assistenten-Standes zu vertreten. Der Verband zählt jetzt bereits 7400 Mitglieder, aber zahlreiche Kollegen stehen ihm noch fern. In einer Sonntag den 13. Oktober Nachmittags 4 Uhr im Saale des Hotels „Stadt Wien“ Dresden-Neustadt stattfindenden Versammlung wird der Verbandsgeschäftsführer, Herr Funk und der Redakteur der „Deutschen Postzeitung“, Herr Hubrich aus Berlin die Zwecke, Ziele und Erfolge des Verbandes und die wichtigsten Interessenfragen des Assistenten-Standes (Dienstaltersstufen, Anstellungsverhältnisse, Gehaltsbezüge der Militäranwärter u. s. w.) beleuchten.

— Das Louisenbad, Prießnitzstraße 18, hier, ist, nachdem es im Laufe des Sommers durch Neubau eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende Vergrößerung und Ausstattung erfahren hat, dem Publikum nunmehr zur Benutzung wieder übergeben worden. Der Hauptvorzug des betreffenden Bades besteht nach wie vor in der Verwendung von Prießnitz-Grundwasser, das sich durch besondere Weichheit auszeichnet. Die Ausstattung der Zellen ist den verschiedenen Ansprüchen gemäß, zum Theil sehr elegant, zum Theil aber auch einfacher gehalten und werden außer den gewöhnlichen Bädern auf Wunsch auch medizinische Bäder jeder Art daselbst verabreicht.

— Nächsten Sonnabend, den 12. d. M., eröffnet Herr Wilh. Thormann, Sohn des verstorbenen, in Gourmandkreisen in bestem Andenken stehenden Traiteurs Thormann, das namentlich früher unter „Lamm“ bekannte kleine, aber gute Restaurant Schloßstraße 30, das der Volksmund die Katze getauft hat und vollständig umgebaut worden ist, als echte bayrische Bierstube à la Wohsa und Gaßmeyer mit ff. Kulmbacher und Münchner Löwenbräu und einer gewählten billigen, aber kräftigen sog. bürgerlichen Küche. Herr Thormann schafft hiermit ein echtes Volksrestaurant in bescheidenem Stile und hofft sich den gleich guten Ruf zu sichern, welchen der verstorbene Vater genoß.

— Bei einem hiesigen Geschäftsmanne diente seit Kurzem ein 15 Jahre altes Hausmädchen, welches trotz seiner Jugend sich als raffinirte Diebin entpuppte. Sie öffnete wiederholt heimlich den Schrank ihres Dienstherrn und stahl gegen 60 Mark baares Geld aus demselben. Die Sache wurde entdeckt und das Mädchen kam in Untersuchungshaft.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde sprang eine jugendliche Dienstperson von hier oberhalb der Albertbrücke in die Elbe. Die zufällig in der Nähe befindlichen Schiffer Koppratsch, Hegewald und Lorenz eilten zu ihrer Rettung herbei und deren Bemühungen glückte es, die mit dem Tode ringende und bereits völlig erstarrte Person an's Land zu bringen, von wo aus sie dann in's Krankenhaus gebracht wurde. Sie gab an, daß sie ihrer Stellung hier nicht gewachsen gewesen sei und aus Kummer darüber sich habe tödten wollen.

— An der Kette der Landungsbrücke in der Nähe der Karlstraße fand man vorgestern einen Kindesleichnam, der dort hängen geblieben war. Die kleine Leiche wurde behördlich aufgehoben.

— Die Gesellschaft „Titania“ veranstaltet Sonntag, den 13. Okt. in der Großen Wirthschaft des Königl. Großen Gartens ein Herbstfest.

— Ein neuerdings wieder mit seiner Ehefrau zusammenwohnender Handarbeiter zweifelhaften Rufes zerschlug kürzlich Abends in der in der inneren Stadt befindlichen Familienwohnung einen großen Theil der Wirthschaftsgeräthe und vergriff sich dann auch an seiner Frau, indem er ihr mit einem großen Schlüssel ein Loch in den Kopf schlug, so daß sich die Aermste ärztlich verbinden lassen mußte.

— Der Weiterausbau der Könneritzstraße, längs des Viadukts der Marienbrücke, scheint nun in nächster Zeit vor sich gehen zu wollen. Bis jetzt war noch keine Einigung mit den Besitzern der Grundstücke an der Stiftsstraße zu erzielen gewesen, da zur Zeit aber mit dem Verlegen von Gas- und Wasserleitungen durch das streitige Areal vorgegangen wird, ist jedenfalls die Sache geregelt. Um Störung im Betriebe der Straßenbahnlinie Schäferstraße-Striesen zu vermeiden, werden beim Bau der Kanäle die Gleise untertunnelt.

— Häufig sieht man jetzt an den zu Markte gebrachten Kürbissen Schriftzeichen, Figuren u. s. w. angebracht, welche entstehen, indem man in den im Wuchs befindlichen Kürbis diese Zeichen einritzt, wonach diese später wulstartige Auswüchse in der Schale bilden. Diese Zeichen sind theils blos Spielerei, theils auch gedenken die Besitzer dadurch sich vor Diebstahl zu schützen. Freilich wenn es Allen so geht wie vor einiger Zeit einem Cottaer Einwohner, welcher die Worte „Gemaust ist dieser Kürbis in Cotta“ anbrachte und dann beim Verkauf seines Eigenthums beinahe arretirt worden wäre, so ist dieser Schutz mehr als problematisch.

— Vor einiger Zeit machte durch die Tagesblätter eine kleine Geschichte die Runde, nach welcher ein Zug der Schmalspurbahn Hainsberg-Kipsdorf um deswillen auf freier Strecke gehalten haben sollte, weil der Schaffner erst die von ihm verlorene Kupirzange wieder suchen wollte. Wie uns von zuständiger Seite mitgetheilt wird, beruht diese Geschichte aber vollkommen auf Erfindung, da sich weder auf der angegebenen Linie noch auf einer anderen ein Vorfall der erzählten Art abgespielt hat.

— Am Dienstag blickten der Tischler Carl Peters und der Schlosser Ernst Schnabel auf eine 40jährige Arbeitsthätigkeit in den Reparaturwerkstätten der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen zurück. Die beiden Jubilare erhielten das Ehrendiplom. Außerdem wurden sie durch Geschenke ihrer Kollegen erfreut.

— Die Hutmacher-Innung hielt am Montag in ihrem Vereinslokal Dresdner Hof ihr Michaelis-Quartal ab. Nachdem Herr Obermeister Richard Merbitz die Versammlung begrüßt, ging man in die Tagesordnung über. Zunächst fand die Aufnahme eines Meisters statt. Bei der satzungsgemäß vorgenommenen Neuwahl der Ausschüsse wurden die Herren Oswald Köberling und G. Janke in den Gesellen- und Herbergsausschuß, die Herren Max Büttner und Richard Lötsch in den Lehrlingsausschuß gewählt. Weiter referirte der Obermeister über den erschienenen Bericht der Verhandlungen des 8. Verbandstages des Sächs. Innungsverbandes in Meißen. Nach längerer Aussprache konnte weiter als ein recht erfreuliches Zeichen in dem Gewerbe festgestellt werden, daß wieder der größere Theil unseres Publikums beim Kauf eines Hutes etwas Besseres vorgelegt haben will, was wohl am Beredtesten dafür spricht, daß man mit dem Tragen eines Hutes in ganz billiger Preislage keinen Vortheil erreicht hat. Weiter wurden noch mehrere Mitglieder-Anträge, innere Angelegenheiten betreffend, zum Beschluß erhoben.

— Am nächsten Montag Abends 9 Uhr beginnt im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ Neustädter Markt, ein öffentlicher Unterricht in der ganz vereinfachten Arends'schen Stenographie (keine 3 Höhen, keine Unterscheidung von Druck und Nichtdruck in den Schriftzügen, jeder Buchstabe nur ein Unterscheidungsmerkmal und in 4 bis 6 Unterrichtsstunden von Jedermann leicht erlernbar). Der billige Preis erleichtert Jedem die Theilnahme.

— Dieser Tage begegneten sich die Dampfschiffe „Saxonia“ und „Aussig“ in der Nähe von Gohlis. Die „Aussig“ wurde von dem Sturm an die „Saxonia“ herangetrieben, und waren die Schiffe so aneinander gefahren, daß es ³/₄ Stunde dauerte, ehe sie auseinander kamen. Die Beschädigungen der Schiffe waren mäßige.

— Schandau, 8. Oktober. Infolge der Wasserzunahme im Elbstrome ist auch der Schifffahrtsverkehr aus Böhmen heraus ein lebhafterer geworden, und man hofft, daß diese Gestaltung bis zum Schluß der diesjährigen Schifffahrtsperiode bestehen bleiben werde. An den böhmischen Umschlageplätzen werden zur Zeit außer Kohlen allerhand Stückgüter sowie große Getreide- und Obstlieferungen verladen. Station Schöna passirten bis heute Abend 5642 beladene Schiffe und 1512 böhmische Flöße. Ein ebenso lebhafter Verkehr ist von Sachsen nach Böhmen hinein zu beobachten, infolgedessen besonders vor Aussig ein ungemein großer Schiffspark liegt. — Die Obsteinfuhr nach Deutschland ist heuer sehr schwach und dürfte nach den bisherigen Aufstellungen kaum die Hälfte des vorjährigen Exportes erreichen.

— Amtsrichter Doit in Penig ist, wie das „Vereins-Wochenbl. für Rochlitz ꝛc.“ meldet, von seiner Kandidatur im 13. städtischen Landtagswahlkreise freiwillig zurückgetreten. Er hat damit ein patriotisches Opfer gebracht und die Möglichkeit eines Sieges der Ordnungsparteien, als deren Kandidat nunmehr lediglich Kaufmann Liebau in Rochlitz gilt, nähergerückt.

— Leipzig, 9. Oktober. Wegen des abscheulichen Verbrechens gegen § 176,3 des Reichsstrafgesetzbuches wurde gestern ein 20jähriger Tischlergeselle aus Zeitz verhaftet. Ferner wurde wegen gleichen Verbrechens ein 15jähriger Buchhändlerlehrling von hier zur Verantwortung gezogen. — Das Falsifikat eines Fünfmarkscheines ist bei hiesiger Reichsbankhauptstelle angehalten worden. Es ist auf der Vorderseite bei nur einiger Aufmerksamkeit als Falsifikat zu erkennen. Die Schrift „Fünf Mark“ sieht aus, als ob sie mit Tusche hergestellt sei. In seiner Breitseite ist der Schein einige Millimeter schmäler, als die echten Scheine. Ferner ist die Strafandrohung schlecht ausgeführt. Sie fällt durch die Verschwommenheit der Schrift und dadurch auf, daß die unteren beiden Zeilen näher aneinander gerückt sind, während die obere Zeile etwas mehr absteht.

— Am Donnerstag wurde in Markneukirchen ein fünfjähriger Knabe des Instrumentenbauers Kurzendörfer von einem schwer beladenen Wagen überfahren. Infolge der argen Verletzungen starb der Kleine am Freitag unter entsetzlichen Schmerzen.

— Die Restauration „zum goldenen Stern“ in dem unweit Markneukirchen gelegenen Schönbach wurde am Montag in den ersten Morgenstunden mit Scheune und Hintergebäude völlig eingeäschert. Es gelang den Brandstifter auf frischer That zu ertappen und hoffentlich auf längere Zeit unschädlich zu machen.

— In Bernsgrün bei Schwarzenberg goß am Freitag Nachmittag ein 12jähriges Mädchen aus einer Kanne Petroleum in den Ofen, die Flamme schlug in die Kanne und wurde das Kind durch die herbeigeführte Explosion derart verbrannt, daß es anderen Tags Vormittags starb. Der Vater des Mädchens hat sich beim Löschen starke Verbrennung der Arme zugezogen.

— Dem in Zittau seit längerer Zeit wohnhaften Kaufmann F. Oppenheim aus Oesterreich ward vom Stadtrath daselbst als Polizeibehörde der Aufenthalt im Königreich Sachsen verboten. O. legte gegen den Ausweisungsbefehl Berufung ein, die indeß als unbegründet abgewiesen wurde. Der Ausgewiesene hat Zittau nunmehr verlassen.

— Unterhalb der Pechhütte bei Heidenau wurde am Sonntag ein Obsthändler von mehreren jungen Burschen überfallen und dabei so mit Knütteln bearbeitet, daß er blutüberströmt liegen blieb. Ein zweiter Obsthändler, welcher auf das Hülfegeschrei herbeieilte, wurde ebenfalls mit Knüttelhieben derart empfangen, daß er der Uebermacht weichen mußte. Der Erstere soll sich in einem bejammernswerthen Zustande befunden haben, da ihm die Haut an einigen Stellen der Arme und des Kopfes abgeschlagen war.

— Vor der Strafkammer des Landgerichts Bautzen hatte sich die Geschirrführers-Ehefrau Grundmann aus Großröhrsdorf wegen geradezu barbarischer Mißhandlung ihres eigenen, unehelich geborenen Kindes, eines 7jährigen Mädchens, zu verantworten. Das unmenschliche, schon 7 Mal, darunter wegen Raubversuchs und Körperverletzung mit 3 Jahren Gefängniß vorbestrafte Weib hat das arme Wesen nicht nur täglich unter Benutzung eines Leibriemens und anderer Gegenstände entsetzlich geprügelt, sondern auch gezwungen, in der bittersten Winterkälte barfuß und nur mit dem Hemdchen bekleidet im Hausflur zu verweilen. Große und kleine Narben legen Zeugniß von der unmenschlichen Behandlung des Kindes ab; das Gericht verurtheilte die Megäre zu 2 Jahren Gefängniß.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 9. Oktober. Die gestrige Frankfurter Abendbörse war matt auf niedrigere ausländische Notirungen und stärkere Realisationen; auch drückten ungünstige Wiener Gerüchte. Credit notirten 251,80—252,10—251,90. Diskont 233—233,25—233,10. Staatsbahn 167 bis 166,90. Lombarden 48,10. Dortmunder 83. Bochumer 180,50. Laurahütte 156,75—157,10. Russische Noten 220,25. Dresdner Bank 183,75. Deutsche Bank 219,25. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf industriellem Gebiete als ziemlich fest, das Geschäft als meist lebhaft. Gehandelt wurden Zimmermann (unv.), Leipziger Elektrizitätswerke (— 0,25), Germania (+ 2), Lauchhammer (+ 0,25), Seck (unv.), Seidel & Naumann (+ 2), Hartmann (unv.), Schönherr (— 0,50), May & Kühling (+ 0,50), Zwickauer Maschinen (+ 0,75), Deutsche Straßenbahn (— 1), Hannover'sche Straßenbahn (129,50 bez. u. B.), Kette (— 0,25), Dresdner Baugesellschaft (+ 1). Penziger Patent — 0,50, Schnitzer Papier — 0,25. Lebhaftere Bewegungen hatten auch Fondswerthe, von denen Sächs. Rente zu 99,60, 3½-proz. Reichsanleihe zu 105,90, 4-proz. Reichsanleihe zu 104,40, 4-proz. Konsols zu 104,15 und 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 102,25 hervorzuheben sind. Von Banken erzielten Dresdner Creditanstalt 162, Sächsische Diskontbank 120,50. Oesterr. Noten 169,90.

Bank-Diskonto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 9. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104.50	Dresd. Credit	161.60	Reichelbräu	198.75	**Wechsel.**	
3½% do.	102.75	do. (neue)	155.00	Rixdorf. Br.	146.00	Amsterd. kurz	—.
3% do.	100.10	Goth. G.-C.-A.	129.80	Bergb. Gußstahl	179.75	Belgien kurz	—.
3% Sächs. Rente	99.60	do. junge	114.25	Hard. Körner	71.25	Italien kurz	—.
Pr. 4% Konf.	104.20	Leipz. Credit	216.80	Zimmermann	116.75	London kurz	—.
Pr. 3½% Kons.	103.80	Nationalbank	152.00	Dannenbaum	121.50	London lang	—.
Pr. 3% Kons.	100.20	Oest. Credit	252.10	D. Thonröhren	147.50	Paris kurz	—.
Oest. Silb.-Rte.	101.50	Reichsbank	168.40	Pommersmark	152.46	Wien kurz	169.75
Oest. Goldrente	103.50	Sächs. Bank	122.90	Dortm. Union	83.40	Wien lang	—.
Ung. Goldr. 4%	103.25	Baden-Mainz.	14.00	Dresd. Baugef.	172.00	Petersb. kurz	219.45
do. Kronenrente	100.00	Altenbg.-Zeitz	203.75	Prinz Rohlen	326.00	Napoleons	16.25
4½% N. C.-A.	105.80	do. St.-Pr.	209.75	Zur Kohlenw.	180.50	Oest. Noten	169.85
Rum. Anl. v. 80	101.70	Aussig-Tepl.	—.	Annam. Trust	161.50	Russ. Noten	220.70
do. v. 1890	—.	Buschtiehr. B.	—.	Gelsenkirchen	194.50	Fest.	
Russ. Consols	101.75	Dortm.-Ensch.	161.10	Görlitz. Masch.	212.50	**Nachbörse**	
4% an. russ. Anl.	66.00	Lübeck-Büch.	157.75	Harpener	185.40	Credit	251.50
Ital. Rente	89.50	Mainz-Ludw.	120.70	Hartmann	191.25	Discouto	232.1.
Rumänier 4%	90.00	Marienburger	87.90	Hibernia	168.10	Deutsche Bank	218.75
do. 5% fund.	103.25	Mittelmeerb.	96.00	Hörderhütten	168.50	Dresdn. Bank	183.00
do. do. amort.	106.90	Meridional	130.10	Kette	96.50	Darmst. Bank	167.00
Serb. R. 5%	71.30	Ung. Staatsb.	166.90	Laurahütte	157.00	Berl. Hdl.-Ges.	170.50
do. G.-Obl. 5%	70.20	Oest. Elbethal	146.10	Lauchh. conv.	144.70	Lombarden	48.10
do. do. B.	70.20	Ostpr. Südb.	98.40	Louise-St. Pr.	109.50	Elbethalb.	145.00
5% Argentinier	60.50	Saalbahn	—.	Hannover	—.	Schweiz. C.-B.	143.75
4½% do. ausl.	52.60	do. St.-Pr.	—.	Hamb. Paketf.	115.30	Lübeck-Büchn.	157.75
6% Buenos	40.30	Schw. Nordost.	143.50	Nordd. Lloyd	116.60	Gotthardbahn	179.75
4½% Portug.	41.60	do. Unionbahn	99.80	Sächs. Gußstahl	206.25	Bochumer	180.25
do. Tab.-Mon.	96.00	Lombarden	48.25	Masch. Kappel	216.00	Dortm.	81.25
Mexikaner	96.75	Warsch.-Wien	272.25	Schönherr	—.	Harpener	188.90
do. 1893/94	94.75	Weimar-Gera	—.	Schwarzkopff	269.25	Hibernia	168.10
Berliner Bank	122.30	do. St.-Pr.	—.	Siemens	194.25	Laura	156.00
Berl. Hdlsges.	171.80	Werrabahn	—.	Solbrig	116.50	Trust Dynamit	160.40
Darmst. Bank	167.70	Türkenloose	136.90	Stöhr	—.	Italiener	89.20
Deutsche Bank	219.70	Gewerkschaftsbahn	61.75	Hellfrisch-Ver.	71.80	Russ. Noten	220.25
Disc. Comm.	232.10	Hamb. Pack.	58.10	Cartonnagen	210.00	Türkenloose	136.75
Dresdn. Bank	184.40	Böhm. Brauh.	241.50	Gasglühlicht	853.00	Glasgow	47.5
Dresd. Bankv.	120.00	Schloßerhof	164.75			Schwach.	

Wien, 8. Oktober. **Schluß-Course der offiziellen Börse.**

Papierrente	100.80	Lombarden	113.50	Anal.-Anst. B.	178.25	Napoleons	9.47.5
Silberrente	100.10	St.-E.-Act.	394.85	Länderbank	296.00	D. Marknot.	58.90
Goldrente	121.60	Nordbahn	35.20	Unionbank	353.50	Türkenloose	74.80
Ungar. Goldr.	121.45	Nordwestbahn	266.25	Wien. Bankv.	171.90	Brüxer	334.00
do. Kron.-R.	99.65	Elbethal	280.00	Ung. Credit	486.00	Rubig.	
Buschtehrader	861.00	Creditactien	403.75	Alp. Mont. A.	103.70		

Leipzig, 9. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	169.90	Weimar-Gera	30.75	Schönherr	277.75
3% Sächs. Rente	99.75	Prioritäten.		do. St.-Pr.	103.30	Seidel u. Nau.	176.50
v. 1855 3%	99.60	Leipz. St. 4%	104.50	Bank- u. Creditactien		Stöhr	42.25
v. 52/68 4% gr.	103.10	Aussig.-Tepl. 4%	103.05	A. D. Cr.-A.	216.25	Zimmermann	117.50
v. 69 4% kl.	103.10	D. Nordb. Gold	103.40	Chemn. Bankv.	125.00	Solbrig	118.50
Löbau-Zitt.	106.00	Buschtiehr. 82	104.25	Credit-Spark.	126.00	Braunsdorf B.	199.00
Sächs. Schl. A.	—.	do. 1888/71.72	110.60	Dresdn. Bank	184.25	Kette	95.75
Landrentenbr.	101.10	Zur.-Bod. 2 Pr.	—.	Dresd. Bankv.	121.00	Leipz. Elektr.	139.00
Dresd. Anl. 4%	—.	Kiltau-Priegnitz	106.75	Leipz. Bank	140.25	**Wechsel.**	
Erbl. 3½% Pfb.	103.00	Pr. Dux. Pr.	101.00	Sächs. Bank	123.50	Amsterdam	168.35
Mansf. Gewerksch.		Altenburg-Zeitz	203.00	Zwickauer	105.75	London kurz	20.42
von 1867	99.80	do. St.-Pr.	209.00	Industrieactien.		do. 3 Monat	20.37
„ 1878/79	100.00	Buschtehr. B.	274.75	Germania	167.25	Paris	80.50
„ 1882	100.00	Saalbahn	63.00	Golzern	193.00	Wien k. S.	169.70
„ 1883	99.50	do. St.-Pr.	120.00	Hartmann	191.20	do. 3 Monat	166.00

Frankfurt a. M., 8. Oktbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 340⅝. Staatsbahn 332. Lombarden 90⅝. Silberrente 88.10. 4proc. Ungar. Goldrente 103.00. Dresdner Bank 183.60. Galizier —,—. Egypter 104.30. Oesterr. Goldrente 105.60. Wechsel auf London 20.42. Wechsel auf Wien 169.80. Disconto 233.10. Rubig.

Zwickauer Börsenbericht, 8. Oktober 1895. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 410 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2400 G., Wolbitzer Aktien-Bierbrauerei 330-29 bz., 320 G., Vereins-Brauerei zu Zwickau 1860 G., Portland-Cement-Fabrik Göltzsch 366 G., Zwickauer Bank 4% Aktien vom 1. Jan. 1895 106 bz. u. G., Vereinsbank 4% Aktien vom 1. Januar 1893 140 G., Zwickauer Maschinenfabrik 255 bz. 250 G., Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik 677 G., Chemische Fabrik Teuriem 975 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück 520 bz. 518 G., do. Prioritäts-Aktien 930 G., Concordia 280 bz., do. Prioritäts-Aktien 432 G. 432 B., Gersdorf 286 bz. u. G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 776 G., do. Serie II. 615 G., Gottes Segen zu Lugau 780-78 bz. 775 G., do. Prioritäts-Aktien 980 bz. 975 G., Hohndorf b. Lichtenstein 348 G., do. Prioritäts-Aktien 545 G., Kaisergrube 250 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 350 G., do. do. Serie II. 625 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 446 G., Oberhohndorf Forst 245 bz. u. G., do. Schader 810-8 bz. 808 G., Oelsnitzer Vereinsglück 50 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 150 G., do. Serie II. 290 bz., Zwickauer Bürgergewerkschaft 3950 G., Zwickauer Brückenberg abgest. Vormals Aktien 495 bz. 496 G., do. do. Genußscheine 2100 G., Zwickau-Oberhohndorf 3380 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 805 B., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 540 bz. u. G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück 103 G., Concordia 102.25 G., Deutschland Interimsscheine 104.10 G., Erzgebirgischer Verein conv. 102.50 G., Gersdorf 102.50 G., Hohndorf bei Lichtenstein 102.75 G., Kaisergrube 102.50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. Jahre 1873 102.50 G., do. v. Jahre 1875 102.50 G., do. v. Jahre 1885 102.75 G., Lugau-Niederwürschnitz Em. II. 103.25 G., do. Em. III. 103.25 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerksch. Em. I. 103.60 G., do. Em. II. 104.30 G., Oelsnitzer Vereinsglück 103 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 103.50 G., Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1885 102.85 bz. 75 G., Zwickau-Oberhohndorf conv. 103.50 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 102.30 G.

Dresden, 9. Oktbr.

%		Geld*
	Staatspapiere u. Fonds.	
3½	D. Reichs-Anl.	103.
3½	do.	103.90bz
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	104.40bz
4	do. 500, 200 M.	104.40bz
3	Sächs. Rente à 5000	99,60bz
3	do. à 3000	99,60bz
3	do. à 1000	99,60bz
3	do. à 500	98,60
3	do. 300 u. 200	101.10
3	do. à 100	101.10
	[illegible] 1855	
	1862 er große	102.15
	1862/68 kleine	103.15
	1867 große	103.15
	1867 kleine	103.15
	1869 große	103.15
	1869 kleine	103.15
	L.-Kr. Obl. 68	104.50B
	do. 72	104.50B
4	[illegible] Schl. Eisenb.	—.
	Löb. Zitt. Eis. gr.	—.
	do. kl.	105.
3½	Landr.-Br. gr.	101.20bz
3½	do. kl.	
3½	Lds.-Cult.-R. à 5000	101.20
3½	do. à 1000 M.	101.20
	do. à 300 M.	101.50
4	do. à 1500 M.	—.
4	do. à 300 M.	—.
	Preuß. cons. A.	105.
	do.	103.80B
4	do.	104.25bzB
	[illegible] Anleihe	—.
	Schw.-Bud. Rente	—.
	Stadt-Anleihen.	
	Dresdner 1871	104.25B
	do. 1875	104.00
	do. 1889	102.40B
	do. 1893	104.2B
	Bautzner	—.
	[illegible]	—.
	Chemnitzer alte	—.
	do. 1874	—.
	do. 1879	—.
	do.	—.
	[illegible]	—.
	do. 1893	102.50B
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
4	[illegible]	—.
	[illegible]	
	[illegible]	—.
	do.	—.
	[illegible]	—.

%		Geld*
	Reichs-Hann.	—.
3½	Lomb. d. K. Sächs.	—.
	do.	—.
3½	Reichs-Bank-Obl.	101.50
3	Landw. Pfdbr.	97.
3½	do.	102.25bzG
4	do.	103.75bz
3	do. Creditbr.	97.
3½	do. do.	102.25bzG
4	do. do.	103.75B
3½	Laus. Pfandbr.	101.90b
	Leipz. Hyp.-Bk.	—.
3½	do.	—.
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
	do. kündb. 1900	—.
3½	Pr. C. B. Com. Obl.	—.
3½	S. Erbl. Pfdbr.	102.90bzG
	do. Serie 5	103.10
	Südd. Bod.-Cred.	—.
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Feuerversanl.	—.
4	do. Losanl.	—.
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Italiener	—.
	Oest. Papier R.	—.
4½	do. Silber R.	101.50B
4	do. Gold R.	103.60G
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ungar. Gold R.	103.80bz
4½	do. Stab. Anl.	106.B
4	do. Kronen R.	100.B
	Rumän. Rente	90.
	do. 1880	[illegible]
	do. amort.	101.50G
	do. fund	
4	Russ. Goldanl. 80	[illegible]
	do. do. 88	—.
	do. do. 89	—.
	do. O. A. 2. Em.	—.
	do. do. 3. Em.	—.
4½	do. do. [illegible]	—.
	Serb. 1890er Rente	—.
	do. St. S.-C. A.	—.
	Span. Ausl. St. R.	—.
	Türkenloose	—.

%	Div. LJ.	**Bank-Actien.**	
4	11	Allgem. D. C. A.	[illegible]
4	8	Berliner B.	122.50
4	7	[illegible]	—.
4	4½	Berl. Spark.	—.
4	6	Chemn. B.-B.	—.
4	9	Dresd. Cr.-A.	152.50
4	7	[illegible] B.	—.
4	8	[illegible] Com.	.
4	8	Dresdner B.	164.
4	6	Dresd. Bankv.	111.
4	6	Leipzig. Bank	—.
4	8	Oberlaus. B.	123.
4	11½	Oesterr. Cred.	—.
4	6½	Reichsb.-Ant.	—.
4	4½	Sächs. Bank	123.
4	6	Sächs. Discontb.	120.50
4	6½	Weimar. Bank	—.
4	6	Zwickauer B.	106.

%	**Eisenbahn-Prior.-Obl.**	Geld*
	Aussig-Teplitz	103.25B
4	Böhm. Nordb.	103.10bzB
4	Buschtehrader	—.
4½	do. Gold	—.
5	Dux-Bodenb. 60	—.
5	do. do. 71	—.
5	do. do. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4	Carl-Ludwigb. 90	—.
4	Franz-Josef-Bahn	—.
4	K. Elisab. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.	—.
4	do. Salzkammerg.	—.
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Mähr.-Schl. Centr.	—.
4	Mährische Grenzb.	—.
4	Oester. Staats. alte	—.
4	do. do. 74 Gold	—.
4	do. do. 85 Gold	—.
4	do. do. Ergänz.	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Loc. C. B.	—.
5	Oester. Nordwestb.	—.
5	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
4	Prag-Dux Goldp.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südb. Lomb. alte	—.
3	do. do. neue	—.
4	do. do. Gold	—.
4	do. do. Gold	—.
4½	Iwangor.-Domb.	—.
4	Russ. [illegible]bahn	—.
4	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brau.	102.
4	Bautzner Brauerei	.
	Bautz. Brauhaus	99.
	[illegible] Brauh. 2 Em.	—.

%		Geld*
4½	Conf. Feldschlößch.	102.50G
3½	1 Culmb. Exp.-Br.	102.
4	Felsenkellerbrauer.	—.
4	Gambr.-Br. conv.	102.75
5	do. 2. Em.	103.
4½	Gerb. Vereinsbr.	—.
4½	Hahnekamm	103.B
4	Hofbrauhaus	103.75
4	Lomb. Brauerei	104.60
4½	Kempff'sche Br.	103.50
4½	Kieler Brauerei	—.
4	Löbauer Brauerei	—.
	do. do.	102.60
4½	Pr. Schöfferhof	104.
4	Meißner Felsenk.	101.
4½	Mittelrhein. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	103.
5	Radeberg. Brauer.	—.
4	Reisewitz. Brauer.	103.25
4	Societäts-Brauer	103.25
4½	Vereinigte Brauk.	—.
4	do. (103 rückz.)	102.50B
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	101.
4	Dresdner Papierf.	103.
4	Fr. Pap. [illegible] Penig	105.
5	Friedrichsthaler	—.
4	Sebnitzer Papierf.	—.
4	Thode'sche Papierf.	97.
4	Bautzner Papierf.	103.

%		Geld*
4½	Verein. Kaffeefb.	104.50
4	Weißenborn. Pfb.	—.
	Maschinen-Fabriken.	
	Sondern. u. Stier	—.
5	do. do.	103.
4½	Dresd. Strickmasch.	104.50
4½	Elektr.-Werk	103.25
4	Friedr. Aug.-Hütte	103.
	Germania	
5	do. Prior.	103.
5	Görlitzer Masch.	—.
4½	Königs. Marienh.	103.25
4	Landkammer	103.
5	Wenzigh. Jacobi	—.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Dampfbahn	—.
4	Teut. Straßenb.	106.B
	Tramw. Co. of Germ.	103.50
4	Kette. Anleihesch.	103.
	Diverse.	
4½	Pb. Tuchf. Mörbitz	103.B
4½	Chemn. Hel.-Co.	—.
4	[illegible] Jute-Sp. u. Wb.	103.
4½	[illegible] Thonröhren	—.
4	Fr. Schindsch. Obl.	102.50
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4	Fr. Gold-M. Pr.	102.60
4½	Dresd. Malzfabrik	103.50
	Erdmannsdorfer	—.
	do. rückzahlb. à 105	—.

%		Geld*
5	Hänich. Steinkohlen	—.
4	Ichtl.-Tonnerom.	—.
4	Oberl. Jutespinner.	102.50
4	Porzellanf. Kahla	102.50
4	[illegible] Radeberg	102.50
4	Sächs. Lederindust.	—.
4½	Sächs. Malzfabrik	—.
4½	Schles. Holzindustr.	—.
4½	S. Radebg. Glasb.	—.
	do. 2. Em.	—.
4½	P. Strohhutfabrik	103.50
4½	Westd. Actiensp.	103.
4½	Wurzen. Teppich.	98.
4½	Zuckerf. [illegible]	—.
	Wechsel und Sorten.	
2½	Amsterdam. k. S.	168.30
	do. 2 Mon.	168.
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.85
	do. 2 Mon.	80.65
2	London, kurze S.	20.42
	do. 3 Mon.	20.37
2½	Paris, kurze Sicht	80.90
	do. 2 Mon.	80.65
4	Wien, kurze Sicht	169.60
	do. 2 Mon.	168.60
	Oesterr. Banknoten	169.60bz
	Russische Banknoten	—.
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	Mk. 4.18

%	Div. LJ.	**Actien.**	G*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	—.
4	8	do. St. Pr.	151.
4	3	Chromopapierfabrik	—.
4	4	Cröllwitzer Papierfabrik	—.
4	8	Dresdner Albuminfabrik A.	—.
4	32	do. Genußscheine	—.
4	7	Dresdner Papierf.	130.50
4	0	Halferoder Papierf.	78.
4	3	[illegible] Holzschleiferei	—.
4	11	Niederschlemaer	208.
4	6	Penziger Patentpapierf.	117.bzB
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	66.75bz
4	0	Thode'sche Papierfabrik	65.
4	7	Vereinigte Bautzner	136.75bzB
4	10	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.
	21	do. Genußscheine	—.
4	7½	Weißenborner Papierf.	137.
4	4	Zellstoff Verein	—.
		Transport-Gesellschaften.	
4	5	Continental-Pferdeb.	129.25
4	5	Deutsche Straßenbahn	141.[illegible]
4	6½	Dresdn. Straßenb.-A.	173.50
4	—	Dresdner Fuhrwesen	142.
4	3½	Kette	95.50B
4	3½	Sächs. B. Dampfschiff.	300.B
4	5	Mainkette	80.

%	Div. LJ.		Geld*
		Bau-Gesellschaften.	
4	10	Bank für Grundbesitz	168.
4	6	Bankf. f. d. Feld. Dresd.	171.
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	172.25bz
5	9	do. St.-Pr. A.	—.
		Maschinen-Fabriken.	
4	6	Masch. Zimmerm.	117.bzB
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	46.
6	10	Chemn. Werkz.-Masch.	157.50G
4	4	Ch. Wede's Maschinenf.	—.
4	2	Dr. Werkz.-M. [illegible] Vorz.-A.	—.
—	—	do. Genußscheine	—.
4	6	Dr. Gasm. Hille St. A.	139.
4	5	do. do. A.	114.
4	4	Elektricitäts-Werke	161.
—	4	Leipz. Elektricitäts-Werke	138.50bz
4	5	Germania Schwalbe	169.bzG
4	12	Görlitzer Maschinenf.	—.
4	0	Friedrich August Hütte	95.
4	6½	Landkammer conv.	144.50bzB
4	8	Maschinenbauanst. Golzern	185.B
4	12	Maschinenfabrik Kappel	210.
4	6	[illegible] Eisengieß. Jacobi	74.25
4	7	[illegible] Eck	140.50bzG
4	21	Nähm. Seidel & Naumann	350.bz
4	10	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	293.50

%	Div. LJ.		Geld*
4	7	Masch. Hartmann	180.50bzB
4	12	S. Webst. Schönherr	273.50bzB
4	7	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.
4	18	Ver. Fichtelb. W.	209.
—	0	[illegible] Act.	128.
4	9	[illegible] u. Maschinenf.	130.bz
4	2	Werkzeug Union St.-Pr.	93.
4	16	Zittauer Masch. Kiesler	308.
4	25	Zwickauer Maschinen	83.bz
		Brauereien.	
4	8½	Balhorn's Bierbrauerei	159.
4	0	Bautzner Brauerei St.-A.	—.
—	—	Bautzner Brauhaus A.	—.
4	—	do. Genußscheine	—.
4	4	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	0	Böhmisches Brauhaus	—.
4	6½	Braunschw. Nationalbr.	202.60
4	0	Braunsch. Streitbergbr.	67.
4	0	Brunner Brauerei	127.
4	6	Consol. Feldschlößchen	126.50B
4	34	do. Genußscheine	410.
4½	10	do. St.-Pr. Lit. A.	128.25
5	5	do. do. Lit. B.	122.75bz
5	5		
4	20	1. Culmbacher Exportb.	514.bz
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	180.50bz
4	14	Culmb. Exportbr. [illegible]	178.bz
4	0	Eberl-Faberbräu	93.50
4	0	Eishaus-Brauerei	—.
4	0	Eßlinger Brauerei	—.
4	20	Felsenkeller-Brauerei	160.
4	6	Gambrinus-Brauerei	120.60
4	10	do. Genußscheine	265.
4	0	Gerser Bierbrauerei	87.50
4	10	Greizer Vereinsbrauerei	187.
4	9	Harburger Act.-Br.	153.
5	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	209.bz
4	10	do. do. II.	181.bz
4	7½	Kempff'sche Brauereigef.	142.
4	7½	Kieler Br. zur Eiche	—.
4	10	Lichtenkeller Werke	—.
4	8	Löbauer Bierbrauerei	164.
4	10	Mainzer Br. Schöfferh.	186.B
4	11	Meißner Felsenkeller	196.
4	8	Mittelrheinische Brau.	95.
4	0	Culmb. Br. Mönchshof	200.
4	0	[illegible] Br. Henninger	—.
4	0	Plauensche Lagerkeller	—.
4	6	Reichelbräu, Culmb.	203.B
4	12	Reisewitzer Brauerei	620.
4	21	Schloß-Chemn. Lagerb.	.
4	30	Societäts-Brauerei	309.B
4	10	Thüringer Brauerei	143.bzG
—	—	Verein. Frankf. Brauer.	—.
4	3½	B.-Br. Riedorf St.-Pr.	—.
5	5½	[illegible]	—.
		Bergbau-Actien.	
4	—	[illegible]	138.75bz
5	6½	Hänichener Steinkohlen	127.bzG
4	3	Laurahütte	—.

%	Div. LJ.	**Diverse.**	G*
4	8	Actien-[illegible]	186.
4	1	Chemn. Actien-Färb.	71.50
4	9	Chemn. Actien-Spinn.	220.
4	8	Deutsche Jutespinn. Meißen	189.60
6	20	[illegible] Jutespinn. Lit. A.	—.
4	14	do. do. Lit. B.	—.
4	1	Sächs. Kammgarnspinn.	116.50
4	4	[illegible] Actienspinn.	96.50
4	4	[illegible] Jutespinn.	140.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	—.
4	11	Glashütte Siemens	193.50bz
4	8	Sächs. Glasfabrik	146.
4	0	Radeberg. Glashütten	21.75
4	8	Bautzner Kunstmühle	—.
—	1.65	do. Genußscheine	—.
4	2½	Dresdner Dampfmühle	—.
6	5	do. St.-Pr.-A.	170.B
4	8	Leipziger Mühlen	62.50
4	8	Bautzner Tuchfabrik	68.
4	10	[illegible] Krawattenf.	10.
5	6	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—.
4	3	Möbelstoff. Haas	81.50bzB
4	0	Würzener Teppichfabrik	18.bz
4	20	Lederfabrik Thiele	—.
4	8	Mech. Treibr.-Web.	155.B
4	—	Europ. Hof Hotelges.	126.50bzB
4	8	Hotel Bellevue	123.
4	—	Hotelgesellsch. München	—.
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—.
4	10	Erzgebirg. Dynamitf.	153.50bzB
6	7	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	—.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	160.
4	6	Sächs. Malzfabrik	—.
4	12	Porzellanfabrik Kahla	272.
4	14	Porzell. Fr. Weißdorf	189.75G
—	—	do. Genußscheine	215.
4	10	Deutsche Thonröhren	149.B
4	10	Meißner Ofenfabrik	—.
4	15	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—.
5	7	Holzindustrie Rabenau	130.
4	6	Schles. Holzindustrie	92.B
4	0	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	60.
4	4	Sächs. Nähf. Heidenreich	—.
4	8	do. Bezugs-A.	146.
4	0	Altenburg. Hutfabrik	—.
4	10	Cartonn. Industr.	210.
4	10	Deutsche Cognacfbr.	176.
4	40	Kautsch.- u. Guttaperchaf.	—.
4	9	Dresd. Gardinenmanuf.	185.
4	17	Dresdner Preßhefenf.	—.
4	8	Mechan. Krawattenfabrik	—.
—	—	do. Genußscheine	—.
4	14	Plauensche Gardinenf.	200.bz
4	10½	Cement [illegible]	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Zuckerbs.	181.
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.
4	4	Verein. Strohstoffabrik	116.50G

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 9. Oktober. Vorm. 11 Uhr 40 Minuten. 2¾% Konsols 107[illegible] [illegible] Lombarden [illegible] Conv. Türken [illegible] Ungarische Goldrente [illegible] Ottomanbank [illegible] Spanier [illegible] Argentinische 5proz. Goldanleihe von 1886 [illegible] äußere Goldanleihe 61. [illegible] Deutsche Reichs-Anleihe [illegible] — Wetter: [illegible]

London, 9. Oktober. Goldminen-Course [illegible] [illegible]

[illegible]

London, 9. Oktober. Goldminen-Course [illegible] [illegible]

Stettin, 9. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen [illegible] loco 1[illegible] per Oktober [illegible] April-Mai [illegible] Roggen [illegible] loco 117—119, per Oktober [illegible] April-Mai 122.50. Hafer pommer. loco 11[illegible]—117. Rüböl [illegible] per Oktbr. 44.70, per April-Mai 44.60. Spiritus [illegible] loco ohne Faß mit 70 M. Verbrauchsabg. M. 34.[illegible] Petroleum loco 10.50.

Breslau, 9. Oktober. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proz. exkl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. [illegible] do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. [illegible] Roggen per Oktbr. —.—. Rüböl per Oktbr. 44.00, per Mai 44.50.

Hamburg, 9. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer [illegible] Roggen loco matt, [illegible] mecklenburger loco neuer [illegible] russischer loco [illegible] Hafer matt. Gerste matt. Rüböl [illegible] loco 45. Spiritus [illegible] per Oktober-November [illegible] per November-Dezember 17⅛ Br., per Dezember-Januar 17¼ Br., per April-Mai 17¼ Br. Kaffee [illegible] Umsatz [illegible] Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, [illegible] Gold in Barren [illegible] 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren [illegible]

Berlin, 9. Oktbr. Produkten-Börse. Schluß. Wetter: Schön. — Weizen loco M. —.—, Oktober M. [illegible] Dezember M. 142.[illegible] Mai M. [illegible] Roggen loco M. 116.50, Oktbr. M. 114.25, Dezbr. M. 117.[illegible] Mai M. [illegible] Hafer loco M. —, Oktober M. 11[illegible] Mai M. 11[illegible] Rüböl loco M. [illegible] Oktober M. 43.[illegible] Mai 44.[illegible] Spiritus 70er loco M. [illegible] Oktober M. 37.[illegible] Mai M. [illegible] 50er loco M. —.—. [illegible]

Liverpool, 9. Oktober. Baumwolle. [illegible] Muthmaßlicher Umsatz [illegible] Ballen. Tendenz: Stetig bei ziemlich guter Nachfrage. Tagesimport [illegible] Ballen. [illegible] Nachm. 4 Uhr 10 Min.: Baumwolle. Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. American good ordinary [illegible] do. low middling [illegible] do. middling [illegible] Pernam fair [illegible] Middl. amerikanische Lieferungen: Oktober-November [illegible] November-Dezember [illegible] do. Dezember-Januar [illegible] do. Januar-Februar [illegible] do. [illegible] Käuferpreis. März-April [illegible] do. April-Mai [illegible] Verkäufer [illegible]

New-York, 9. Oktober. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York [illegible] do. New-Orleans [illegible] Schmalz Western steam 6.20, do. Rohe u. Brothers [illegible] Tendenz: [illegible] pr. Oktober [illegible] pr. November [illegible] pr. Dezember [illegible] Weizen: Tendenz: [illegible] Rother Winterweizen [illegible] Weizen pr. Oktober [illegible] pr. November —, pr. Dezember [illegible] pr. Mai [illegible] Getreidefracht nach Liverpool [illegible] Kaffee fair Rios Nr. 7 16. do. Rio Nr. 7 pr. Novbr. 15.15, pr. [illegible] Mehl (Spring-Wheat clears) 2.70. Zucker [illegible] Kupfer 12.15.

Lloyd-Notirungen für Petroleum am 8. Oktober, mitgetheilt von [illegible] u. Fischer, Dresden-Neustadt: New-York: Raff. Petroleum 7.10, [illegible] Rohes Petroleum —. Pipe line Certificates per Novbr. 124. Bremen: loco 6.15 Br. Hamburg: fester. Standard white loco 6.25 Br.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann in Chemnitz. In der am 7. ds. M. stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths lag der Abschluß für das Geschäftsjahr 1894/95 vor. Derselbe weist nach Abzug der an die Direktion und an Beamte zu gewährenden vertragsmäßigen Tantiemen einen Bruttogewinn von 1,131,067 M. gegen 1,045,254 M. im Vorjahre auf. Es wurde beschlossen, hiervon 375,807 M. zu Abschreibungen zu verwenden und demgemäß des nach Abzug der Aufsichtsraths-Tantieme verbleibenden Reingewinnes von 719,107 M. der für den 4. Nov. [illegible] anberaumten Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8% in Vorschlag zu bringen, während der Rest auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Zur Deckung von Grundstücksankauf, sowie für weitere Um- und Neubauten und Neuanschaffung von Maschinen wird eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft beabsichtigt. Der Betrag der neu auszugebenden Aktien ist mit Rücksicht auf die geplante Betheiligung bei einem verwandten russischen Unternehmen auf 1,750,000 M. festgestellt und werden dahingehende Anträge der Generalversammlung unterbreitet werden. Der Bericht der Direktion über die Beschäftigung der Fabrik und die Geschäftsaussichten lautete sehr befriedigend. Am 1. Oktober dieses Jahres lagen für ca. 6,000,000 M. Aufträge vor, gegen ca. 3,600,000 M. am gleichen Tage des Vorjahres.

Dresdner Bank. In das Gesellschaftsregister des Berliner Amtsgerichts ist eingetragen worden, daß der Direktor Adolph Frisch [illegible] zum Mitglied des Vorstandes ernannt worden ist, sowie daß den Herren [illegible] Bremer und H. Pitsch, sämmtlich in Berlin für die Dresdner Bank Kollektivprokura ertheilt worden ist; die Kollektivprokura des Herrn [illegible] wird gleichzeitig für erloschen erklärt.

Die Versicherungsabtheilung der **Dresdner Bank** macht durch Zirkular bekannt, daß ihr Novembertarif für Auslosungs-Versicherung erschienen ist. Derselbe enthält u. A. die Sätze für: Braunschweiger 20 Thalerloose, Oldenburger 40 Thalerloose, Schwedische 10 Thalerloose, Ansbacher 7 fl. Loose, Ungarische 100 fl.-Loose, Wiener Communal-Loose, Oesterreich. Nordwest (Elbethal) Prioritäten, Ungarische 4proz. Eisenbahn Goldanleihe von 89 und der diversen 4proz. und 3½proz. Preußischen Rentenbriefe.

Bautzner Brauerei und Mälzerei, Aktiengesellschaft, Bautzen. Für das am 30. September ds. J. abgelaufene Geschäftsjahr betrug der Bruttogewinn 65,930 M. (gegen 31,651 M. in der gleichen Periode des Vorjahres). Der Aufsichtsrath beschloß unter Berücksichtigung von 13,906 M. Abschreibungen und weiteren 3000 M. außerordentlicher Rückstellung eine Dividende von 5% auf die Vorzugsaktien in Vorschlag zu bringen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß in dem Ergebniß der aus der Aktien-Umwandlung entstandene Buchgewinn nicht mit enthalten ist.

Aktien-Gesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen, Dresden. Wie bereits erwähnt, bringen die Creditanstalt für Industrie und Handel sowie das Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden die Aktien obengenannten Unternehmens an der Dresdner Börse zur Einführung bezw. am 12. ds. M. zum Course von 131% zuzüglich 4% Stückzinsen ab 1. Oktober zur Subskription. Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 2,000,000 M. in 2000 Stück vollgezahlten Aktien über je 1000 M. ausgestattet. Zweck des Unternehmens ist der Bau, der Erwerb und der Betrieb, sowie die Finanzirung elektrischer Bahnen und elektrischer Beleuchtungsanlagen, sowie die Uebernahme, Verwaltung, Verwerthung und Uebertragung von Anlagen, Concessionen, Werthen und Unternehmungen aller Art, welche mit elektrischer Lichterzeugung, Kraftübertragung und Elektricität zusammenhängen, endlich die gewerbsmäßige Verwerthung und Verwendung des elektrischen Stromes, insbesondere zu gewerblichen Zwecken. Den gesammten Gründungsaufwand der Gesellschaft haben die Gründer derselben zur alleinigen Bezahlung übernommen, sodaß der Gesellschaft irgend welcher Gründungsaufwand nicht zur Last fällt. Die Gesellschaft erhielt folgende Konzessionen: Zur Errichtung einer Licht- und Kraftcentrale nebst Hausinstallationen, sowie zum Betriebe dieser Anlage für die Stadt Meerane und umliegende Ortschaften. Eine zur Errichtung einer Licht- und Kraftanlage, sowie zu deren Betrieb für Planen bei Dresden. Ferner übernahm die Gesellschaft den ersten Ausbau der Stadtcentrale in Glauchau, die Lichtanlage für den Schlachthof daselbst umfassend. Der Werth der bisher übergebenen Objekte dürfte sich auf 1,25 bis 1,5 Mill. M. belaufen. Dann wird den Unternehmern von der Aktiengesellschaft Elektricitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co. in Dresden — die beiden Gesellschaften stehen zunächst auf 10 Jahre in einem Gegenseitigkeitsverhältniß — die Finanzirung der elektrischen Bahn Aibling-Wendelstein übertragen werden; zum Bau und Betrieb derselben ist den Genannten seitens der bayrischen Regierung bereits die Konzession ertheilt worden. Eine Reihe weiterer Geschäfte, den Bau und die Uebernahme von Licht- und Kraftcentralen, Straßen- und Vorortsbahnen betreffend, ist in Durchführung begriffen. Betreffs der Zeichnungen werden wir von zuständiger Seite noch darauf aufmerksam gemacht, daß vorzugsweise diejenigen Zeichner Zutheilungen erhalten sollen, welche sich einer freiwilligen, längeren Sperre unterwerfen.

Sächsische Boden-Creditanstalt. Der Aufsichtsrath hat Herrn Landgerichtsrath a. D. Stadtrath Balser als juristisches Mitglied in die Direktion berufen. Der Eintritt dieser anerkannt tüchtigen Persönlichkeit dürfte spätestens zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen.

Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen. Das Bankhaus Eduard Rocksch Nachfolger erläßt im Interesse der Prioritätenbesitzer obiger Gesellschaft folgendes: 1) Die Inhaber der Hypothekenbriefe des Bürgerlichen Brauhauses zu Dresden-Plauen verpflichten sich, die auf Grund dieser Hypothekenbriefe bestellte Anleihe in Höhe von 432,500 M. weiterhin unter den bisherigen Anleihebedingungen auf dem Grundbesitz bestehen zu lassen. 2) Die Zinsen dieser Hypothekenbriefe werden auf 4% per Anno herabgesetzt. 3) Die nicht bezahlten Coupons per 1. April und 1. Oktober 1895 und der noch fällig werdende Coupon per 1. April 1896 werden von den Besitzern als werthlos erklärt. Dieses Angebot ist für die Inhaber der Hypothekenbriefe (Prioritäten) ein entschieden günstiges zu nennen. Da nun heute bereits die gerichtliche Versteigerung stattfindet, ist große Eile nöthig, um diesen Termin aufzuschieben, damit man, falls die Prioritäten-Besitzer diesem Vorschlage zustimmen sollten, die Versteigerung überhaupt aufheben kann. Nachdem diesen Vorschlägen bereits der weitaus größte Theil der Besitzer von Prioritäten zugestimmt hat, so ergeht an die Besitzer der wenigen restlichen Stücke das Ersuchen, sich schleunigst bei dem Bankhause Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden melden zu wollen, denn nur durch das Zustandekommen obigen Vorschlags wird es ermöglicht, die Prioritätenbesitzer vor großem Schaden zu bewahren, der drohen würde, falls die Versteigerung des Grundbesitzes vorgenommen wird. Es versäume daher Niemand diesem Vorschlage zuzustimmen.

Steinkohlen-Aktien-Gesellschaft Bockwa-Hohndorf-Vereinigt Feld bei Lichtenstein. Herr Bergdirektor Schumann ist aus dem Vorstande dieser Gesellschaft ausgetreten und dagegen Herr Bergdirektor Friedrich Richard Strauß als technischer Direktor in denselben eingetreten.

Aus Prag schreibt man: Gegen das Gesuch des Kommerzienraths Reichel (Kulmbach), betreffend die Errichtung eines Brauhauses nebst einer Elektricitätsstation in Pilsen, wurde bei der kommissionellen Verhandlung von allen Seiten Protest erhoben und mit Sanitätswidrigkeit, Mangel an Kanalisation und Rauchbelästigung begründet.

Einem Artillerie-Offizier der Garnison Marseille war in diesen Tagen sein ganzes Vermögen in Werthpapieren gestohlen worden. Er machte der Polizei sofort Anzeige unter Angabe der Nummern der ihm gestohlenen Papiere, und dabei stellte sich heraus, daß der Offizier die folgenden „patriotischen" Werthpapiere besaß: Eine Aktie von 1000 M. einer Bierbrauerei der Jesuiten in Regensburg. Eine Aktie der Münchener Pferdebahn-Gesellschaft von 400 M. Zwei Aktien einer bayrischen Creditanstalt. Eine Aktie der pfälzischen Nordbahn zu 500 M. Zwei Aktien einer süddeutschen Eisenbahngesellschaft von 800 M. Zwei österreichische Aktien zu 1000 fl.

Dividendenschätzungen. Erste Kulmbacher 29 Proz., Reisewitzer 28—29 Proz.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Matthias Payer, des Fuhrwerksbesitzers Theodor Max Eugen Steinbach, des Kaufmanns und Tuchhändlers Christian Ernst Thiele, sämmtlich hier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 9. November 1895, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, I., Zimmer 69, bestimmt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Handelsgesellschaft Schulze & Walter, Berlin. E. Lange, Kaufmann, in Firma Kohte & Lange, Lüneburg. Handelsgesellschaft Hildebrand & Wolfmüller, Motorfahrradfabrik, München. Heinrich Hildebrand, Kaufmann, München. Alois Wolfmüller, Kaufmann, München. Franz Müller, Fabrikant, Neuendorf. Louis Goebel, Kaufmann, Pr. Holland. Max Diedrich, Kaufmann, Stralsund. J. Collmann, Kaufmann, in Firma A. M. Behrendt, Nachfolger, Friedrichroda.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: E. Dorn, Kappel bei Chemnitz: Maschine zum beiderseitigen Bedrucken von Strumpfwaaren. C. A. Roscher, Mittweida: Nadelleiste für französische Rundwirkstühle zur Herstellung von Deck- oder Ananas-Waare. H. Wolfframm, Dresden: Resonanzboden für Saiteninstrumente; Zusatz zum Patente 81948. H. Günther, Chemnitz: Jacquardeinrichtung (Damastvorrichtung) zur Herstellung von Ganz- und Halbdamast. — Ertheilt an: B. Lapp, Leipzig-Lindenau: Klar- bezw. Läuterrinne. E. Breslauer, Leipzig: Heftzange für Aktenstücke. A. Riedel, Leipzig: Dampfmaschinensteuerung mit Ellipsenrädern. E. Hatscher, Radeberg: Brennverfahren für Glashäfen u. dergl. B. Löwe, Kunnersdorf bei Hainichen: Waschmaschine für Kartoffeln und dergleichen; Zusatz zum Patente 75074. A. Unger u. R. Stiebler, Zwickau: Sicherung der Dichtung von Muffenrohrleitungen. H. Roth, Dresden: Abklopfvorrichtung für die Gazebespannung an Siebtrommeln. Ph. Andres, [illegible]: Banknotenfänger mit einer kombinirten Rüttel- und Saugbewegung. P. Siewert, Dresden: Briefkasten mit Vorrichtung zum Anzeigen des Einwurfs und der Entleerung.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gottbold Jank, Breitestraße und Flemmingstraße). Während die mittelsten Tage der verflossenen Woche bei schönstem Herbstwetter noch reichliche Fänge von den Hochseefischereien gemacht wurden, konnten die letzten Tage in Folge der sehr stürmisch gewordenen Witterung selbst die Fischdampfer nur wenig ihre Netze auswerfen und kamen in Folge dessen nur kleine Posten Schellfische und Kabliaus an Land; auch Goldbutt wurden wenig angeboten. Steinbutten und Seezungen trafen fast nur in Ostender Waare ein. Lachs war etwas knapp. Die Zufuhren in Stettiner Zander und Hechte waren reichlich und Fische aller Größe zu haben. In Folge der überall stattfindenden Teichausfischungen ist das Versandtgeschäft hierin etwas ruhig, am Platze war die Nachfrage eine sehr rege. Die kleinen Posten Schleien, die an den Markt kamen, konnten den Bedarf nicht decken. Aale waren meistens in schwedischen und dänischen Sorten, worunter starke bis mittelschwache Exemplare, zu haben. Der Hummerfang an der norwegischen Küste war sehr ergiebig und wurden Zufuhren bei fallenden Preisen schnell geräumt. Die Einzelpreise waren für die verschiedenen Sorten in Pfennigen per Pfund folgende: Lebende Karpfen 80—90, Hechte 90—100, Schleien 130—140, Aale 150—170, Frischer Rheinlachs in ganzen Fischen 180—200, dergleichen ausgeschnitten 225—250, Elblachs in ganzen Fischen 160—180, dergleichen ausgeschnitten 180—225, Silberlachs in ganzen Fischen 150—160, dergleichen ausgeschnitten 180—200, Ostender Seezunge 180—200, Ostender Steinbutte 160—180, Stettiner Zander 60—120, Seezander 60—80, Stettiner Hechte 70—80, Norderneyer Kabeljau 30—40, Norderneyer Schellfisch 30—40, Goldbutten 40—50, lebende Hummer 250—275, kleine Krebse per Schock 210—400, dergleichen mittle 500—600, Rothzungen per Pfund 50—60.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Italia" ist am 6. Okt. von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Croatia", welcher am 12. Sept. von St. Thomas abgegangen, ist am 7. Okt. Scilly passirt. Hamb. Postd. „Macedonia" passirte ausgehend am 8. ds. M. Dover. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Paraguassu" ist ausgehend am 8. Okt. in Lissabon eingetroffen; „Lissabon" ist rückkehrend am 8. ds. von Montevideo direkt nach Hamburg abgegangen; „Babitonga" ist ausgehend am 6. Okt. in Rio Grande do Sul angekommen; „Buenos Aires" ist ausgehend am 7. Okt. in Pernambuco angekommen. Hamb. Postd. „[illegible]" ist ausgehend am 7. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ist auf der Ausreise am 7. ds. in Lagos eingetroffen. Reichspostd.: „Admiral" ist auf der Ausreise am 7. Okt. von Aden abgegangen; „Oldenburg" ist am 6. ds. M. in Aden angekommen; „Prinzregent Luitpold" hat am 7. ds. M. die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt. Postd. „Salier", nach Kamerun bestimmt, ist am 6. Okt. Dover passirt. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II.", von Newyork, ist am 7. ds. M. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Schnelld. „Werra" ist am 7. ds. M. in Newyork angekommen. Postd. „Hungaria" ist am 7. Okt. von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kartoffelsuppe. Gefüllten Welschkohl. Hammelkeule mit Salat. Kartoffelpudding. — Für einfachere: Kalbslunge mit sauren Kartoffeln.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ½ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Täglich frischen Gänsebraten, sowie reines Gänsefett empfiehlt A. Sommerschuh, Bismarckplatz 8.

Härtig's Liqueur-Essenzen und **Konditorei-Farben** empfiehlt **Herm. Roch,** Altmarkt; Fabrik **Kötzschenbroda.** Telephon Nr. 20.

Härtig's Speise-Essig-Essenz zu kaufen in den meisten **Kolonialwaaren-, Drogen- und Delikateß-Handlungen.**

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 9. Oktober, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar	Wind.	Wetter.	Tp	Ort.	Bar	Wind	Wetter.	Tp
Bodö	758	O	leicht heiter	+6	Chemnitz	750	SO	leicht wolkig	+11
Hapar.	61		still bedeckt	+5	Wien	52	S	leicht wolkig	+15
Memel	58	O	schwach halbbd.	+11	Prag	50		still bedeckt	+13
Hambrg.	47	SSO	leicht wolkig	+11	Petersb.	—	—	—	—
Cherbrg.	42	NNW	frisch bedeckt	+12	Hermsdt.	—	—	—	—
Berlin	48	SO	leicht bedeckt	+12	Triest	56	SO	leicht bedeckt	+12
München	50	O	mäßig halbbd.	+12	Aberdeen	45	N	stark bedeckt	+9

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Nachdem in der Nacht vom 7. zum 8. Oktober eine starke Abkühlung stattgefunden hatte, trat an letzterem unter heiterem, durchweg trocknem Wetter eine abermalige rasche Wärmezunahme ein; zwar blieben die Mittelwerthe der Temperatur zwischen 6 und 13 Gr., doch wurde im Maximum wieder mehrfach 18 Gr. überschritten (Dresden 18.5 Gr.). Eine tiefe Depression unter 740 Mm. lagert über dem nördlichen Kanal (Yarmouth 739,5 Mm.) und breitet sich über ganz England, sowie die westliche Hälfte des Continents aus. Der Osten weist verhältnißmäßig hohen Druck über 760 Mm. auf, doch macht sich auch von Westen her eine erneute Zunahme des Luftdrucks geltend. Zunächst wird noch immer die vom Festland abgelenkte Strömung durch das tiefe Minimum über England erhalten und mit ihr besteht das trockne, vielfach aufklärende und warme Wetter fort. In Sachsen ist der Vormittag vorwiegend heiter verlaufen und hat eine erneute Wärmezunahme gebracht; indeß wird die Wetterlage mit der Ausbreitung der Depression auch für uns immer unsicherer.

Dresden, 9. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Bösold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 741 Millimeter 4 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 20 Gr. Wärme, niedrigste 13 Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
8. Oktober:	— 48	— 4	— 13	— 20	— 38	— 150
9. Oktober:	— 51	— 4	— 17	— 22	— 36	— 142

Angekommene Fremde.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Rent. Reichelt u. Fam., Görlitz. Fabrik. Lange, Lüdenscheid. Gutsbes. Kraft, Zschannewitz. Frau Rent. Klein u. Tochter, Gunnersdorf. Fabrik. Loos, Nürnberg. Ing. Meyner, Altenburg. Bauinsp. Fetge, Stolberg. Stadtrath Schieck, Frankenberg. Sekr. Meyer, Dresden. Frau Rent. Reichel u. Fam., Odessa. Apotheker Metz, Breslau. Frau Rent. Schuster, Markneukirchen. Zeichner Wolf, Glauchau. Frl. Liebers, Burgstädt. Frl. Luther, Leipzig. Kfm. Wurlitzer u. Frau, Meerane. Realschullehrer Wolff u. Frau, Leipzig. Kfm. Triemel u. Schwester, Guben. Coiffeur Erdmann, Karlsbad. Frl. Wächter, Neugersdorf. Frau Exporteur Jäckel, Wiesenthal. Kfm. Anler, Leipzig. Kfm. Kitsch u. Frau, Zakopane. Obersteiger Köhler, Weißstein. Kürschnermstr. Gierisch, Zwickau. Kfm. Kralich, Dux i. B. Kfm. Seefeld, Leipzig. Kfm. Stiebel, Eisenach. Kfm. Birkner, Neukirchen. Kfm. Fischer, Wien. Prof. Goyau, Paris. Lehrer Körner u. Frau, Berlin. Kreisthierarzt Mutinvill u. Frau, Hirschberg. Handelsgärtner Borberg u. Frau, Holzhausen. Bäckereibes. Borberg u. Frau, Hanau i. W. Gutsbes. Grathe, Spitz-Gunnersdorf. Fabrik. Hübner, Reichenberg. Ing. Junkers, Dessau. Gasthofsbes. Holitschke, Unterröblingen. Hotelier Sommer, Zocleta.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Geh. Leg.-Rath v. Tirksen, Berlin. Königl. Sächs. Kammerherr v. Trützschler, Falkenstein. Gräfin Hohenthal, Püchau. Rittergutsbes. Jordan, Jeßnitz. Kommerzienrath Jordan u. Frau, Parchim. Offiz. v. Napolski u. Frau, Potsdam. Oberstleut. Groner, Torgau. Baron v. Eickstedt, Slavikau. Kfm. Reimer, London. Fabrik. Grote, Hannover. Prokurist Behnisch, Aussig. Kfm. Linke, Aussig. Frl. v. Quooß, Berlin. Frl. Hollatz, Berlin. Rent. Osborne, Dresden. Rent. Rielmner u. Fam., Berlin. Kfm. Besser, Wien. Fabrik. Blaß, Berlin. Stadtbaumstr. Haas, Greifswald. Dr. med. Heß, Kappeln. Stadtrath Voigt, Chemnitz. Schriftsteller Mannstadt, Steglitz. Dr. phil. Plagemann, Leipzig. Dr. jur. Scholz, Böhm. Aicha. Dr. med. Waldmann, Newyork. 2 Grafen Einsiedel, Creba. Frl. Muth, Creba. Kfm. Fromhold, Leipzig. Fabrik. Moeckel, Crottendorf. Frl. Wilkens, Berlin.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Vermischtes.

* Ein ernster Fall. Die dreijährige Mimi ist vom Dienstmädchen, das bis in den Morgen hinein geschlafen hatte, in aller Hast angekleidet worden. Als die Mutter die Kleine umarmen und küssen will, stürzt diese der Länge nach auf den Boden. Sofort wird der nebenan wohnende Arzt telephonisch gerufen. Er kommt, stellt das Kind auf die Füße und befiehlt ihm, zu gehen. Mimi macht einen Versuch, fällt abermals zur Erde und stößt ein klägliches Geheul aus. „Ein ernster Fall von Paralyse", sagt der Arzt und setzt sich sofort an den Schreibtisch, um seine Vorschriften aufzusetzen. „Kleiden Sie das Kind aus!" ruft er dann: „ich muß sehen, ob die linke oder die rechte Seite gelähmt ist." Mit zitternden Händen entkleidet die Mutter ihr Kind und — stößt einen Freudenschrei aus: Das leichtfertige Dienstmädchen hatte Mimi's beide Beinchen in ein Hosenbein gesteckt.

* Unschuldig verurtheilt. Der Volksschullehrer Heinrich Neuhoff aus Soest, der seit längeren Jahren an der evangelischen Volksschule in Dortmund angestellt war, wurde im vorigen Winter bei der Staatsanwaltschaft denunzirt, daß er sich eines Sittlichkeitsvergehens mit einem Schulmädchen schuldig gemacht habe. Es erfolgte seine Verhaftung, und am 25. Mai d. J. wurde er trotz seiner Unschuldsbetheuerungen von der Strafkammer zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt, weil die Zeugenaussagen belastend für ihn waren. Schon damals glaubten die dem Verurtheilten nahestehenden Kreise nicht an seine Schuld, weshalb an das Oberlandesgericht in Hamm appellirt wurde. Am Freitag wurde nun der Verurtheilte infolge einer telegraphischen Benachrichtigung der Staatsanwaltschaft zu Dortmund auf Grund eines Beschlusses des Strafsenats des Oberlandesgerichts in Hamm aus der Strafhaft entlassen.

* Die kürzlich vertagte Verhandlung gegen den Redakteur Joseph Dietz vom „Vorwärts" wegen Majestätsbeleidigung gelangte vor der zweiten Strafkammer des Berliner Landgerichts I zum Abschluß. Als die Vernehmung beginnen sollte, lehnte der Angeklagte den Vorsitzenden, Landgerichtsdirektor Brausewetter, wegen Besorgniß der Befangenheit ab. Da ein derartiger Antrag vor Verlesung des Anklagebeschlusses gestellt werden muß, und die Verlesung bereits geschehen war, konnte dem Antrage nicht stattgegeben werden. Der Vertheidiger räumte ein, daß die Ablehnung formell gerechtfertigt sei, bat aber, den Angeklagten trotzdem anführen zu lassen, was ihn zur Stellung seines Ablehnungsantrages bewogen habe. Der Gerichtshof lehnte auch diesen Antrag ab, worauf in die Verhandlung eingetreten wurde. Beanstandet war der Artikel, in welchem unter der Ueberschrift: „Wie man in Sachsen Sozialdemokraten verurtheilt", mitgetheilt war, daß ein sächsischer Textilarbeiter zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden sei, weil er in einer Versammlung der Textilarbeiter bei Erörterung der kaiserlichen Erlasse zum Schutze der Arbeiter gesagt hatte, der Kaiser sei „ein Spielball der herrschenden Klassen". Dazu hatte der „Vorwärts" bemerkt: „Und das soll eine Majestätsbeleidigung sein!" Der Gerichtshof hielt eine Majestätsbeleidigung für vorliegend: Wenn die erste Person im Staate, die die Geschicke des Staates leite, so wie es der Angeklagte gethan, bezeichnet werde, so sei dies zweifellos eine Beleidigung. Das Urtheil lautete, wie gemeldet, auf sechs Monate Gefängniß. Der Staatsanwalt hatte neun Monate beantragt.

* Aus Landsberg a. W. wird gemeldet: Hier herrscht große Aufregung über eine in Aussicht stehende Polizeiverfügung, die die Gastwirthschaften betrifft. Es ist nun allerdings nicht die Verkürzung der Polizeistunde, wie in Münster, was die Bewohner in Harnisch bringt, sondern das Verbot, in die Gastwirthschaften Hunde mitzunehmen. Versammlungen werden abgehalten und in denselben entsprechende Resolutionen angenommen; Petitionen liegen zur Unterschrift aus, zu Ruhestörungen und Verhaftungen ist es schon gekommen, kurz — ganz Landsberg befindet sich in Aufregung. Und das wegen der Herren Hunde!

* Der Tod der Gräfin Josefine Dönhoff, die vor einigen Tagen in Dresden einem Herzleiden erlegen ist, ruft die Erinnerung an die glänzendsten Zeiten des Hoflagers König Wilhelm's I. wach. Gräfin Josefine Dönhoff war die sechste Tochter des kinderreichen Grafen Maximilian Seydewitz, Herren auf Pulsnerda, Geh. Regierungsrath und Landrath des Torgauer Kreises, der mit der 1875 in Berlin verstorbenen Gräfin Josefine Zedtwitz verheirathet war. Sie wurde am 21. November 1839 auf dem väterlichen Gute geboren und kam als achtzehnjähriges Mädchen an den Hof der Prinzessin Karl, wo sie durch ihre siegende und strahlende Schönheit allgemeines Aufsehen erregte. Vor mir, schreibt der Berliner Berichterstatter der „Hamb. Nachr.", liegt eine Photographie der Gräfin aus jenen Tagen, ein schon verblaßtes Bild, das aber die herrliche Erscheinung der jungen Hofdame uns deutlich erkennen läßt, obwohl die Mode, die die Kaiserin Eugénie von den Tuilerien aus regierte, damals in dem Zeichen der wenig graziösen, auch die eleganteste Figur verunstaltenden Krinoline stand. „Gräfin Fifi", wie sie bei Hofe genannt wurde, war eine große, schlanke Erscheinung von wunderbarer Formenharmonie; der stolz auf schneeigem Halse getragene zierliche Kopf zeigte das Profil einer Camee, das üppige Haar war von herrlichem Blond. Der Hof König Wilhelm's war derzeitig reich an weiblichen Schönheiten — Alle überstrahlte aber die Komtesse Seydewitz, die natürlich viel umworben war und für die auch, wie man wissen wollte, ein Prinz des Königl. Hauses sich warm interessirte. Als die Komtesse heirathete, stand sie bereits in den Dreißigern; ihre Schönheit hatte aber eher zugenommen; sie schien zu jenen glücklichen Sterblichen zu gehören, an denen das Alter vorüberschreitet, ohne die Züge zu verschärfen und Linien auf die Stirn zu zeichnen. Graf Carl Dönhoff, mit dem sie sich 1874 auf dem Schlosse Pulsnerda vermählte, war sechs Jahre jünger als sie; er war ein Zwillingsbruder des Grafen August Dönhoff-Friedrichsstein, ein Sohn des ehemaligen Obergewandkämmerers König Wilhelm's und der Gräfin Pauline Lehndorff, und stand damals als Premierlieutnant bei dem Regiment der Garde du Corps. Das gräfliche Paar bezog eine glänzende Wohnung in der Albrechtstraße; an das gastfreie Haus der Beiden erinnern sich die Vielen, die bei ihnen verkehrten, noch heute mit Freuden. Graf Karl nahm als Rittmeister den Abschied und zog nach Dresden, und hier ist denn auch die schöne Gräfin, die seit längerer Zeit kränkelte, gestorben; sie ist in der Gruft von Friedrichsstein, dem alten Dönhoff'schen Fideikommiß beigesetzt worden. Sie hat keine Kinder hinterlassen und da auch ihr Schwager, der Graf August, unvermählt geblieben, so dürfte nach dem Tode der Zwillingsbrüder Friedrichstein zunächst an den Grafen Friedrich fallen, der, leider in gleichfalls kinderloser Ehe, mit Melitta von Romgo, geschiedener v. Holtzendorff vermählt ist. Eine ältere Schwester der verstorbenen Gräfin Dönhoff ist an den Majoratsherrn Arndt v. Egidy auf Kreinitz in Sachsen verheirathet, einem Bruder des Oberstlieutnants M. v. Egidy, des bekannten Verfassers der „Ernsthaften Gedanken" und begeisterten Kämpfers für ein „dogmenloses Christenthum".

* Der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr eines belgischen Städtchens sandte kürzlich an den ihm vorgesetzten Präfekten einen Bericht über einen Brand, welchen die „Allgemeine Versicherungspresse" in möglichst treuer Uebersetzung wie folgt wiedergiebt: „Herr Präfekt. Als gestern wie gewöhnlich gegen Abend die Nacht gekommen war und ich mich niedergelegt hatte, um im Schooße des Schlafes zu ruhen, wurde ich plötzlich geweckt durch Geschrei, welches nach Feuer rief. Da ich auf der Stelle errieth, daß es sich um ein Feuer handelte, welches brannte, erhob ich mich und bemerkte einen glühenden Schein in der Richtung der Brauerei Sacabiere. Sogleich ließ ich mit den Signalhörnern Alarm blasen und vereinigte mich mit meinen Mannschaften, um uns nach der Brandstelle zu begeben. Dort angekommen, fühlte ich das Bedürfniß Appell abzuhalten, und ich fand, daß wir Alle vollzählig waren. In diesem Augenblick verzehrten die Flammen das Hintertheil des Herrn Pignoulman, welches immer mit Stroh gefüllt ist. Unglücklicherweise hatten wir in der Ueberstürzung der Eile unsere Spritzen vergessen und waren daher genöthigt, auf den Rath des Herrn Bürgermeisters mit Töpfen das Wasser aus einer Pfütze zu holen, welches sehr schlecht roch, wobei mir übel wurde, und als es nichts mehr zu brennen gab, ging das Feuer aus. Darauf habe ich meine Mannschaften angeredet und dankte ihnen für den Muth, den sie bei dieser Gelegenheit gezeigt hatten, denn ohne dieselben wären die Frauen, die in dem Hause waren, heute zerstört. Wir haben dagegen den Tod eines der Unserigen zu beklagen, und zwar das Schwein von Franz, welches erschlagen worden ist, ohne daß es sagen konnte „wie". Ich bezeuge die Genauigkeit dieses Berichtes, indem ich zur Beglaubigung desselben mit mir zeichne Sévère-Méjuste, commendan de Pond Pieds."

* Das kostbarste Zweirad der Welt dürfte der Sultan von Marokko besitzen. Es kostete 7000 M. Außerdem besitzt der Sultan ein elektrisches Tricycle, welches einen Kostenaufwand von 2000 M. erforderte. Der französische Millionär Lebaudy, der durch seine Excentricitäten bekannt ist, hat ein ebenso theures Zweirad.

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhsstr. 13). Künstl. Augen.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, 1/2 9—1/2 4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. **(Ausw. briefl.)**

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** v. 9—1/2 3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstraße **31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Geschwüre, Harn- u. Blasenleiden,** Schwäche. 8-5, Abds. 7-8.

M. Schütze, Freibergerplatz **22,** l. **alle männl. geheimen u. Harnleid.,** Geschw. Warzen 2c. 1/2 12—4, 6—8. **Ausw. briefl.**

Gosensky, Zinzendorfstr. 47, für geh. Krankh.

Bötteher, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt **frische u. veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden,** 8—5, Abends 7—8.

Kyling, Flemmingstraße 23, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Flechten, geh. Krankh.** (Ausw. brieflich.)

Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Das Intern. **Privat-Detectiv-Bureau** von C. F. Jahncke, Steinstraße 20, besorgt diskret u. zuverlässig Privatauskunft, Ermittelungen, Beobachtungen, Beweismaterial jeder Art.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5

Dresdner Bankverein
Depositen-Kasse
Waisenhausstrasse Nr. 21
im eigenen Bankgebäude.

Wir verzinsen Baar-Einlagen auf Rechnungsbuch rückzahlbar

täglich ohne Kündigung mit	1 1/2 %	p. anno spesenfrei.
bei 1monatl. „ „	2 %	
„ 3 „ „ „	2 1/2 %	

Unsere neuen diebes- und feuersicheren Tresors halten wir bestens empfohlen und besorgen alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu coulanten Bedingungen.

Dresden, Oktober 1895.

Dresdner Bankverein
Waisenhausstraße 21.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4 1/2 Procent.
Das Directorium.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Dresdner Bank.
Aktien-Kapital 85 Millionen Mk. Reserve 15 Millionen Mk.
Berlin. Bremen. Dresden. Hamburg. London.
Versicherungs-Abtheilung.

Unser Prämientarif f. Ausloosungsversicherungen, umfassend die im **November cr.** zur Verloosung gelangenden versicherungsfähigen Werthpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.
Dresdner Bank.

Versteigerungs-Bekanntmachung.

Sonnabend den 12. Oktober 1895 von Nachmittags 3 Uhr an sollen in dem an der **Königstraße** hierselbst gelegenen Hause **Nr. 118 1 Stanzmaschine und 1 Maschinentheil** für Schuhmacher, **Leder** und **Lederabfälle,** 1 größerer Posten **Lederkappen, Pappsohlen, ca. 7 Centner Pappe, 1 Faß mit Harz, Regale** u. A. m. an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Lommatzsch, am 5. Oktober 1895.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts daselbst.
Akt. **Teuscher.**

Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenarme
Puppenbeine
Puppenschuhe
Puppenstrümpfe
Puppengarderobe

Weine nicht mein Kind,
Deine zerbrochene Puppe wird in **„Kirchel's Puppenklinik", Marienstraße 13,** gegenüber den 3 Raben, bald wieder hergestellt sein. Dieselbe führt alle Reparaturen prompt aus und empfiehlt wie nebenstehend:

Puppenperrücken von echten, gereinigten Menschenhaaren, an denen Kinder nach Herzenslust frisiren können!

Seiden-Stoffe
Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstr., beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** u. **Besätze.**

Sächsische Malzfabrik zu Plauen b. Dresden.

Wir beehren uns hiermit, unsere Herren Aktionäre zu der

am 2. November a. c.
Nachmittags 4 Uhr

im **kleinen Saale** der **Dresdner Börse** zu **Dresden** stattfindenden

6. ordentlichen Hauptversammlung

ergebenst einzuladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, des Gewinn- und Verlust-Contos und der Bilanz pro 1894/95, nebst Bericht des Aufsichtsraths. Beschlußfassung hierüber.
2. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes.
3. Beschlußfassung über die Entlastung der Gesellschaftsorgane.

Nach § 11 unserer Statuten sind diejenigen unserer Herren Aktionäre zur Theilnahme an der Hauptversammlung berechtigt, die sich vor Beginn der Verhandlung durch Vorzeigung ihrer Aktien, oder von Hinterlegungsscheinen von einer Gerichtsbehörde über dieselben legitimiren.

Hinterlegungsscheine werden auch von der **Dresdner Bank,** Dresden, Herren **Meude & Täubrich,** Dresden, oder von der Gesellschaft selbst über die bei diesen Stellen vor der Hauptversammlung niedergelegten Aktien ausgestellt. Gleichzeitig geben wir wiederholt bekannt, daß in der letzten Aufsichtsrathssitzung die planmäßige Verloosung unserer Prioritäts-Anleihe in Höhe von 5000 Mark stattgefunden hat. Dieselbe betrifft die

Nummern 38 201 202 226 350 361 512 889 961 991

unserer Anleihe, welche gegen Einreichung der Stücke nebst Talon und Coupons an **unserer Kasse,** bei der **Dresdner Bank** und bei dem Bankhause **Meude & Täubrich,** Dresden, vom 2. Januar 1896 ab zurückgezahlt werden. Vom 2. Januar 1896 ab erlischt die Verzinsung dieser ausgeloosten Obligationen.

Plauen b. Dresden, den 10. Oktober 1895.

Der Vorstand.
Carl Knoop. Aug. Benekendorff.

Zahnarzt Eugen Kuzzer,
bisher Pragerstraße 19, wohnt jetzt
Ferdinandstrasse 4
(Philharmonie-Gebäude).

Theodor Werndl,
Atelier für Zahnersatz in künstlerischer Ausführung
— auch ohne Gaumenplatte —.
Plomben jeder Art. Zahnextractionen etc.
Reitbahnstrasse 8, 1. Etage.

Plomben nur 1 Mk. **Schmerzloses** **Künstliche Zähne 2 Mk.** **Zahnziehen** 1,50 Mk. Auf **Reparaturen,** auch auf Umarbeitungen **unbrauchbarer** Gebisse **kann gewartet werden. Dt. Ballant, amerik. Dentist,** Polterstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Geschäfts-Verlegung.
Hierdurch erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich mein

Juwelen-, Gold-
und
Silberwaaren-Geschäft

von **Annenstraße 31,** gegenüber der Annenkirche,

nach dem neuen Stadthaus,
Annenstrasse 9,

verlegt habe.

Für das große Vertrauen, welches mir bisher entgegengebracht wurde, sage ich hierdurch meinen ergebensten Dank und bitte, dasselbe mir auch in meinem neuen Lokale zu Theil werden zu lassen.

Durch reelle und preiswerthe Bedienung werde ich auch fernerhin bestrebt sein, meine werthen Kunden zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
Max Reinhardt.

BERICHT DER ACADÉMIE DE MEDECINE IN PARIS.

Apollinaris
NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

"Die Resultate der kürzlich in Paris Statt gefundenen Untersuchungen und der Bericht der Académie de Médecine haben dem Apollinaris Wasser den ERSTEN Platz unter ALLEN untersuchten Wassern für REINHEIT und VOLLSTÄNDIGE ABWESENHEIT von pathogenen Mikroben zugesprochen."

Käuflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern, &c.

1 Paar egale, braune, leichtere
Kutschpferde,
5jähr., 1,68 hoch, flotte Geher, billig zu verkaufen. Off. bittet man unter **T. N. 499** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Pianino,
gespielt, gut gehalten, 285 Mk., Flügel, Pianinos von 6 Mk. an
zu vermiethen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15. 2.

Deutscher Reform-Verein

zu Dresden.

Dresden 3. Wahlkreis, Wilsdruffer Vorstadt u. Friedrichstadt.

Wähler-Versammlung

Donnerstag den 10. Oktober c.

Abends 8 Uhr

im Tivoli, Wettinerstr.

Tages-Ordnung:

Die bevorstehenden Landtagswahlen.

Redner:

Herr Reichstagsabgeordneter **Ludwig Werner** aus **Cassel.**

Herr Stadtverordneter Rechtsanwalt **Dr. Haeckel.**

Alle national gesinnten Männer sind eingeladen. Nicht wahlberechtigte Personen haben keinen Zutritt.

Der Wahl-Ausschuss
für die Kandidatur des Herrn Rechtsanwalt Dr. Haeckel.

Zur Herbst-Saison.

Kinder-Hütchen

in reichhaltiger Auswahl, neueste, modernste Façons.

Vorjährige Hüte sehr billig.

Minna Hartung, Pragerstr. 23.

Zur

Blauen Donau,

gr. Plauenschestr. 14.

Erlaube mir allen werthen Bekannten, Freunden und Nachbarn mitzutheilen, daß ich ebengenanntes Restaurant von Herrn **Alois Piex** unter heutigem Tage käuflich übernommen habe und werde bemüht sein, alle mich Beehrenden nach besten Kräften zu bewirthen.

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bittend, zeichne

hochachtungsvoll

A. Krause.

Hasenjagd.

Hurrah! Man hat die Hasenjagd
Zu Sachsen auch begonnen,
Und wenn mich irgend Jemand fragt,
Was ich dadurch gewonnen,
So weis' ich auf den Umstand hin,
Daß Hasenbraten gut ist,
Und weil ich „Gold-Eins"-Kunde bin,
So köstlich mir zu Muth' ist.
Kennt' ich „Gold-Eins"-Kunde nicht,
So kennt ich, wie die Meisten,
Weil's Huhn hält an Geld gebricht,
Ein Hasolein mir nicht leisten.

Grosser Gelegenheitskauf
des übernommenen Lagers von **Brückner & Co., Dresdner Konkurrenz-Gesellschaft.**

Herren-Paletots

früher Mark	14.	14.	20.	30.	40.	55.
jetzt Mark	**7.**	**10.**	**17.**	**20.**	**25.**	**32.**

Herren-Anzüge

früher Mark	9.	12.	15.	23.	32.	40.
jetzt Mark	**6.**	**8.**	**10.**	**13.**	**20.**	**26.**

Pelerinen-Mäntel

früher Mark	12.	16.	20.	30.	40.	50.
jetzt Mark	**8.**	**10.**	**13.**	**20.**	**26.**	**32.**

Loden-Joppen

früher Mark	7.50.	9.	12.	15.	18.	20.
jetzt Mark	**4.50.**	**6.**	**9.**	**10.**	**13.**	**15.**

Herren-Hosen

früher Mark	3.50.	5.	8.	10.	14.	16.
jetzt Mark	**2.**	**3.**	**5.**	**7.50.**	**10.**	**11.**

Burschen-Mäntel und -Anzüge

früher Mark	10.	14.	17.	20.	24.	30.
jetzt Mark	**6.**	**10.**	**13.**	**15.**	**17.**	**20.**

Knaben-Mäntel und -Anzüge

früher Mark	2.50.	4.	6.50.	8.	10.	12.
jetzt Mark	**1.50.**	**3.**	**4.50.**	**6.**	**7.50.**	**8.75.**

Schlafröcke

früher Mark	10.	14.	16.	21.	27.	32.
jetzt Mark	**7.**	**9.**	**10.50.**	**14.**	**16.**	**21.**

Um meiner auswärtigen Kundschaft entgegenzukommen, diesen Gelegenheitskauf benutzen zu können, werde ich bei Einkäufen von 20 M. an bis 20 Kilometer im Umkreis den Betrag des Retourbillets 3. Klasse, bei Vorzeigung desselben, an der Kasse zurückzahlen.

Größte, billigste u. reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins",

Inhaber: **Georg Simon,**

Dresden, Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Et.

Einziges am hiesigen Platze, welches zu solch' **billigen Preisen verkauft.**
Geschäft **Vorsicht vor Nachahmungen!**

Frack-Verleih-Institut. Frack-Verleih-Institut.

Balhorn's Bierbrauerei-Actiengesellschaft

zu Braunschweig.

Kündigung resp. Conversion der Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1887 betreffend.

Die **Actiengesellschaft Balhorn's Bierbrauerei in Braunschweig** kündigt den gesammten Rest ihrer **4½ % Prioritäts-Anleihe** und zwar Stück 1150 à 500 Mk., zusammen 575,000 Mk. zur Rückzahlung am 1. April 1896.

Diejenigen Inhaber von **Prioritäten,** welche mit einer **Zinsherabsetzung** von **4½ % auf 4 %** einverstanden sind und die Kapitalsrückzahlung ablehnen, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldverschreibungen mit Talons und Zinsscheinen Nr. 18–20

vom 10. Oktober bis zum 15. November 1895

bei Herrn Philipp Elimeyer in Dresden,
bei Herren **M. Gutkind & Comp.** in **Braunschweig**

einzureichen.

Die eingereichten Obligationen werden durch Stempelaufdruck mit dem Vermerke:

„Der Zinsfuß ist vom **1. April 1896** ab auf 4 % **vier Procent** herabgesetzt"

versehen, zurückgegeben.

Gegen Einreichung der Talons und der Zinsscheine Nr. 18–20 werden vom **1. April 1896** ab neue vierprocentige Zinsbogen

bei Herrn Philipp Elimeyer in Dresden,
bei Herren **M. Gutkind & Comp.** in **Braunschweig**

ausgegeben.

Für die bis zum **15. November 1895** nicht abgestempelten Schuldverschreibungen hört die Verzinsung vom **1. April 1896** ab auf.

Braunschweig, den 28. September 1895.

Balhorn's Bierbrauerei-Actiengesellschaft

Der Vorstand:

Aug. Wortelboer. **C. Bier.**

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder,**

Pfeiler-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausseegen, Gard.- und Bilderleisten

Schaufenterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten u. ältesten Specialgeschäft**

von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Für Baumeister und Architekten.

Cement-Dielen

„System Stolte", für feuersichere Decken und Wände.

Paul Oehmichen, Dresden-N.,

Stadtbureau: Blockhausgässchen 2.

Telephon Amt II, Nr. 2138.

Jaffé's Auktionshalle, Kreuzstr. 9. Daselbst gelangen **morgen Freitag** von Vorm. **9 Uhr** an gr. Posten

Joppen, Winterpaletots, Pelerinen-Mäntel, Anzüge, Stoffhosen,

sämmtliche Artikel für Herren, Knaben und Burschen; außerdem **65 Teppiche,** 2–6 Meter lang, **36 Stück bessere Gardinen** meistbietend zur Versteigerung.

NB. **Heute Donnerstag freihändiger Verkauf zu Tarpreisen.**

Antiquitäten-Auktion.

Villa, Strehlenerstrasse 79, II.

Heute Donnerstag den 10. Oktober von **10 Uhr** an **Fortsetzung derselben** in: **Delfter** und anderen **Fayencen, altem Porzellan, Uhren, Glassachen** und **alten Truhen** und **Kassetten.** **Rich. Schulze,** Auktionator für Kunstsachen.

Tapeten-Versteigerung.

Dresden-Neustadt, gr. Klostergasse 6, part.

Morgen Freitag den 11. Oktober Vorm. von **10 Uhr** an gelangen die zum Konkurse der Firma **Wohlfarth & Rohleder** gehörigen **bedeutenden Vorräthe** an

Tapeten

für Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Damenzimmer, Korridore, ferner **Marmor-, Holz- und Deckentapeten, Deckendekorationen etc.** zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Zu meinem heute **Donnerstag den 10. Oktober** stattfindenden

Einzugsschmaus,

verbunden mit

Abendessen à la carte,

lade ich alle meine Bekannten, Freunde und Nachbarn, welche mit Einladungskarten übersehen worden sind, hierdurch nochmals ergebenst ein. Hochachtungsvoll

Max Petzold, Gambrinusstr. 6.

Für launige Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Restaurant Kaulbachhof.

Zu meinem heute Donnerstag stattfindenden **Abendessen** lade alle meine werthen Nachbarn, Freunde und Gönner ergebenst ein. Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Emil Strauss, 23 Kaulbachstraße 23.

150,000 Mauer-Ziegel

nach Blasewitz vor. geg. Kasse gef. Off. mit Preis unt. **Z. R. 859 „Invalidendank" Dresden.**

Fertige

Haar-Arbeiten,

als: **Damenscheitel, Zöpfe, Stirnlocken u. s. w.,** nur beste Qualität, verkaufe, um damit zu räumen, **billigst** aus. **Oscar Baumann,** Frauenstr. 3.

Für Holzhändler.

Einige Acker schlagbares Holz, nahe Arnsdorf, zu verkaufen. Offerten unter **V. N. 425** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine gut dressirte **Jagdhündin** ist billig zu verkaufen Haydnstraße 4, p. lks.

Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Nur englische Qualität, das ist die Auslese der schönsten, vollkommensten und ausgereiftesten Zwiebeln, das Beste, das Hollands Kulturen bieten.

Hyacinthen für Gläser, in 140 der besten Sorten und schönsten Farbenschattirungen, à Stück von 25 Pf. an.
Hyacinthen für Töpfe, in 166 prächtigen Sorten aller Farben, von 15 Pf. an.
Hyacinthen für Gräber in schönsten, hellen Farben.
Hyacinthen für Garten, von 10 Pf. an.
Hyacinthen - Neuheiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, à Stück von 60 Pf. an.
Tulpen für Töpfe, gefüllte u. einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Dtzd. von 50 Pf. an.
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache.
Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten.
Crocus für Töpfe, großblumige.
Crocus, großblum., für Garten.
Narzissen, gefüllte und einf.
Tazetten, wohlriechende.
Schneeglöckchen, gefüllte und einfache.
Schneeglöckchen, riesenblumige.
Schneeglöckchen, gewöhnliche Wald.
Scilla sibirica, schön blaues.
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß.
Jonquillen, gefüllt u. einfache.
Ranunkeln, gefüllte.
Anemonen, gefüllte u. einf.
Kaiserkronen, beste Sorte.
Chionodoxa Luciliae, Schneeglanz, hellblau.
Maiblumen, großblumig.
Lilien, diverse Sorten.
Arum sanctum, Trauer-Calla
Japan. Feen-Wasserlilie

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten z. Treiben.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:

12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Zwiebeln.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:

18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narzissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Aus Rummelzwiebeln für Gartenkultur.

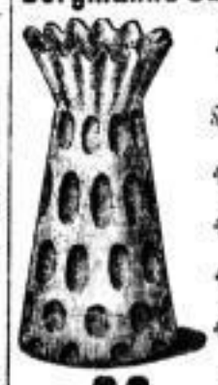
1 Kollektion für 6 Mark enthält:

20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 div. Zwiebeln.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:

40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narzissen, 50 div. Zwiebeln.

Bergmanns Culturgläser



praktisches **Hyacinthen-Glas** in Weiß, Hellblau und Altgold.

Hyacinthen-Töpfe.
Hyacinthen-Erde.
Hyacinthen-Häubchen.
Hyacinthen-Halter.

Moritz Bergmann,

Dresden,

Wallstr. 9.

Leipzig, Neumarkt 8. **Halle a. S.,** Markt 10.

Unterrichts-Ankündigungen.

Münchner Brauer-Akademie,

Linprunnstraße 74 u. 75, Magistratl. genehm. Privatinstitut.
Beginn des Kurses 4. November.
Dr. Doemens.

Militär-Pädagogium

Berlin N., Schönhauser Allee 45, 1889 staatl. conc. Schnelle Vorbereitung zum Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs-Examen. Stete und gewissenhafte Aufsicht. Empfehlungen aus höchsten Militär- und Civilkreisen. Prospekte gratis.
Dir. Kuck.

Tanz-
Unterricht Zahnsg. 2

zunächst der Seestr.
Privat-Stunden zu jeder Zeit, besonders älteren Personen zu empfehlen.
Jos. Büchsenschuss, Mitgl. d. Genoss. Deutsch. Tanzl.

Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends. Alle Handelsfächer, Stenogr. u. Sprachen zu mäßigen Preisen. Prospekte kostenlos.
Th. Seidel, Kaufmann, **Johannesstr. 14.**

Zither=Unterricht erth. **M. Flemming,** Ahornstr. 7.

Zither=Unterricht erth. Louise Tendler, Pragerstr. 38.

Gewissenh. Unterricht im Zuschneiden und Nähen aller Art Wäsche. Annenstr. 23, C 2.

Geehrten Damen

hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß sich mein **Atelier** zum Erlernen der feinen **Damenschneiderei** von jetzt ab **Marschallstraße 46** befindet. Große, freundliche Räume stehen zur Verfügung.
Therese Selbmann.

Gesuche, Testamente, Bittschriften, Klagen, Auskünfte in allen Angelegenheiten, kostenfreie Einziehung von Forderungen.
Schmieder & Co., Dresden, Wettinerstr. 27, 1.

Englisch.

Engländer lehrt Engl. auf's Schnellste. Privat-Unterricht 10 Mark monatlich. Off. unter **N. M. 360** Expedition d. Bl.

Bau=zeichnen.

Ein **Kursus für Bauzeichnen** beginnt Sonntag, den 13. Oktober im Schmidt'schen Institut (Rosenstraße 30). **Anmeldungen** baldigst erbeten. †

Wer ertheilt **russ. Unterricht** (Konversation)? Off.: **Reichardt,** Klosterteichstraße 18, 2.

Leçons de français. Mme. **Antoine.** 15 Räcknitzstr. 15, III.

Wer giebt Unterricht in **Maschinen-Zeichnen?** Off. u. **T. D. 490** Exped. d. Bl.

Käufe, Testamente,

Hypothekenbriefe, Eingaben an alle Behörden, Gesuche, Verträge, Auskünfte, Rath in Rechtssachen, Gedichte, Tafellieder, Toaste, Festreden rc. (auch brieflich) in **Fleischer's Expedition:**
Wilsdrufferstraße 28, II. (Begründet 1861).

Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellieder, Prologe, Verträge, Briefe, Auskünfte. Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, 1. Et.

Gesuche, Testamente, Bittschriften, Klagen, Eingaben an alle Behörd., Rath i. **Rechtssachen,** Festreden. **Heller's** Bureau. Annenstr. 28, 2. Leistungsfäh. Bureau.

Rackow,

Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben, Richtigsprechen, Richtigschreib. u. Buchführ., Briefstil, Rechnen rc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Guter engl. Unterricht zu mäßigem Preis wird ertheilt Schulgutstraße 24, 1. rechts.

Gedichte, Briefe, Gesuche, Festreden, Toaste, Steuer-Reklamationen rc. (billiges Honorar). **G. Giesecke,** Litterat, Töpferstraße 13, II. r.

Schnittzeichnen u. Zuschneiden w. in 8 Tg. gründlich gelehrt. Kleider w. zugeschnitten u. eingerichtet zum Selbstanfertigen Galeriestraße 5, I.

Auskunftsstelle f. Unfall-, Invaliditäts- u. Altersversicherung **Landhausstr. 2, 2.**

Zur Uebernahme von Inventur-Aufnahmen, Taxationen, Geschäfts- u. Hausverwaltungen empfiehlt sich **Fr. Ehrig,** Markgrafenstr. 36, ptr.

Spitzenklöppeln

wird in wenig Stunden gründlich gelehrt. Material dazu billigst. Landhausstraße 8, 3. vorn.

Weißnähen und Zuschneiden wird gründlich gelehrt **Güterbahnhofstr. 1,** 3. r.

Strümpfe

werden angestrickt u. gestickt, neue Kreuze in Unterhosen **Sellergasse 14, pt. W. Seidel.**

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8. †

Georg Voigt, Feldgasse 4

Ein Paar 6jähr. flotte **ungar. Goldfüchse** (ostpreuß. Kreuzung), Stute u. Wallach, 168 Ctm. hoch, beide firm geritten, sicher einspännig; ein Paar 5jähr. dunkelb. **hannöv. Wallachen,** 172 Ctm. hoch, flott, Handpferd geritten, u. ein 7jähr. **Holstein. Schwarzfuchs,** Wallach, 170 Ctm. hoch, für leichten u. schweren Zug geeignet, stehen bei mir preiswerth unter Garantie zum Verkauf.

Prima Hafermast-Gänse!

Heute, sowie jeden Donnerstag bringe Gänse eigener Mästung Nachm. 3 Uhr Gasthaus Stadt Glashütte, Schreibergasse Nr. 21. **C. Harz** aus Pulsitz b. Ostrau.

Kartoffeln,

einige Hundert Ctr., vorzügliche Waare, liefert Gutsbesitzer, auch in kleineren Posten, frei in's Haus. Off. unt. **V. O. 426** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Dresden.**

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Frisch., feinst. Norderneyer

Schellfisch,

à Pfund 40 Pf.,
frische geräucherte **Makrelen, Böklinge, Seelachs, Flundern, Aale, Schellfisch** empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Ein ferm dressirter, kurzhaarig., deutscher

Vorsteh-Hund

von guter Abstammung, 2 = J. alt, braun, getigerte Brust und Pfoten, sehr gute Nase, gut vorstehend, hasenrein, ist von einem Berufsjäger für 300 Mk. **zu verkaufen.** Adr. zu erfragen bei **Schoepf,** Thiergartenstraße 1.

Hochfeinste

Tafelbutter

für Wiederverkäufer, ganz frisch, mit und ohne Salz, habe noch wöchentlich einige Centner, auch in kleineren Quanten à 108 und 113, abzugeben. **Herm. Eulitz,** Dresden-A., Rietschelstraße 14, Eing. Marschallstraße. Wirkl. hochf. allerfrischeste Butter.

Auctionen

aller Art werden prompt u. reell besorgt und nimmt Aufträge hierfür entgegen **Fried. Ehrig,** Auctionator u. Taxator, Markgrafenstraße 36, pt.

Rollwagen mit Federn zu **kaufen gesucht.** Off. unter **B. 185** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Pferd

zu verkaufen Carusstr. 24.

Herrsch. gebr. Möbel, verschiedene Garnituren, Eiche, echt Nußbaum, Mah., Kirschbaum u. gemalt, Alles gut erhalt., billig **Ferdinandstraße 14, II.**

Restaurant Paul Kraus,

Kurfürstenstrasse 37.

Zu meinem **heute Donnerstag** stattfindenden

Einzugs-Schmaus,

verbunden mit **Abendessen à la carte,** erlaube mir alle Freunde, Gönner, sowie Geschäftsfreunde, welche ich übersehen habe, hiermit freundlichst einzuladen.
Hochachtungsvoll **Paul Kraus.**

Aerztlich empfohlen.
Der Gebrauch von
„Wolffgang's" nur allein

echter Pappel-Pomade

kann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald und namentlich wird auch das lästige Ausfallen und [illegible] der Haare beseitigt, während das [illegible] eine weiche, geschmeidige Form erhält. — Der **Verkauf** befindet sich bei den Herren: **Georg Baumann,** [illegible] **G. M. Wagner,** [illegible] des Altmarktes. **Herm. Koch,** Altmarkt. **Alfr. Bleubel,** [illegible] **Rich. Wierich,** [illegible] **Ernst Bley Nachf.,** [illegible] **Rob. Becker,** [illegible] **Ludwig Klinghelmann, Emil Tümmler,** [illegible] **Otto Auger,** [illegible] **A. G. Rüdig** [illegible] **Frdr. Wollmann,** [illegible] **B. Eichapfel Nachf.,** [illegible] **Freiberg: G. Just,** [illegible] **Hainichen** i. S.: **Steinert. Pirna: O. Benzin,** [illegible] und **Gustav Weichelt,** [illegible] **Bertha Merkel,** [illegible] **Freiberg: A. Wagner,** [illegible] **Köhler,** [illegible] **Bautzen: Otto Engert,** [illegible] nur allein echte P. [illegible] — NB. Da vielfach minderwerthige Nachahmungen in den Handel gebracht werden, wolle man bei Einkauf genau auf den [illegible] mit eingebrannter Firma: **„Wolffgang's echte Pappel-Pomade"** achten.

Leo Stroka, Wiener Damen-Friseur, jetzt **Waisenhausstr. 17, neben Café König,** empf. die von ihm erfundene

unsichtbare Perrücke,

deren Vorzüge Weltruf sicherstellen (9814 Bestllg.) (auch für Herren) ohne die so lästigen Federn, jedoch festsitzend, schon von 6 M. an. **Unsichtbare Scheitel** von 6 bis 25 Mark. **Stirnlocken** von 1 Mark an. **Zöpfe, Strähne** von 1 Mark an. **Gründlicher Unterricht im Frisiren** 25 M. Bei Einkauf lehren geübte Arbeiterinnen die Frisuren gratis. **Praktische Neuheiten für Damen** mit wenig Haaren oder kahlen Stellen. Sicherster Rath u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Hausmittel). **Bestes und unschädlichstes Haarfärbemittel. Feine Corsets** in größter Auswahl von 1 Mk. an.

Grösstes

Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823
Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15 (nahe der Seestraße), (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmt. Meistern, **Harmonikas,** echt italienische **Mandolinen** rc., **Harmonium** von 85 Mk., **Pianinos** von 250 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik und Notenwechsel von 100 bis 425 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion** mit 10 Pedalen, **Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend, 350—1000 Mark.
Reparaturen prompt.

Junger Mann, 27 J. alt, von gutem Charakter, welcher in Kürze das altrenommirte väterliche Geschäft übernehmen soll, sucht, da es ihm bis dato an Zeit fehlte, Damenbekanntschaften zu machen, auf diesem Wege mit einem häuslich erzogenen, jungen Mädchen (oder deren Eltern bez. Vormund), welches über ein disponibles Vermögen von circa 15,000 Mk. verfügt, behufs

Verheirathung

in Korrespondenz zu treten. Gef. Zuschriften mit Photographie, welche zurückgesandt wird, bitte zur Weiterbeförd. unt. **V. D. 416** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** bis Mitte dieses Monats gelangen zu lassen. Strengste Diskretion auf Ehrenwort.

Ein großer

Eisschrank,

passend für Buttergeschäfte, in Glas u. mit Marmor ausgelegt, desgl. ein **3theiliges Taschen-Sopha** und ein **Mahagoni-Buffet** sind billig zu verkaufen **Liliengasse 3, pt.**

Zu verkaufen ein gut erhaltenes

Pianino

Cranachstr. 21, 2. rechts.

2 schwarze **Hündchen** billig zu verkaufen **Rampischestraße 8,** 2. r.

Zwei Bettstellen mit Feder-Matratzen, gut erhalten, bill. zu verkaufen. Markgrafenstraße Nr. 44, 3. rechts.

Pferde-Dünger

von 70 Pferden ist zu verkaufen bei **Gustav Zank,** Seminarstraße Nr. 14.

Ein Tafelwagen, noch neu, Patent-Achsen und Federn, 40 Ctr. Tragkraft, ist gegen Baarzahlung billig **verk.** im Baumbaum, Freibergerstraße.

Gebr. Schlafsopha zu kauf. ges. Tieckstr. 25, 4. bei Kuhn.

Kinderwagen gr. Auswahl Freibergerstraße 27.

Heiraths-Gesuch.

Eine Wittwe in mittleren Jahren, Besitzerin einer mittleren Brauerei, gut sit., wünscht sich mit einem tücht. Fachmann wieder zu verheir. Reflekt. w. Adr. nebst Phot. bis 20. d. M. unter V. G. postl. Werdau i. S. einf.

E. PASCHKY

Soeben frische Sendung **neuer, echt amerikan.**

Perl-Caviar

prächtiges, mildes Grankorn, Pfd. 375 Pf., ⅟₁₀ Pfd. 40 Pf., Postfaß, netto 8 Pfd., 28½ M.

Bester marin. rother

Lachs,

Pfd.-Dose 110 Pf.; bei 5 Ds. 100 Pf., 10 Ds. 95 Pf.

Frischer

Goldbutt,

Pfd. 20 Pf.

Grosse frische

Rothzungen,

Pfd. 35 Pf.

E. Paschky,

Striesenerstraße 16, Königsbrückerstraße 68, Pillnitzerstraße 40, Wettinerstraße 10, Alaunstraße 4, Freibergerplatz 9, Pieschen, Hafenstraße 40, Werderstraße 8, Reitbahnstraße 3. Kontor und Grosso-Lager Güterbahnhofstraße 7.

Kegelbahn
Eldorado
Donnerstags frei.

Eldorado

Im November sind noch 2 Tage an Vereine zu vergeben.

Restaurant Mars la Tour,

Marschallstraße 49.
Freitag 11. Oktober

Schlachtfest,

v. 9 Uhr an Wellfleisch u. Leberwürstchen. Es ladet hierzu ergebenst ein J. Königsdörffer.

Export-Bier-Brauerei Reichel-Bräu Culmbach, Musterbrauerei,

empfiehlt d. geehrten Herren Gastwirthen von **Dresden u. Umgegend** diesen großartigen Stoff unter coulantesten Bedingungen.

Niederlage:
O. Haufe, Dresden, Marschallstr. 10.

Aster's Restaurant.

Heute, sowie jeden Donnerstag von 6 Uhr an **Hasenbraten m. Rothkraut** Portion 40 Pf.
Freitags: **Schweinsknöchel mit Klößen** als Stamm.
Hochachtungsvoll **Louis Büchner.**

Restaurant Förster

25 gr. Brüdergasse 25.

Großer **Mittagstisch,** im Abonnement bedeutende Ermäß. Vorzügl. Biere. Neues französ. Billard. Vereins- u. Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten.
Heute Abend **Sauerbraten mit vo. ll ind. Klößen.**
Hochachtungsvoll **Reinhold Förster.**

Vereinszimmer

einige Tage in der Woche noch **frei. Stadt Paris.**

Restaurant Elysium,

Dürerstraße 36, Ecke Elisenstraße.

Ausschank der berühmten Biere: echt Kulmbacher Reichelbräu, echt Münchner Löwenbräu, ff. Felsenkeller-Lager nur in ⅖-Gläsern.
Früh und Abends Stamm.
Achtungsvoll **Joh. Paulick.**

Man versäume nicht

Münchner Löwenbräu

zu prüfen!

Pa. Holländer

Austern.

Max: Kunath's Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle
Fernsprechstelle Amt I Nr. 204.

„Liebenecke"

Reizende Waldfahrt.
Täglich süsser Most.

Restaurant Schleizer Hof, Freibergerplatz 21.

Ausschank der berühmten Biere:
Echt Kulmbacher Reichelbräu.
Echt Münchner Augustinerbräu.
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Achtungsvoll **Gustav Guenst.**

Hoher Schneeberg

bei Bodenbach.

Das Gasthaus sowie der Aussichtsthurm auf dem hohen Schneeberg wird am 10. Oktober geschlossen.
V. Weiss.

Gasthof z. Erbgericht,

Niederpoyritz.
Täglich frischgepreßten Most.
Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Feldschlösschen

Empfehle meine freundlichen Lokalitäten zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten bei bekannter guter Bewirthung.
Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**
NB. Umstände halber ist der 20. Oktober cr. wieder frei geworden und noch zu besetzen.

Goldne Weintraube

Niederlössnitz
täglich fr. Most.

W. Thormann's

Echt Bayr.-Bierstube Schloßstr.
vis-à-vis von Alt-Gohmeyer

Sonnabend, 12. Okt.

Offene Stellen.

Ingenieur gesucht.
Zur Einrichtung ein. Gerberei in **Kleinasien** suche einen, mit dem Bau- u. Maschinenfach vertrauten Ingenieur, welcher mit mir gemeinschaftlich im Januar 1896 die Reise anzutreten hat, und dessen Thätigkeit ca. ½ J. dauert. Kenntniß der französischen oder italienischen Sprache erforderlich. Bewerber wollen sich, betr. Besprechung weit. Details a. m. Comptoir bis spät. zum 15. cr., Vormittags zwisch. 10 b. ½12 Uhr melden.
Horst Knoefel, Comptoir: **Neuegasse 24.**

Posamentenarbeiterinnen werden **sofort gesucht. Gebr. Ludwig.** Pillnitzerstraße Nr. 16.

Hausmann gesucht.
Wegen Wegzugs suche sofort für meine Villa in Langebrück erfahrenen Mann oder resolute Wittwe gegen Gewährung freier Wohnung als Hausmann. Reft. wollen sich meld. Kanalgasse 23b bei **R. Guhr & P. Stein.**

Reisender,
jüngere Kraft, in der Chokoladen- u. Zuckerwaarenbranche bewand., wird für Dresden u. Umg. gegen hohe Provision sofort gesucht. Off. u. **S. P. 178** Exp. d. Bl.

Jüngere Verkäuferin gesucht,
die Schneidern gelernt und auch etwas in der Wirthschaft mit hilft, für Manufaktur- u. Schnittwaaren-Gesch. im Erzgeb. nahe Annaberg. Stellung wie unter Angehörigen. Off. u. **K. 4554** in die Exp. ds. Bl.

Agenten gegen hohe Provision **werden gesucht** zum Besuche von Brauereien behufs Verkauf von **Hopfen, Malz, Pech, Maschinen,** sowie sämmtl. **Brauereiartikeln** in allen größeren Plätzen und Landbezirken.
E. G. Kahlert Nachf., Görlitz.

Geg. **Fixum** bis 3000 Mark stellt e. **1. Hamburger** Firma überall **Agenten** an f. d. Verk. ihr. ren. **Cigarren** an Priv. u. Restaur. Adressen u. **G. 8761** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Böttcher gesucht, welcher ein gutes Stück Geschirr zu machen versteht. Striesenerstraße 23.

Reisender,
welch. f. d. **Schmuckfederbranche** Sachsen u. Thüringen mit Erfolg bereist, wird von einer ersten **Specialfirma** sofort od. später zu engagiren **gesucht.** Tüchtige Bewerber können sich eine Lebensstellung gründen und wollen Off. mit genauer Angabe bish. Thätigkeit, Alter, Photographie, Ansprüche und Referenzen unter **W. N. 836 „Invalidendank“ Dresden** niederlegen.

Als Theilhaber wird von einer **Fabrik photographischer Papiere** ein **jg. solider Mann mit Kapitaleinlage von Mark 20,000 gesucht. Branchekundige Bewerber bevorz.** Briefe an **Rudolf Mosse** in **Köln** unter **F. 6816.**

Ein Tapezirergehilfe (geübter Polsterer) wird sofort gesucht bei **Emil Huhle** in **Pirna.**

Oberschweizer
mit Gehilfen für ca. 70 Stück Großvieh per 1. Januar 1896 **gesucht.** Nur Leute mit gut. Zeugnissen und Empfehlungen wollen sich melden **Rittergut Wendischbora** bei Nossen. **O. Zschoche.**

Theilnehmer od. Kommanditär
gesucht für ein aussichtsreiches Unternehmen der keramischen Branche in Böhmen mit 25- bis 30,000 fl. Einlage, die sichergestellt werden kann. Anerbieten werden unter **V. C. 415** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Pianoforte-Tischler gesucht. Pianofabrik **O. Ullrich.** Pirnaischestraße 25, 1.

Suche für mein Kolonialwaaren-Geschäft zum baldigen Antritt einen tüchtigen
jungen Mann.
C. R. Naumann, Meißen.

Arbeiter
mit Schaufeln finden in der Fabrik neben dem St. Pauli-Friedhofe Winterarbeit.
Dresdner Mörtelfabrik, Götz & Co.

Schlosser gesucht Louisenstr. 28.

Ausw. Kaufm., Wittwer, sucht eine **j. Wirthschafterin.** Vorzustellen Frauenstraße 1, 1.

Mehrere tücht. Werkzeug-Maschinen-Monteure, sowie ein **Hobler** gesucht Florastraße 5.

Ein Professionist **sucht** eine **Wirthschafterin** bis 33 Jahre zur Führung eines kl. Haushalts für sofort. Spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Off. Pirna, Dohnaischestr. 33, 1. r.

Vorrichter und Stepperinnen
finden in und außer dem Hause lohnende und dauernde Beschäftigung. **Schuhwaarenfabrik Heinrich Töpfer,** Magazinstraße 6.

Wirthschafterinnen
Brenner, Oberschweizer, Volontär, Verwalter, Scholarinnen
sucht zum baldigen Antritt **Landwirthschaftliche Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, 1.**

20 Stallschweizer
auf Frei- u. Unterschweizerstelle, jg. Leute für Gasthöfe und zur Schweizerei bei h. Lohn für Sachsen, Westf. u. Ostpr., Stralsunder Gegend u. Schleswig-Holstein. **Filve's** Schweizerbureau, Dresden, Rampischestr. 8.
Daselbst einzig billig für Schweizer: Grüne Anzüge, Arbeitshosen, Blousen (lang und kurzärmlige), Elsässer Holzschuhe, Melkstühle, Kappen, Riemen, Hemden, sowie ff. Sammetwesten. Bei Bestellungen von 10 M. an füge jedem ein prakt. Geschenk bei.

Tüchtige **Mäntel-Schneiderinnen**
werden für sofort bei hoh. Lohn und dauernder Arbeit gesucht **Schössergasse 4, 3.**

Barbier- und Friseurgehilfe, ehrlich u. zuverl., bis zu 22 J., wird an Stelle des Ersten, welch. z. Militär einberufen, d. 17. Okt. in dauernde Stellung gesucht. **H. verw. Uhlisch, Coswig** i. S.

Ein zuverl. Mann als Schmelzer gesucht. Eisengießerei, Scheunenhöfe 3.

Eins. Lehrmädchen gesucht **Restehandlung.** Antonsplatz 9.

Ein anst. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sof. zu häuslicher Arbeit gesucht Königsbrückerstraße 62, IV. rechts.

Ein Commis,
guter Verkäufer, möglichst der englischen Sprache mächtig, wird für ein feines Detailgeschäft der Kolonialwaarenbranche sofort ev. per 1. Nov. zu engagiren gesucht. Näh. bei **A. Klemm,** Louisenstraße 28 im Kontor. Zu spr. früh v. 9–11, Nachm. v. 4–6 Uhr.

Agenten gesucht
für Dresden und größere Plätze Sachsens für leistungsfäh. Zündholzfabrik. Ref. angeben. Off. u. **K. 64578** Exp. d. Bl.

Für 15. Oktob. od. 1. Novbr. wird ein **erfahrenes Hausmädchen gesucht.** Annenstraße 43, 2.

Für das kaufmännische Bureau einer hies. Maschinenfabrik wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zu bald. Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **S. 185** erb. in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Die Subdirektion
unserer Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsbranche für das Königreich Sachsen (mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig), deren Verwaltung unser bisheriger Vertreter, um sich geschäftlich zu entlasten, in unsere Hände zurückzugeben beabsichtigt, ist baldigst neu zu besetzen und ersuchen wir daher geeignete Bewerber, ihre Offerten unter Darlegung der Verhältnisse und Angabe von Referenzen direkt an uns einzusenden. **Nur repräsentationsfähige Persönlichkeiten** mit besten Beziehungen in mercantilen Kreisen finden Berücksichtigung und ist namentlich **selbstthätige Acquisition unerlässliche Bedingung. — Bedeutendes Inkasso vorhanden.**
Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.

Oberschweizer, verh., mit guten Zeugnissen, sowie **Schweizer** auf gute Freistellen und mehrere **Unterschweizer** erhalten jetzt und später Stellung durch **Beutler, Mockritz bei Döbeln.**

Ein ausländ. Mädchen von 16–17 Jahren wird gesucht **Pieschen,** Leipzigerstraße 9.

Tüchtiges Hausmädchen wird sofort gesucht **Löbtauerstraße 48, part.**

Arbeitsbursche sofort gesucht. **Staeding & Menzel Nachf.,** Falkenstraße 10.

Flotte Wollhäklerinnen gesucht Lortzingstr. 10, 1. rechts.

Ein tüchtiger **Zusammensetzer, 1 Stimmer u. Intoneur** sof. gesucht. **Carl Roenisch,** Kgl. S. Hofpianofortefabrik.

Gebildetes Fräulein b. vollst. Fam.-Anschluß für nobl. Haus als Stütze **in's Ausland.** Fräul. mit Sprachkenntniß u. Musik b. höher. Gehalt i. **„Union“,** Polierstr. 18, I.

Tischler zu Fournitarbeit sucht **Starke, Ostra-Allee 28.**

Jeder Stelle-suchende wende sich vertrauensvoll nur an **Heller's Bureau,** Annenstraße (reellstes Institut).

Ein Böttchergehilfe auf dauernde Arbeit gesucht bei **R. Schmidt,** Böttchermeister, **Mügeln** bei Pirna.

Einen **tüchtigen Klempner-Gesellen** sucht **Hermann Heinnig,** Löbtau, Wilsdrufferstr. 9.

Schuhmachergeselle auf Mittelarbeit wird sof. gesucht **Kurfürstenstraße 24,** l. Laden.

Scharwerksmaurer, w. Ofensetzen können, w. angen. b. **E. Rohrbeck,** Rähnitzgasse 1.

Suche zum 15. Dezember 1895 einen verh. **Oberschweizer,** Berner, zu 80 Stück Rindvieh. Abschr. von guten Zeugnissen sind einzusenden. Desgl. suche ich einen **Unterschweizer** zum 1. Nov. Zu melden b. Oberschw. **G. Allenbach,** Zaleste (Brombg.).

Klempner werden sofort gesucht. **Karl Standfuß,** Deuben bei Dresden.

Stellen-Gesuche.

1. Novbr. od. spät. sucht zur Unterst. d. Hausfr. e. 20j. Mädchen, kinderl., welch. Kochen, Platten, Schneidern u. Serviren kann, passende **Stellung.** Pers. z. spr. Höllnerstr. 29, 4., Weser, oder postlagernd **Königstein** a. d. Elbe u. **365.**

Ein herrschaftl. Kutscher,
welcher gut fahren und reiten kann, mit der Pflege der Pferde vollständig vertraut und in der Feldwirthschaft erfahren ist, sucht per 15. Oktober Stellung. Langjährige Zeugnisse stehen z. Seite. Off. unter **F. S. 250** postl. **Reichenberg,** Bez. Dresden.

Strebsamer, junger Kaufmann,
mit der doppelten Buchführung, Kassenwesen rc. vollständig vertraut, z. Zt. Buchhalter in einem der bedeutendsten Grosso-Geschäfte am Platze, sucht
sichere Vertrauensstellung,
wenn möglich mit Reise. Kaution kann gestellt werden. Gef. Off. unter **T. K. 496** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein im Speditionsfach vertrauter **Expedient** sucht in einem Speditions- od. Fuhrgeschäft in Dresden od. Umgebung sof. od. spät. **Stellung.** W. Offerten unt. **V. S. 420** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine ältere, anst. Frau, welche jahrelang Pfarrhause vorgestanden u. vorzügl. Zeugnisse u. Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht mögl. sofort **Stellung** zur selbstst. Führ. eines einf. bürgerl. Haush. in Sachs. Off. unt. **A. N.** an **Rudolf Mosse, Pirna.**

Ein **Schweizer** sucht z. 1. Nov. Freistelle od. kl. Oberschweizerstelle v. 30–35 St., i. Stell. a. Freistelle m. g. Zeugnisse. Offerten: Schweizer Gr.-Baldram b. M., Wo.

Gebild., gut empfohlenes **Wirthschafts-Fräulein,** welches vorzügl. kochen kann, s. sofort od. sp. Stell. bei k. älter. Ehepaar od. ält. Herrn z. selbstständ. Führung des Haushaltes. Gef. Off. erb. an **M. Zichler,** Augusta-Victoria-Stift, **Erfurt.**

Thatkräftiger 29jähr. Mann, der s. Geschäft verk. hat, **sucht** irgend welche pass. **Stellung** event. mit Kaution. Gefäll. Off. unter **G. K.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Deuben** b. Dr. erbeten.

Ein in allen Fächern durchaus erfahr. Schmied in gesetzten Jahren, mit best. Empfehl., sucht sof. od. spät. Stellung als
Schirrmeister oder erster Feuerarbeiter
in größerem Etablissement. Gef. Off. erb. unter **V. G. 419** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Ein tüchtiger **Brennmeister,** welcher die Brennereischule besucht hat, sucht sofort Stellung und erb. werthe Off. u. **O. P. 100** postl. **Mochau-Döbeln.**

Ein 17 Jahre altes Mädchen sucht zum 1. Novbr. Stellung als **Kindermädchen.** Zu erfahr. Marschallstr. 19, Königsdörfer.

Ein jung. Mädchen sucht Stellung als **lernende Verkäuferin** bei freier Station. Gefl. Off. u. **G. S.** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Großenhain i. S.**

Ein ordentl., fleißiges **Hausmädchen** sucht baldigst gute, dauernde Stell. Görlitzerstr. 17, 2, l.

Wirthschafterin, heiter u. ordnungslieb., f. hier od. auswärts bei einz. Herrn Stell. **Rähnitzgasse 23,** im Laden.

Junger Commis, Grossist, sucht bei 50 Mk. sofort Beschäftigung. Gefällige Offerten u. **S. U. 183** in die Exp. d. Bl.

Zimmerpolier, tücht. im Fach, sucht Stellung. Gefl. Offert. u. **N. 185** in die Fil.-Exp. d. B., Gr. Klosterg. 5.

Junges **Mädchen,** 18 J., sucht b. 15. Okt. bei einz. Herrn oder älteren Leuten Stellung. Werthe Adressen unter **L. H. 100** bittet man postlag. **Wilsdruff** niederzulegen.

Junger, energ. Schlossermeister wünscht behufs Herstellung v. **Massen- oder Special-Artikeln** mit diesbezügl. Firmen in Verbindung zu treten. Gefl. Adress. unter **R. V. 461** niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Aeltere tüchtige **Oek.-Wirthschafterin** mit gut. Zeugn. sucht sofort od. 1 Nov. Stellg. dch. **F. A. Claus,** Güterbahnhofstraße 7, 3.

Eine reinliche Frau **sucht noch mehr Wäsche zu waschen.** Offerten Prießnitzstraße 60, Produkten-Geschäft erbeten.

Pensionirter Beamter, Invalid, bittet um leichte **Beschäftigung** als Aufseher, Bote u. dergl. Auf hoh. Geh. wird nicht reflekt. Gefl. Off. u. **„Invalid“** in die Fil.-Exped. d. Bl., große Klosterg. 5, erbeten.

10 tücht. verh. und 5 ledige Oberschweizer
mit guten Zeugnissen suchen sofort od. Neujahr Stellung durch **Henggi,** Vorsteher des **Schweizer-Vereins-Bureau Thurm,** Sachsen.

Ein j. Mann, 29 J. alt, früher Buchhalter, zuletzt aus gesundheitlichen Gründen ¾ Jahre **praktisch** in der Landwirthschaft thätig, **sucht** zu seiner weiteren praktischen Ausbild. Beschäftig. bei einem Landwirthe. Es wird nur ein geringer Lohn verlangt. Angebote unter **L. H. 95** lag. Postamt Deutschenbora erbeten.

Vertretungen
leistungsfäh. Häuser für Dresden sucht tüchtiger junger Kaufmann zu übernehmen, event. auf feste Rechnung. Demselben stehen Niederlagen u. Kellereien, welche sich vorzüglich für Platzlager eignen, zur Verfügung. Off. u. **S. Q. 470** Exp. d. Bl. erb.

Ein ausländ. Mädchen, 20 J. alt, sucht Stelle als Hausmädchen in bess. Haushalt. Off. erb. u. **S. K. 473** Exp. d. Bl.

Kellnerin,
solid u. tüchtig, mit guten Zeugnissen, sucht streng solide Stella. nach auswärts in bess. Restaurant oder Hotel. Off. erb. u. **R. R. 457** in die Exp. d. Bl.

Für einen üb. 3000 Einwohner zählenden Ort mit Bahnverb. in der Nähe Freibergs wird
Frauen- u. Kinder-Beschäftigung
gesucht. Off. erb. u. **N. 4562** in die Exp. d. Bl.

Junger Commis, tüchtig in Buchführung, Versandt rc., guter Korrespondent sucht per sofort oder später dauerndes Engagement. Gefl. Off. u. **T. E. 491** Exp. d. Bl.

Steinmetz und Bautechniker,
energisch, praktisch und technisch tüchtig geb., tüchtig in der Anfertigung von Detail- u. Werk-Zeichnungen, sowie mit allen vorkommenden kaufmännisch. u. technischen Arbeiten vertraut, sucht per 1. Nov. dauernde Stell. Offerten erb. unter **F. 10028** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Junger Mann,
Gutsbesitzerssohn, 18 J. alt, jetzt noch als 2. Verwalter auf groß. Gut, wünscht zum 1. November anderweit Engagement. Werthe Off. zu richten an Gutsbesitzer **Ullrich,** Friedrichswalde b. Pirna.

Als Comptoirist, Reisender oder Verkäufer
sucht 24jähr. militärfreier Mann (große Figur) mit gedieg. Umgangsformen per **sof.** od. später Stellung. Gute Zeugn. z. Seite. Gefäll. Off. unter **R. U. 400** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein verh. Oberschweizer mit Gehilfen sucht zum 1. Jan. 1896 Stellung zu größ. Viehstand. Gefäll. Off. unter **Z. 64579** Exped. d. Bl. erbeten.

Junge, flotte **Kellnerinnen** empf. J. Zimmer, Zahnsg. 12, 1.

Vermiethungen.

Eck-Laden
mit Ladenstube event. mit Wohnung sofort zu **vermiethen** Albrechtstraße Nr. 20.

Für eine einzelne, ält. Dame wird für Ostern in der inneren Neustadt in gutem Hause ein **kleines Logis** (Stube, Kammer, Küche) gesucht, 250 bis 300 Mk. Miethe. Gef. Offerten unter **P. B. 40** postlagernd Heinrichstraße erb.

Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern, in bester Lage Löbtaus, für verschied. Geschäfte passend, ist sofort zu vermiethen. Näh. b. **Herm. Heinnig,** Klempnermstr., Wilsdrufferstr. 46.

Im Plauenschen Grunde, in der Nähe von Hainsberg,
Fabriklokal
zum **ruhigen** Betrieb (ca. 250 □Mtr.) **gesucht,** event. mit Wohnung. Off. u. **A. M. 882 „Invalidendank“ Dresden** erb.

Ein gut möbl. Zimmer frei Hechtstraße 11, 3. r.

1 freundl. Logis
in 1. Etage, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Vorhaus u. s. w., ist vom 1. November an beziehbar. Näh. Kasernenstr. 24, 1. links.

Freundliche Wohnung, 1. Et., Eisenbergerstr. 15, wegzugshalber **für Neujahr** zu vermiethen. Preis 375 Mk.

Ruh. Familie s. p. 1. April 1896
Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal u. Zubeh., in Altstadt. Off. m. **Preisangabe** u. **T. V. 507** Exped. d. Bl. erb.

Eine **möbl. Herrenwohnung** (2 Zimmer) in der Leipziger Vorstadt gesucht. Off. unter **T. 185** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für Ende Novbr. auf 3 Wochen
möbl. Zimmer
Nähe des Arsenals gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. 4584** in die Exped. d. Bl.

In Nieder-Poyritz
sind in einem neugebauten Hause größere u. kleinere Wohnungen zu vermiethen. Pillnitzerstr. 52b.

Geldverkehr.

36,000 Mark
erste Hypothek auf neuerbautes Zinshaus in Striesen **gesucht.** Agenten zwecklos. Gefl. Off. erb. u. **S. C. 166** in die Exp. d. Bl.

8- bis 10,000 Mk.
zur zweiten sicheren Hypothek zu 5 % auf schönes Grundst. (Neubau) Vorort Dresd. sof. **gesucht.** Bei schnell. Abschl. Zinsen vom 1. Oktbr. an gezahlt. W. Off. u. **S. N. 476** in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gegen gute hypothekarische Sicherheit sind z. 1. Jan. 96
10,000 Mark auszuleihen.
Alles Nähere in der Expedition des „Lokal-Anzeiger“ in Lockwitz bei Dresden.

5000 Mark
werden auf 1. Hyp. auf e. neuerb. Villa bei Klotzsche sofort gesucht. Agenten verbeten. Off. unter **E. B. 66** postl. **Klotzsche.**

Zur Ausnutzung eines in der nächsten Nähe Dresdens gelegenen Mühlenbesitzthums mit bedeutender Wasserkraft, zu welchem außerdem großes Areal gehört, das zu Bauzwecken sehr günstig gelegen ist, wird ein
Kapitalist
gesucht. Off. unter **K. 64574** Exp. d. Bl. erbeten.

4000 Mark
werden v. e. Geschäftsmann aus Privathand auf ein Haus, Zeitwerth 40,000 M., auf 30,000 M. ausgebend, zu leihen gesucht. Adr. erb. u. **T. P. 501** Exp. d. Bl.

Gegen Unterlage sucht zur Vergrößerung seines langjährig bestehenden Geschäftes ein solider hies. Geschäftsmann
5—6000 M.
Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten erbeten u. **A. L. 881 „Invalidendank“ Dresden.**

3—4000 M.
werden geg. Verpfändung eines Grundstückantheils der inneren Stadt, welches sich mit 680 bis 750 M. verzinst, zu 6–8 % auf 2 Jahre fest zu leihen **gesucht.** Gefäll. Off. unter **Z. U. 862 „Invalidendank“ Dresden.**

Welch edles Herz
hilft jungem, tüchtigem Mann zur Uebernahme e. Geschäfts mit **500 Mk.** gegen Sicherheit zur Existenz? Off. unt. **T. U. 506** in die Expedition d. Bl.

100,000 Mark

werden von einem bedeutenden, nachweisbar gutsituirten Fabrik-Unternehmen per 1. Dezember als 1. Hyp. aufzunehmen gesucht. Gefl. Off. nur vom Selbstdarleiher unter **K. W. 100** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau.**

4000 M.

werden auf gute Hypothek sofort oder 1. Jan. v. Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Gefäll. Off. unter **S. W. 485** Exped. d. Bl.

25,000 Mark,

eventuell in getheilten Beträgen, gegen sichere Hypothek sofort od. später auszuleihen. Offert. unter **V. H. 420** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

8000 M.

2. Hyp. hint. 50,000 auf neuerb. Zinshaus Striesens weit innerhalb d. Brandk. z. 1. Nov. gesucht. Werth 75,000 M. Off. unt. **D. 6424** durch **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10, erbeten.

2000, 5000, 9000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000, 50,000 Mk.

sofort und später auf **sichere** Hypotheken auszuleihen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

800 Mark

auf 1 Mon. ges. Volle Sicherstellg. Damnum 100 Mk. Off. erb. u. **N. L. 72** Hauptpost.

25—30,000 M.

zu 4% festst. sof. auf Häuser in Dresden auszul. Direkte ausführl. Offerten unter **T. Q. 502** Exped. d. Bl. erbeten.

500 Mark Damnum. Suche sofort

5000 Mark sichere Hyp., 5%, hinter 44,000, Taxe 79,000, auf meine Gärtnerei (Bauland), am Wilden Mann gelegen. Off. von Selbstdarleihern u. **N. C. 697** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geld zu jedem Zweck u. günst. Bedg. Gef. erb. u. **T. T. 505** Exped. d. Bl. Nat. verb.

570,000 Mark,

längere Zeit feststehend, getheilt auf **gute Hypotheken** dauernd auszuleihen. Ausführl. Gesuche u. **T. S. 504** Exp. d. Bl. erb.

Pensionen.

Ein Kind,

Mädchen, 3—4 J., muß hübsch, kräft. u. gesund s., dunk. Haar u. Aug., bess. Herkunft, von kinderl. Beamten-Familie in Pflege bez. Kindesstatt angenommen. Einmal Abfind. Adr baldigst u. **M. F. 111** postl. **Freiberg** i. S.

Vorzügliche Pension

(Wohn- und Schlafzimmer)
Dresden, Webergasse 15, 1. Etg.

Ein Kind

diskreter Geburt wird gegen einmalige Abfertigung unter strengster Verschwiegenheit adoptirt. Gefällige Zuschriften mit Angabe der Abfertigung sind zu richten unt. **M. L. 1451** an **Haasenstein & Vogler, Wien I.**

Damen, f. diskret Aufn., Rath i. Zt. Angel. auch d. Naturheilkunde. Bäder i. H.
Frau **Franke,** Heb. a. D., **Leipzig,** Humboldtstraße 7, part.

Damen finden diskrete freundliche Aufnahme bei Frau Renner, Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villa-Gesuch.

Beabsichtige zum 1. April 1896 eine Villa nahe Dresden mit ca. 10 Zimmern u. größerem Garten zu miethen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Detaillirte Off. u. **Z. Z. 865** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Tausche

Fabrik-Grundstück mit hochfeiner **Villa,** auf Jahre vermiethet, gegen reelle Zinshäuser Dresdens. Off. **U. G. 3143** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof

in **Kamenz,** flott. Geschäft, bill. für 27,000 M. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Villenartiges

Haus,

v. 2 J. erbaut, 1695 ☐Mtr. Gart., Vorzugslag d. sich gut entwickelnden Stadt Stolpen (Sächs. Schweiz), mit wenig Abgaben, zu jedem Geschäft passend, für 13,500 M. zu **verkaufen.** Näh. daselbst **Bahnhofstr. 88 F.**

Villen-Baustellen

auf Kötzschenbrodaer Flur, ½ Stunde vom Bahnhof entfernt, Höhenlage an fert. Straße. Eine 23 Mtr. Straßenfrt. u. 820 ☐Mtr. groß, Preis 1050 Mk., Anzahlg. 600 Mk; eine zweite 40 Meter Straßenfront, 1650 ☐ Mtr. groß, Preis 2475 Mk., Anzahlg. 1500 Mk.; oder das gesammte Areal von 10,500 ☐ Mtr. (8—12 Baustellen) mit Laub- u. Nadelholz-Bestand ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt nur an Selbstbewerber kostenfrei
F. Ehrig, Markgrafenstr. 36, pt.

Gasthof u. Fleischerei,

massiv gebaut, Parquetsaal, 6 Scheff. Feld, sehr gr. Kirchdorf, wird weg. Krankheit mit 35,000 Mark verkauft. Anz. 6000 Mk.

Ein Restaurant

mit Material, das einzige im Orte, wird mit 12,000 M. verkauft. Anz. 6000 M.

Eine Bäckerei

mit Material, einziges Geschäft im Orte, wird mit 15,000 Mk. verkauft. Anz. 6000 Mk. Näh. ertheilt **Albert Schleritz** in **Roßwein.**

Gesucht Tausch-Objekt,

auch im Auslande, gegen jetzt schuldenfreies **Bau-Areal,** an fertigen Straßen, unweit Altmarkt (30600 Qu.-Ellen), desgl. bei Dresden, **prachtvolle Lage, 223,000 Qu.-Ellen,** desgl. habe zum Verkauf resp. **Tausch:** Ein großes **Hotel** in Wien, an Bahnhöfen, ca. 230 Zimmer (2 Restaurants, Café, 2 Kegelbahnen, Läden etc. darin), 490,000 Gulden; ein vorzügl. **Rittergut,** 4800 Mrg., Pr. 850,000 M., Hyp. 313,000 Mark Kirchengeld (Herr Besitzer zahlt, wenn nöthig, bis 200,000 Mark baar heraus), eins dergl. zwischen Dresden-Berlin, 3000 Morg., Forderung 600,000 M., Hyp. 190,000 M., desgl. **2 große Herrschaften** im Preise von 2,700,000 M. u. 2½ Millionen Gulden. Ferner **Kohlenfelder** in Böhmen, an Bahn, 77 Grubenmaßen, 12—18 Meter mächtige Lager **bester Kohle,** eine **Realität** mit Mineralquellen, für Aerzte, Preis 80,000 fl., eine **Realität** (hüb. Mühle mit 1000 Pferde Wasserkraft in der Saale), Bahnstation, 100,000 fl., sowie **gr. Gold-Bergwerke** in Bayern, Oesterreich-Schlesien, dergleichen **Zinshäuser, Villen** in u. bei Dresden, Berlin, Wien, Breslau, München etc. Off. unter **R. 10** nach Postamt 16 (Stephanienstraße) erbeten.

Ich verkaufe mein neues

Zinshaus

mit 4 Wohnungen, gr. Garten, Spargel- u. Weinanlagen für d. Pr. v. 17,500 M. Anz 6000 M. Näh. in Radebeul, Wiedeman's Restaurant.

Sichere Existenz.

Ein Fleischereigrundstück mit noch zwei anderen Geschäftsläden in bester Geschäftslage Meißens, nachweislich 52—55,000 Mk. jährlicher Umsatz, ist Familienverhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erb. u. **A. Z. 95 „Invalidendank" Meißen.**

Baustelle

in Striesen, an der Pferdebahn gel., mit 900 Qu.-Mtr. Areal, welches schon eingeplankt ist, soll für den Preis von 17,000 M. bei 1500 M. Anz. bei schnellem Abschluß verk. werd. Nur Selbstkäufer-Off. unter **A. T. 888 „Invalidendank" Dresden.**

In Löbtau verk. ich sof. mein neugeb., vollst. bew **Haus,** 9 Fenster Front, Hof u. Garten, 2 Läden, Gas und Wasser, für 66,000 M. bei 8—12,000 M. Anz. Auch kann mein gut. **Produktengeschäft** mit übernommen werden Alles Näh. an Selbstkf. unt. **„Haus 25"** Fil.-Exped. d. Bl., große Klosterg. 5, erbeten. Agenten werthlos.

Mein sehr hübsches

Zinshaus

— **prompt zahlende** Miether — will ich bei 20,000 M. Anzahlg. **mit ca. 6% Verzinsung** verkaufen. Selbstreflektanten wollen gef. Näh. auf Adr. u. **L. T. 74** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden,** senden.

Kleiner Gasthof

oder Restaurant mit Laden wird sofort gekauft, wenn 10 Scheffel Feld u. Wiese u. 3—4000 Mark baar als Anzahlung genügen, durch **Körner, Coplitz.**

Zu verpachten

ist die

Brauerei des Rittergutes Wingendorf

¾ Stunde von **Freiberg** und Oederan entfernt, wohin guter Bierabsatz, sowie mehreren großer Dörfer. Uebernahme kann sofort erfolgen. Nur solche Brauer, welche gute Zeugnisse besitzen und über ein Vermögen von mindestens 3000 M. verfügen können, wollen sich wenden an

die Verwaltung des Fideikommisses Oberschöna in Sachsen.

Mit ca. 10,000 M. verfügbarem Kapital wird ein solides, nachweislich rentirendes

Fabrikgeschäft zu kaufen gesucht

und gefl. Offerten unter **V. K. 422** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden,** erbeten.

Eine im flotten Betriebe befindl.

Dampf-Bierbrauerei

mit guter Kundschaft ist wegen Krankheit sof. spottbillig zu **verkaufen.** Anzahl. nach Uebereinkommen. Gefäll. Off. unter **B. H. 800** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Weißer Hirsch

ist eine gut gebaute Villa, sehr hübsch gelegen, für den billigen Preis von 27,000 Mk. sof. zu verk. Miethe 1610 Mk. Off. erb. unt. **T. W. 508** Exp. d. Bl.

Für jg. Kaufleute, Restaurateure etc.

habe ein ausgezeichn. Objekt zu einer absolut sicher. Existenz in einer größ. Stadt Sachs. zu verkaufen. Das Hausgrundst. paßt zu ein. Kolonialw.- od. Drogen-Geschäft, auch Restaurant. Es wurde langj. Weinhandlung mit fl. Weinrestaurant mit groß. Erfolge darin betrieben.
A. W. Beckel,
Dresden, Schössergasse 15, 1.
Telephon 2968.

Nachweislich flottgehendes Bäckerei-Grundstück mit **Garten** im Preise von ungefähr 30,000 M. bei nicht zu hoh. Anzahl. zu kaufen ges. Off. mit genauester Ang. u. **D. Z. 102 „Invalidendank" Dresden.**

Villa,

neu erbaut, mit Balk., Veranda, Wasserleitung, schönem Obstgart., 6 heizb. Zimmern, Küche, 3 Kammern, Mädchenkammer, Badez., Nebenhaus mit Waschküche, Trockenboden, 2 Schuppen, herrliche Fernsicht, schönste Lage der Niederlößnitz, ist billig zu verk. Anzahlung 6000 M. Näh. beim Bes. **H. Brendel, Niederlößnitz,** Ecke Johannes- und Königstraße.

5 Restaurations-Grundst. in Dresden und Vororte bei einer Anz. von 10—15,000, 20 bis 30,000 M. sofort zu verkaufen. Alt. Näh. nur an Selbstref. kostenfrei d. **Th. Lehmann,** Tr.-N., Melanchthonstraße 20, pt. kleines Haus.

Restaurant-Grundstück.

Ein in Bautzen in bester Lage geleg. u. gutgeh. Restaurant mit Uebernachtung, schönem Concertgarten u. Kegelbahn, ist besond. Verhältn. h. sof. preiswerth bei 15,000 M. Anzahl zu verkaufen. Näh. d. **C. Fährmann,** Webergasse 21, 3.

Land-Kramerei und Bäckerei

in angenehmer Lage der Hauptstraße Bautzen-Löbau, guter Umsatz in Materialwaaren, Bier- u. Branntwein-Verkauf, mit sehr flottem Geschäft in Schnittwaaren, Leinwand-Ausschnitt u. fertiger Garderobe, mit guter Bäckerei-Einrichtung, Brot- und Futtermittel-Verkauf, ist unter sehr günstigen Bedingungen durch Unterzeichneten sofort zu verkaufen.
E. A. Mittasch,
Hochkirch,
Bahnstation Pommritz.

Hotel-Verkauf.

Verkaufe mein in guter Lage von Dresden gelegenes größeres u. bestrenommirtes **Hotel** mit Restaurant und Grundstück nur nur wegen Todesfalles bei einer Anzahlung von 25,000 Mark. Oberkellnern u. tüchtig. Wirthen, die über ein solches Kapital verfügen, ist hier Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Alles Näh. ertheilt
R. Richter,
Pieschen, Mohnstraße 11, 1.

Baustelle

in **Loschwitz,** unter halb. Bergeshöhe, in Nähe der Kirche, pass. für Familien-Villa, zu verkaufen. Off. u. **T. Z. 509** Exp. d. Bl.

Oberloschwitz

ist eine hübsche **Villa,** gut gebaut, schön gelegen, für 25,000 Mk zu **verkaufen.** Miethertrag 1290 Mk. Off. u. **U. A. 510** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche im englischen Viertel ein

rentables Haus

aus Privathand zu kaufen. Anzahlung bis 12,000 Mark baar. Recht ausführliche Angebote unter **S. V. 181** in d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein sehr schönes Landgut,

angenehme Lage, 1¼ Stunde von der Bahnstation Pommritz, mit 100 Scheffel Feld, 30 Scheffel Wiese, 1150 Steuereinheiten, 20,340 Mark Brandkasse, mit vorzüglichem Viehbestand, den vorhandenen Maschinen und anderem, in dem besten Zustande befindlichen vielen Wirthschafts-Inventar, alle Ernten-, sehr reichen Stroh- und Futter-Vorräthen, ist **unter sehr günstigen Bedingungen** nur an Selbstkäufer durch Unterzeichneten **sofort zu verkaufen.**
E. A. Mittasch,
Hochkirch,
Post- u. Bahnstation Pommritz.

Rittergut

nahe Dresden, 320 Acker guter Boden, Anz. 20,000 Mk., sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **A. F. 870** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Haus mit Stellmacherei

und ½ Schfl. **Garten,** unweit Dresden, ist billig für **7500 Mk.** zu verkaufen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Suche Geschäfts-Verkäufe zu vermitteln.

Linna Elias, Scheffelstr. 18, 1., Bureau f. Geschäftsverk., Wohn., Pension. Zu spr. v. 10 Uhr an.

Restauration,

flottgehend, vorzügl. Lage, ist sof. zu verkaufen. Näh. Poppitz Nr. 15, part. links.

Seifengeschäft,

sehr flott, sofort billig zu verkaufen. Näh. Poppitz 15, prt. l.

Eine Schmiede

mit Stellmacherei und nachw. gut. Kundschaft ist veränderungshl. **sofort zu verkaufen.** Off. u. **J. L. 108** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau.**

Gasthaus,

beste u. zukunftsr. Lage, v. Besitzer in Dresden für 65,000 M. zu verkaufen oder auf Baustelle zu vertauschen. Off. **B.B. 804 „Invalidendank" Dresden** erb.

Cigarrengeschäft,

Altst., kl., flottgeh., Umstände h. sofort für 1000 M. zu verk. Off. unt. **T. M. 498** Exped. d. Bl.

Bäckerei!

Vom 1. Nov. d. J. ab ist eine an einer der Hauptstr. Freibergs gelegene Bäckerei zu verpachten. Näh. beim Besitzer F. A. Schelp, Freiberg i. S., Burgstraße 42, I.

Gutes

Handelsgeschäft,

welch. keine Kenntnisse erfordert, ist für 16,000 M. weg. Zurruhesetzung **zu verkaufen.** Besitz steht dem Käufer in Allem bei. Off. u. **A. B. 867 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Milch- u. Buttergeschäft,

sehr gut gehend, ist and. Unternehmen halb. sof. sehr billig zu verkaufen. Agenten verbet. Off. u. **S. 185** Fil.-Exped. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Eine flotte Buchbinderei

in bester Lage, mit gut. Kundschaft u. Ladengeschäft ist sofort bis 1. Nov. zu **verkaufen.** Nöthiges Kapital 1—2000 Mk. Gefäll. Off. unter **L. 61593** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Schlosserei

zu verkaufen. Off. unter **R. S. 458** Exped. d. Bl. erbeten.

Produkten-Geschäft,

gut gehend, verkaufe ich sofort für 700 Mk. wegen meiner Anstellung. Tägl. Einnahme 25 bis 30 M., Miethe billig. Off. **Q. 185** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Besseres Restaurant

mit Garten, Saal mit Tanzberechtigung, mit Herbergsrecht, in einem frequentirten Kurorte (Sommer- und Wintergeschäft) nahe Dresden und einer Fabrikstadt von 10,000 Einwohnern, ist bei 15,000 Mark Anzahlung billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offrt erb. unter **A. 6418** durch **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

In best. Geschäftsl. Altst. bef.

Restaurant

m. jährl. ca. 1000 Hktl. Bier- u. 10,000 Mk. Schnapsumsatz, täglich ca. 70 Mittagsgäste, wöchentl. w. 1, im Winter 2 Schweine geschl., weg. Krankh. d. Bes. für 11,000 M. zu verk. Miethe 1500 M. Näh. erth. **E. Klebsch,** Wallstr. 4, 1.

Bäckereien,

4 Land-, 3 hiesige, 2 kl. Stadt-, eine Konditorei mit Café und Billard sofort zu verkaufen durch **Beege,** Ammonstraße 56, 1.

Produkten-Geschäft

mit Kartoffelhandel ist sof. bill. zu verk. (billige Miethe) durch **Beege,** Ammonstraße 56, 1.

Flottgehendes

Restaurant,

Restaurations-Grundstück oder Gasthof in oder b. Dresden sof. vom Selbstkäufer zu kaufen ges. Offerten unter **T. R. 503** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirath.

Ein höherer Beamter, 42 J. alt, bestsituirt, evang., wünscht sich mit einer feingebild., reichen, jg. Dame zu verheirathen. Gefl. Off. mit Beifügung d. Photogr. u. **O. J. 95** z. Weiterbeförd. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

Ein gutm., bescheid. Geschäftsm. von angen. Aeuß., 31 J. a., m. Verm., wünscht sich ein eig. Heim zu gr. u. i. ein ebensolches Mädch. m. Verm.; auch wäre er nicht abgen., in ein Gasthaus

einzuheirathen.

Offerten unter **P. 4567** erb. durch die Exped. d. Bl.

Reell.

Ein streng christlich, häuslich u. wirthschaftlich erzogenes Mädchen, 30 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren, gutem Charakter, Beamtenstochter, nicht mittellos, jetzt in Stellung, sucht die Bekanntschaft eines anst., solid., in geordn. Verhältnissen lebenden Herrn. Wittwer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen, behufs **Verheirathung.** Adressen erbeten unter **A. H. 878 „Invalidendank" Dresden.** Strengste Diskretion selbstverständlich.

Für jg. Graf,

26 Jahr alt, große, elegante Persönlichkeit, **mit hoher Geistes- u. Herzensbildung,** aus guter **altadliger** Familie (Fürstentitel zu erlangen), fest. Staatsbeamter, **Militär-Schule** u. Universität absolvirt, suche **entsprechende**

Heiraths-Partie.

Alle näheren Auskünfte (Photographie) giebt auch dessen Herr Vater (Herrschaftsbesitzer, Offizier a. D.) auf **wirkliche direkte** Offerten. Bloße neugierige Anfragen sind nutzlos. Off. **R. 10** Postamt 16 (Stephanien-Straße), Dresden.

Eine junge Dame mit kleinem Vermögen, der es an Gelegenheit fehlt, Herrenbekanntschaft zu machen, wünscht mit einem gebildeten Herrn behufs

Verheirathung

in Briefwechsel zu treten. Off. u. **„Esperance"** postlagernd **Glogau** (Schlesien) erbeten.

Ehrenhaft.

Eine geb. Dame von tadellosem Ruf, Ende 30er Jahre, ohne Anhang und von stattlicher Figur, heiter, u. gedieg. Charakter, u. sehr wirthschaftlich, wünscht die Bekanntschaft eines geb. Herrn in sicherer Lebensstellung behufs **Verheirathung** zu machen. Offerten erb. unter **T. L. 497** in die Expedition dieses Blattes. Anonym unberücksichtigt.

Preislisten

mit 600 Abbildungen versendet franco, gegen 20 Pf., welche bei Bestellungen von 3 Mk. an zurückvergütet werden, die Chirurgische Gummiwaaren- und Bandagen-Fabrik von **B. B. Cassel** in **Frankfurt a. M.**

Remontoir-Taschen-Uhr

mit Sekundenzeiger, gut regulirt und richtig gehend, mit solider Nickelkette, zusammen nur
4 Mark.

Weckuhren

in Prima-Qualität, richtig gehend, **2 M. 50 Pf., 3 Mark, 3 Mark 50 Pf.,**
empfiehlt

F. G. Petermann

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Versandt gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.

Pantoffelhölzer,

große Auswahl!
Wettinerstrasse No. 11.
Schuhgeschäft.

Eiserne Wendeltreppe,

gebraucht, zu kaufen gesucht.
Reinhold Anders,
Louisenstraße 47.

Ein kl., gut. Grudeofen zu verkaufen. Näheres Rietschelstraße 10, part.

Gr. lief. Waarenschrank

m. Schiebe-Th. ... bill. z. verk. ... d. Augustusbr. Holzm. ...

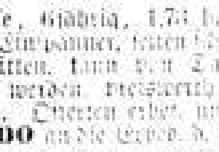
Kreuzsaitige

Pianinos.

vorzüglich im Ton und Spiel, empfiehlt mit langjähr. Garantie
zu Fabrikpreisen

H. Ullrich.

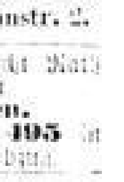
Pianoforte-Fabrik.
Pirnaische-Straße 26, 1.
Annahme alt. Instrumente u. Zahlungserleicht. Reparaturen.



Schimmel-Wallach.

Tscherkesse, 6jährig, 1,73 hoch, gr[illegible], Einspänner, selten schön, auch geritten, kann von Dame gefahren werden, preiswerth zu verkaufen. Offerten erbet. unter **T. O. 500** an die Exped. d. Bl.

Orgel-Harmoniums, Pianinos u. Flügel solid. Konstr. unt. Gar.



Johs. Löffler,
Pianofortebauer, Reitbahnstr. 2.

Eine junge Frau sucht Rath und Hilfe in einem
Frauenleiden.
Adressen unter **T. J. 495** in der Expedition d. Bl. abzug.

Sophas, Matratzen, Bettstellen,

Plüsch-Garnitur, sehr schön, solide Arb., wegen **Aufgabe d. Lagers ausn. billig zu verk.** Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Musik.

Eine sehr gute, kl. **Patent-Trommel** von Köllner-Berlin, sowie ein **Xylophon,** f. St., spottbillig zu verkaufen.
Bruckner, Schützengasse 9, 1.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

Der ausführliche Prospekt über die verschiedenen Ausgaben der officiellen Ausstellungs-Kataloge ist erschienen und steht auf Wunsch kostenfrei in sämmtlichen Bureaux meiner Firma Interessenten zur Verfügung. Für die einzelnen Publikationen sind nach einem mit dem Arbeitsausschuss geschlossenen Vertrage folgende Bestimmungen getroffen:

A. Der officielle Haupt-Katalog

wird in zwei Ausgaben erscheinen:

1. in einer **Haupt-Ausgabe**, deren Verkaufspreis auf **1 Mark** festgesetzt ist,
2. in einer reich **illustrirten Pracht-Ausgabe**, deren Verkaufspreis **3 Mark** betragen wird.

Beide Ausgaben des officiellen Haupt-Kataloges werden enthalten: **Sämmtliche Aussteller und Ausstellungs-Objekte**, ein Vorwort, eine Einleitung, ein Verzeichniss der Gruppenvorstände etc., ein alphabetisches Register, sowie einen **mehrfarbigen Plan des gesammten Ausstellungs-Terrains.** Trotz des ausserordentlich niedrigen Verkaufspreises von **1 Mark** (für die Haupt-Ausgabe) wird der Katalog auf **gutem Papier** gedruckt und nicht broschirt, sondern in einem **haltbaren und geschmackvollen Einband** zur Ausgabe gelangen. — **Die illustrirte Pracht-Ausgabe** wird ferner eine grosse Anzahl Illustrationen vom Ausstellungsplatze, Bilder der interessantesten Gebäude, bemerkenswerthe Sehenswürdigkeiten der Ausstellung bringen. Der illustrirte Katalog wird in hochelegantem Prachtband mit Golddruck gebunden.

Es werden in dem officiellen Haupt-Katalog Annoncen in beschränktem Umfang Aufnahme finden; die Insertionspreise betragen:

Eine ganze Seite Druckfläche: 18 cm Höhe, 12½ cm Breite **Mark 300,**
Eine halbe Seite Druckfläche: 9 cm Höhe, 12½ cm Breite **Mark 175,**
Eine viertel Seite Druckfläche: 4½ cm Höhe, 12½ cm Breite **Mark 100,**

einschliesslich Aufnahme der Firma in einem nach **Branchen geordneten Verzeichniss der Inserenten.**

Diese Preise verstehen sich für **sämmtliche Auflagen** und für **beide Ausgaben** des Haupt-Kataloges (sowohl für die Hauptausgabe à 1 Mark, wie für die illustrirte Prachtausgabe à 3 Mark). Es findet also keinerlei Nachzahlung statt, selbst wenn der Verkauf, was bei dem sehr mässigen Preise erwartet wird, nach Hunderttausenden von Exemplaren zählen sollte. Denn der **officielle Haupt-Katalog ist unentbehrlich** für jeden Besucher, welcher sich über die gesammte Ausstellung zu orientiren wünscht. Die vorgenannten Insertionspreise können daher im Verhältniss zu der Bedeutung dieses **officiellen** Publikationsmittels als durchaus **mässige** bezeichnet werden.

B. Officielle Special-Kataloge.

Diese Special-Kataloge werden in ausführlicherer Weise, als dies in dem Haupt-Katalog möglich ist, besonders umfangreiche und reich beschickte Gruppen behandeln, sie werden aus der Feder tüchtiger Fachleute interessante Mittheilungen über die betreffenden Industriezweige bringen, Specialpläne der Gruppen enthalten und sollen vor Allem dazu dienen, dem Ausstellungsbesucher, welcher sich eingehender für eine besondere Branche interessirt, hierfür das nöthige Material in die Hand zu geben. Der Verkaufspreis dieser officiellen Special-Kataloge wird, je nach deren Umfang, 50 bis 75 Pfennig betragen.

Es werden 9 officielle Special-Kataloge erscheinen, und zwar:

1. **Special-Katalog** für **Textil- und Bekleidungs-Industrie,** Gruppe I und II.
2. **Special-Katalog** für **Bau-Ingenieurwesen — Holzindustrie,** Gruppe III und IV.
3. **Special-Katalog** für **Kurz- und Galanterie-Waaren — Porzellan-, Chamotte-, Glas-Industrie,** Gruppe V und VI.
4. **Special-Katalog** für **Metall-Industrie,** Gruppe VII.
5. **Special-Katalog** für **Chemische Industrie — Wissenschaftliche Industrie — Photographie,** Gruppe IX, XI, XVII.
6. **Special-Katalog** für **Nahrungs- und Genussmittel — Fischerei, Schifferei und dazu gehörigen Sport — Fahr- und Reitsport, Wassersport, Radfahrsport, Schiess- und Jagdsport, Luftschifffahrt,** Gruppe X, XX, XXI.
7. **Special-Katalog** für **Maschinenbau, Schiffsbau, Transportwesen — Elektrotechnik,** Gruppe XIII und XIV.
8. **Special-Katalog** für **Gesundheitspflege und Wohlfahrts-Einrichtungen, Unterricht und Erziehung,** Gruppe XVIII und XIX.
9. **Special-Katalog** für **Gartenbau,** Gruppe XXII.

Die Insertionspreise für jeden der officiellen Special-Kataloge betragen:

Eine ganze Seite Druckfläche: 18 Ctm. Höhe, 11 Ctm. Breite **Mark 100.—,**
Eine halbe Seite Druckfläche: 9 Ctm. Höhe, 11 Ctm. Breite **Mark 60.—,**
Eine viertel Seite Druckfläche: 4½ Ctm. Höhe, 11 Ctm. Breite **Mark 35.—,**

einschliesslich Aufnahme der Firma in einem nach **Branchen geordneten Verzeichniss der Inserenten.**

Die Preise verstehen sich für **sämmtliche Auflagen** eines Katalogs.

Bei gleichzeitiger Benutzung des Haupt-Kataloges und **eines** Special-Kataloges tritt für den **Special-Katalog** eine Preisreduktion von **10 Proc.,** bei gleichzeitiger Benutzung des Haupt-Kataloges und **zweier** Special-Kataloge eine Preisreduktion von **15 Proc., dreier** Special-Kataloge von **20 Proc.** auf den Insertionspreis der Special-Kataloge ein. Dieselbe Preisreduktion von **20 Proc.** tritt ein, wenn ein Inserat nur für 4 Special-Kataloge (ohne den Haupt-Katalog) bestellt wird.

Wenn es auch kaum erforderlich scheint, noch besonders den hervorragenden publicistischen Werth dieser officiellen Kataloge zu betonen, so möchten wir doch darauf hinweisen, dass der Arbeitsausschuss der Ausstellung nach den Erfahrungen früherer Ausstellungen und nach dem sorgfältig gesammelten statistischen Material derartiger Unternehmungen auf eine tägliche Durchschnittsfrequenz von 30,000 Besuchern rechnet. Daher ist auch ein enormer Absatz der officiellen Kataloge zu erwarten, denn es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass sich die grosse Mehrzahl der Besucher eines officiellen Kataloges als steten Begleiters auf der Ausstellung bedienen wird. — Die officiellen Kataloge werden aber zugleich als Nachschlagebuch für Bezugsquellen allen Denen, welche sich für Gewerbe und Industrie interessiren, unentbehrlich sein. Dass alle in den officiellen Katalogen zum Abdruck gelangenden Anzeigen eine besondere Beachtung finden werden, ist hiernach zweifellos.

Es liegt im Interesse der hierauf reflectirenden Inserenten (auch wenn der Text der Anzeige noch nicht vorliegt), den gewünschten Raum in dem betreffenden officiellen Kataloge recht bald zu belegen, umsomehr als die Placirung der Inserate thunlichst in der Reihenfolge des Einlaufs erfolgt und der Umfang des Inseratentheils ein beschränkter ist.

Rudolf Mosse,
Verlag der officiellen Ausstellungs-Kataloge.*

NB. Wir bemerken noch besonders, dass obige officiellen Kataloge die einzigen auf die Gewerbe-Ausstellung bezüglichen Kataloge sind, in welchen Annoncen Aufnahme finden und deren Vertrieb auf dem Gebiete der Gewerbe-Ausstellung gestattet ist. Der von dem Arbeitsausschuss in Aussicht genommene officielle Führer durch die Gewerbe-Ausstellung wird weder Annoncen, noch Reklamen enthalten.

* Dresden, Altmarkt 15, I. Telephon: Amt I No. 1337.

SLUB
Wir führen Wissen.

Adreßbuch 1896.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle ersucht hiermit alle das **Adressbuch der Stadt Dresden** betreffenden Mittheilungen, welche zur Vervollständigung oder Berichtigung dienen, insbesondere über Geschäfts-Veränderungen, möglichst bald, **spätestens bis zum 15. Oktober,** bei der Geschäftsstelle des Adreßbuches, Zinzendorfstraße 23 (geöffnet Vorm. von 8—1, Nachm. von 3—7 Uhr), schriftlich abzugeben. **Wohnungswechsel, Aenderungen der Strassennamen und Hausnummern werden auf Grund der behördlichen Mittheilungen berichtigt, Interessenten ist aber die Einsichtnahme des Manuskriptes über richtige Angabe der Adresse gern gestattet.**

In dem **Adressbuche für 1896** werden in einem Geschäfts-Anzeiger **Inserate,** sowie **Zusätze zu den Firmen,** welche auf Spezialitäten hinweisen, aufgenommen, wie auch die Adressen von Privatpersonen und Firmen aus den Vororten gegen Erstattung einer Insertionsgebühr Aufnahme finden. Anträge hierüber sind bis zum 15. Oktober bei der unterzeichneten Geschäftsstelle anzubringen.

Das Adressbuch für 1896 gelangt Anfang Januar zur Ausgabe. Vorausbestellungen auf dasselbe werden, wie bisher, **nur in G. A. Kaufmann's Buchhandlung** (Seestraße 3) **bis zum 2. November** entgegengenommen. Der im Voraus zu zahlende Betrag für ein **einfach gebundenes Exemplar** beträgt **7 Mk. 50 Pf.,** für ein **in Leinwand gebundenes Exemplar 8 Mk. 75 Pf.** Nach dem 2. November erhöht sich der Preis auf 9 bez. 10 Mark. Dem Buche wird ein vom Vermessungsamte des Rathes zu Dresden entworfener Stadtplan im Maßstabe von 1 : 10,000, wie auch die Pläne der Königl. Hoftheater und des Residenztheaters beigegeben. Eine Verpflichtung für Lieferung des Stadtplanes wird nur bei den im Voraus bestellten Exemplaren übernommen.

Für Hôtels und Restaurants ist eine Ausgabe auf Schreibpapier, in Bocklieder mit Messingecken gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name des Hotels oder des Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt pro Exemplar 13 Mk. 50 Pf.; Einbanddecken hiervon liegen in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung** zur Ansicht aus.

Dresden, den 5 September 1895.

Geschäftsstelle des Dresdner Adreßbuches.
Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorfstraße 23.

F. M. v. Rohrscheidt.

Die von mir seit langen Jahren geführten

Oberschlesischen Steinkohlen

aus den Schächten: **„Gräfin Laura" bei Königshütte** und der **fiskalischen Königin Louisen-Grube in Zaborze** gestatte ich mir bis auf Weiteres wie folgt zu offeriren:

Stück-, Würfel- u. Nusskohle à 114 Pf. p. Ctr.
Nusskohle II. à 103 Pf. p. Ctr.

in ganzen, halben und viertel Lowries = 200, 100 oder 50 Centner **ab meiner Niederlage: Altstädter Kohlenbahnhof.**

Kleinere Quantitäten in Säcken 5 Pfg. p. Centner höher

Abfuhr und Eintrag nach Keller, Parterre u. 1. Etage **7 Pfg. per Centner** innerhalb Dresden-Stadt. Nach Plauen, Strehlen, Striesen, Blasewitz geringer Fuhrlohn-Zuschlag.

Lowry-Bezüge direkt ab Grube besondere Preise.

Preise nach Hektolitern für alle Sorten Stein- und Braunkohlen laut meinen von Zeit zu Zeit erscheinenden Zeitungsbeilagen.

F. M. v. Rohrscheidt.

Comptoir: Kohlen-Bahnhof. **Filialen:** Bankstr. 11 u. Strehlenstr. 7.

Amerikanische Kopfwäsche.

Euer Hochwohlgeboren erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß sich die seit Jahren von mir u. meiner Frau persönlich ausgeführte amerikanische Kopfwäsche auf das Vorzüglichste bewährt hat.

Da es bekanntlich den Damen unmöglich ist, ihr langes Kopfhaar dergestalt zu schützen, daß die Kopfschinnen, deren Ueberhandnehmen zuletzt das Ausfallen der Haare herbeiführt, dauernd entfernt werden, so ist die amerikanische Kopfwäsche, welche allein diesem Uebelstande steuert und außerdem noch höchst angenehm auf die Nerven wirkt, immer mehr anerkannt und jetzt allgemein als durchaus nothwendig bezeichnet worden.

Da das Haar durch den Trocken-Apparat, wie nebenstehendes Bild zeigt, wieder sorgfältig getrocknet wird, so ist selbst bei der größten Kälte die Gefahr einer Erkältung absolut ausgeschlossen. Da außerdem sofort wieder eine gefl. Form der Frisur hergestellt wird und mein Damenfrisir-Salon mit allen Bequemlichkeiten, auch einem ungenirten Eingang durch die Hausflur, versehen ist, glaube ich alles gethan zu haben, um Euer Hochwohlgeboren zur Benutzung dieser amerikanischen Kopfwäsche ergebenst einladen zu dürfen.

Außerdem ertheile ich Unterricht im Damenfrisiren nach einer leicht faßlichen Lehrmethode.

Ernst Wagner, Friseur. **Ostra-Allee 2b.**

Die Knaben-Beschäftigungs-Anstalt

des Stadtv. f. i. Miss. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von

trockenem harten und weichen Brennholz
vorzüglichster Qualität

nach allen Stadttheilen von ½ Kubikmeter ab.

Den bekannten civilen Holzpreisen der Anstalt liegt als **Normalmaß ein Kubikmeter Scheitholz in klargespaltenem Zustande, d. i. reichlich 1¼ Kubikmeter gespaltenes Holz,** zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kfm. **Flade,** Ferdinandstr. 6, Kfm. **Gansauge,** Uhlandstr. 5, Kfm. **Hartung,** an der Dreikönigskirche 1 (Eing. Hauptstr.), Kfm. **Lehmann,** Victoriastr., Ecke der Promenade (Cigarrenhdlg.), Weinhndlr. **Löschcke,** Pillnitzerstr. 22, Kondit. **Neumann** (Café Parsifal), Kurfürstenstr. 40, Ecke der Bautznerstr., Kfm. **Siedel** (Schmidt & Co.), Neumarkt 12, Kfm. **Türk** (Papierhandlung), Altmarkt 1, Buchhändler **Ungelenk** (Naumann's Buchhandlung), Wallstr. 6, Kfm. **Weller,** Reitbahnstr. 16, und die Königl. Hofbuchhandlung von **Warnatz & Lehmann,** Schloßstr. 32 (Fernsprechst. 152), sowie der Anstalts-Inspektor **Sickert,** Hohenthalplatz 1.

Die Administration.

Ecke Quergasse,
Scheffelstrasse 11,

Aug. Hofmann

Inh.: **E. Mögel.**

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mark 50 Pfg.** an

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 20 „ „
stets noch zu ergänzen.

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,
größtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen, für 6 Personen von **4 Mark** an.

Aug. Hofmann

Inh.: **E. Mögel.**
Scheffelstrasse 11,
Ecke Quergasse.

Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Korridoren, Treppen etc.

empfehle in **großer Musterauswahl**

Delmenhorster:

183 cm	bedruckt,	**Qual. I**	lfd. Meter M.	**7,00**	Pf.
200 „	„	„ **I**	„ „	**7,75**	„
200 „	einfarbig,	„ **I**	„ „	**6,60**	„
200 „	Granit,	„ **I**	„ „	**8,50, 9,00**	

Rixdorfer:

200 cm	bedruckt,	**Qual. I**	lfd. Meter M.	**6,60**	Pf.
200 „	„	„ **II**	„ „	**5,50**	„
200 „	„	„ **III**	„ „	**3,60**	„
200 „	einfarbig,	„ **I**	„ „	**5,70**	„
200 „	„	„ **II**	„ „	**4,60**	„
200 „	„	„ **III**	„ „	**3,25**	„

Lancaster:

180 cm,	bedruckt,	**Qual. III**	lfd. Meter M.	**2,50**	Pf.
180 „	„	„ **II**	„ „	**3,00**	„
270 „	„	„ **I**	„ „	**7,00**	„

Läufer und Teppiche im Verhältniss.
Muster bereitwilligst und portofrei.
Fernsprecher: Amt III 4079.

Ernst Pietsch,

1 Gewandhausstrasse 1,
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- und Linoleum-Handlung.

Eiserne Oefen

aller Systeme, nur beste Fabrikate

bei billigster Preisstellung.

Ernst Fischer,
Dresden,
Grunaerstr. Nr. 10.

Unentbehrlich! Unentbehrlich! Unentbehrlich!
Soeben erschienen:

CAPITALVERMEHRUNG UND ZINSENSTEIGERUNG

Für Kapitalisten!

Zu beziehen gegen Einsendung von 30 kr. oder 50 Pf. von der Redaktion der

„Wiener Börsen-Correspondenz",
Wien IX. Berggasse 13.

Für Kapitalisten!

Unentbehrlich! Unentbehrlich! Unentbehrlich!

Nachdem wiederum ein großer Transport englischer Pferde eingetroffen ist, steht nunmehr in meinen Ställungen eine Auswahl von ca. 100 Stück zur gefäll. Verfügung. Es befinden sich darunter:

Jagd-Pferde 1. Klasse, vornehme Reit-Pferde, Cobs, sowie Wagen-Pferde

in allen Farben und Größen.

Leipzig, Kramerstraße 5.

J. Bujarsky Nachf.
Ernst Sack, Hoflieferant.

Hutblumen, Straussfedern, Fantasiefedern

in großer Auswahl.

E. Petzold,

Kreuzstraße 6.

Ausverkauf

von

Möbeln

wegen Geschäftsverlegung mit **10—20 %** Ermäßigung.

Const. Schorcht, Tapezierermeister.
Amalienstr. 4, am Birn.-Platz.

Gardinen.

Weiss und crême engl. Tüll-Gardinen,

vorzügliche Qualitäten mit weichem Apprêt u. hundertfache Muster-Auswahl,

Stückwaare Meter 25, 28, 32, 35, 40, 45, 50, 60 bis 160 Pf.
Abgepasste Fenster von 1,75, 2,00, 2,50, 3.00, 3,50, 4,00 bis 19 Mk.

Tüll-Vitragen und Stores, Spachtel-Gardinen, Congress-Stoffe, Vitragen-Stoffe, bunte Gardinen-Cretonnes, Crêpes u. Croisées, Lambrequins, Ansatzborden, Gardinenhalter etc.

Portièren.

Abgepasste Portièren, grösste Auswahl in glatt, gestreift und Jacquard-Muster.
Paar von 3,50, 5,00, 7.00, 9,00, 13,00, 16,00, 20,00 bis 30 Mk.

Portièren-Stoffe, travers gestreift.
Meter von 45, 50, 56, 60, 70, 95 Pf.

Portièren-Stoffe, glatt mit Bordüre.
Meter von 85, 95, 120, 150, 165, 180, 225 und 300 Pf.

Ein- und zweiseitig bedruckt Möbel-Crêpe in neuen prachtvollen Mustern.

Teppiche.

Grösste Muster-Auswahl und ganz vorzügliche Qualitäten.

Germania -Teppiche	in 3 Grössen, Stück von	**3.60**	bis	**18 Mk.**
Axminster -Teppiche	in 6 Grössen, Stück von	**7.00**	bis	**150 Mk.**
Tapestry -Teppiche	in 6 Grössen, Stück von	**12.00**	bis	**90 Mk.**
Plüsch -Teppiche	in 7 Grössen, Stück von	**16.00**	bis	**170 Mk.**
Brüssel -Teppiche	in 4 Grössen, Stück von	**23.00**	bis	**95 Mk.**
Smyrna -Teppiche	in 4 Grössen, Stück von	**65.00**	bis	**200 Mk.**

Rollen-Teppiche, Läufer und Vorlagen.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 20.

Probe-Nummer gratis
in allen Buchhandlungen.
Nummer 1. (vom 1. Okt. 1895 bis 1. Okt. 1896) **32. Jahrgang.**

Daheim

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen
beginnt im Oktober
seinen 32. Jahrgang mit den spannenden zwei Erzählungen
„Senior und Junior“ von **Hanns v. Zobeltitz,**
„Friede auf Erden“ von **Rudolph Stratz.**

Eine Eigenart des Daheim sind seine Beilagen:
Aus der Zeit — für die Zeit: schildert in Wort und Bild wichtige Ereignisse aus der Gegenwart.
Frauen-Daheim: giebt unter bewährter weiblicher Leitung eine Fülle von Anregungen und Rathschlägen für das häusl. Leben.
Hausmusik: ist der Pflege der edlen Tonkunst am häuslichen Herde gewidmet.
Der Hausgarten: giebt praktische Winke für den Gartenbau und die Zimmergärtnerei.
Kinder-Daheim: bringt f. die Kinderstube allerlei Kurzweil, Spiele, leichte Unterhaltungsaufgaben, Beschäftigungen und Räthsel.

Preis: **Vierteljährl. 2 M.,** bei freier Zustell. ins Haus 2 M. 15 Pf. auch in **dreiwöchentl. Heften** mit schön. Farbenumschlag à **50** Pf.
Man abonnirt bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

Tanz-Schuhe

nach Vorschrift der Herren Tanzlehrer,

für Damen:

in **Gemsleder** mit eleganter Ripsband-Garnitur	v. M. 2.75 an,
in **Lackleder**	„ „ 4.— „
in **Chevreauxleder**	„ „ 6.— „
in **Glacéleder** (weiß, crême, gelb, havanna u. roth)	„ „ 4.— „
in **Atlas** (weiß, crême, roin, hellblau, nilgrün, hellgelb)	„ „ 4.50 „

für Herren:

in **Lack-, Chevreaux-** und **Gemsleder**	v. M. 5.75 an,

für Kinder:

in **Lack-** und **Gemsleder**	v. M. 2.— an,

empfehlen in neuesten **Wiener, Pariser** und **englischen** Formen, mit **hohen, mittleren** und **niedrigen** Absätzen in **reichhaltigster Auswahl**

F. & A. Hammer,

ältestes und größtes Schuhwaarenlager,

21 Schloss-Strasse 21
parterre und erste Etage.
Telephon Nr. 3194.

Schwarze, weisse und farbige
Seidenstoffe
aus den **weltberühmten** Fabriken von **Wm. Schroeder & Co.** in Crefeld, Moers, Hüls, Metelen, Gleisen, Sonnenburg, Egg, Roveredo Vicenza und Natica,
empfiehlt in **größter Auswahl** und vorläufig noch zu **alten billigen** Preisen

Carl Eduard Pietsch,
ältestes Spezialgeschäft
in
Sammet- u. Seidenwaaren.
— Gegründet 1826. —
Seit 1872: Nur Wilsdrufferstr. 9.

Transportable
Spar-Kesselöfen,
vorzüglich geeignet zum **Wasser- und Wäschekochen,** zum **Viehfutterdämpfen, Wurst- und Fleischkochen,** für die **Seifenfabrikation, chemische Industrie u. s. w. Preisliste gratis.**
Chr. Garms,
Dresden - A., Georgplatz 15.

Neue Kleiderstoffe

in glattfarbig, melirt und gemustert sind in einer überaus reichen **Auswahl** eingetroffen und empfehle ich dieselben zu bekannt billigen Preisen.

Cheviot

per Meter **80, 90, 100, 1.15, 1.25, 1.55** bis **Mark 3.50,**

trägt sich vorzüglich und ist das **Empfehlenswertheste** als **praktisches** u. zugleich **elegantestes Herbst- u. Winterkleid.**

Altmarkt 15 Ewald von Freyberg, 1. bis 3. Etage. Kein Laden.

Oberhemden, Kragen und **Manschetten,** größte Auswahl, billige Preise. **Julius Kaiser, Pragestr. 36.**

Hohenzollern-Mäntel und Havelocks

große Auswahl in allen Preislagen von 15—90 M.

Robert Kunze Altmarkt 1 Rathhaus.

Reise-Artikel. Herren-Modewaaren. Lederwaaren.

Internationale Ausstellung Dresden
Goldene Medaille.

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim

(Rheinpfalz)

empfiehlt ihre **vorzüglichen,** mit dem **Ehrenpreise** der Stadt Leipzig ausgezeichneten **neuen Marken:**
(Original-Preise per ganze Flasche)

Blau-Etikett	**2 Mark**
Weiss-Etikett	**3 „**
Kaiser-Perle	**4 „**

in 1/1, 1/2 und 1/4 Fl.
Preislisten gratis und franko auch in den Niederlagen erhältlich.

Generalvertreter:
Moritz Canzler & Co.,
Dresden-N., Kaiserhof.

Niederlagen:

In **Dresden-Alst.:**
Otto Bischoff, Bismarckpl.
Rich. Fischer, Mathildenstr.
R. Fritzsche & Co., Ecke der Falken- u. Ammonstr.
Herm. Fletscher, Striesener Straße 41.
Moritz Hennig & Co., Ostra-Allee.
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße.
Herm. Kempe, Pillnitzerstr.
Otto Nappich, Pillnitzer- und Mathildenstraßen-Ecke.
Alfred Klemm, Elasplatz 2.
Lehmann & Leichsenring, Kgl. Hofl., Pragerstr.
Bruno Meissner, Kreuzstr.
J. M. Müller, Amalienstr.
E. Nestler, Wettinerstr.
Benno Schmidt Nachf., Pirnaischestr.
Th. Techritz Nachfl., Werderstr.
Carl Wartner, Struvestr.
G. Krause, Reichsstr. 16.
Albin Voigt, Weinhandlung, Franckstr.
Weis & Henke, Kgl. Hofl., Schloßstr.
Otto Wiedemann Nachf., Rietschelstr. 12.

Neustadt:
Jul. Adler, Königsbrückerstr.
G. A. Feige, Bautznerstr.
Clemens Gaustange, Königsbrückerstr. 71.
E. Hofstädter, Bautznerstr. Nr. 40 und Forststr. 26.
Alfr. Klemm, Kurfürstenstr.
Th. Miersch, Hauptstr.
Fr. Wollmann, Hauptstr.
Jul. Stein, Königsbrückerstr.

In **Klaseritz:**
Edmund Scholze.
Bernhard Schröder.

In **Loschwitz:**
E. E. Melzer.

In **Striesen:**
Paul Engelmann.

In **Strehlen:**
Herm. Kabisch.

Niederlagen stets zu erfahren gewünscht.

W. Kelling, Färberei.

Herren-
Verblichene
Anzüge 4—5 Mk.
Mäntel 3—6 Mk.
Beinkleider 1.50—1.75 Mk.
Jaquettes 2—2.50 Mk.
werden in die echtesten Farben umgefärbt und wieder tragbar hergestellt.

Seiden-Färberei à résort Robe 4—7.50 Mk.

Federn-Färberei 50—75 Pf.

Handschuh-Färberei a Paar 10 Pf.

30—75 Pf. kostet 1 Shawls
Gardinen
zu **waschen** in der **Gardinen-Wäscherei** von
W. Kelling,
12 Amalienstr. 12, 15 Breitestr. 15.
Schnelle Lieferung. Unübertroffene Ausführung.

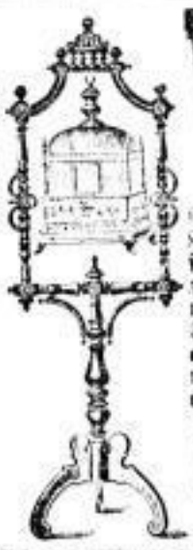
Bitte auf die Straßen zu achten!

1895er Gemüse-Konserven

von **nur bester Qualität** halte ich angelegentlichst empfohlen

Carl Wartner,

Kolonialwaaren - Détail - Geschäft und Wein - Handlung,
7 Struvestrasse 7.



Vogel-Käfige

für **Exoten, Körner- u. Weichfresser,** von Holz, polirt, Nußbaum u. Metall, mit **praktische solide Arbeit,** und da **Käfige** meine **Spezialität,** in **grosser Auswahl,** neu: **Käfige** mit **Handmalerei, Papagei-Käfige** und **Ständer, Vogelkäfigständer** und **Wandarme, Heckebauer, Badehäuschen, Futter-** und **Trinknäpfe** aller Art, **Vogelpfeifen** empfiehlt **billigst** und sendet nach auswärts gegen Nachnahme

H. Hromadka,
Zoolog. Handlg., **Marienstraße 13,** Ecke König-Johannstraße.

---

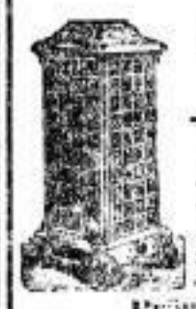
ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.
Wiederverkäufern Rabatt.

Exakte Anfertigung u. Vorrath!
Livrée-Anzüge, Ueberröcke

für Diener, Kutscher, Leibjäger, Grooms 2c. 2c.
Bewährte **Regen-Mäntel, Hut-Ueberzüge, Lederbeinkleider Haus- u. Stall-Jacken, Bock-Decken,** Handschuhe, Hüte, Mützen, Binden, Stulpenstiefel-Blocken, Celluloid-Stulpen, Fahr-Schabracken in den Farben der Livree, Pferde-Decken.
N. Hermann,
Waisenhausstraße 20, 1. Stock.
Livreestoffe und Knöpfe werden auch einzeln abgelassen.
Proben etc. franco.

Origin. Musgrave's Irische Oefen

mit Chamotte-Ausmauerung für Cokesfeuerung



sind anerkannt die beliebtesten Dauerbrandöfen.

Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Außerordentliche Heizkraft bei wirksamer Feuerung. — Leichte und feinste Regulirbarkeit. — Rationelle der Gesundheit zuträgliche Heizung.

Prämiirt auf 25 Ausstellungen.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franko.
Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.

Rundstäbe

Scheuerleisten
Jalousieleisten
Treppenstangen
Fussbodenspähne
Stuhlsitze

F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Mützen.

Comptoir 1½, 1 M. u. **45 Pf.**
Reise . . . 2, 1½, 1 M. u. **45 Pf.**
Kinder . 1 M., 75 Pf. u. **45 Pf.**

im Magazin zum Pfau,
Frauenstraße 2.

Knaben-Joppen von **5 M.** an,
Herren-Joppen von **8 M.** an,
Havelocs von **14 M.** an.
Auch mit Ärmeln und die Pellerine zum abknöpfen.
Osc. Lehmann,
Schloss-Strasse 24.
NB. Man achte genau auf meine Firma und auf Nr. 24.

Spieldose mit **Noten** billig verkauft Johannesstr. 19, 2 r.

Engl. Kinderwagen-Fabrik, b. z. verk. Wettinerstr. 36, ptr. Weidner

---

Deutscher
Levante-Verkehr

über Hamburg seewärts.
Billigste Route bei **prompter** Bedienung. Directe Frachtsätze **(per 100 Kilos ohne Nebenkosten)** laut veröff. Tarifen v. Stationen der Kgl. Preuß., Kgl. Sächs., Kgl. Bayr., Großh. Badischen u. d. Großh. Oldenburg. Staatseisenbahnen, d. Saal-Eisb., d. Werra-Eisb., d. Pfalz. Eisb., d. Hess. Ludwigs-Eisb., d. Main-Neckar-Bahn, d. Eisb. in Elsaß-Lothringen u. d. Neubaldenslebener Eisb. nach:
Alexandrien, Piraus, Syra, Smyrna, Salonik, Konstantinopel, Varna, Galatz - Braila, Odessa,
sowie nach Stationen der **Oriental.** u. **Bulgar.** Eisenbahnen.
Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Eisenbahn-Güter-Expeditionen, sowie in allen Fällen die
Telegr.-Adr.: **Bautete.** **Deutsche Levante-Linie in Hamburg.**

F. A. Siligmüller,
Würzburg,
Schaumweinkellerei,
errichtet 1841.

Cabinet,	feinste Marke.
Goldkarte,	herb.
Weisse Karte,	pikant.
Schwarze Karte,	halbsüss.

Zu haben in allen Weinhandlungen.

Bestes Wasch- u. Bleichmittel.
Naphtha-Seife.
d. G. M. g.
reinigt die Wäsche lediglich durch Kochen ohne zu reiben.
Zu haben in den meisten Drogen- u. Seifen-Geschäften.
van Baerle & Sponnagel,
Berlin N. 31.
Probe-Packet à M. 3.— franko. Wiederverkäufer gesucht. †

Käse mit und ohne Kümmel,
Sahnekäschen, sowohl **kleine (4eckige)** als **grosse (runde),** ferner
Quark
in vorzüglichster Qualität ist zu haben:
in allen unseren Läden und **durch unsere Ausfahrer.**
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,
Hauptkonter: **Bautznerstrasse 70.**

Heide-Honig,
Ia Scheiben- M. 8, Ia Leck M. 6, gar. natur., fr. 8 Pfd. netto incl. Pack. **Maas,** Rothenburg, Hann.

Oldenburger u. Wesermarscher Milchvieh-Verkauf.

Von Mittwoch den 9. d. M. Vormittags bis Sonnabend den 12. d. M. haben wir einen großen Transport **prima Oldenburger und Wesermarscher Kühe,** jung und edel, sowie **Kalben,** ganz hochtragend, und einige **prima Oldenburger Zuchtbullen,** im **Milchviehhof zu Dresden-N.,** Scheunenhöfe, **preiswerth** zum Verkauf stehen. Wir bitten um Besichtigung.

Gebrüder Wulff, Geestemünde.

Billard-Fabrik

v. **L. Starke** jetzt **Ostra-Allee 28.**

PROSPEKT.

Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen, Dresden.

Die **Aktiengesellschaft für elektrische Bahnen und Anlagen,** welche laut notariellem Protokoll vom 28. Februar 1895 konstituirt wurde und deren Eintragung in das Handelsregister zu Dresden am 8. März 1895 erfolgte, ist mit einem Grundkapital von

Mark 2,000,000

mit dem Sitze in Dresden und unbeschränkter Dauer errichtet worden. Das Aktienkapital ist eingetheilt in 2000 Stück vollgezahlte auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 Mark. Die Einzahlungen erfolgten mit 25% am 23. Februar und 75% am 5. Oktober dieses Jahres.

Zweck der Gesellschaft ist der Bau, der Erwerb und der Betrieb, sowie die Finanzirung elektrischer Bahnen und elektrischer Beleuchtungsanlagen, sowie die Uebernahme, Verwaltung, Verpachtung und Uebertragung von Anlagen, Konzessionen, Werthen und Unternehmungen aller Art, welche mit elektrischer Lichterzeugung, Kraftübertragung und Elektrizität zusammenhängen; endlich die gewerbsmäßige Verwerthung und Verwendung des elektrischen Stromes insbesondere zu gewerblichen Zwecken.

Die Gesellschaft ist befugt, sich bei staatlichen, kommunalen oder privaten Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken zu betheiligen oder solche zu übernehmen, zu begründen oder zu finanziren und Aktien, Obligationen und sonstige Titel und Forderungen solcher Unternehmungen zu erwerben, zu belehnen, zu veräußern oder sonst zu verwerthen. Sie ist berechtigt, bewegliche und unbewegliche Anlagen, Sachen und Rechte, welche nach dem Ermessen des Vorstandes und des Aufsichtsrathes ihre Zwecke fördern, zu begründen, zu übernehmen, auszunutzen und zu verwerthen oder sich an solchen Anlagen zu betheiligen und überhaupt alle Maßnahmen zu ergreifen und Geschäfte zu machen, welche dem Vorstande in Gemeinschaft mit dem Aufsichtsrathe zur Erreichung oder Förderung der obenerwähnten Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen.

Die Gesellschaft kann Filialen, Niederlassungen, Agenturen und Comptoirs überall innerhalb und außerhalb Deutschlands auf Beschluß des Aufsichtsrathes errichten.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endigt mit dem 31. Dezember 1895.

Der Abschluß der Jahresrechnung, die Aufstellung der Inventur und die Ermittelung des Reingewinns des verflossenen Geschäftsjahres findet nach kaufmännischen Grundsätzen und nach den Vorschriften des Artikels 260b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 nach Ablauf des Monats Dezember statt. Der aus der festgestellten Bilanz sich ergebende Ueberschuß der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn der Gesellschaft. Aus diesem Reingewinn erhält zunächst 5% der Reservefonds, bis derselbe die Höhe von 10% des eingezahlten Grundkapitals erreicht hat, beziehentlich, falls er angegriffen worden, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist.

Von dem dann verbleibenden Ueberschuß erhalten die Aktionäre eine ordentliche Dividende bis 4% des eingezahlten Aktienkapitals.

Der demnach noch verbleibende Ueberschuß wird:

a) mit 6% als Tantième an den Vorstand oder die Beamten der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Anstellungsverträge beziehentlich nach Bestimmung des Aufsichtsraths;

b) mit 6% als Tantième an den Aufsichtsrath und den Rest als Superdividende an die Aktionäre vertheilt, soweit bezüglich dieses Restes die Generalversammlung nicht anders beschließt.

Die Gesellschaft kann auf Grund eines Generalversammlungsbeschlusses eigene Aktien aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn amortisiren, doch bedarf es hierzu der Zustimmung einer Mehrheit von drei Viertheilen des in der Generalversammlung vertretenen Grundkapitals.

Die Auszahlung der Dividende, welche in Dresden durch den „Dresdner Anzeiger" bekannt gemacht wird, erfolgt, außer bei der Gesellschaftskasse in Dresden, bei den Bankhäusern der Gesellschaft.

Dividendenscheine verjähren nach Ablauf von drei Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden, ab gerechnet.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger".

Den gesammten Gründungsaufwand der Gesellschaft haben die Gründer derselben zur alleinigen Bezahlung übernommen, so daß der Gesellschaft irgend welcher Gründungsaufwand nicht zur Last fällt. Im Uebrigen haben die Gründer in Anbetracht, daß die Unternehmungen der Gesellschaft noch nicht im laufenden Jahre zum Ausbau und Ertrage kommen, sich verpflichtet, die derzeitigen Organisationskosten zu tragen und zugleich den Aktionären eine Zinsentschädigung von 5% pro anno für das letzte Quartal 1895 zu gewähren.

Die Prüfung der Gründung ist von dem seitens der Handels- und Gewerbe-Kammer in Dresden bestellten Revisor, Herrn Kaufmann **Julius Wischke,** hier, vorgenommen worden.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

Kammerherr **Louis von Stieglitz,** Dresden, Vorsitzender,
Konsul **Albert Deuso,** Dresden, stellvertretender Vorsitzender,
Bank-Direktor Vize-Konsul **Theodor Horn,** Dresden,
General-Direktor **Oscar Kummer,** Dresden,
General-Konsul **Arthur Rosenerantz,** Dresden.

Den Vorstand bilden die Herren:

Bruno Kirsten,
Victor Melcher.

Zur besseren Förderung der Zwecke der Gesellschaft hat dieselbe mit der **Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.) in Dresden** einen Gegenseitigkeitsvertrag auf zehn Jahre geschlossen, nach welchem eine jede der Gesellschaften verpflichtet ist, in erster Linie der anderen die Ausführung, beziehentlich die Durchführung ihrer Unternehmungen zu übertragen.

Ueber die Zeit seit Gründung des Unternehmens, welches zunächst umfangreiche Organisationsarbeiten erforderte, ist zu berichten, daß die Gesellschaft die Concession erhielt:

1. zur Errichtung einer Licht- und Kraft-Anlage nebst Hausinstallationen, sowie zum Betrieb dieser Anlagen für die Stadt Meerane und umliegende Ortschaften,
2. zur Errichtung einer Licht- und Kraft-Anlage, sowie zu deren Betrieb für Plauen bei Dresden,

ferner übernahm dieselbe den ersten Ausbau der Lichtanlage für den Schlachthof in Glauchau, während eine Reihe weiterer Geschäfte, den Bau und die Uebernahme von Licht- und Kraft-Anlagen, Bahnen und Straßenbahnen betreffend, in Durchführung begriffen sind.

Dresden, im Oktober 1895.

Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen.

Auf Grund vorstehenden Prospektes bringen wir die

Aktien der Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen, Dresden,

im

Nominalbetrage von M. 2,000,000

an der Dresdner Börse in den Verkehr und stellen dieselben unter nachstehenden Bedingungen zur Subskription:

1. Die Subskription findet

Sonnabend den 12. Oktober c.

in **Dresden** bei den Herren

Günther & Rudolph,
George Meusel & Co. und
Horn & Dinger

während der üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluß ist vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis ist auf 131 Proc. zuzüglich 4 Proc. Stückzinsen vom 1. Oktober c. bis zum Zahlungstage festgesetzt.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern der Zeichnungsstelle eine Kaution von 10 Proc. des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in geeigneten Werthpapieren zu hinterlegen.

4. Ueber die Zutheilung, welche dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle überlassen bleibt, erhalten die Zeichner baldmöglichst direkt Mittheilung.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises in der Zeit **vom 14. bis 22. Oktober c.** zu erfolgen.

Dresden, im Oktober 1895.

Creditanstalt für Industrie und Handel. **Günther & Rudolph.**

Ein grosser Posten zurückgesetzte

Tischwäsche

starke, mittlere und feinere Qualitäten, vorjährige Muster, nicht mehr geschlossene Dutzende, einzelne, sowie theilweise auf Lager etwas gelittene Sachen, gelangt

bedeutend unter Preis

zum Verkauf.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 20.

Cumberland.

Englische Haarhüte,

schwarz und farbig, in vielen neuen Façons.

Salisbury.

In einem Schaufenster des Magazins ist eine Collection dieser Haarhüte von 1½ Mk. ausgestellt.

Prince of Wales.

Diese Hüte sind vom Chef des Magazins persönlich in London sehr vortheilhaft eingekauft worden.

Palmerston.

4½ Mk.

Gladstone.

Magazin zum Pfau, 2 Frauenstrasse 2.

Englische Haarhüte bieten die hochfeinsten Façons. Bei Bestellungen beliebe man die Kopfweite anzugeben.

Linoleum

Bestbewährte deutsche und englische Fabrikate, glatt, bedruckt, granit und Inlaid.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Specialgeschäft für Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe etc.

Feinste

Holst. Meierei-Tafelbutter

aus pasteurisirtem Rahm, Postpack. 9 Pfd. netto à M. 1,30 **franco.** Garantie: **Unfrankirte Zurücknahme. Weidenhof** pr. Westf. (Holst.). **L. Wilhelm.**

Oldenburger Milchvieh

und **junge Bullen** stelle ich **Montag den 14. Oktbr.** einen großen Transport in **Dresden** im **Milchviehhofe,** Scheunenhöfe, zum Verkauf.

Dresden, Vorwerk Lämmchen.

Eduard Seifert.

Fernsprecher 2802 — Amt I.

Neu eröffnet

ist

Landhausstrasse Nr. 5

eine **gut bürgerliche**

Kulmbacher Bierstube!

Zum Ausschank gelangt nur ein

direkt bezogenes vorzügliches Bier (Spezialbräu) der

Rizzi-Brauerei

in **heller** und **kastanienbrauner** Färbung!

5/10 Liter-Gläser 18 und 20 Pf.

Angenehmer Aufenthalt! Einfache, aber gute Küche!

Hochachtungsvoll

A. Riedel, Besitzer. **E. Wiesemann,** Oekonom.

Gardinen u. Stores

empf. in den **herrlichsten Dessins** u. **enormer Auswahl** zu Fabrikpreisen im Einzelnen das voigtländ. Gardinen-Spezialgeschäft (Fabrikation in Auerbach)

von Eduard Doss, Dresden,

Waisenhausstrasse 26.

Beim Umzug

empfiehlt sich die Bronzewaaren-Fabrik von **R. A. Seifert,** Florastraße Nr. 6, **alleinige Verkaufs-Niederlage Pragerstraße Nr. 29,** zum Abnehmen und Wiederaufmachen von Kronleuchtern ꝛc. Gebrauchte Leuchter werden nach neuester Methode wie neu ausbronzirt, Reparaturen und Umänderungen sauber und billigst ausgeführt.

Nur echt wenn mit MEXICO diesem Stempel.

Behandlung wie echtes Silber zu putzen.

Trostlose Zustände

herrschen auf dem mexikanischen Silbermarkte. Die **verein. mexik. Patent-Silberwaaren-Fabriken** sehen sich gezwungen, ihre Fabriken aufzulösen und ihre Arbeiter zu entlassen. Die unterzeichnete Hauptagentur ist angewiesen worden, alle bei ihr lagernden Waarenvorräthe gegen eine geringe Vergütung für Arbeitslöhne ꝛc. abzugeben.

Wir verschenken fast, so lange der Vorrath reicht.

6 Stück	feinste	mexik.	Patent-Silber-Messer	mit engl. Klingen,
6 „	massive	„	„	Gabeln aus einem Stück,
6 „	schwere	„	„	Speiselöffel,
6 „	elegante	„	„	Kaffeelöffel,
6 „	prachtvolle	„	„	Dessertmesser mit engl. Klingen,
6 „	massive	„	„	Dessertgabeln aus engl. Stahl,
1 „	schweren	„	„	Suppenschöpfer,
1 „	schweren	„	„	Gemüselöffel,
2 „	effektvolle	„	„	Tafelleuchter,

also **40 Stück** für eine geringe Vergütung von

nur 15 Mark. Porto und Verpackung frei.

Für **Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke** sind obige Gegenstände (statt 2 Tafelleuchter: 6 Messerbänke), also 44 Stück in hochelegantem Etui (innen Atlas) für **nur 20 Mark** netto gerechnet.

Silberputzpomade pro Dose 50 Pfg. (4 Dosen 1 Mark).

Das mexikan. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches **niemals** seine Silberfarbe verliert, wofür garantirt wird, und ist daher als ein voller Ersatz für echtes Silber zu betrachten. — Aufträge werden nur gegen Postnachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages ausgeführt **nur** durch die Hauptagentur von **Nelken, Berlin N., Linienstrasse 111.**

Wenn die Gegenstände nicht konveniren, wird das Geld sofort zurückgezahlt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.

Ofenfabrik C. Riessner & Co., Nürnberg.

Riessner Patent-Oefen.

Bestbewährte **Dauerbrenner** mit Fussbodenwärme und Luftcirculation sowie reichlicher Wasserverdunstung; sog. **amerikan.** System für Magerkohlen (Anthracit), sog. **irisches** System für Coaks u. Kohlen.

Vollkommenste Zimmerofenheizung der Gegenwart.

Ausführung in schwarz, Nickel, Majolica und Emaillmalerei. Diese Oefen übertreffen alle anderen durch eine überaus sinnreiche patent. Regulirvorrichtung, welche die Verbrennung genau regelt und falsche Behandlung unmöglich macht. Abgesehen von den grossen Annehmlichkeiten dieses **Patent-Regulators** erzielt derselbe eine **so bedeutende Ersparniss an Brennmaterial,** dass z. B. ein mittelgrosses Wohnzimmer mit einem Aufwand von 7—9 Kg. Kohlen 24 Stunden lang ausreichend geheizt werden kann.

Gebrauchs-Anweisung: Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.

Niederlage: **Hecker's Sohn,** Dresden-N., Körnerstraße.

Für Kranke!

Heilmagnetiseur E. Reumuth, Dresden, Schloßstraße 12, 2., heilt nachweislich durch seine in den hartnäckigsten Fällen erprobte Kraft folgende Krankheiten: Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgie, Neurasthenie, dicken Hals (Kropf), Lungenentzündung, gekrümmte Knie, Magenleiden, Gedächtnißschwäche, Zahnschmerzen, Krämpfe, Drüsenanschwellung, engl. Krankheit, Nervenfieber, Muskelschwund, Gemüthskrankheit, Rückgratsverkrümmung, Hämorrhoidalleiden, Veitstanz, Epilepsie, Lähmungen etc., wie überhaupt Nervenkrankheiten jeder Art. — Für weniger Bemittelte Preisermäßigung. — Sprechstunden 11—2 Uhr.

Größte Auswahl dauerhafter, waschechter

Hemden-Barchente,

glatt, gestreift u. karrirt in hellen, mittleren und dunklen Farben.

Meter 35, 40, 45, 50, 55, 58, 62, 70, 75, 80 Pf.

Fertige

Barchent-Hemden

für Männer und Frauen: 110, 150, 175, 200, 225, 250, 280, 300, 325 Pf.

für Knaben und Mädchen von 50 Pf. an.

Kleider-Lama,

sowie

Rock-Flanelle

in allerneuesten Mustern und vorzüglichsten Qualitäten.

Preise billigst!

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreibergasse 3.

---

2 Billards,

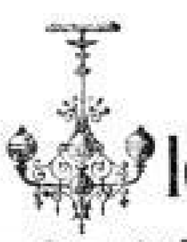
neu u. gebr., klein, in Nußbaum u. Eiche, m. Zubehör, billig zum Verkauf Rosenstraße 12.

Prachtvolles echtes

Bechstein-Pianino

kreuzsaitig, wie neu, ganz billig zu verkaufen.

H. Wolffram m. Victoriahaus, Ecke Seestraße.



Kron-leuchter

zu Gas und elektr. Licht, Bade-Einrichtungen, Gas- und electr. Anlagen, Wasser-Leitungen, Central-Heizungs- und Lüftungs-Anlagen fertigt

Herm. Liebold, Dresden, gr. Kirchgasse 3 5.

---

1 gr. Drehpianino,

16 Tänze spielend, die schönste Tonmusik, **1 Pianino,** echt Nußb., u. **1 Harmonium** mit 11 Reg., 2 Spiel-Stimmen, billig **zu verkaufen 15 Waisenhausstr. 15, part.,** bei **W. Graebner.**

Verkauf zu zurückgesetzten Preisen: **8 Plüsch-Garnituren, Kameeltaschensophas, Buffets, Verticos, Bettstell. mit Matr., Säulen-Sophas, Schränke,** sowie **ganze Ausstattungen.** Solide Arbeit unter mehrjähriger Garantie. Mehrfach prämiirt. **E. Gassert,** Dresden, Amalienstraße 12. 1. Etage.

Prachtv. Nussb.-

Pianino,

kreuzsaitig, mit **schönem** Ton, **wie neu erhalten, ganz billig** zu verkaufen.

Jos. Kulb, Pianofabrik, Wettinerstraße 29, 2.

Möbel,

Sophas, Garnituren, Matratzen,

Patent-Schlaf-Sophas,

kompl. Ausstattungen

à 150, 300, 500, 700 bis 5000 M. stets am Lager, in feinster Ausführung empfiehlt

A. Hey, Locke's Nachf., Möbelfabrik u. Magazin, **23 Polierstraße 23,** part. u. 1. Etage. Preis-Courant gratis.

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren

100 Stück

3	Cig. M.	1.80, 2.00, 2.20, 2.40,
4	" "	2.60, 2.80, 2.90, 3.00,
5	" "	3.20, 3.40, 3.60, 3.80,
6	" "	4.30, 4.50, 4.60, 4.80,
8	" "	5.20, 5.40, 5.60, 5.80,
10	" "	6.00, 6.50, 7.00, 7.50.

Musterkisten v. **100 Stück,** enthaltend **10** versch. Sorten von je **10 Stück** nach Wunsch, stehen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigarrenfabrik, Dresden-A., Wettinerstr. 13, I. Ill. Preis-Courant fr. zugel.

Putzwolle — Oele — Stopf-büchsen-Packungen von Asbest, Hanf, Baumw., Poller-Präparate, Polierlein-wand, weiss. Lagermetall liefert sofort Wilh. R. Zeidler, Pfarrg. 6 (...). Früher Schreibergasse. Teleph. 3067.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10 I (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Metallschablonen

am Lager aller Art fertigt bill. **Franz Leibert,** Jacobsg. 18, I.

Tafelfederwagen,

leichter Einkäufer, billig zu verkaufen Rosenstraße 13, part.

Zuggardineneinr. v. Kayser & Schreiber, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gummi-waaren, feinste Qualität. Versandt nur gegen Nachn. Preisl. g. u. fko. **Aeltestes** Versandtgeschäft d. Branche

A. H. Theising jr., Inh.: **Oscar Hahn,** Dresden-A., 15 Waisenh., Antonspl. 15.

---

4 Pianinos,

1 Orgelharm., 16 Violinen mit K. u. Bog., 1 Gesangsflügel u. a. m. **Umzugs halber billig verkäuflich** Marienstraße **Nr. 16, I., Pianofortefabrik, Fiedler.**

Vorzügl. kreuzsait.

Pianino

sehr billig zu verkaufen Johannesstr. **19. Schütze.**

Gummi-Waaren,

bestes Fabrikat, versendet nach ausw. geg. Nachnahme. Preisliste u. Katalog 20 Pf.,

Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden, Jacobsgasse 6.

Tischler- u. Polster-Möbel,

Spiegel in echt u. gemalt, nur gute Arbeit, empfiehle billigst. **Rohrstühle u. Sessel** zu Fabrikpreisen. Werkstätten im Hause. Annahme zur Vorrichtung ganzer Ausstattungen.

B. Greifenhagen, Palmstraße 19, 1 u. 2 Tr., u. 12. pt.

Für Herbst u. Winter!

Samter's

wasserdichte

Havelocks

von **15** Mark an.

Samter's

praktische

Mäntel

(mit Pelerine zum Abknöpfen) von **20** Mark an.

Samter's

elegante

Paletots

von **30** Mark an.

Samter's

Joppen

von **8** Mark an.

Samter's

elegante

Schlafröcke

von **10** Mark an.

Wir führen bekanntlich nur bessere Herrenkleidung, trotzdem sind die Preise auffallend billig!

Samter & Co.,

Galeriestrasse,

Erker-Ecke.

Glycerin-Cold-Creamseife von **Bergmann & Co.** in **Dresden-Radebeul,** die beste Seife um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben Carola-Parfümerie, Anton = Johannstraße, Hermann Koch, Altmarkt.

Braune Schwarze Mutter- **Male** Behaarte Gesichts-Warzen, Sommersprossen, Leberflecke, Nasenröthe, Ausschläge, Finnen, Flechten (auch Lupus), Salzfluß, veralt. bösart. Geschwüre (krebsart. Wucherungen), Fett- u. Balggeschwülste, fleischige Auswüchse, Blutschwamm u. A. beseitige **ohne Schneiden,** fast schmerzlos und sicher nach eigener Methode. Mit überrasch. Erfolg behandle auch Haarausfall, rheumat. u. geheime Leiden. Zahlreiche beglaubigte Atteste zur Einsicht. **P. Semerak,** Niederlößnitz b. Dresden, Zillerstr. 3. Sprechst. v. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm., **außer Mittwoch.**

Vielfach prämiirte

Pianinos,

Flügel, Harmoniums unter Garantie zu bill. Fabrikpreisen, **Pianinos (neu)** von 400 M., **gebr.** v. 280 M. an empfiehlt z. **Kauf** und **Miethe**

Ed. Menzer, Frauenstraße 14. 2. Etage, Ecke Neumarkt.

Achtung!

Wegen Räumung des Lagers verkaufe **100 hochfeine**

Pneumatik-Rover,

Modell 1895, zu Fabrikpreisen. **Fahrrad-Fabrik „Meteor", Cossebaude.** Stadt-Niederlage: Kleine Brüdergasse 15.

Dreieck-Seife Trockenste Kernseife.

Zu kaufen, wo am Fenster das rothe Farbenspiel. — Agent **P. Roth,** Circusstr. 23, 3.

Flügel,

gebraucht, aber noch in sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Ferdinandstr. 6, 2.

Gold- u. Silberfische v. 10 Pf. an, Goldkarpfen, Schleien, Karauschen, Wetterfische, Bitterlinge, Weißfische zu d. billigsten Preisen.

Gebrüder Winkler, Zwingerstraße, Ecke Gerberg. 1.

Kohlensaure **Stahl-, Soolbäder** (System Lippert), **unübertroffene Heilerfolge,** nur allein im

Kurbad Dresden Marschallstraße 18.

Gustav Zschockwitz, an der Mauer 4, ganz nahe der Seestraße.

Metall- u. Kautschukstempel, Paginirmasch., Ziffernapparate für industrielle Zwecke, elastische Signiruns, Schablonen, schnelltrockn. Farben, Siegelmarken, Tinten, Hektographen- und Walzenmasse.

Kuhmilchbutter M. 6.50, ½ Butter, ½ Honig M. 5.75, je 10 Pfd. Colli franco Nachn. **Platzker, Stanislau 41.**

Ernstgemeint

Profess., in guter Stell., 27 J., liebev. Charakters, w. später ein Geschäft übernehmen will, w. die Bekanntschaft eines hübschen, anst. Fräuleins behufs

Verheirathung.

Etwas Vermögen erwünscht. Jg. Damen werden gebeten, w. Off. mit Ang. näh. Verhältn. u. **Q. S. 435** in die Exp. d. Bl. Anon. zwecklos. Verschw. Ehrensache.

Sehr reell!

Für meinen Freund, dem Dam.-Bekanntsch. fehlen, suche ich ohne dessen Wissen eine geeign. Lebensgefährtin im Alter bis zu 28 J. Dieselbe muß wirthsch. erzogen sein u. über 20—30,000 M. verfügen können. Mein Freund ist Hausbes., ev. Kauf., gesund und von angenehm. Erscheinung. Gef. Angeb., welche sof. direkt beantwortet werden, u. **Q. K. 427** in die Exp. d. Bl. erb.

Vertrauensvoll.

Ein Baumeister in einer Fabrikstadt Sachsens, mit einem Vermögen von Mk. 50,000, Besitzer eines guten Baugeschäfts mit guten Kunden, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit entsprechendem Vermögen behufs baldiger Heirath. Suchender ist 29 Jahre alt, evg.-luth. und von angenehmem Aeußeren. Werthe Damen, Eltern, Vormünder werden gebeten, ihre Adressen vertrauensvoll nur mit Photographie versehen und unter ganz genauer Beschreibung der Verhältnisse unter P. 63726 an d. Exp. d. Bl. zu senden. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und ist Ehrensache. Anonyme Off. bleiben unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Landwirth, 28 J. alt, ev.-luth., von angenehm. Aeuß. u. gut. Charakter, Besitzer eines sehr schönen Gutes u. guter Bewirthschaftung i. d. Nähe Pirnas, sucht, da es ihm infolge Mangels an Zeit an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine treue **Lebensgefährtin** von gutem Charakter und e. Vermögen von 6—9000 Mk. Werthe Damen bis zu gleichem Alter, welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenk., wollen unter Angabe ihrer näh. Verhältnisse ihre w. Off. bis 15. ds. Mts. u. **„Hoffnung"** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Pirna** einsenden.

Aeußerst billig verkäuflich ein noch ein neues, **kreuzsait.**

Pianino

(hochelег. Nußb.-Gehäuse) mit **„wundervollem Ton."** Preis **bei sofort** Kassa:

370 Mk.

Rosenstr. 49, I., Ecke Ammonstr.

Bestellungen

auf **Bazar, Modenwelt, Für's Haus** und alle anderen Zeitschriften nimmt stets entgegen **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstraße 1.**

Kutschgeschirre

2 Paar fast neue, sollen billig verkauft werden Holbeinstr. 99, I. rechts.

Gummi-

Bett-Unterlagen, hygien. Monats-Binden, Spülkannen, Clysio-Pompen, Irrigatoren, Suspensorien u. s. w. empf. u. versendet geg. Nachn. **R. Freisleben, Postplatz, Bremen.** Gummiw.-Versandtgeschäft.

---

20 gebr. Rover

stehen zum Verkauf auch gegen Theilz. in **Mehlhorn's** Fahrrad-Repar.-Werkst., Gruna-Dresden.

Johannstadt, Nicolai-Straße Nr. 8:
Schuh-Reparatur-Anstalt.

Den vielen Aufforderungen der Bewohnerschaft der **Johannstadt** und **Striesen** entsprechend, gebe ich freundlichst bekannt, daß ich von jetzt ab ein **Zweiggeschäft Nicolaistraße 8** eröffnet habe. Ich werde die mich beehrende Kundschaft nach besten Kräften zufrieden stellen und bitte geehrte Herrschaften und Bewohnerschaft, mich gütigst zu unterstützen.

Die mir zur Reparatur übergebenen Waaren werden sofort und spätestens **in einem Tage** fertig gestellt. Neue Schuhwaaren werden in meinen Geschäften nicht angefertigt, daher der Ausführung der Reparaturen alle Kraft und Feinheit zugewendet.

Hochachtungsvoll

Johann Schneider.

1. Geschäft: **Trompeterstraße 18.**
2. Geschäft: **Bautznerstraße, Ecke Löwenstraße.**
3. Geschäft: **Rosenstraße, Ecke Bartholomäistraße.**
4. Geschäft: **Nicolaistraße 8.**

Ültzensche Crépons

mit Mohairkette in schweren, höchst originellen, phantasiereichen Geweben bilden die höchste Neuheit für Herbst und Winter.

Detail-Verkauf:
Pragerstrasse 56,
gegenüber dem Panorama.

Von vorzüglicher Qualität

Most! Most!

Täglich frischgepreßten, süßen Most von nur blauen Trauben aus den Diesbarer Bergen empfiehlt in Gläsern, nach Litern und in Flaschen

E. Julius Papperitz,
Weinhandlung, Wein- u. Frühstückstube,
7 Scheffelstrasse 7. Fernsprechstelle 1412.

Fr. Curti

Dentiste suisse

Marschallstrasse 8, I. (an der Carolabrücke).

Naturheilverfahren!

Wohne nicht mehr König-Johannstraße 4b, sondern

Wettinerstraße 24, II.

Ernst Müller, prakt. Vertreter der Natur-Heilkunde, privat geprüft von der Aerzte-Kommission des deutschen Naturheilvereinsbundes. Sprechzeit 8–9 u. 3–4. Behandlung jed. Art Krankheiten. Besuche auch n. auswärts.

Dresden, See-Strasse 5.
Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Stuttgart.

Dr. J. SCHANZ & Co.
Patente
billigst, streng reell, sorgfältig, schnell.
Vergünstigungen wie von keiner anderen Seite.
Energische Verwerthung.
An- und Verkauf von Erfindungen.

Die
Drogen-, Farben- u. Samenhandlung
von **Franz Henne**
befindet sich jetzt
Johannesstr. 6, nahe Georgplatz.

Einzig in Dresden!

Durch Umbau und Neueinrichtung sind die
Rohn'schen Herren- u. Damen-Frisirsalons,
20 Hauptstrasse 20,
die **elegantesten** und **schneidigsten** der Residenz geworden und können dieselben auf das Beste empfohlen werden.

Galvanisiren, Vergolden, Verkupfern, Vernickeln etc.
von **Lampen, Kronleuchtern, Wirthschaftsgegenständen, Eßbestecken, Nippsachen, Fahrradtheilen, Schlittschuhen** und **Gipsfiguren** 2c.
Vernickelung von **Militäreffekten, Reit-** und **Fahr-Utensilien.**
Umarbeiten von **Gaskronen** in **elektrische.**
Erstes Dresdner Galvanotechnisches Institut
Alfred Gebauer, Stefanienstr. 61.

100 Stück
Jagd-Einladungs-Postkarten
in Lichtdruck versendet gegen Einsendung von 1 Mark 10 Pf., so lange Vorrath reicht,
Kunstverlag **G. B. Seele,**
Marschallstr. 12. I., Dresden.

Mehrbietungstermin.

Auf Antrag der Erben des Kaufmanns und Seifenfabrikanten **Gustav Emil Lötzsch** hier sollen das Haus- und das Fabrikgrundstück Zwickauerstraße 26 daselbst mit dem darin unter der Firma „Emil Lötzsch" betriebenen Seifenfabrikationsgeschäft verkauft werden.

Es sind dafür bis jetzt im Ganzen 248,000 M. geboten.

Diejenigen, die für diesen Grundbesitz u. das Seifenfabrikationsgeschäft sammt Firma, allen Zubehörungen und Außenständen ein höheres Gebot zu thun geneigt sind, wollen ihre Gebote binnen 2 Wochen und längstens bis zum 23. Oktober bei dem unterzeichneten Kgl. Amtsgericht, Lothringerstraße Nr. 1, I. rechts, mündlich oder schriftlich anbringen.

Die Tilgung des Kaufpreises kann zum größeren Theile durch Uebernahme der hypothekarischen und Buchschulden erfolgen.

Kgl. Amtsgericht Dresden, Abth. IIIa A.,
den 7. Oktober 1895.
Bermann. Aktuar Schammer.

Glacé-Handschuhe,
nur eigenes Fabrikat, in vorzüglicher Qualität, zu billigen Preisen, empfiehlt
C. Haufe, Handschuhfabrikant,
Wilsdrufferstr. 7, im goldnen Engel.

Zu verkaufen:
Großes Aquarium mit Grotte für 10 Mark, neue schmiedeeiserne **Copirpresse** für 10 Mark bei **Osk. Beyer,** Dresden, Wettinerstraße 30, 3., nur Vormitt.

Ein gebrauchter, in bestem Zustande befindlicher **8pferd. Gasmotor**
zu kaufen gesucht. Offerten unter **Q. U. 437** Exped. d. Bl. erb.

Kl. Salon-Flügel,
Patent Breitkopf und Härtel, Leipzig, gut erh., schöner Ton, **spottbill.** zu verk. Kl. Brüdergasse 2, 2., beim Klavierstimmer am Kgl. Conservatorium.

1000 Stück
Thüren und Fenster
(gebr.), in allen Größen, **zu verkaufen** Rosenstraße 13, pt. lks.

1 Kutschwagen,
viersitzig, mit Spiegelscheiben, sehr leicht passend zu Hochzeitsfahren, steht billig für 450 M. zu verk. Rosenstraße 55.

Neu! Zu **billigsten Fabrikpreisen** empfehle **Neu!**

Vielfach prämiirt!

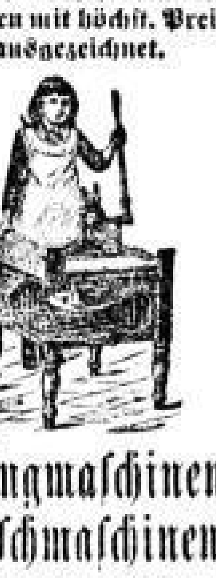
D. R.-Patent 61816, 60560, 60776.

Patent-
Wäsche-
Mangeln,
Mangelmaschinen,
Centrifugal-
Trockenmaschinen,
Patent-
Waschmaschinen,
Wringmaschinen
mit **Wäschezuführer,** D. R.-G.-M.-Schutz,
stets nur das **Neueste** und **Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.

Richard Gröschel
gegr. 1841
von **Friedrich Gröschel.**
Verkaufslokal in Dresden: Am See 40, nahe Dippoldiswaldaerplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.
in **Laubegast** bei Dresden: **Wäschemangelfabriken, Ausstellungs- u. Verkaufsstellen:** Hauptstraße 15, 100 Schritte von elektrischer Endstation, Fährstraße 9, 120 Schritte vom Dampfschiff-Landungsplatze.

1 Paar Ohrringe
m. 16 Brillanten, 2 Perlen, Umst. h. sof. zu verk. Strehlenerstr. 40, p.

Auf allen beschickten Ausstellungen mit höchst. Preisen ausgezeichnet.



Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-
Trockenmaschinen
empfiehlt in nur erprobten vorzüglichen Systemen
Albert Heimstädt
Fabrik hauswirthschaftl. Maschinen.
Verkaufslokal: Am See, Ecke Margarethenstr.
Fernsprecher 1715. Amt I. Reparaturen prompt u. billig.

Butter-Abnehmer gesucht.
Ein leistungsfähiger Butterlieferant sucht regelmäßige Abnehmer in Stückchen-Butter: 1. Sorte allerfeinste Tafelbutter, 2. Sorte sehr gute Gebirgsbutter. Lieferung wöchentlich 2 Mal frei Haus gestellt. Gefäll. Anfragen unt. **B. 63669** in die Exp. d. Bl.

Kastenregale, Ladentafeln, Waarenschränke, Doppel- und einf. Comptoir-Pulte, Firma, Dreh- u. a. Stühle, Möbel und **Ladeneinrichtung** verkauft u. kauft hier und außerh. Röhrhofsgasse 6. **Heyne.**

Johannisbeer-Wein
verkauft à Liter 75 Pfennige die Weinhandlung von
A. Grosse,
Niederpoyritz No. 6.

Tafelwagen,
Coupés, halbverdeckte Americains, Korbwagen, englische Geschirre u. Sattel zu verkaufen.
L. Kühnert, Pirna'scheftr. 39.

Anzugstoffe,
Neuheiten in guter Qualität für Herren u. Knaben, **Billardtuch** u. feine farbige **Damentuche** zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln versende billigst, auch einzelne Meter. Proben frei. **Max Niemer, Sommerfeld,** N.-L.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark an** empf. zu billigen Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Moesta's
Militärvorbereitungs-Anstalt, Wiesenthorstr. 2, bereitet schnell, sicher u. billig vor auf die Freiwilligen-, Fähnrich-, Primaner- und Abiturientenprüfung. Zu Ostern bestanden alle 12 Abiturienten, 3 an Gymnasium.

Technikum Altenburg, S.-A.
Maschineningenieur- u. Werkmeisterschule. Beg. d. Wintersem. [illegible]

Speise-Pfefferkuchen,
dicken 50 Proc., 3- und 6-Pf.-Stückchen 40 Proc., gut die Mark. **A. Koellner, nur Neumarkt 2,** neben Hotel Stadt Berlin.

Geheime **Leiden jeder** Art, a. alle deren Folgen, selbst **hartnäckiger,** Fälle b. Männern u. Frauen, Geschwüre, **Schwäche,** Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. 2c. heilt **gründlich** d. garantirt giftfr., glänz. bew. **sehr bequem** u. wohlthuend. Verfahr., **langjähr. erfolgr.** Praxis. **Auch briefl.,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechzeit auch Sonntags. Direkte Verbindung d. rothen Pferdebahn. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 25, p. **C. Bräcklein.**

Geheime

frische und **ganz veraltete** (Unterleibs-) **Leiden, Harnbeschwerden,** Warzen, Drüsen-, **Haut-,** Hals- und Blasenaffect., Geschwüre, **Schwächezustände** und deren Begleiterscheinungen, als: Haarausfall, Verdauungsstörungen, Brust-, Kopf-, Kreuz- und Harn-Beschwerden, Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Gedächtnißschwäche, fahles Aussehen, allgemeine Mattigkeit, fester oder unruhiger Schlaf 2c. behandelt nach den **neuesten** wissenschaftlichen und eigenen 22jähr. Erfahrungen mit bekanntem Erfolge unauffällig und diskret **meist ohne Berufsstörung** u. bei Diät. **M. Schütze, Dresden,** Freibergerplatz **22,** v. 1/2 12–1, 6–8 Uhr. **Sonntags** von 10–1/2 2 Uhr.

Leipzig, d. 2. Sept. 95. . . . Seit vorigem Donnerstag ist das Leiden gänzlich verschwunden. . . . **H.**

Hochfelden (Elsaß), d. 4. Sept. 95. . . . Ich theile Ihnen freudigst mit, daß Alles verschwunden ist. Ich habe in 8 Tagen 10 Pfund zugenommen. Nehme täglich noch 2 Sitzbäder . . . . . **F.**

Stuttgart, d. 7. Sept. . . . Das Leiden hat vollständig nachgelassen . . . . **B.**

Auswärtige brieflich!

Echte ostindische
Cigarren,
großes Format (13 Centimtr.), schneeweißer Brand, im Geschmack und Aroma so fein wie Manila-Import, die das Doppelte kosten würden, **Mille 56 Mark,** 100 Stück fco. M. 6,10, 18 Stück fco. 1,50 M.
Herm. Fritsch, Bremen.

Reizende
Brochen-Neuheiten
50 Pf. bis 25 Mk.
Perlen-Colliers,
Reihe 25 Pf. bis 20 Mk.
Gürtel,
Gürtelschlösser.
Nadeln.
Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse.
Spezialität: **Fächer.**
Tanzstundenfächer.

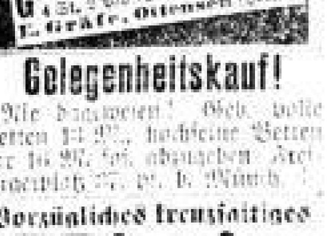
Für Uhrmacher!
Ein Posten silb. Herren- und gold. Damen-Uhren bill. zu verk. Gefäll. Off. unter **V. P. 775** **„Invalidendank" Dresden.**

1 Americain,
1 Selbstkutschirer mit Dienersitz, 2 Paar gebr. **Kutsch-Geschirre, 2 Einspänner** sind sehr preisw. zu verk. Rosenstraße 55.

Gaskronleuchter,
5-, 3-, 2- u. 1flamm., bill. z. verk. **Kl. Brüdergasse 15, p.**

Heirath.
Ein j. Mann, 26 J. alt, angenehme Erschein., Bes. e. gr., sehr guten Gasthofes mit Saal und Garten, sucht, da es ihm an Zeit u. Damenbekanntsch. fehlt, e. für sein Geschäft pass. Frau. Etwas Verm. erw., jedoch nicht Beding. Hauptsache Liebe zum Geschäft. Geehrte Damen, w. e. glückl. Ehe z. Ziel haben, w. geb., ihre w. Adr. mit Phot. unter **Z. 64033** an die Exped. d. Bl. zu senden. Str. Verschwiegenh. Ehrensache.

Heirath.
Junger, geb. Kaufm., 28 J. alt, v. ang. Aeuß. u. gutem Gemüt, wünscht die Bekanntsch. e. Fräul. bis gl. Alters, m. etw. Vermög. zu machen. Anon. verb. Discr. verl. u. zugeb. Gef. Off. u. **Q. N. 430** bis Sonnabend d. 12. d. M. in die Expedition d. Bl. erbeten.



Gelegenheitskauf!
Nie dagewesen! Geb. volle Betten 13 M., hochfeine Betten nur 16 M. sof. abzugeben. Freibergerplatz 27, pt. b. Münch.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus parterre.

Kies
ist unentgeltlich abzufahren
Blasewitz, Wachwitzerstraße.

Singer-Nähmaschine,
hochfein, billig zu verkaufen kleine Plauenschestraße 64, I. l.

Offene Stellen.

Lehrfräulein für Kunst- u. Plattstich, Fantasie- u. Namenstickerei ges. Nachh. ford. Arbeit. Mitlandstraße 2. Schneider.

Zwei unverdrossene, zuverlässige u. nüchterne

Arbeiter,

die auch Fahrer und gewissenhafte Pferdewärter sind und bereits in gleicher Stellung waren, können jetzt oder später antreten.

Filiale der Ersten Culmbacher A.-E.-B.,
Schützenplatz 9 u. 11.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat sich als **Hausbursche** auszubilden u. Pferde zu behandeln versteht w. gesucht Wacker-Höhe bei Dresden.

☞ Wer schnell und mit geringen Kosten **Stell. finden** will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N.

Ein größeres Werk (Fahrräder, landwirthschaftl. Maschinen, Gasöfen u. s. w.) sucht einen

Reisenden,

allererste Kraft, welcher reiche Erfolge nachweisen kann. Anmeldungen mit Lebenslauf, Referenzen u. Gehaltsangaben sofort unter **R. 2755 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Stellung erhält Jeder schnell, überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier** Berlin-Westend.

Brennmeister

für landw. Brennerei sucht
Rittergut Dittersdorf
bei Chemnitz.

Tüchtige, selbstständige

Monteure

für elektr. Licht **sofort gesucht. Elektro-techn. Fabrik,** Bautznerstraße 55.

Lernende für **Damenschneiderei** wird angenommen Jordanstr. 11, 3.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen, Färberinnen u. Lehrmädchen verlangt **Arno Hüller,** Grunaerstraße 28, 2.

Arbeitsmädchen

werden angenommen. **Eugen König,** Chocoladen-Fabrik, Striesen-Dresden, Falkenstr. 26.

Suche für mein am hies. Platze befindl. u. gutgeh. **Manufakturw.- Sortiment- Geschäft en detail** ein. thätigen

Theilhaber

mit 2000—3000 M. Einlage, da ich beabsichtige, das Geschäft zu vergrößern. Kenntnisse der Branche sind nicht unbedingt nöthig. Off. unt. **T. A. 370** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** erb.

Schreiber-Gesuch.

Für Comptoir u. Lager eines hiesigen Engros-Geschäfts wird per sofort ein junger Mann mit ganz flotter Handschrift gesucht, der möglichst im Packen etwas erfahren ist. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen erbeten unter **P. P. 409** Exped. d. Bl.

Tcht. Abonnentensammler
werden bei **höchstem Verdienst** jederzeit angenommen von der Buchhandlg. **Wartburgstr. 39** in Striesen.

3 Unterschweizer, 1 Lehrbursche

erhalten sofort gute Stelle. Oberschweizer **Stoll, Sdunkeim,** Tolksdorf, Ostpr.

Zwei Tischlergesellen

erhalten dauernde Arbeit in der Dampftischlerei **O. Züllsdorf,** Bischofswerda i. Sachsen.

Ein ehrl. **Ladenmädchen,** w. sich will. häuslichen Arb. unterzieht, sucht **Th. Richter,** Fleischermstr., Grunaerstraße 7.

Oberschweizer

Berner bevorzugt, wird zu 65 St. Großvieh v. 1. Januar 1896 auf ein Gut nach Schlesien gesucht. Off. u. **H. 4545** Exped. d. Bl.

Lack-Fabrik

sucht **Reisenden** m. fest. Kundsch. als **Socius.** Off. **T. G. 3142 Rudolf Mosse, Dresden.**

Commis-Gesuch.

Für meine Kolonialwaarenhandlung mit Destillation suche ich zum **möglichst baldigen** Antritt einen jungen Mann, der sich willig jeder zum Geschäft gehörigen Arbeit unterzieht. Off. unter **W. G. 7** an **Rudolf Mosse, Bautzen** erbeten.

Für meine **Teppich-** und
Möbelstoff-Abtheilung
suche ich einen mit der Branche vertrauten, tüchtigen, flotten

Verkäufer

zum baldigen Antritt.
Nur solche, welche über Prima-Referenzen verfügen, wollen sich melden.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 20.

Gärtnergehilfe,

in der Landschaftsgärtnerei bewandert, sucht baldigst **Louis Leideck,** Landschaftsgärtner, Rosenstraße 88, 3.

Ein kräft. Mädchen, 16—17 J., w. Liebe zu Kind. hat, w. f. 2 Kinder, 2 u. 4 J., in g. Dienst gesucht An der Frauenkirche 5, 3.

Tücht. Möbel-Tischler

finden dauernde Beschäftigung in der **Luxusmöbelfabrik**
A. Kenzler,
Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 70.

Tüchtige Erdarbeiter
werden angenommen Neubau Petroleumschuppen Hamburgerstr.

Sechs Schweizer

sofort auf Freistellen, sowie viele Unterschw. u. Burschen zum Lernen gesucht; auch noch viele Stellen für den 15. Oktbr. und 1. Novbr. in Sachsen u. auswärts offen.

Beutler,
Hermsdorf bei Görlitz.

1 Oberschweizer,

verh., zu 100 Kühen pr. Neujahr bei hohem Lohn gesucht. Bedingung: ganz gute Zeugnisse.

G. Beutler,
Hermsdorf b. Görlitz.

Schweizer-Gesuch.

Suche sofort 8 Schweizer für gute Freistellen, Lohn 10—15 Mk. pr. Monat. **Müller,** Oberschw., **Salzdahlum** bei Wolfenbüttel, Braunschweig.

Wirthschafterin-Gesuch.

Für ein größeres Landgut wird für sofort oder bald eine Wirthschafterin, Gutsbesitzerstochter, gesucht. Offerten bitte einzureichen nebst event. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen an **E. Wolf,** Vorwerk **Ruppendorf** bei Edle Krone.

Stellen-Gesuche.

Theilhaber.

Langjähriger Reisender in best. Jahren w. sich an e. **durchaus soliden, nachweisl. rentabl.** Engros- oder Fabrikgeschäft mit

30,000 Mk.

thätig zu betheil., ev. ein solch. käufl. erwerb. Angeb. u. **T. 1018** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Ein unverh. j. Gärtner, ged. Kavallerist, mit best. Zeugn. u. Militärattest, sucht sofort od. 1. Nov. Stellg. als **Herrsch.-Gärtner** od. sonst. Stell. Gefl. Off. unter **M. H. 95** postlag. **Lübeck** erbeten.

Ein j., verheir., gutsit. Mann sucht Beschäftigung als

Kassenbote etc.,

möglichst in der Nähe v. Plauen, da dort selbstständig. Auch würde selbiger sich im Comptoir leicht einarbeiten, da ähnliche Posten beim Militär schon bekleidet habe. Werthe Off. u. **Pl. R. 12** postl. **Plauen** b. Dresden.

Ein energischer, in seinem Fach tüchtiger

Ziegelmeister,

der in Hand- u. Dampfbetrieb u. allen Ofensystemen bewandert ist, auch in der Fabrikation von Verblendern Erfahrung hat, sucht p. sof. oder später Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Offerten unter **U. F. 396** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Junger Italiener,

der französisch kennt u. Korrespondenz in beiden Sprachen führen kann, **sucht Stellung** in einem großen Handelshause oder Fabrik als **Korrespondent** od. **Reisender.** Off. erb. u. **J. 1854** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Sechs Oberschweizer,

verheirathet, mit prima 2-, 3- u. 6jährigen Zeugn., suchen Stella. 1. Nov. 1895 oder 1. Jan. 1896.

Schweizer-Bureau Meissen.
Größtes Versandthaus sämmtl. Schweizer-Artikel.

Ober- und Unter-Schweizer

in gute Freistellen empfiehlt u. placirt stets
Gg. Biskolm's Bureau. Neugruna, Seidnitzerstraße 10, Dresden-Blasewitz.

Geldverkehr.

Unsere

Spar-Kasse,

Wilsdrufferstraße 10, I.,
verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu **3** % jährlich, b. längerer Kündigung bis **4** %.

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Das Directorium.

Herzliche Bitte.

Welcher edeldenk. Herr od. Dame leiht e. streb. Geschäftsm. in gr. Dorfe gegen hyp. Sicherheit u. mög. Zinsen sobald wie möglich

5000 Mark

Off. u. **G. 6473** Exp. d. Bl.

M. 3000 bis 4000 Darlehn

wird sofort gesucht bei größter Sicherheit, hohen Zinsen, Extra-Vergütung u. pünktl. Rückzahlung. Gefl. Off. **V. E. 700** „**Invalidendank**" **Dresden.**

M. 10,000 Hypoth.

bei großem Damnum auf Baustellen sofort gesucht. Gefällige Offerten unter **V. F. 767** erb. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Wegen Aenderung der Hypothek werden

35,000 Mk.

an zweiter Stelle auf e. größeres Landgut **gesucht.** Off. unt. **S. M. 35** postlag. **Tanneberg.**

1000 Mark auf gute Hypot. sofort zu 5% Zinsen gesucht. Off. **O. V. 392** in die Expedition dieses Blattes.

400,000 M. 4 Proc.

Sparkassengelder sind für sofort auszuleihen. Offerten unter **N. P. 363** Exped. d. Bl.

75,000 Mk.

im Ganzen oder getheilt

sind jetzt und später gegen **erste Hypotheken auszuleihen.** Anträge mit Brandversicherungs-Schein, Besitzstands-Verzeichniß, Zeltenabschrift zu richten an

Stadtsparkasse Königstein (Elbe).

Auszuleihen!

600,000 Mk. à 3¾—4 % feststehend. Institutsgelder

sind unter günstigen Bedingungen auf **Hausgrundstücke u. Landgüter** gegen **1. Hypoth. sofort** auszuleihen u. werden ausführl. Gesuche unter **Institut 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

30,000 Mark,

2. Hypoth., a. Grundstück Fürstenstraße von gutsituirt. Besitzer gesucht. Off. erb. u. **N. R. 632** „**Invalidendank**" **Dresden.**

432,000 Mark

aus Kirchenvermögen, zu 3½ % auf Güter und 3¾ % auf Häuser, jetzt oder später, feststehend auszuleihen. Günstige Bedingungen. Gesuche von Besitzern unter **Z. O. 010** erb. an „**Invalidendank**" **Dresden.**

Pensionen.

Paulinum,

Pensionat des Rauhen Hauses, **Horn-Hamburg.**
Christliches Alumnat, Realschule mit Berechtigung. Individuelle Behandlung. Nachhilfe für Zurückgebliebene. Ländliche Lage. Sorgfältige Körperpflege. Stetige Beaufsichtigung. Prospekte durch den Vorsteher
Direktor Wichern.

Eine Dame find. liebev. diskr. Aufnahme bei Fr. **Bärnighausen,** Heb., Liliengasse 4, 21.

Damen find. höchst diskret fdl. Aufn. auf l. u. k. Zeit b. A. v. Göbel, Heb., Dresd. Marienstr. 28.

Rheumatismus-Kranke

erhalten Wohnung und Badekur. Näh. im **Thalbad, Meißen.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gutsverkauf

Verkaufe mein 2 St. von Dresden schön gel. Gut mit 93 Scheffel Feld, Wiese u. Wald (in guter Lage), mit allem leb. u. todt. Invent., guten Gebäuden, bei 15- bis 20,000 Mk. Anzahl. Bin auch nicht abgeneigt, auf ein Zinshaus in Dresden-Neustadt zu tauschen. Gef. Off. unter **C. N. 072** erb. im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein in der Nähe Dresdens gelegenes

Rittergut

mit guten Gebäuden und sehr schönem, geräumigem Herrenhaus, 195 Acker groß, ist sofort zu verkaufen. Nur ganz ernstl. Selbstkäufer erfahren Näheres unter **T. B. 680 Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Riesa, mit großem Hof, Garten u. angrenzendem Hinterland, zu jedem Geschäft passend, ist zu verkaufen. Offerten unter **E. T. 888** erb. postlagernd Riesa.

1 kl. Landgasth.

wird zu kaufen ges., wenn ein Zwisch. d. Tr. ausges. w. Off. unter **Q. M. 420** Exped. d. Bl.

In Plauen bei Dresden

suche ich eine **Zinsvilla,** gut verzinsl., nur v. Besitzer zu kaufen. Offerten unter **R. J. 119** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, beste Bodenklasse, 10 Min. von Lommatzsch gelegen, 38 Acker, nur Feld und Wiese, in einem Plane, 1350 Steuereinheiten u. gute Gebäude, 27,000 Mark Brandkasse, mit vollständigem guten lebenden und todten Inventar, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Offerten erbeten unter **E. O. 20** an **Rudolf Mosse, Leisnig.**

Villa,

für 2 Familien pass., gr. schatt. Garten, in schönst. Lage v. Oberlößnitz-Radebeul, 8 Min. vom Bahnhof, ist zu **verkaufen.** Pr. 21,000 M. **R. Geißler,** Radebeul, Nassenstr. 9.

Villa-Verkauf.

Ein in Oberlößnitz, schönste Höhenlage, gelegene neue Villa, Souterr., Part. u. Etage, enth. 12 Zimm., Küche, 2 Mädchenkamm., Erker, Veranda und 2 Balkons, auch für 2 Familien sehr pass., Flächeninhalt 1650 □Mtr., mit altem Obstgarten, incl. bebauter Fläche, ist preisw. für 12,000 M. zu verkaufen. Näheres b. Besitzer **H. Schmidt, Oberlößnitz,** Sachsenstraße.

Villen

in Radebeul zu verkaufen. I. 4 Min. zur Bahn, best. aus 7 Z. und 2 K., Preis 18,000 M. II. 10 Min. zur Bahn, best. aus 9 Z. u. 2 K., Preis 21,000 M.

Aug. Grafe,
Radebeul, Albertstraße 19.

Gasthofs-Verkauf.

Beabsichtige meinen in der Zwangsversteigerung erstandenen **Gasthof zu Nieder-Mühlbach** sofort aus freier Hand (mit, auch ohne Inventar) zu verkaufen. Der Gasthof liegt 20 Minuten vom Bahnhof Frankenberg, hat Concert-, Gras- und Gemüsegarten, Feld u. Wiese, ist 1894 nach modernstem Styl neu erbaut, hat Realrecht, hochfeinen Tanzsaal und Gesellschaftszimmer, einziger Tanzsaal im Orte von 800 Einwohnern. **Vorzügliche Lage für einen Fleischer.** Stall für 25 Pferde. Näh. beim Besitzer **Karl Barthel,** Maurermeister, **Frankenberg i. S.**

Bauspekulanten, Kapitalisten u. Oekonomen

werden aufmerksam gemacht auf die Versteigerung des 5 Hektar enth. **Landgutes — beste Baustellenlage** — Fol. 1 für Burgstädtel. Dazu gehören 1400 □Mtr. **sehr werthvolles** Bauland in Cotta (siehe Bauplan!). Die Versteigerung findet den **19. Oktober a. c.** Vormittags 10 Uhr im **Königl. Amtsgericht Dresden,** Zimmer Nr. 131, statt.

Mühlen-Grundstück

nahe Stadt, g. Kundschaft, Handels- u. Lohnmüllerei, etwas Feld, jährl. 4300 M. Eink. durch Milchverk., ist zu verk. Off. **T. Z. 742** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Mit wenigstens **1000 Mark Anzahlung** verkaufe ich mein massives, in guter Lage von größ. Fabr.-Stadt gelegenes

Haus.

Bisher war 9 Jahre die erste Wein- und Delikatessenhandlung nebst Weinstube des Platzes darin. Paßt aber auch, da schöner Laden und Keller vorhanden, zu jedem Geschäft jed. Art, als Kolonialw.-, Produkten-, Cigarren-, Bäcker-, Fleischer-, Restaurat.-Geschäft 2c. Restkaufgeld lasse zu 4 % fest, auch komme sonst solidem Käufer weit entgegen. Off. erb. u. **D. H. 088** an „**Invalidendank**" **Dresden.**

Villen-Verkauf

Zwei **Doppel-Villen,** neu, Umstände wegen billig zu verkaufen. Off. unter **N. S. 633** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Villaverkauf.

Eine kürzlich erbaute herrschaftliche

Villa,

in nächster Nähe des Groß. Gartens u. der Pferdebahn gelegen, ist direkt vom Besitzer **zu verkaufen.** Sie besteht aus Parterre, 1. u. 2. Etage mit zugehörigem groß. Garten, u. könnte eine Wohnung (7 Wohnräume nebst allem Zub.) v. Käufer **sofort** bezogen werden. Nur Selbstkäufer werden um Adr. gebeten u. **B. S. 055** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Sichere Kapitalanlage,

zukunftsreich. **Haus in Meißen,** beste Lage, **billig** vermiethet, ist direkt vom Besitzer zu verkaufen. Preis 36,500 M., Brandkasse 31,500 M., Miethe 2000 M., günstige und feste Hypotheken weit unter Brandkasse. Näheres **Osk. Beyer,** Dresden, Wettinerstraße Nr. 30, 3.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Infolge Ablebens meines seligen Mannes beabsichtige ich, das von demselben unter der Firma **Louis Lommer** am hiesigen Platze mit bestem Erfolg seit 35 Jahren betriebene **Strickgarn-, Fantasie-, Strumpf-, Woll- u. Modewaaren-Geschäft** mit oder ohne Haus, baldigst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Große Kundschaft, beste Lage, nahe am Markt. Zur Uebernahme sind **12—14,000 Mark** erforderlich. **Wilhelmine** verw. **Lommer, Colditz i. S.**

Landgasthäuser,

12—18,000 Mark Anz., 3 Landbäckereien, 4—6000 Mark Anz., mehrere Stadt-Restaurants, Produkten-, sowie Woll- und Schnitt-Geschäfte hat zu verkaufen **H. Limbach,** Dresden, Scheffelstraße 8.

Villa-Verkauf.

Umzugs halber beabsichtige ich mein Villengrundstück (2100 □Mtr.), Niederlößnitz, Bornstr. 12, unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Selten schöne Lage, inmitten des schattigen Gartens mit 70 Obstbäumen, 7 heizbare Zimmer, 3 Kammern und Keller. Im Seitengebäude Küche, Vorrathskammer, Waschküche u. Kohlenraum. Näheres Mittlere Bergstr. 90. **F. Fischer.**

Kleines Haus

in Striesen, Blasewitz od. Gruna auf gutgelegene Baustellen zu tauschen, event. zu kaufen gesucht. Werthe Off. mit genauer Angabe des Preises Wittenbergerstraße 61, 1. Etage, erbeten.

Bauland,

gegen 14000 □Meter, in bester Lage Löbtaus, ist preiswerth zu verkaufen. Adressen unter **R. A. 682** erbeten im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Zinshaus,

neuerbaut, ¾ Std. v. Dresden, 15 Min. z. Bahn, preiswerth bei wenig Anz. zu verkaufen. Gefl. Off. u. **Q. Q. 133** Exp. d. Bl. erb.

Gesucht wird ein Haus

in Altst., welches sich für einen Fuhrwerksbes. eignet. Off. unt. **Q. R. 434** in d. Exped. d. Bl.

Blasewitz.

Eine in der Naumannstraße gelegene, neu und elegant vorgerichtete Familien-Villa, 8 heizbare Zimmer und vielen anderen Räumen, sowie schönem alten, schattigen Garten, soll für den wirklich billigen Preis von 50,000 Mark verkauft werden bei August Kaiser, Schillerplatz.

Blasewitz.

In der Nähe von **Deuben** haben wir sof. e. prachtvoll.

Hausgrundstück

mit Garten, in welchem schwunghafter Produkten-, Mehl- und Fleischhandel betrieben wird, für den b. il. Preis von 25,000 Mark bei 5000 Mk. Anz. zu verkaufen. Für junge, strebsame Leute ist es eine wahre Goldgrube.

Schmieder & Co.,
Dresden, Wettinerstraße 27, 1.

Cossebaude.

Ein schönes Haus mit Garten, Parterre und 1. Etage, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh. mit Ansicht, **Dresden,** Ecke Schloßstraße u. Wilsdrufferstr., b. Hrn. **Alfred Hänsel,** Cigarrengeschäft.

Hotel-Restaurant.

Zum 1. April rentables Geschäft in Prov.-Stadt od. Bade-Ort mit 10,000 M. zu pachten gesucht. Gef. Off. m. gen. Ang. erb. unter **K. V. 893** an den „**Invalidendank**" **Leipzig.**

Restaurations-Verkauf.

Ein seit langen Jahren in einer Hand befindliches Restaurant in einer Garnisonstadt Sachsens ist Umstände halber bei einer Anzahlung von 12—15,000 M. sofort zu verkaufen. Näheres im Buttergeschäft, Trompeterstr. 10. Agenten verbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Regen-Mäntel

in grösster Auswahl.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Professionist, 42 J. alt, sucht sich wieder zu verehelichen. Fräuleins oder Wittwen bis zu gleichem Alter, mit 1500 bis 2000 M., wollen Off. unter **S. L. 174** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Reell.

J. vermög. Oekonom, 25 J. alt, sucht die Bekanntschaft einer Dame (Wittwe nicht ausgeschl.) behufs bald. **Verheirathung.** Gefl. Off. wenn mögl. mit Bild und Ang. nähr. Verh. unter **M. K. 888** hauptpostlagernd **Dresden.**

Für

Erwachsene u. Kinder

empfehle

in **unübertroff. Auswahl:**

Gestrickte wollne

Jacken,

Jagdwesten,

Unterhosen,

Tricot-Normal-Hemden,

Barchent-Hemden,

Leibjacken,

Strümpfe,

Handschuhe.

Solideste Qualitäten!

Preise extrabillig.

Clemens Birkner,

Garne und **Strumpfwaaren,**

Schreibergasse 6,

Wilsdrufferstrasse 46,

Pillnitzerstrasse 5.

Bestes & billigstes VOLKSNAHRUNGSMITTEL

Für Gesunde und Kranke, Kinder und Säuglinge.

Wohlschmeckend u. nahrhaft!

General-Depot für das Königreich Sachsen (Nördl. Theil):

Gebrüder Glass, Leipzig.

Platz-Vertreter:

Max Hedrich, Dresden-A.,

Striesenerstrasse 12.

Billigste Bezugsquelle für

echt Nussb. und imit. Möbel

zu Brautausstattungen.

Neueste Muster von Büffets.

Komplette

Zimmer-Einrichtungen

von 250—5000 Mark stets am Lager.

Große Auswahl von:

Büffets, Vertiços, Patent-Ausziehtischen, Stühlen, Trumeaux 65 Mk., **Sophas, Plüsch-Garnituren** empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

von 28 Mk. an.

Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler, Innungstischlermstr.,

Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schiessgasse.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Moritzstrasse 15, I.

Kein Laden, nur I. Etage.

Geschäftsverlegung.

Meiner werthen Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Schlosserei** nach

Gerichtsstrasse 16 u. 18,

in's eigene Grundstück, verlegt habe und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch in Zukunft zu bewahren.

Conrad Reiser,

Schlossermeister.

NB. Der Verkauf der **Geldschränke** und **Kassetten** befindet sich Johannesstr. Nr. 23 im Hause der **Mohren-Apotheke.**

Niederlössnitzer

Champagnerfabrik

Actien-Gesellschaft.

Natürliche Flaschengährung!
Nach franz. Prinzip hergestellt aus Lothringer- und Champagner-Trauben.
Alle Preislagen von 2 M. an.

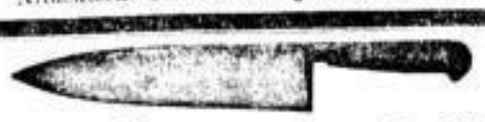
Post-Eisenbahn Kötzschenbroda-Dresden

Altdeutsche Probirstuben jederzeit geöffnet

Cryst. Glaubersalz

Ich kaufe prompt gegen **fof. Kasse cryst. Glaubersalz** in Doppelladung und ersuche, billigste Offert. **franko Chemnitz** unter **F. 64583** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Schleifen! Reparatur!



Tranchirmesser für Köche und für **Hausgebrauch,** in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen Messerschmied,

W. Moritz Kunde, Rampischegasse 24.

Mein grosses Lager von doppeltbreitem

Lama

bietet auch in dieser Saison eine reiche **Auswahl** der modernsten Muster für **Jackchen, Morgen-, Haus-** und **Strassen-Kleider** in allen Preislagen,

Mtr. **1,00, 1,10, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2** bis **6 Mk.**

Molton,

vorzügliche Waare zu Unterröcken, Unterjäckchen, Beinkleidern, in allen uni-Farben u. Melirungen, Mtr. 85, 100, 120, 150, 160 bis 200 Pfg.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße

befindet.

Ein guterhaltener

Heissluft-Motor,

1/2 Pferdekraft, zum Wasserheben ist preiswerth zu verkaufen. Jetzt noch im Betrieb zu sehen.

Aug. Franz, Handelsgärtner, **Nauslitz-Dresden.**

Magen-,

Lungen- und Nerven-Leidenden empfiehlt Lampert's Gesundheits-Porter „**Malz-Extrakt**" a Fl. 40 Pf., 6 Fl. 2 M. 10 Pf.

M. Th. Schilling,

31 Victoriastraße 31.

Pianino,

kleiner Flügel,

per Kasse **zu kaufen gesucht.** Adr. mit Preisangabe unter **T. C. 189** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

5 Droschken-Pferde

sind zu verkaufen Oberseergasse 8.

Kanarienhähne

zu verk. Kl. Blauenscheg. 22, p. r.

Milch.

Per 1. Januar 96 **sucht** ein Gut für täglich ca.

500 Liter Milch,

a 12½ Pf., frei Dresden einen kautionsfähigen **Abnehmer.** Off. erbeten unter **L. 1556** in die Expedition dieses Blattes.

Kauf! Miethe!

Pianinos,

200, 250, 300, 450 Mark. Langjährige Garantie!

R. Schulze, Altmarkt 8, 2.

Günstigste Kaufsbedingungen!

Harmoniums von 80 M. an.

Estey-Cottage-Orgeln.

Hemden-Barchent

kolossale Auswahl

in **gewebt** und **bedruckt**, **einfarbig** und **gemustert**
Meter **35, 38, 43, 48, 53, 58** Pfg. ꝛc.

Elsasser

Negligé-Barchent

garantirt waschecht

zu **Jacken, Blousen, Matinées, Haus-** und **Morgenkleidern.**
Meter **53, 58, 62, 68, 70** Pfg. ꝛc.

Lama

in **halbwoll.** und **reinwoll. Qualitäten, glatt, melirt, gestreift, karrirt,**
zu **Jacken, Blousen, Kleidern, Morgen-** und **Schlafröcken.**
Meter **105, 120, 140** Pfg. bis **5** Mark.

Halb-Lama

genannt **Wolldick, Kernköper, Lama-Lady** ꝛc., **gestreift, karrirt, mit** und **ohne Noppen.**
Meter **45, 50, 58, 62, 65** Pfg. ꝛc.

Rock-Lama

7/4 breit, in **glatt, karrirt, gestreift, mit** und **ohne Noppen,** und **Lama, Köper, Diagonal** und **Jacquard** ꝛc.
Meter **120, 130, 160** bis **230** Pfg.

Molton und Flanell

einfarbig und **gestreift,** zu **Damen-** und **Kinder-Beinkleidern** und **Unterröcken.**
Meter **70, 90, 120** bis **225** Pfg.

Sämmtliche Preise äußerst niedrig, aber fest.

H. M. Schnädelbach

? Marienstrasse ?

(Portikus-Gebäude)

unmittelbar am Haupt-Eingange der Markthalle gelegen.

Goldfische,

nur gesunde, kräft. Waare,
von **10 Pf.** an.
Für Wiederverkäufer Engrospreise.

Goldfischgestelle

mit Glas (wie Zeichnung), fein vergoldet und mit Ketten verziert, Stück **2** Mark.
Aquarien in großer Auswahl v. 3 M. 50 Pf. an, **Goldfischgestelle** mit und ohne Blumentöpfe von 50 Pf. an, **Goldfischglaser** von 50 Pf. an, **Laubfroschhäuser** mit **Fliegenfänger** 1 M. 50 Pf., **Wetterhäuser** 50 Pf., **Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** und **Goldfischnetze, Goldfischfutter**
zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,

Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Ein Beamter, Lehrer in einer mittleren Stadt der Provinz Sachsen, 25 Jahre alt, von angenehmen Aeußeren, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, wirthschaftlich u. vermögenden Dame zu machen, im Alter von 18 bis 24 Jahren, behufs späterer

Verheirathung.

Gefl. eingehende Off. unt. **S. 1576** mit Angabe der Vermögensverhältnisse, unter Beifügung der Photographie, werden an d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Heirath.

Ein in **Russ.-Polen** (Gouv. Petrikau) ansässiger, kath. Mann, 32 Jahre alt, aus guter, bürgerl. Familie, v. angenehm. Aeußeren, feinen Charakters, evang., m. e. jährl. Einkommen v. M. 3000 u. Baarvermögen, wünscht die Bekanntschaft **e. hübschen u. häuslich erzogenen, j. Dame** im Alter v. 18—20 J. **behufs baldiger Verheir. zu machen.** Gefl. Off. mit **ausführl. Ang. d. Verhältnisse u. Photogr.** werden u. **U. 1579** bis 15. d. M. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung erbeten.

Reeller Wunsch!

Kaufm., Mitte 30er Jahre, ca. 8000 M. Vermögen, ca. 10,000 M. jährl. Eink. aus eig. Fabrik, wünscht die Bekanntsch. e. häusl., wirthsch. Dame bis 28 Jahre alt, v. Stadt od. Land, behufs **Verheirathung** zu machen. Einsgemeinte Offerten mit Bild, das sofort zurückgesandt wird, u. Angabe der Verhältnisse erbet. unt. **Sch. 64580** Exped. d. Bl.

Wagenpferde,

für schweren und leichten Zug passend, sind
unter Preis
zu verkaufen.
Bad Schweizermühle.
W. Schröter.

Naturbutter, 9 Pfd. netto frco. M. 7. **Bienenhonig** M. 5.50. **W. Hahn, Breslau-Höpelwitz.**

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,

roth und weiß karrirt,
64 breit, hell- und dunkelroth, Meter 35, 40—65 Pf.

94 br. Bettzeug,
Meter von 85 Pf. an.

64 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

6|4 Inlet.
roth u. **weiß** oder **bunt gest.** Mtr. **45,** 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
6/4 br. Meter v. 55 bis 200 Pf.
9/4 „ „ „ 90 „ 350 „

Matratzen-Drell,
schwere haltbare Waare, in Farben grau und rothen Streifen, Meter von 90 Pf. an.

glattrother
Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 30 Pf. an.

Weiße kräftige
Halb-Leinwand,
Meter 35 — Elle 20 Pf.
5 ellige Halbleinen-Reste, à **1** Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter v. 30 — Elle v. 17 Pf. an.

Betttuch-Leinwand, Nessel u. Dowlas,
zu Betttüchern ohne Naht, Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 265 Pf.

Windelzeuge
(gehörige Breite) in kl. Mustern, Meter 26, 30, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 35 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Wisch-, Staub- und Scheuertücher
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,

schöne neue Streifen,
Meter 30, 35, 40, 45, 50—60 Pf.,
9/4 breit Meter 80 u. 90 Pf.

Weiss Damast

in den reizendsten Mustern, zu Negligés u. Bettbezügen passend,
6/4 br. Mtr. 50, 60, 70, 80—100 Pf.,
9/4 br. Meter 90—250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués

in reichhaltigster Musterauswahl,
Mtr. 35, 40, 45, 53, 60—180 Pf.

Sämmtliche
Wäsche-Stoffe

zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:

Dowlas, Renforcé
(Hemdentuch),
Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Tischtücher,

Drell, Jacquard u. **Damast alle Größen,**
Stück 85, 100, 125, 140, 160, **175,** 200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe,
Dtzd. 3, 3.50, 4, 5, 6, 6.50, **7 M.** bis zu den besten.

Graue Handtücher
Meter 20, 30, 35, 40 Pf. ꝛc.

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstenkorn, abgepaßt in **Dutzend** und nach Meter,
Mtr. 40, 45, 50, 53, 60 Pf. ꝛc.

Weisse reinleinene
Taschentücher,
Dutzend 2 Mk. bis 20 Mk.

Weisse reinleinene
Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 30 Pfg. an.

Fertige Bett-Wäsche

aus buntkarrirtem Bettzeug, 2.75 Mk., 3 Mk., 3.80 Mk.,
aus weiß Satin u. Damast, 2.75 Mk., 3.70 Mk., 4.50 Mk., 5 Mk.,
Kopf-Kissen von 75 Pfg. an.

Fertige Bett-Inlets und Kissen

in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: **Hemdchen, Jäppchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen** in bunt und weiß ꝛc.

Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Tüll, in allen **Breiten,**
Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.,
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Köper

in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,

sowie sämmtliche

Rouleaux-Stoffe

in allen existirenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,

Dresden,
Georgplatz 16.

Rasirmesser,
Rasirapparate,
Abziehriemen
empfiehlt unter **Garantie für Güte**
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Für

27 Mark

liefere ich Ihnen für einen **erwachsenen jungen Mann** im Alter von **16** bis **17** Jahren einen

completen Anzug

aus **reinwollenen gezwirnten** dunklen Stoffen, als auch aus **dunkelblauem Cheviot** nach vorstehender Zeichnung, gutsitzend gearbeitet, für jüngere Knaben verhältnißmäßig billiger.

Für die **Solidität** der Ausführung nach jeder Richtung hin übernehme ich die weitgehendste **Garantie.**

P. Schlesinger,

22 Wilsdrufferstrasse 22.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Ein **billiges Sopha** ist sofort zu verkaufen Rückertstraße 1, 4. Et. **Wehle.**

Brautleute!

Der **100 Mk.** Verlust ist eine Tischgarnitur, echt Nußbaum, dunkelroth. Plüsch, beistellte Arb., Umstände halber **billig** zu verk. Marbidenstraße 33, 3. rechts b. Tapezier.

Ein gepolsterter verstellbarer **Krankenstuhl** billig zu verkaufen. Näheres bei **Arno Frieser,** Marienstraße 13.

Weinstöcke,

ca. 200 Schock veredelte Sorten sind auf dem Stocke billig zu verkaufen. **Herm. Fischer,** Cölln-Elbe, Lutherplatz 1.

Ein j. starker **Zughund,** sowie **Pferdedünger** von von 10 bis 20 Pferden wird gesucht von **Otto Korl,** Tolkewitz.

Stanz-Presse,
gebraucht, für 2 mm Messing gesucht. Offerten **N. O. 20** Hauptpost lagernd.

Aeltere, größere
Briefmarken-Sammlung
gegen Kasse zu kaufen **gesucht.** Offt. unter **K. 214** erbeten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Backbutter,
ca. 8 Ctr., in jedem Quantum empfiehlt billigst à Ctr. 55 Mk. **Herm. Eulitz,** Dresden-A., Rietschelstr. 14, Eing. Marschallstr.

Offene Stellen.

Eine saubere u. ehrliche **Aufwartung** wird für sofort gesucht
Lindenaustraße 36, 2.

Spitzmaurer
werden angenommen
Pfotenhauerstraße 6.

20 Unterschweizer,
10 Lehrburschen sof. u. 15. ds. bei hoh. Lohn gesucht. **Niggeler, Wilsdruff, S.,** Neumarkt 170.

Gesucht sofort ein
Hausmädchen
von auswärts. Alter 15—17 J. Bäckerei Wachsbleichstraße 21.

Eine perfekte
Putzmacherin,
sowie eine perfekte
Damenschneiderin
werden sofort gesucht. Nur Kräfte 1. Ranges wollen sich melden. Familienanschluß, gute Behandlung und hohes Salair bei entsprechender Leistung zugesichert. Off. unter **A. A. 900** mit Gehaltsansprüchen postl. **Aue** im Erzgebirge erbeten.

Ich suche für sofort oder später
eine gewandte
Verkäuferin,
die gut englisch spricht.
H. Warnack, Pragerstr. 33.

Schweizer gesucht.
Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen, mit guten Zeugnissen versehenen unverheiratheten Schweizer. Stallung sehr leicht. **Schade,** Erbgericht **Schöna** bei Schandau.

Commisgesuch
Für ein **hiesiges Colonialwaaren-Geschäft** wird **per sofort** ein **gewandter u. streng solider, junger Mann gesucht** als **Verkäufer.** Offerten mit Photographie unter **N. Z. 531** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein Laufbursche
w. ges., 14 J., Gr. Plauenscheg. 22 p. r.

Tüchtige Schürzen-Directrice
sofort gesucht. Off. an
M. Schneider, Chemnitz,
Roßmarkt 2.

Ein Pianospieler
wird für **Sonntags** sof. gesucht. **Cotta,** Leutewitzerstraße 18. **Restaurant Erholung.**

Tüchtige Strohhutzieher
finden dauernde und lohnende Beschäftigung
Pfotenhauerstraße 16/18.

2 tüchtige
Ofensetzer
sucht **R. Rothe, Bühlau** bei Weißer Hirsch Nr. 30.

Für eine kleine Wirthschaft wird zur vollständigen Vertretung der Hausfrau eine
jüngere Person
gesucht, die sich ganz besonders auch der Pflege eines 1jährigen **Kindes zu widmen** hat, die durchaus **gewissenhaft** und in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der **Küche** bewandert ist. Offerten mit Gegenbedingungen u. Photographie bitte zu richten an
Max Jungnickel,
Plauen i. V., Wettinstraße 76.

Eine **solvente Person**
zur Leitung eines Detailgeschäftes
wird von einem Fabrikations-Geschäfte gewünscht. Nur solche **Reflektanten** wollen sich melden, **welche Vermögen** besitzen. Offert. mit **näh.** Angaben erbittet man unter **M. 3059** Exped. d. Bl.

Ein Markthelfer,
jüngerer Mann, wird per sofort **zu engagiren gesucht.** Vorzustellen früh von 9—11 oder Nachm. von 4—6 Uhr Louisenstraße 28, im Kontor.

Strohhutmaschinen-Näherinnen
finden lohnende und dauernde **Beschäftig.** Pfotenhauerstr. 16/18.

Eine junge
Silber-Polirerin
wird für sofort gesucht von
Fr. Vetterlein, Döbeln,
Silberwaarenfabrik.

Volontär-Verwalter.
Auf mittlerem Rittergut mit Brennerei und Rübenbau **findet gebildeter,** kräftiger, jung. Mann sofort Aufnahme. Familien-Anschluß. Offerten unter
„Rittergut"
postlagernd Döbeln.

Junges Mädchen,
welches sich in d. Binderei leb. Blumen vervollkommn. will, geg. Vergüt., sowie 1 Lehrmädch. ges. Off. u. **S. S. 481** Exp. d. Bl.

Bautechniker,
im Zeichnen und Veranschlagen geübt, wird zum baldigen Antritt gesucht. Anmeldung unter Beifügung von Zeugnißabschriften über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit zu richten an
R. Poppe, Baumeister,
Zittau.

Sof. od. spät. tücht. Oek.-Wirthschaft. ges. Off. „200" p Wurzen.

Ein durchaus tüchtiges und branchekundiges
Ladenfräulein
wird bis 1. November gesucht **Konditorei** Ferdinandstraße 1.

Käsergehilfe.
Ein junger, kräftiger Käser, der sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht. Antritt 1. November. Adr. nebst Zeugnißabschrift und Gehaltsansprüchen einzusenden unter **T. B. 488** an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Verkäufer,
welche ausschließlich Gastwirthe besuchen und geneigt sind, den Vertrieb eines neuen geschützten, hohen Gewinn bringenden Bedarfs-Massenartikels zu übernehmen, werden an allen Plätzen gesucht. **Rich. Proband, Werdau i. S.**

Gesucht
wird nahe dem Zwinger od. sonst. sch. Lage i. d. Nähe **ein möbl. Zimmer** v. 1 j. Herrn. Offert. unter **S. H. 471** Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Wirthschafterin,
tüchtig im Haushalt, offen und ehrlich 45 J., hübsche Persönlichkeit, **sucht Stelle** sofort od. später. Adr. unter **R. Z. 463** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Jg. Mann, 18½ J., mit guter Schulbildung sucht als
Schreiber
ev. Volontär in größ. kaufmänn. Geschäft Stellung. W. Off. u. **T. F. 492** Exp. d. Bl.

Repräsentable Persönlichkeit sucht die
Vertretung
eines rentablen Artikels
(ev. auch für ganz Sachsen und Nieder-Lausitz) zu übernehmen. Off. u. **S. E. 468** Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein strebs., energ. Müller, 26 Jahre alt, mit guten Zeugn., der Stein- u. Walzenmüllerei gründl. versteht, sucht Anf. Nov. als erster od. Obermüller dauernde Stell. Gef. Off. u. **N. M. 867** postlagernd **Oschatz** erbeten.

Musikchor
für nächsten Sonntag noch frei. Pfarrgasse 6, 2. links.

Musik.
Clarinettist sucht Beschäftigung. Offerten erbeten unter **T. G. 493** Exped. d. Bl.

Tüchtige Directrice,
gleichzeitig **flotte Verkäuferin,** sucht in bess. Putzgeschäft **Stellung.** Off. erb. u. **L. T. 999** „**Invalidendank" Leipzig.**

Schneiderin,
akadem., sucht mehr Arbeit für Privat oder Geschäfte. Werthe Offrt. unter **W. W. 843** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Bautechniker,
w. 6 Jahre in d. Praxis u. jetzt 1 J. im Bureau thät. war, sucht, gestützt auf g. Zeugn., p. 1. Novbr. Stell. Offert. bitt. m. unt. **R. S.** Hauptstr. 7, **Hh. III.,** niederzuleg.

Zur Beaufsichtigung
der Schularb. (auch engl. u. franz.) in feinem Hause erbietet sich j. geb. Mädchen a. g. Fam. Gefl. Off. erb. u. **J. M.** Schäferstr. 58,2 r.

Tücht. Kaufmann kann sich an der Fabrikat. eines **patent. Wasserleitungs-Art.,** kein Luxus, bei jeder Leitung **ganz unentbehrlich,**
betheiligen.
W. Offerten unter **Z. D. 847** **„Invalidendank" Dresden.**

Junger Mann sucht gegen Pensionszahlung Stellung als
Volontär
auf einem mittelgroßen Gute mit Brennerei. Off. erb. unter **H. 64589** Exp. d. Bl.

Junger Mann,
28 Jahre alt, militärfrei, mit der Buchführung, Korrespondenz ꝛc. vertraut und an ein selbstständ. Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, womöglich auf einem Baubureau dauernde Stellung. Off. unt. **D. C. 688** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geldverkehr.

Mk. 18,000
werden zur Ablösung kleiner Hypotheken als sichere 2. auf ein größeres Mühlengrundstück gesucht. Off. erb. an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Görlitz,** unter **P. J. 3950.**

Mk. 58—60,000
zu 4% Verzinsung suche sofort **auf mein neuerbautes Grundstück** an zweiter Stelle, vor gehen M. 46,000, Brandkasse M. 145,000. Selbstdarleiher wollen gefl. Off. unter Chiffre **O. 64562** in die Exp. d. Bl. einsenden.

Suche zur Vergrößerung meines Geschäftes (Gasthof) sofort
2000 Mark
zu leihen. Off. erb. u. **Z. 4589** durch die Exp. d. Bl.

12,000 Mark
sind sofort od. später aus Privathand zu 4½ auf 1. od. nur sichere 2. Hypothek auszuleihen. Off. u. **S. D. 467** in d. Exped. d. Bl.

180,000 Mark
zu 4% **auszuleihen.** Gesuche unter **W. V. W.** postlag. Chemnitz erbeten.

Mk. 8000
und
Mk. 19,000
gegen gute Sekunda-Hypotheken zu 4¼ u. 4½% Verzinsung auf Grundstücke in guter Stadtlage per 1. April 1896 zu cediren **gesucht** durch
Sächs. Spar- u. Creditbank zu Dresden,
Wilsdrufferstraße 40, 1.

Vorzügliche
Kapitalanlage.
Ich suche
ca. Mark 40,000
zu 5—6% Zinsen
gegen 2. Hypothek auf meine hochfeinen Zinshäuser im Centrum Leipzigs aufzunehmen.
Absolute Sicherheit!
Gefäll. Off. unter **Z. 6417** bei **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10, niederzulegen.

55,000 M.
1. Hyp. auf ein neuerb. Fabrikgrundstück per 1. Jan 96 od. sof. gesucht. Off. unt. **R. Q. 456** in die Exp. d. Bl. erbeten.

300 Mark
werden sof. auf 1 J. 6 Mon. zu leihen gesucht gegen ratenweise vierteljährl. Rückzahl. bei hohen Zinsen u. geg. Sicherheit. Off. u. **O. 185** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erbeten.

15,000 Mk.
2. Hyp. 4½% innerh. d. Brdk., hinter 52,000 M. auf ein Striesl. neuerb. Zinshaus zum 1. Januar gesucht. Taxe 90,000 M. Off. v. Selbstdarl. u. **W. 6408** d. **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

14,000 Mark
zur 2. Stelle auf gutes Zins- u. Geschäftshaus per 1. Jan. 1896 zu leihen gesucht. Brandkasse 35,690, vorstehen 24,000 Mark Sparkassengelder. Werthe Off. unt. **S. Z. 486** Exped. d. Bl. erbeten.

Wer leiht einem Geschäftsmann **600 Mark** gegen zehnfache Sicherheit, gute Zinsen und pünktliche Rückzahlung auf 1 Jahr? Agenten verbet. Wth. Offerten unter **S. G. 470** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Hypotheken besorgt schnell u. reell. (Für Kapitalisten kostenfrei.) **K. Drechsler, Dresden-A.,** Mathildenstr. 36, 1.

Pensionen.

Familien-Pensionat
I. Ranges.
Pension für junge Damen bei mittlerem, streng gewissenhaft. Aufsicht. Näh. erth. **Linna Elias,** Scheffelstraße 18, 1. Et., Bureau f. Geschäftsverk., Wohn., möbl. Zimmer, Pensionen. Zu sprechen von 10 Uhr an.

Pension,
Ausbildung im Haushalt, allen Handarbeiten, Musik, Tanz und. ein j. Mädchen zu 2 Pensionärinnen in gut. Familie bei mäßig. Bedingung. Vorzügl. Referenz. Werthe Off. erb. u. **S. B. 465** an die Exp. d. Bl.

Kinderlose Leute
suchen ein Kind, nicht unter ½ Jahr, in gute **Pflege** zu nehmen. Adressen **erbeten** Striesen, Augsburgerstr. 43, 1., bei **Hausle.**

Kind
v. kinderl. Leuten a. d. Land gesucht. einm. Vergütung gewährt. Offert. Waisenhausstraße 16, 1. L.

Für ein Mädchen, 18½ J. alt, welches Ende Oktober seine Pensionszeit in einem besseren Pensionat bei Dresden beendet, wird zur weit. Ausbildung eine
Unterkunft
in besserer Familie gesucht. Es wird weniger auf hohen Lohn gesehen, als auf freundliche Aufnahme mit Familienanschluß. Gefl. Offerten beliebe man unter **B. 5195** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** niederzulegen.

Vermiethungen.

Victoriastr. 17
ist die
erste Etage
(vorgerichtet), besteh. aus 4 zweifenstrigen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubehör, sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst.

Pfotenhauerstr. 71
sind in bess. Hause 2 Wohnungen der 1. Et. zu verm. Näh. 3. Etage r.

Zwei Keller
zu vermieth. Blockhausgäßchen 2.

Waschanstalt
mit Trockenplatz u. Trockenboden (innerhalb Dresden) ist sofort od. später zu vermiethen u. kann ev. sof. bezogen werden. Selbstreflekt. wollen Offert. unt. **Q. D. 421** Exped. d. Bl. niederlegen.

Arbeitssaal,
60 ☐ Mtr., event. m. Dampfkraft, ist sofort zu vermiethen. Zu erfr. Am See Nr. 7, Hh. 2.

Ein
Lokal
in Dresden oder Umgebung, welches sich zum Betrieb eines Engros-Geschäftes eignet, sowie Privat-Wohnung, mögl. in demselben Hause, w. p. Dezember gesucht. Off. m. Preisang. erb. u. **F. 4540** Exp. d. Bl.

2 Studenten der techn. Hochschule **suchen per sofort**
Wohnung
mit Mittagstisch. Adr. in die Exp. d. Bl. niederzul. u. **V. 4583.**

Plauen,
Villenviertel, ist in 2. Etage eine freundliche Wohnung, best. aus Stube, Schlafstube, Küche, Vorsaal und Mädchenkammer, vom 1. April an an ruhige Leute zu **vermiethen.** Adr. u. **W. Z. 844** **„Invalidendank" Dresden.**

Unmöbl. Wohnung
gesucht, 1. Etage oder Hochpart., 5 Zimmer mit Zubeh. in herrsch. Hause, Engl. od. Amerikanisches Viertel. Off. unter **S. O. 477** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein leerer **Laden** nebst freundl. Wohnung in best. Geschäftslage, geeignet zu Grünwaarengeschäft, w. z. mieth. ges. Offert. mit Preisangabe Schäferstr. 25, Uhrengeschäft, erbeten.

Sep. leere Stube in d. 1. Et. ist an ält. Herrn od. Dame zu verm. **Ammonstr. 41, Hh. 3.**

In guter Geschäftslage von Löbtau ist ein **Laden** nebst **Zubehör** per sofort od. später billig zu vermiethen. Näheres in der **Eisenhandlung** von **Eduard Röder.**

Canaletto-Strasse 7,
nächst dem Königl. Großen Garten, ist eine
hochherrschaftliche Wohnung
zu vermiethen. Beziehbar sofort oder später. Sie besteht aus 7 Wohnräumen, Vorsaal, Bad u. reichlichem Zubehör. Näheres im Nachbarhause Nr. 5 beim Hausmann, oder im Baubureau Ecke König-Johannstr. u. kl. Frohng. 1, 2.

Schöne Fabrikräume
oder **Werkstätten,** hell u. bequem, sind zu vermiethen. Näh. Pfotenhauerstraße 71, 3. rechts.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

2 Wohnhäuser
mit Garten in **Stetzsch** sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres d. Bes. **Oskar Kügel** in **Kemnitz,** Meißnerstraße 12.

Bauland,
sehr zukunftsr. Lage, f. Gärtner, Spekulanten ꝛc. pass., sehr billig zu verk. Auskunft nur an Kapitalisten, Agenten streng verbeten.
H. Puschel's Gärtnerei, Schandauerstr. 35.

Grössere
Fabriken,
größere gewerbl. Etablissements, rentabel, m. Grundbesitz, werden auf meinem Kontor **zum Verkauf übernommen. Zu kaufen oder zu betheiligen wünschen sich an obengenannt. Geschäftsleute mit 30,000—300,000 M.**
Fr. Schöner,
Dresden, Walpurgisstr. 18.

Habe im Auftrage zu verkaufen:
Einen **ff. Stadt-Gasthof,** gr. Gastzimmer, Saal, Billard, gr. Umsatz. Anzahl. 13—14,000 Mk.
Einen **desgleichen.** Anzahlung 6—7000 Mk.
Eine **Konditorei u. Café** mit flotter Bäckerei u. Restaurant, gr. Garten ꝛc. Anzahl. 15—18,000 Mk.
Ein **Materialwaaren-Geschäft** mit Schweineschlächterei, jährl. 26—27,000 Mk. Umsatz. Anzahlung 8—9000 Mk.
Eine **Stadt-Bäckerei** mit etwas Feld, wegen Todesfalls. Anzahlung 6—8000 Mk.
Ein ff. **Landgut,** in **bestem Zustande,** 37 Acker. Anzahlung 27—30,000 Mk.
Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft durch
Oscar Heintze,
Oschatz, Bahnhofstr. 527b.

Für
Gärtner.
Eine herrschaftl. Pachtgärtnerei mit flottem Verk. im Hause, in einem großen Orte, ½ Stunde von Dresden an Bahn u. Schiffstation gelegen, in nächster Nähe der neuen Centralmarkthalle, ist wegen dauernder Kränklichkeit d. Frau unter günstigen Bedingungen weiter zu verpachten. Die Gärtnerei besteht aus vielem Beeren- und Kernobst, 1 Schfl. freies Gemüseland 1. Bodenklasse, Frühbeetkästen mit 100 Fenstern, sowie Stallungen, groß. Hofraum nebst schöner Wohnung. Zur Uebernahme von Inventar, Pflanzen u. Viehbestand sind 1500 M. erforderlich. **Sehr günstige Gelegenheit und sichere Existenz für junge Anfänger.** Reflekt. wollen Adr. niederlegen unter **Z. H. 851** im **„Invalidendank" Dresden.**

Für Spekulanten.
Ein Haus auf Abbruch ist Verhältnisse h. baldigst in Loschwitz zu verkaufen. Off. unt. **S. J. 472** Expedition d. Blattes.

Bauland
in
Niedersedlitz.
Grössere und kleinere Komplexe direkt vom Besitzer zu verkaufen. Off. unter B. C. 686 an Rudolf Mosse, Dresden.

3 Min. v. Bahnh. **Weinböhla** ist ein **neues, solid geb. Landhaus** mit 9 Piecen (gr. hohe Zimmer), Küche, gr. Keller, gr. Boden ꝛc., Garten, Gesammtfl. 1069,95 ☐Mtr., für 12,000 M. bei 4000 M. Anzahl. verkäufl. u. sofort beziehbar. **Otto Liebmann.**

Bauland,
gegen 15,000 ☐Mtr., in guter Lage von Löbtau (auch für Fabriken) preiswerth zu **verkaufen.** Adressen erb. unter **A. A. 866** **„Invalidendank" Dresden.**

Haus-Verkauf
oder
Verpachtung.
Eine flottgehende **Conditorei mit Café** in bester Lage der Stadt Döbeln ist per 1. April 1896 zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres dch. **Gustav Eichler,** Bahnhofstr., **Döbeln.**

Gesucht wird bis 1. Jan. 1896
ein Haus
m. Gastwirthsch. od. Produktenhandl. m. Flaschenbier u. Spirituosen in od. bei Dresden, wo 2—3000 M. Anzahl. genügen. Adr. bis Sonnabend d. 12. d. unter **R. 4574** Exp. d. Bl. erb.

Kaufe Bauland
oder courantes **Waarenlager,** wenn mein 5¾% Grundstück, Vorort, beste **Lage,** mit 2 Einfahrten, gr. Hof, Schmiede und noch anderen Werkstellen, Hypotheken geregelt, in Tausch angenommen wird. Guthaben circa 18,000 Mk. Offerten unter **M. G. 3136** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Großes
Bauareal
in einem östlichen Vorort Dresdens, welches sich auch zur Anlegung von Fabriken und Gärtnereien eignet, ist billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter **S. R. 480** Exped. d. Bl.

Schönes Eckgrundstück
in Dresden-Neustadt, mit gutgehender Bäckerei, ist bei 13,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **Z. B. 846** **„Invalidendank" Dresden.**

Gute Restauration mit Hausgrundstück,
in der Nähe von Dresden, habe für m. Freund **zu verkaufen.** Anzahlung 8—10,000 Mk. Off. von Selbstkäufern unter Chiffre **R. T. 459** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hausgrundstücks-Verkauf
wegen Todesfalls.
In einer kl. industriereichen Stadt Sachs. ist w. Todesfalls des Besitzers ein Hausgrundstück, bestehend aus massiv. Wohnhaus, Hintergebäude, geräum. Hof und gr. gutgepfl. Garten, am Markt gel., in welchem seit vielen Jahr. Kolonialw.- u. Spirituosen-Gesch. betr. wurde u. der ausgez. Lage halber zu jed. and. Gesch. geeignet ist, **sofort** billig **zu verkaufen.** Gefl. Off. erb. unter **T. 4577** in die Expedition dieses Blattes.

Gasthofs-Verkauf.
In größerem Dorfe der Sächs. Schweiz ist ein **nachweisbar flottgehender Gasthof mit Parkettsaal, gr. Garten ꝛc., für Mk. 35,000 zu verkaufen** und ertheilt spec. Ausk. kostenfrei
Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Haus
mit 7 Zimmern, für Herrschaft, Badeort Freienwalde a. d. O., zum Alleinbewohnen, 3 Morgen Garten mit 20 Obstb., sofort zu verkaufen. Reflekt. wollen sich an **Friedr. Kaas,** Rosmarinberg 2 zu Freienwalde a. d. O. wenden.

Land-Gasthof
mit Saal, vollem Realrecht und alleinigem Ausschank in großem Orte über Pirna, passend für Fleischer u. junge Anfänger, soll mit 6—8000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt **C. Hamann** in **Dresden,** Gerbergasse 1.

Bäckereigrundstück
in ein. industriereich. Städtchen b. Dresden ist krankheitshalb. sof. zu verkauf. Pr. 22,000 M., Anz. n. Uebereink., ca. 100 J. besteh. Näheres Markthalle Dresden, Stephanienstraße 59. †

Grundstücks- An- und Verkäufe.

In Gruna-Dresden,

direkt hinter dem Großen Garten, ist ein herrschaftliches **Villengrundstück**, bestehend aus Hochpart. u. 1. Etage, mit ... großem Hof, Garten, Hintergebäude, äußerst preisw. für **58,000 Mk. bei einer Anzahlung von 7000 Mk.** zu **verkaufen**, und erth. bez. Auskunft kostenfrei

Friedrich Riebe,
35 Pragerstraße 35.

Bauplätze

in guter Vorstadtlage Dresdens & auswärts Jedermann und Baumeister anzukaufen. **Nur** ausführl. Offerten m. Angaben über Lage, Preis, Größe ꝛc. erwünscht unter **W. 61590** Exped. d. Bl.

Grosser
Concert- und Ball-Saal
in **Dresden,**

nachweislich sehr gutes Geschäft, ist **zu verkaufen.** ... Anfragen erb. ... Angabe der Anzahlung unter **O. G. 3138** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Zum Verkauf.

Eine **Schmiede** in ein. Kirchdorfe, an der Chaussee gelegen, sehr gute Existenz, mit 7 Scheffel Feld, ist ... unt. günst. Beding. aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt **H. Vogt**, Bahnhofswirth, Pommritz i. S.

Haus-Kauf.

Kaufe bei 1000—7000 M. Anzahlung ein **Haus m. Garten.** Offerten mit genauen Angaben an das Möbelgeschäft **Pieschen**, Hafenstraße 27.

Grossenhain.

Mein **großes Wohn- und Geschäftshaus** mit Verkaufsladen, mit viel Straßenfront, Eckhaus, in günstiger Geschäfts- u. gesunder Wohnungslage hier, am Markt, **zu allerlei Geschäftsbetrieb geeignet**, ist sofort zu verkaufen und neuen geringe Anzahlung zu ... Zu erfragen Johannes-Allee 107 (Villa Bert.) in Großenhain.

Baustellen,

gutgelegen, Altstadt od. Striesen, ... **gesucht.** Adr. m. Preis erb. unter **Z. O. 857** „Invalidendank" Dresden.

Innere Stadt

sucht zahlungsfäh. Baukäufer gutverzinsliches **Haus-Grundstück.** Nur Besitzern erth. näher und erb. Adr. u. **Z. P. 858** an „Invalidendank" Dresden.

Ein großes
Gasthofs-Grundstück

mit Tanzsaal ꝛc., **leer**, ist sofort zu verkaufen. Näh. **Werner**, Dresden, Judenhof 3, 2.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Fleischerei-Verkauf.

Weg. Ank. ein. Hauses verk. ich meine in guter Lage nebst schön. Wohn. geleg. **Fleischerei**, billige Miethe, sofort.

Chokoladen-Geschäft,

sichere Exist. f. Damen, nur weg. Verheirathung für 4500 M.

Woll- u. Schnittwaaren-

Gesch., 5 Jahre i. einer Hand, für 2400 M., bei 180 M. Miethe.
Produkten- u. Grünwaaren, gute Lage Altstadt, für 1500 M.
Neugasse 11, bei **Rabitsch.**

Existenz f. Damen!

Verheirathungs h. sehe ich mich genöthigt, mein seit 20 Jahr. bestehendes, im Centrum d. Stadt geleg. Geschäft nach Inventurwerth zu verkaufen. Preis 1800 bis 2000 Mark. Miethe billig. Offerten erb. unt. **Z. J. 852** „Invalidendank" Dresden.

Für Bautechniker.

Gutgehende **Gypsdielen-Fabrik**, Vorort Dresden, bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. W. Offerten unter **S. M. 475** Exped. d. Bl. erbeten.

Für
Bauunternehmer und Spekulanten.

In nächster Nähe des in großartiger Entwickelung begriffenen Ortes **Mügeln** bei Dresden wird Grundstück mit viel Land zu verkaufen gesucht. Es vereinigt alle Vortheile in günstigen Baustellen sowohl für Wohnhäuser, als auch für **Fabrik-Etablissements**, da für diese Zwecke hinreichende Wasserkraft vorhanden und Bahnstation in wenigen Minuten zu erreichen ist. **Agenten nicht erwünscht.** Offert. unt. **R. W. 402** Exped. d. Bl.

Schützenhaus-Verpachtung in Plauen i. V.

Die Bewirthschaftung des der Schützengesellschaft Plauen i. V. gehörigen **„Neuen Schützenhauses"** mit Garten, reizend gelegen, ist mit vollständig vorhandenem Inventar und Möbeln vom 1. Januar 1896 ab zu **verpachten.** Kautionsfähige Bewerber wollen sich bei Unterzeichnetem schriftlich melden. Kopie des Pachtkontraktes wird gegen Einsendung von 4 M. abgegeben.

Plauen i. V., im Oktober 1895.

Die privilegirte Schützengesellschaft zu Plauen i. V.
Hermann Stöhr, amt. Schützenmeister.

Ein lebhaftes
Kolonialwaaren-Geschäft,

Umsatz 25,000 Mk., in best. Lage **Leipzigs**, bei **geringer Anzahlg. sof. zu verkaufen.** Wiederverk. nach Uebereinkunft. Offerten erb. unter **S. S. 1000** „Invalidendank" Leipzig.

Bäckerei-Verkauf.

Krankheitshalber bin ich genöthigt, meine in schönster Lage einer mittleren Stadt gelegene flottgehende Bäck. Weingut ... zu **verkaufen.** Darauf Reflektirende woll. ihre Adr. (um näh. Ausk. zu erhalt.) unt. **O. 1586** Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein über 40 Jahre bestehendes
Spitzen- und Posamenten-Geschäft

in günstiger Geschäftslage ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers sehr preiswerth baldmöglichst zu verkaufen. Gefäll. Offerten erb. unter **W. S. 840** „Invalidendank" Dresden.

Produkten-Geschäft.

Ein gutgeh. Produktengeschäft ist sofort billig zu verkaufen. Näh. im Buttergesch. Freibergerstr. 16.

Bäckerei-Verkauf.

Verkaufe meine nahe Dresden schön gelegene, neugebaute Bäckerei bei 3—4000 Mk. Anzahlung. Gef. Offerten unter **C. O. 673** im „Invalidendank" Dresden erb.

Ein Fuhr-Geschäft

schwer und leicht, mit **Kohlenhandel** ꝛc., 9 Pferde, ist sofort zu **verkaufen.** Zahlungsfähige Reflektanten mit ca. 16,000 M. erfahren Näh. bei **Werner**, Dresden, Judenhof 3, II.

Bäckereien,

hier und auswärts, mit und ohne Grundstück, empfiehlt zum An- und Verkauf **A. Müller**, Albrechtstraße 31, part.

Suche ein besseres
Produktengeschäft

mit Schnaps-Verkauf für sofort od. später in der Umgebung von Dresden zu kaufen. Off. mit ausführl. Beschreib. unter **Q. L. 428** Exped. d. Bl. erbeten.

Putz- u. Schnittw.-Geschäft

(günstige Geschäftslage) f. 2500 M. zu verkaufen. Offerten unter **H. 185** niederzulegen in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geschäfts-Verkauf.

Eine **Fahrradfabrik** mit Maschinen u. Vorräthen zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres Moritzstraße 14 durch Konkursverw. **Arras.**

Fleischerei

in **Pirna** zu verpachten event. zu verkaufen.
Emil Flößel,
Pirna, Breitestraße 9b, 2.

Klempnerei

mit Ladengeschäft in guter Lage Dresdens, lange Jahre bestehend und sichere Existenz bietend, ist wegzugshalber für 3000 Mk. zu verkaufen. Werthe Offerten unt. **W. G. 3145** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Agenten zwecklos.

Klempnerei-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft bin ich gesonnen, meine seit 25 Jahren bestehende Klempnerei mit schönem Hausgrundstück, gr. Laden, in einem Fabrikorte, sofort zu verkaufen, event. bei entsprechender Sicherheit zu verpachten. Beste Lage im Orte. Sehr gute Kundschaft. Viel Bauarbeit. Anzahl. 6—10000 Mk. Off. erb. unter **V. A. 413** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ich verkaufe meine bedeut.
Fleischerei

mit Dampfbetrieb, mit großer, nur feiner Privatkundschaft, ca. 30000 M. Umsatz, wegen Krankheit meiner Frau. Zur Uebernahme sind mindestens 18—20,000 Mark erf. ... Selbstrefl. unter **Z. 4886** bei Herrn **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gutgehendes
Produkten-Geschäft
oder
kleinere Restauration

bald oder später zu kaufen ges. Off. erb. unter **Y. 6111** durch **G. L. Daube & Co.**, Eisenstr. 19.

3 Restaurants

zu 3000, 1500 und 4000 Mark hat zu verk. **O. Limbach**, Scheffelstraße 8.

Bäckerei.

Eine Bäckerei (neu eingerichtet) mit Verkaufsladen und großem Schaufenster, in bester Geschäftslage der Wettinerstraße, ist sofort oder für später zu vermiethen. Näheres Wettinerstraße 32 bei **B. Richter.**

Land-Bäckerei,

einzige im gr. Orte, mit fl. Futterh., sol. Familienverh. w. bei geringer Anz. billig verk. werden. Beauftragt: **O. Preußer**, pr. Müllermeister, **Riesa a. E.**, Bartstr. 13.

Bäckerei, Conditorei, Café,

in vorzügl. Lage, Ecke, an fünf Straßen, Ausflugsort, in Nähe von Dresden, ist sofort od. später zu verkaufen. Elektr. Licht und Wasserleitung vorhanden. Häuser anrechnl. Grundstück u. konkurrenzfreies Geschäft. Anzahl. 7- bis 12000 M. Off. u. **D. S. 007** „Invalidendank" Dresden erb.

Ein in bester Geschäftslage bef.
Cig.- u. Spirituos.-Geschäft

ist sehr preiswerth per sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist reell. Gef. Off. unter **Z. K. 812** erb. „Invalidendank" Dresden.

Bäckerei-Gesuch.

Neu einzurichtende Bäckerei oder leerstehende Lokalitäten, die sich zur Einrichtung e. Bäckerei eignen, werden für sofort von tücht. Bäckermeister zu pachten gesucht. Gefl. Angebote unter **Z. Z. 500** an Herrn **F. Schreiber, Pirna**, Schössergasse 3, zu senden.

Eine in einer Garnisonstadt Sachsens günstig gelegene
Pacht-Bäckerei,

Brot-, Weiß- und Fein-Bäckerei umfassend, ist besond. Umstände halber äußerst billig z. verkaufen u. sofort zu übernehmen. ¼ Jahr freie Miethe, dieselbe betr. jährl. 500 Mark. Inventar (reichlich vorhanden) 960 Mark. Gefl. Off. unt. **A. F. 394** an **Rudolf Mosse, Riesa**, erbeten.

Produkten- und Grünwaarengeschäft

ist Verhältnisse halber sofort oder später zu verkaufen. Gef. Off. unter **M. V. 615** im „Invalidendank" Dresden erbeten.

Fleischerei

zum 1. April 1896 von jungen zahlungsfähigen Leuten zu pachten gesucht, gleichviel ob in oder bei Dresden, möglichst mit Ladeneinrichtung. Off. erb. unter **S. A. 461** Exp. d. Bl.

Flottgehende
Speisewirthschaft u. Produkten-

Geschäft in **Löbtau** für **1400 M. zu verkaufen. Klein & Co.**, Schloßstr. 8, 1.

Zu kaufen gesucht

ein nachweislich lukratives **Posamenten-, Schnitt- od. Weißwaarengeschäft** in einem Kirchdorfe oder kl. Stadt Sachsens bei einer Anzahl. von 15—20,000 M. Off. erbeten unter **W. U. 812** „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

Schöner
Laden

in einem großen Kirchdorfe, wozu nicht weniger als 15 Dörfer gehören, mit vollständigem Inventar, in w. seit einer Reihe von Jahren Kolonialw.-Handlung mit gut. Erfolg betrieben wurde, jetzt aber eine Droguerie gut eingerichtet werden könnte, weil selbige noch nicht am Platze, aber auch zu jedem anderen Geschäfte passend, sofort od. später preiswerth zu

vermiethen.

Alles Näh. erth. **Herrmann Jeremias, Gross-Postwitz** i. S.

Schöne Wohnung,

1. Et., billig zu vermiethen. Zu erfragen vis-à-vis Planenschestraße. **M. Schmidt**, Seilergeschäft.

Laden,

nicht zu groß, ev. mit Nebenstube, gute Geschäftslage Dresden-A., gesucht. Off. mit Preisangabe u. **S. F. 160** Exp. d. Bl. erb.

Der früher seit vielen Jahren von einem Goldarbeiter innegehabte

Laden mit klein. Wohnung

in **Rosswein**, Dresdenerstraße Nr. 131, der sich auch für jede andere Branche, da in bester Geschäftslage befindlich, vorzüglich eignet, ist zu vermiethen u. kann sofort oder später bezogen werden. Offerten erbeten an die Geschäftsstelle des „Roßweiner Tageblattes".

Ein Laden,

in feinster, verkehrsreichster Lage Dresdens, in welchem bisher ein feines Wurst- und Delikatessen-Geschäft mit sehr gut. Erfolge betrieben wurde, ist infolge Ablebens sofort anderweit zu vermiethen. Adressen erbeten unter **S. T. 182** Exped. d. Bl.

Große Werkstelle

für **Schlosser u. Tischler**, mit Wohnung bill. zu vermiethen u. 1. Januar beziehbar. **Löbtau**, Lindenstr. 9, part., b. Besitzer.

Heirath.

Immer muß man hören, warum heirathen Sie nicht, es giebt so viele nette Damen von 21—30 Jahren, welche gern heirathen, ja aber, wo sind dieselben zu finden? Ein Kaufmann, Mitte 40, gesund u. kräftig, mit circa 9000 M. Vermögen u. großem Einkommen. Gebildete, häuslich erzogene Damen in ähnl. Vermögensverhältn., wenn auch erst später, oder deren Verwandte belieben Briefe unter **E. 231** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig** zu senden.

Heirath.

Jg. Geschäftsmann sucht die Bekanntsch. einer vermög. Dame (Wittwe n. ausgeschl.) beh. bald. Verheir. zu machen. Zuschr. m. Ang. d. Vermög. u. Phot. unter **D. Dr. S. 30000** postlag. Hauptpostamt.

Ein Americain

ist preiswerth zu verkaufen, derselbe ist ein- u. zweispännig zu fahren und in gutem Zustande. **Thiel's Gasthof Löbtau.**

Ganz vereinfachte Arends'sche Stenographie.

(keine Unterscheidung von Druck und Nichtdruck, daher natürliche Handführung und am schnellsten.)

Unentgeltlicher Kursus. Dauer 4—6 Stunden und einige Uebungsstunden, beginnt nächsten Sonnabend im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten", Neustädter Markt, Abends 8 Uhr für Damen, Abends 9 Uhr für Herren. Zum einleitenden Vortrage des Herrn Matschenz-Berlin ist Jeder willkommen. **Apollobund.**

Heiraths-Gesuch. Reell.

Ein junger Mann, Anf. 30er, von sehr angenehmem Aeußeren, liebevollem Charakter u. im Besitz eines angeseh. Vermögens, sucht ein Mädchen im Alter von 25—30 J., junge Wittwen nicht ausgeschlossen, mit einem Vermögen von mindestens 15,000 b. 20,000 M., welches sofort hypothekarisch sichergestellt wird. — Damen, die dieses Gesuch reizt, wollen ihre Adresse mit genauen Angaben nebst Photographie unter **T. A. 487** in der Exped. d. Bl. bis zum 15. d. M. niederlegen.

Abgelag. Fichtenholz.

50 ca. 1 Meter lange Klötze, sowie einige Bohlen für Geigenbauer, Drechsler ꝛc. billig zu verkaufen Dresden, Mozartstraße 7, 2—3 Uhr.

Sofort zu kaufen gesucht.

Einige alte Blüthner-Flügel, Kaps, Ibach, Bechstein, Steinway oder anderer renommirter Firma suche gegen Kasse sofort zu kaufen. Offert. mit billigster Preisangabe u. **F. O. 1237** an **Rudolf Mosse, Berlin W. 8.**

Eine hochelegante
Salon-Einrichtung,
Nußb., mit Intarsien, desgl. eine kompl. **Schlafzimmer-Einrichtung**, hell lackirt, in bester Ausführung, preiswerth zu verkaufen **Görlitzerstraße 21, p.**

Nußbaum-Vertikos
60, 65, 70 M. ꝛc. **Nußbaum-Buffets** 145, 170 M. ꝛc. **Nußbaum-Schreibtische** m. Aufsatz 105, 130 M. ꝛc. empfiehlt unter Garantie **Oscar Tränkner**, Görlitzerstr. 21.

Pianino bei Cassa für **370 Mk.**
zu verkaufen Rosenstraße 49, 1. (Kreuzfast, hocheleg., Nußb.)

Nacht-, Corridor- und Closet-Lampe,
Stück 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf. Verbrennt in 24 Stunden für 1 Pfg. Petroleum. Vollständig gefahr- u. geruchlos.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Versandt gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.

Eine größere Anzahl
Wenham-Lampen,

welche vollständig hergerichtet sind und sofort in Gebrauch genommen werden können, ist billig zu verkaufen **„Drei Raben"**, Marienstraße 18/20.

Möbel

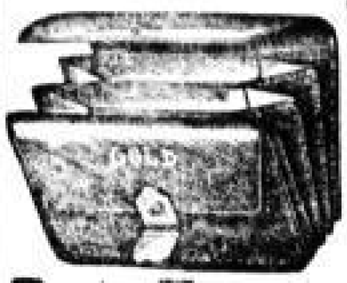
neu und gebraucht

als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateurs** und **Nähmaschinen** solid und billig **zu verkaufen**

Passage
Am See 31, prt.
C. Leonhardt.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Kalbleder gearbeitet, mit Patentschloß 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mark.



Porte-Tresors,

echt Seehund oder echt Juchten,

aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbrett u. Patentschloß, äußerst dauerhaft und solid, Stück 3 Mk.

Sodann empfehle ich:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums

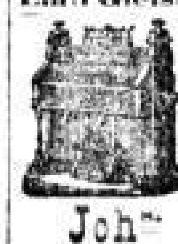
in solider Ausführung und großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Galanteriewaaren-Handlung,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Kinderkleid., 1 Mädchenjacke ganz bill. b. Schneid. Hospitalstr. 4.

Gasuhr

zu 300 Flammen (von Elster, Berlin), mit Regul. u. Schieberventil, sowie **3 gr. Messing-Hähne**, 75 u. 100 mm l. W., sehr billig zu verkaufen.
Emil Gleisberg, Döbeln.



Harmoniums
Pianinos
solidester Konstr., langj. **Garant.** empfiehlt billig
Joh. Löffler,
Pianofortebauer,
2 Reitbahnstrasse 2.

150,000 Mauerziegel

sofort anzuliefern per Kasse nach Dresden-Johannstadt **gesucht.** Adr. mit Preisang. u. **T. H. 494** in die Exped. dieses Blattes erb.

Aus berühmter Fabrik ist ein entzückendes, kreuzsait.

Pianino

(hocheleg. Nußb.-Gehäuse) mit **„wundervollem Ton"** bei **sofort** Cassa **ausserordentlich billig** u. unter Garantie zu verkaufen. Desgl. ein kleineres für nur

250 Mk.

Rosenstraße 49, I., Ecke Ammonstraße.

Lehm,

40—50 Fuhren, an der neuen Schule zu Mockritz-Zschertnitz (Bauplatz) à 2 M. abzugeben.

Verschiedene Säulen-Sophas in Plüsch- u. Wollbezügen sofort spottbillig zu verkaufen **Zahnsgasse 14, I. Etage.**

Landarzt

f. Pferd f. Einspänner in mittl. Preisl. zu kaufen. Off.: Förstereistraße 18, 2. **Reichardt.**

Verkaufe meine
Collie-Hündin,

5 Mon. alt, v. Kriegshunden gez., für den äußerst billigen Preis v. 25 Mark. **R. Hippel**, Eiswerke in Mockritz.

3 bis 4 Fuhren große **Pflastersteine zu verkaufen.**
Richard Seyffarth,
Schleifermeister,
Ziegelstraße Nr. 17.